

Jahrbuch des Landesverbandes der Fahnenschwinger in Baden- Württemberg



2024

Zusammengestellt von Claus Böhlecke

Stand April 2024

©2024 LFBW

Alle Rechte (z.B. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Übernahme auf Datenträger, Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen) bleiben ausschließlich dem LFBW vorbehalten. Vervielfältigungen aller Art, auch zum privaten Gebrauch, bedürfen der Genehmigung des Landesverbandes.

Inhalt

Teil I

1)	Einleitung	S. 3
2)	Ausschreibungen	S. 4
3)	Aktuelles	S. 10
4)	Internet, Facebook und Links	S. 24
5)	Gründungsmitglieder	S. 25
6)	Der Landesverband in Zahlen	S. 27
7)	Vorstände	S. 28
8)	Jugendvorstände	S. 31
9)	Landesverbandsfahnriche	S. 32
10)	Mitglieder	S. 33
11)	Ehrenmitglieder und Geehrte	S. 35
12)	Landesverbandstrainer	S. 37
13)	Hauptversammlungen	S. 38
14)	Landesverbandstage	S. 39
15)	Landesmeisterschaften	S. 40
16)	Weltmeisterschaften	S. 41
17)	Lehrgänge (Übersicht)	S. 42
18)	Heimattage Baden-Württemberg	S. 46
19)	Auftritte des Landesverbands	S. 47
20)	Die Verbandszeitschrift „der Fahnrich“	S. 48
21)	Satzung	S. 49
22)	Die Fahnenstöcke	S. 58

Teil II

23) „der Fähnrich“ 2000 – 2002

S. 59

1.) Einleitung

Das vergangene Jahr war überschattet vom Tod von Gerhard Schlaich, unserem langjährigen Verbandspräsidenten und Gründungsmitglied. Der Kapitän hat das Schiff verlassen und die Mannschaft war zunächst in Schockstarre. Mit der Unterstützung des Vorstands und der Mitglieder hat sich Lisa Meroth mit viel Engagement in die neue Aufgabe eingearbeitet und das Schiff wieder in ruhigere Gewässer gesteuert. Es sind viele Aufgaben in der Pipeline die in Angriff genommen werden müssen und an denen der Verband mit Hochdruck arbeitet. Dies ist z.B. das Wiederbeleben der Wettkämpfe, welche durch die Pandemie stark gelitten haben, Unterstützung der Vereine und Veranstaltungen um die Fahnenschwinger wieder mehr zusammen zu bringen, Pflege und Rekonstruktion des historischen Fahnenschwingers.

In Fortsetzung der Chronik von 2020 anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Landesverbandes der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg wird jährlich ein Jahrbuch herausgebracht. Erscheinen wird es kurz nach der jährlichen Hauptversammlung, damit aktuelle Punkte noch einfließen können. Dieses Jahrbuch wird analog der Chronik in zwei Teile aufgeteilt sein. Teil 1 enthält Aktuelles, Ausschreibungen, Artikel, statistische Werte, etc. Teil 2 soll jährlich ein Hauptthema behandeln (in der Chronik waren das die Fahnenspiele). Dieser Teil 2 wird im Folgejahr als Almanach aufgelegt, welcher dann fortgeschrieben wird, um so immer aktuell zu bleiben und als Nachschlagewerk zu dienen.

Für den Teil 1 ist die Zuarbeit der Mitglieder erwünscht. Bei entsprechendem Eingang sind zukünftig Rubriken wie z.B.

- Vereine stellen sich vor
- Zeitungsartikel
- Erfahrungsberichte (z.B. mit Fahnenlieferanten und Fahnentüchern, Fahnen malen, Gestaltung von Kinderferienprogrammen/Trainingswochenenden, Fördermittel, etc.)
- Alles was für alle von Interesse ist.

Beiträge mit beleidigenden, diskreditierenden, diskriminierenden, politischen Inhalten werden nicht angenommen.

Dies gilt auch für die zukünftig erscheinenden Almanache. Wenn z.B. jemand ein Fahnenspiel hat, kann dies jederzeit nachgetragen werden. Dabei spielt es keine Rolle ob es sehr lang, schwierig oder Figurenreich ist. Der Almanach soll als Nachschlagewerk und Fundgrube dienen.

In Vorbereitung für zukünftige Jahrbücher und somit Almanache sind z.B. Bildersammlungen zum Thema Fahnenschwinger und Aufsätze zu dem Thema. Auch hierzu sind Beiträge gern gesehen.

Wünsche und Anregungen für die zukünftige Gestaltung des Jahrbuchs werden gerne entgegengenommen.

Konstanz im April 2024

Claus Böhlecke, Landesverbandsarchivar

3.) Ausschreibungen

2024 SDM FH Grafenheinfeld

Seite 1 von 2

05.02.2024



Veranstalter

**Landesverband der Fahnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.**



Ausrichter

Spielmanns- und Fanfarenzug Grafenheinfeld e.V.

Süddeutsche Meisterschaften im Fahrenhochwerfen am 09.06.2024 in Grafenheinfeld

(kleine Fahne)

Ausschreibung

Veranstalter:	Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V.
Ausrichter:	Spielmanns- und Fanfarenzug Grafenheinfeld
Datum:	Sonntag, 09.06.2024
Austragungsort:	Rasenvorplatz der Kulturhalle Hermasweg 1a, 97506 Grafenheinfeld
Teilnehmer:	gemäß Reglement IFFT
Zeitplan:	10.00 Uhr Eröffnung 10.30 Uhr Registrieren und Fahrenmessen 11.30 Uhr Wettkampfbeginn Siegerehrung nach Beendigung der Wettkämpfe
Anmeldungen:	Schriftlich oder per Mail an: Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V. Lisa Meroth, Postfach 101219, D-78412 Konstanz E-Mail: praesident@fahnenschwinger-lfbw.de
Meldeschluss:	Samstag, 27.04.2024 Es gilt das Datum der Absendebestätigung
Startgelder:	Euro 15 pro Teilnehmer Euro 35 pro Mannschaft
Die Startgelder werden mit Sepa-Lastschrift abgebucht!	
Preise:	Die 3 Erstplatzierten in jeder Starterklasse erhalten jeweils eine Medaille und eine Urkunde.

Es gelten die allgemeinen, aktuellen Wettkampfbestimmungen des IFFT

Ein Wettbewerb wird nur bei Anwesenheit von mindestens 3 Startern derselben Kategorie gestartet. Bei nicht genügend Startern behält der sich die Zusammenlegung der Kategorien vor.



Landesverband der Fahnenschwinger in
Baden-Württemberg e.V.

gez.

Lisa Meroth,
Präsidentin und Wettkampfbeauftragte

Es gelten die allgemeinen, aktuellen Wettkampfbestimmungen des IFFT
Weitere Infos unter <https://www.fahnenschwinger.de>

Süddeutsche Meisterschaft im Fahrenhochwurf 2024

Zeitplan:

Samstag 08.06.2024

10:00Uhr Aufbau des Hubsteiger

13:00 Uhr freies Training

17:00Uhr Ende Training

Gemütliches Beisammensein Restaurant Vicinante (Sportheim)

Die kosten für Speisen & Getränke trägt jeder selbst.

Sonntag 09.06.2024

10:00Uhr einrichten der Stände

11:00Uhr Fahnen wiegen und messen

12:00Uhr Begrüßung der Teilnehmer & Gäste durch:

1. Bürgermeister Hr. Keller

1. Vorsitzender SFZ

der Präsidentin LFBW

12:30Uhr Beginn der Wettkämpfe mit gemeinsamen Fahnenspiel.

Einteilung der Altersklassen durch LFBW

Ca. 17:00 Uhr Siegerehrung

Abbau ca. 19:00Uhr

Organisatorisches:

Am Sonntag ist für das leibliche Wohl gesorgt!

Wer mit Wohnmobil anreist, ist einen Wohnmobilstellplatz in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsgelände. (Hermasweg 2, 97506 Grafenrheinfeld)

Anreise mit Wohnwagen, es gibt keinen offiziellen Stellplatz für Wohnwagen in Grafenrheinfeld. Wenn der Wagen am Fahrzeug bleibt, kann auf dem Parkplatz des Reitvereins eine Nacht stehen geblieben werden. (Hermasweg 3, 97506 Grafenrheinfeld).

Campingplätze in der Nähe:

Naturfreunde Camping Sennfeld
Am Tännig 6, 97526 Sennfeld
Tel.: 01522-5733122

Stadtcamping Schweinfurt
Gretel-Baumbach-Straße
97424 Schweinfurt
Tel.: 09721 – 499 80 60
E-Mail: info@stadtcamping-sw.de

Campingplatz Ankergrund Volkach
FahrerStr.7, 97332 Volkach
Tel.: 09381-6713

Unterkünfte in Grafenrheinfeld:

Alte Amtsvogtei Grafenrheinfeld, Kirchplatz 4,
97506 Grafenrheinfeld Telefon 09723-2025 • E-Mail: alte-amtsvogtei@t-online.de

Pension Oster, Kirchplatz 1, 97506 Grafenrheinfeld
Telefon : +49 171 / 7977633; E-Mail : info@zimmer-grafenrheinfeld.de



P1 = Parkmöglichkeit Wohnwagen

P2 = Parkmöglichkeit Wohnmobil

Das Blaumarkierte unten ist das Veranstaltungsgelände.

Desweiteren möchten wir darauf hinweisen, dass am Sonntag Europawahlen sind.

Folgendes ist zu beachten!

Auf die zeitgleich stattfindende Urnenwahl in der Grundschule ist besondere Rücksicht zu nehmen. Diese darf nicht beeinflusst werden. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass während der Veranstaltung keine Wahlwerbung erfolgt. Sollten Besucher der Veranstaltung durch ihr äußeres Erscheinungsbild (Kleidung, Anstecker, etc.) oder durch gezielte Aktionen versuchen Wähler zu beeinflussen ist dies vom Veranstalter unverzüglich unter 09723/9133-19 zu melden und die betroffenen Besucher vom Veranstaltungsbereich zu verweisen.

Lautsprecherdurchsagen sind nur insofern zulässig in dem sie die Wahlhandlung nicht stören.

-Vor dem Grundschuleingang dürfen keine Bewirtschaftungsstände platziert werden da diese im Falle von Warteschlangenbildungen die zeitgleich stattfindende Urnenwahl in der Grundschule insofern beeinträchtigen könnten, dass der Zugang zum Wahllokal nicht gewährleistet oder nicht ausreichend sichtbar ist. Die Bewirtschaftungsstände können aber mit der Maßgabe, dass der Ein- und Ausgangsbereich freigehalten wird, auf der Fläche vor der Kulturhalle platziert werden.

Der Abstand zwischen Wettkampfbereich und Gehweg ist so zu wählen, dass Fußgänger auf dem Gehweg nicht von herabfallenden Fahnen und Fahnenstangen getroffen werden.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne telefonisch oder per Mail an mich wenden.

Christian Schulz
Kapellenweg 15
97506 Grafenrheinfeld
Mobil: 0162-2436091
Mail: Schulzzi@gmx.de
Stellvertretender Vorsitzender SFZ Grafenrheinfeld

4.) Aktuelles

Landesfestumzug Neresheim und Übergabe Landesverbands-fahne
an Lara Landschoof: 08.09.2024

30 Jahre LFBW : 06.01.2025 Details werden noch bekannt gegeben

JHV 2025 : 23.03.2025 Ort wird noch bekannt gegeben

Ehrungen im Rahmen der Hauptversammlung am 03.03.2024

Landesverbandsabzeichen in Bronze für 7 Jahre aktive Mitgliedschaft im LFBW :
11 Personen

Landesverbandsabzeichen in Silber für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft im LFBW :
7 Personen

Landesverbandsabzeichen in Gold für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im LFBW :
2 Personen

Die Landesverbandsabzeichen in Bronze und Silber wurden den Geehrten zugesendet bzw bei Präsenzveranstaltung direkt übergeben.

Die Landesverbandsabzeichen in Gold werden bei Präsenzveranstaltung direkt übergeben, ansonsten am jeweiligen Vereinssitz vom Präsidenten des LFBW persönlich.



Landesverband der Fahnschwinger in Baden-Württemberg e.V.

**Jahreshauptversammlung am 03.03.2024
Am Wört 2, 97941 Tauberbischofsheim**

Protokoll

Beginn: 10:09 Uhr

Ende: 11:15 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste
35 Stimmberechtigte

Entschuldigt: Petra Walther, 1. Schriftführer
Benjamin Thom, 2. Schriftführer
Hans-Josef Büllles, Ehrenmitglied
Fanfarenzug Rottweil
Fanfarenzug Rust e.V.
Narrenzunft Schwenningen e.V.
Musikverein Tamm e.V.

Top 1 Begrüßung

Lisa Meroth begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Sie stellt den Antrag auf offene Abstimmungen. Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen. Benjamin Thom ist entschuldigt, Svenja Freimoser schreibt das Protokoll.

Zur Erinnerung an unsere verstorbenen Mitglieder bittet Lisa Meroth um eine Gedenkminute.

Top 2 Rechenschaftsbericht des Vorstandes

LFBW JHV-Anlage 01

Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes ist den Mitgliedern mit der Einladung per Mail zugegangen. Es gab keine weiteren Fragen.

Top 3 Rechenschaftsbericht des Kassiers

LFBW JHV-Anlage 02

Der Rechenschaftsbericht des Kassiers ist den Mitgliedern mit der Einladung per Mail zugegangen.

Es kam die Frage auf, was ist die Finanzierungshilfe FSK ist.

Ines Schlaich erläutert, dass der LFBW 50 Fahnen und Stöcke für die Heimattage gekauft hat und die FSK dem LFBW einen zinsfreien Kredit gegeben hat.

Dazu kam die Frage, ob der Rechenschaftsbericht ausführlicher dargelegt werden kann, damit man weiß woher das Geld kommt und wohin es geht.

Claus Böhlecke schlägt vor, dass die ausführliche Überschussermittlung an der JHV zur Einsicht vorgelegt wird, sodass jeder, der Interesse an dem Bericht hat, ihn sich anschauen kann.

Dem wird **einstimmig** zugestimmt.

Top 4 Bericht der Kassenprüfer

Dominik Heinz und Corinna Hinze haben am 20.01.2024 die Kasse geprüft.

Sie bescheinigen dem Kassier eine saubere und ordentliche Kassenführung.

Es gab keine Beanstandungen. Sie empfehlen die Entlastung des Kassiers.

Top 5 Entlastung des Kassiers

Dominik Heinz bittet die Versammlung um Entlastung des Kassiers.

Abstimmung: einstimmig angenommen

Top 6 Entlastung der Vorstandschaft

Dominik Heinz bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstandes.

Abstimmung: einstimmig angenommen

TOP 7 Wahl von einem Kassenprüfer für die Jahre 2024 und 2025

Dominik Heinz scheidet satzungsgemäß als Kassenprüfer aus.

Es wird ein neuer Kassenprüfer benötigt.

Roswitha Cantatori und Achim Rosenbruch erklären sich für die Aufgabe bereit und stellen sich zur Wahl.

Roswitha Cantatori hat 23 Stimmen dafür und damit die Mehrzahl der Stimmen.

Roswitha Cantatori und Corinna Hinze werden **einstimmig** zu Kassenprüfern gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

Achim Rosenbruch stellt sich als Ersatz Kassenprüfer auf.

Er wird **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

Top 8 Mitgliedermeldungen

LFBW JHV-Anlage 03

Stand 01.02.2023

Stand 01.02.2024

328 aktive Mitglieder
3 passive Mitglieder
40 aktive Vereine
10 ruhende Vereine (derzeit ohne FS)
4 Ehrenmitglieder

322 aktive Mitglieder
3 passive Mitglieder
38 aktive Vereine
9 ruhende Vereine (derzeit ohne FS)
4 Ehrenmitglieder

2023 / 2024 ausgetreten:

Vereine	Lordship of Fire, Piesbach Fanfarenzug Löffingen Staufersaga Schwäbisch Gmünd
Einzelmitglied	Dieter Dereser Michael Wulf

TOP 9 Wahl der Delegierten für die Jahreshauptversammlung des DFV

Aufgrund von 326 aktiven Mitgliedern, ergibt sich eine Anzahl von 14 Delegierten.
Es stellen sich zur Wahl:

1. Carsten Thom
2. Peter Thom
3. Chris Meroth
4. Corinna Hinze
5. Sven Schusser
6. Florian Bickel
7. Anita Rosenbruch
8. Achim Rosenbruch
9. Herbert Schillinger
10. Marco Cantatori
11. Roswitha Cantatori
12. Gabi Thom
13. Hans Josef Büllles
14. Daniel Cantatori

Als Vertreter sind gewählt

1. Michael Holz
2. Hilde Holz
3. Longinus Schmidt

Alle genannten Personen stellen sich der Wahl.

Abstimmung: einstimmig angenommen

Die Delegierten und Vertreter nehmen die Wahl an.

Top 10 Vorstandsarbeit / Besetzung

Lisa Meroth berichtet von der Vorstandssitzung und den Nachwahlen.
Peter Thom ist Vize-Präsident und Carsten Thom zweiter Kassier.
Petra Walther will als erster Schriftführer zurücktreten, der Vorstand sucht noch einen Nachfolger für ihren Posten.

Top 11 Süddeutsche Meisterschaft im Fahnenschwerfen in Grafenrheinfeld LFBW JHV-Anlage 04

Lisa Meroth übergibt Christian Schulz das Wort.
Er berichtet, dass bereits am Samstag der Hubsteiger aufgebaut wird, für alle die üben wollen oder auch einfach nur für die, die gemütlich beisammensitzen wollen.
Am Sonntag findet der Wettkampf statt. Es ist wieder für Essen und Getränke gesorgt.

Die Meisterschaft findet ohne Qualifikation statt.

Top 12 Auftrittstermine 2024

Am 08.09.2024 finden die Heimattage Baden-Württemberg in Neresheim statt.
Der Auftritt ist eine Pflichtveranstaltung für die Landesverbandsfahnriche.
Claus Böhlecke wird seine Landesverbandsfahne an Lara Landschoof übergeben.
Der Spielmannszug Tauberbischofsheim wird den LFBW beim Umzug begleiten.

Top 13 LFBW-Lehrgänge

Am Wochenende vom 24.-25.02.2024 fand in Bad Urach ein Grundlehrgang 1 statt.
Lehrgangsanfragen werden immer gerne angenommen.

Svenja Freimoser berichtet vom Stand des Ü18 Lehrgang.
Die Kraichgau Fahnenschwinger Bretten haben sich bereit erklärt, den Lehrgang auszurichten.
Es ist noch kein Termin bekannt, wird aber auf Herbst 2024 angesetzt.
Die KFB kümmert sich um Essen und die Lehrgangskosten beinhalten die Kosten für die Halle und Essen.

Top 14 Gemeinsame Vorstandssitzung mit dem DFV

Lisa Meroth berichtet, dass der DFV zu einer gemeinsamen, virtuellen Vorstandssitzung eingeladen hat. In dieser sollen wichtige Themen, wie der Wettkampflplan besprochen werden. Nach Diskussionen im Vorstand werden wir dem DFV antworten, dass wir einer gemeinsamen Vorstandssitzung gerne zustimmen. Jedoch sollte diese in Präsenz stattfinden. Der LFBW schlägt den 08.06.2024 in Grafenrheinfeld vor.

Top 15 Ehrungen

Alle Fahnschwinger, die 2024 geehrt werden können, werden durch Lisa verlesen. Den anwesenden Fahnschwingern werden die Ehrenzeichen und Urkunden persönlich überreicht.

Werner Aucher und Sebastian Voise erhalten das Landesverbandsabzeichen in Gold für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im LFBW. Für die Verleihung wird ein geeigneter Termin gesucht, so dass diese persönlich überreicht werden können. Lisa Meroth setzt sich mit beiden in Verbindung.

Top 16 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

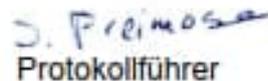
Top 17 Sonstiges

- a) Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 23.03.2025 statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.
- b) Die nächste Kassenprüfung wird am 01.02.2024 in Konstanz stattfinden.
- c) Die Tellersammlung hat 92,00 EUR ergeben.
- d) Der LFBW wird am 06.01.2025 30 Jahre alt. Dazu soll eine kleine Feier geplant werden.

Tauberbischofsheim, den 02.03.2024


Versammlungsleiter

Lisa Meroth, Präsident


Protokollführer

Svenja Freimoser, Jugendreferent



Wettkampfplan 2022 - 2037

2022		Süddeutsche Jugendmeisterschaften im Fahnenschwingen
		Süddeutsche Meisterschaften im Fahrenhochwerfen
		Weltmeisterschaften im Fahrenhochwerfen
2023		Süddeutsche Meisterschaften im Fahnenschwingen
		Weltmeisterschaften im Fahrenhochwerfen
2024		Süddeutsche Jugendmeisterschaften im Fahnenschwingen
		Süddeutsche Meisterschaften im Fahrenhochwerfen
		Weltmeisterschaften im Fahrenhochwerfen
2025		Deutsche Meisterschaften im Fahnenschwingen
		Weltmeisterschaften im Fahrenhochwerfen
2026		Süddeutsche Jugendmeisterschaften im Fahnenschwingen
		Süddeutsche Meisterschaften im Fahrenhochwerfen
		Weltmeisterschaften im Fahrenhochwerfen
2027		Süddeutsche Meisterschaften im Fahnenschwingen
		Weltmeisterschaften im Fahrenhochwerfen
2028		Süddeutsche Jugendmeisterschaften im Fahnenschwingen
		Süddeutsche Meisterschaften im Fahrenhochwerfen
		Weltmeisterschaften im Fahrenhochwerfen
2029		Deutsche Meisterschaften im Fahnenschwingen
		Weltmeisterschaften im Fahrenhochwerfen
2030		Süddeutsche Jugendmeisterschaften im Fahnenschwingen
		Süddeutsche Meisterschaften im Fahrenhochwerfen

2031		Süddeutsche Meisterschaften im Fahnenschwingen
		Weltmeisterschaften im Fahnenhochwerfen
2032		Süddeutsche Jugendmeisterschaften im Fahnenschwingen
		Süddeutsche Meisterschaften im Fahnenhochwerfen
		Weltmeisterschaften im Fahnenhochwerfen
2033		Deutsche Meisterschaften im Fahnenschwingen
		Weltmeisterschaften im Fahnenhochwerfen
2034		Süddeutsche Jugendmeisterschaften im Fahnenschwingen
		Süddeutsche Meisterschaften im Fahnenhochwerfen
		Weltmeisterschaften im Fahnenhochwerfen
2035		Süddeutsche Meisterschaften im Fahnenschwingen
		Weltmeisterschaften im Fahnenhochwerfen
2036		Süddeutsche Jugendmeisterschaften im Fahnenschwingen
		Süddeutsche Meisterschaften im Fahnenhochwerfen
		Weltmeisterschaften im Fahnenhochwerfen
2037		Deutsche Meisterschaften im Fahnenschwingen
		Weltmeisterschaften im Fahnenhochwerfen

Der Wettkampfplan wird aktuell vom DFV überarbeitet und in der aktuellen Fassung, neben den offiziellen Seiten, im Jahrbuch 2025 veröffentlicht

Am 19.03.2023 fand die 66. Kavalkade in Petingen / Luxemburg statt.
Der DFV war auch in diesem Jahr wieder mit dabei.



Gemeinsames Fahren aufziehen



Das Prinzenpaar Marc III. und Mandy I.



Wir bedanken uns bei Raymond Masutti für die Einladung und freuen uns auf ein Wiedersehen



Wir danken allen Teilnehmern und hoffen bald wieder miteinander die Fahnen zu schwingen.



Fahnenschwinger Konstanz



Fanfarezug der Kolpingfamilie Kißlegg



Kraichgau-Fahnenschwinger Bretten



Spielmannszug Tauberbischofsheim



Gemeinsames Warmschwigen





Grundlehrgang 1 + 2 in Obertshausen

Am Wochenende vom 22.-23. April 2023 fanden bei der Bannergarde der Elf Babbscher in Obertshausen die Grundlehrgänge statt.

Das Konstanzer Fahnspiel wurde gelernt und vertieft, sowie im Gehen und im Spiegel geschwungen. Auch das Formationsgehen wurde gelehrt.

In den Pausen wurde nicht nur das Fahnenhochwerfen geübt, sondern auch einzelne Figuren aus dem eigenem Bühnenprogramm vorgeführt und die Neugier der Jugend auf komplizierte, neue Figuren für den Moment gestillt.





5.) Internet, Facebook und Links

Homepage des Landesverbandes : <https://www.fahnenschwinger-lfbw.de/>

Der Landesverband auf Facebook :
<https://www.facebook.com/LFBW-Landesverband-der-Fahnenschwinger-in-Baden-Wuerttemberg%20e.V>

Homepage des Deutschen
Fahnenschwingerverbandes : www.fahnenschwinger.de

Europäischer Fahnenschwingerverband ECF <https://flags-europe.eu/>

Homepage LIS, Italien <https://www.legasbandiatori.net>

Homepage FISB, Italien <https://www.fisb.net/>

Homepage Hoogwerpers, Belgien <https://www.hoogwerpers.be>

Homepage Jodlerverband <https://www.jodlerverband.ch>

6.) die Gründungsmitglieder

**Landesverband der Fahnschwinger in Baden-Württemberg
Gründungsversammlung am 06.01.1995 in Konstanz
Anwesenheitsliste**

Name, Vorname	Geb.-Datum	Unterschrift	Beruf	Anschrift	Verein
Schmid Martin	19.06.1960	<i>[Signature]</i>	Zimmermann	Dammstr. 24 72351 Gailingen	FZ Gailingen
Uwe Stallmayer	24.12.58	<i>[Signature]</i>	Elektroniker	Eichenweg 45 74280 Bietigheim	FFZ Norderhagen
Faller Doris	7.11.48	<i>[Signature]</i>	Filzhandlung	Schlingendel 74311 Bietigheim	FFZ Norderhagen
Faller Günter	22.3.45	<i>[Signature]</i>	BKF	Schlingendelstr. 2 74311 Bietigheim	FFZ Norderhagen
Michael Renner	11.11.1920	<i>[Signature]</i>	Student	Bachstr. 19 72074 Bietigheim	FS Bietigheim
Zwinger, Monika	27.01.74	<i>[Signature]</i>	Studentin	Am Esbach 7 72074 Bietigheim	FS Bietigheim
Kolersch, Michael	27.11.63	<i>[Signature]</i>	Maschinenschl.	Birkendortstr. 3/1 88400 Biberach	FB Biberach
Wille, Jochen	28.08.66	<i>[Signature]</i>	Dipl. Ing. (FH)	Uhlendorferstr. 4/88400 Biberach	FS Biberach
Keinz Pappke	02.07.56	<i>[Signature]</i>	Maurer	Im Brühl 4/79385 Markburg	MFZ Markburg
Wiesmayer, Volker	03.07.62	<i>[Signature]</i>	Famulose	Äckerstr. 57 79385 Markburg	FFZ Markburg
Wend, Detlev	23.07.53	<i>[Signature]</i>	Zollbeamter	Uhlendorferstr. 33 79385 Markburg	FFZ Markburg
Winstroy Klemens	10.3.67	<i>[Signature]</i>	Schreiner	Bergstr. 7/77716 Fischenbach	Trachten u. Volkstanzgruppe Fischenbach
Witz Ronald	6.11.75	<i>[Signature]</i>	Schüler	Hindenburgstr. 34 88314 Ravensburg	FFZ Ravensburg
Wolfgang	18.03.63	<i>[Signature]</i>	Elektroniker	Mittelstr. 37 88314 Ravensburg	Rauensprung
Wolfgang Hubert	28.02.59	<i>[Signature]</i>	Mechaniker	Am der Rechenstraße 22 7282 Nösplingen	FZ Nösplingen e.V.
Wolfgang Hubert	1.3.79	<i>[Signature]</i>	Industriemechaniker	72362 Nösplingen	FZ Nösplingen
Wolfgang Hubert	30.1.78	<i>[Signature]</i>	Technische Zeichner	72312 Nösplingen	FZ Nösplingen
Wolfgang Hubert	28.12.73	<i>[Signature]</i>	Soldat	72362 Nösplingen	FZ Nösplingen
Wolfgang Hubert	26.1.54	<i>[Signature]</i>	Schreiner	Paulstr. 2 88314 Ravensburg	FZ Ravensburg
Wolfgang Hubert		<i>[Signature]</i>		88314 Ravensburg	FZ Ravensburg

Landesverband der Fahnschwinger in Baden-Württemberg
Gründungsversammlung am 06.01.1995 in Konstanz

Anwesenheitsliste

Name, Vorname	Geb.-Datum	Unterschrift	Beruf	Anschrift	Verein
Schmid Gubi	01.08.60	G. Schmid	Steuerfachwirt	Wackerle 1, Uhlhagen	FZ Untertürklingen
Dobler Angelika	03.05.62	Angelika Dobler	Buchhalter	Krümmerhard 10	FZ Untertürklingen
Büßles, Hans-Josef	14.01.59	Hans-Josef Büßles	Erzieher	88600 Uhlhagen Feldstr. 6 57168 Uhlhagen	FZG Nürselen-Büsum 7806
Schwarz, Thomas	01.11.58	Thomas Schwarz	Abteilungsleiter	Gerdstr. 16, 78574	FZ Bad Urach
Hemal Bernd	15.02.39	B. Hemal	Gastronom	Barbaraweg, KN	FZ-Kinderburg
Schwaich, Silvia	27.10.78	Silvia Schwaich	Schüler	Siedlerweg 13, KN	FZ Untertürklingen
Schwarze, Gerhard	09.02.54	Gerhard Schwarze	Zellbeamter	Siedlerweg 13, KN	FZ Niederbarm
Oberst, Henrich	30.06.61	H. Oberst	Bauarbeiter	Gartenstr. 55, 7806	FZ - Markgröningen
Vachtel, Reif	29.8.61	R. Vachtel	Lagermeister	Erlenweg 11, 78196	FZ - "
Wintberg, Astrid	16.3.41	A. Wintberg	idB/Buchhalterin	Erlenweg 11, 78196 Königsberg 19, 78196	FZ - "
Konrad Jhan	15.5.55	Konrad Jhan	Koch Lebensm.-Helfer anmelden	Königsberg 3 78460 Konstanz	FZ Biberach/Obdonau FZ Niederbarm

7.) der Landesverband in Zahlen

Gründung am 06.01.1995 mit der Gründungsversammlung im „Brauhaus“ zu Konstanz

1996 erster Landesverbandstag in Geislingen

Seit 1996 Lehrgänge im Fahnenschwingen

1997 erste Landesmeisterschaft in Einhart

1997 – 2017 erscheint die Verbandszeitschrift „der Fähnrich“

1998 Gründungsmitglied des deutschen Fahnenschwingerverbandes

2002 erste Weltmeisterschaft im Fahnenhochwerfen in Ostfildern im Rahmen der Landesgartenschau

Seit 2017 ist der DFV bzw IFFT Veranstalter der WM im Fahnenhochwerfen

Seit 2006 sind Gruppen des Landesverbandes bzw eine Landesverbandsgruppe im Landesfestumzug

2010 Gründungsversammlung der Jugendversammlung und Wahl eines Jugendvorstandes

30 Ordnungsgemäße Hauptversammlungen

6 Ordnungsgemäße Jugendversammlungen

29 Landesverbandstage

9 Landesmeisterschaften im Fahnenschwingen

Jeweils eine Süddeutsche Meisterschaft und Süddeutsche Jugendmeisterschaft

15 Weltmeisterschaften im Fahnenhochwurf

8 Landesmeisterschaften im Fahnenhochwurf

4 Süddeutsche Meisterschaften im Fahnenhochwurf

47 aktive Vereine mit insgesamt 322 aktiven Fahnenschwingern

8.) Die Vorstände

Präsident (bis 2011 1.Vorstand)	1995 – 09.03.2023 03.09.2023 – heute	Gerhard Schlaich, Fahnschwinger Konstanz Lisa Meroth, Fahnschwinger Konstanz
Vize-Präsident (bis 2011 2.Vorstand)	1995 – 1996 1996 – 1998 1998 – 2010 2010 – 2022 2022 – 03.09.2023 02.03.24-heute	Heinz Paffke, FZ Heitersheim Jochen Wille, FS Biberach Helmut Radke, FZ Kissleg Peter Thom, FS Rastatt Lisa Meroth, Fahnschwinger Konstanz Peter Thom
1.Kassier	1995 – 1998 1998 – 2003 2003 – 2005 2005 – 2019 2019 – 2021 2021 – heute	Angelika Dobler, Niederburg Konstanz Ernst Hann von Weyhern, Niederburg Konstanz Doris Bickel, FZ Bretten Ines Schlaich, Fahnschwinger Konstanz Benjamin Kurtz, FS Rastatt Ines Schlaich, Fahnschwinger Konstanz
2. Kassier	1995 – 1996 1996 – 1998 1998 – 2010 2010 – 2013 2013 – 2014 2014 – 2016 2016 - 2022 2022 – 02.03.24 02.03.24 heute	Gerd Rainer, Niederburg Konstanz Elke Griebmayer, FZ Hohentwiel Rosemarie Behringer, Niederburg Konstanz Petra Voise, Niederburg Konstanz Manuel Denz, FS Graf Hans von Laufenburg Tobias Schmeh, Narrenzunft Schweningen Loreen Steinhardt, FS Rastatt Peter Thom, FS Rastatt Carsten Thom
1.Schriftführer	1995 – 1998 1998 – 2001 2001 - 2003 2003 – 2006 2006 – 2010 2010 – 2013 2013 – 2015 2015 – 2016 2016 - 2022 2022 – heute	Michael Kolesch, FS Biberach Wolfgang Grundmann, FZ Rottweil Martin Fink, VTG Fischerbach Brigitte Becker, FZ Rust Christian Maier, FZ Kissleg Carsten Thom, FS Rastatt Hans Konrad, Niederburg Konstanz nicht besetzt Hans Konrad, Fahnschwinger Konstanz Petra Walther, der Churpfalz wilder Haufen

2.Schriftführer	1995 – 1996	Jochen Wille, FS Biberach
	1996 – 1997	Olli Braun, FS Biberach
	1997 – 1998	Elisabeth Zwerger, FS Biberach
	1998 – 2001	Monika Zimmerer, FZ Bad Schussenried
	2001 – 2004	Silvana Dreher, FZ Hohentwiel
	2004 – 2008	Hanspeter Gräßlin, FZ Weisweil
	2008 – 2010	nicht besetzt
	2010 – 2016	Stefan Cantatori, Kraichgau FS Bretten
	2016 - 2019	Lisa Schlaich, Niederburg Konstanz
	2019 – 2022	Günther Reininger, FZ Rottenburg
2022 – heute	Benjamin Thom, FS Rastatt	
Verbandsredakteur	1996 – 2001	Volker Gießmayer, FZ Hohentwiel
	2001 – 2002	Holger Schmid, FS Rastatt
	2002 – 2004	Jürgen Antoni, Melanchthonherolde Bretten
	2004 – 2005	nicht besetzt
	2005 – 2010	Ivonne Quendt, Niederburg Konstanz
	2010 – 2013	nicht besetzt
	2013 – 2014	Tobias Schmeh, Narrenzunft Schweningen
	2014 – 2015	Manuel Denz, FS Graf Hans von Laufenburg
	2015 – 2016	nicht besetzt
	2016 – 2017	Stefan Münzer, FS Rastatt
	2017 -	nicht besetzt
2019	ab 2019 keine Vorstandsposition mehr	
Jugenreferent	1995 – 1998	Amt wurde erst 1998 eingeführt
	1998 – 2001	Elke Gießmayer, FZ Hohentwiel
	2001 – 2005	Sonja Götz, FZ Bad Urach
	2005 – 2010	Gerlinde Ramsteiner, VTG Fischerbach
	2010 – 2013	Steffen Volk, Niederburg Konstanz
	2013 – 2016	Benjamin Thom, FS Rastatt
	2016 - 2019	Benjamin Kurtz, FS Rastatt
	2019 – 2019	Florian Bickel, Kraichgau FS Bretten
2019 – heute	Svenja Freimoser, Fahnschwinger Konstanz	
Archivar	1995 – 1998	Amt wurde erst 1998 eingeführt
	1998 - heute	Claus Böhlecke, Spz Tauberbischofsheim

Landesverbandstrainer	1995 – 2010	Klemens Ramsteiner, VTG Fischerbach
Historisches Fahnschw.	2010 – 2016	Bernd Gahr, Niederburg Konstanz
(bis 2010 deutsche Reihe)	2016 - 2019	Klemens Ramsteiner, VTG Fischerbach
		Ab 2019 keine Vorstandsposition mehr
Landesverbandstrainer	1995 – 2013	Hans Konrad, Niederburg Konstanz
Allgemeines Fahnschw.	2013 – 2015	Manuel Spießer, Niederburg Konstanz
Ab 2019 : Fachreferent	2016 – 2019	nicht besetzt
Für Fahnschwinger	2019 – 2022	Lisa Meroth, Fahnschwinger Konstanz
	2022 – heute	Felix Schlaich, Fahnschwinger Konstanz
Landesverbandstrainer	1995 – 1998	Gerhard Schlaich, Niederburg Konstanz
Wettkampfm. Fahnschw.	1998 – 2001	Martin Schmid, FZ Geislingen
	2001 – 2006	nicht besetzt
	2006 – 2010	Bernd Gahr, Niederburg Konstanz
	2010 – 2013	nicht besetzt
	2013 – 2016	Sebastian Voise, Niederburg Konstanz
	2016 – 2019	nicht besetzt
		Ab 2019 keine Vorstandsposition mehr

9.) die Jugendvorstände

1. Vorsitzender / Jugendreferent	2010 – 2013	Steffen Volk, Niederburg Konstanz
	2013 – 2016	Benjamin Thom, FS Rastatt
	2016 – 2019	Posten nicht besetzt
	2019 – heute	Posten nicht besetzt
2. Vorsitzender / stellv. Jugendreferent	2010 – 2013	Ute Günthner, FZ Rottweil
	2013 – 2016	Ute Thom, FZ Rottweil
	2016 – 2019	Posten nicht besetzt
	2019 – heute	Posten nicht besetzt
Kassier	2010 – 2013	Daniel Cantatori, Kraichgau FS Bretten
	2013 – 2016	Dominik Heinz, Kraichgau FS Bretten
	2016 – 2019	Posten nicht besetzt
	2019 – heute	Posten nicht besetzt

In der Jugendversammlung 2016 konnte sich kein neuer Jugendvorstand finden. Der Posten des Jugendreferenten wird über die Hauptversammlung besetzt, bis sich ein neuer, von der Jugendversammlung gewählter, Jugendvorstand findet.

10.) die Landesverbandsfahnriche

Die Landesverbandsfahnriche werden auf Antrag von der Hauptversammlung gewählt. Die Landesverbandsfahne wird Ihnen in einer feierlichen Zeremonie öffentlich übergeben und kann von Ihnen , wenn Sie ihre aktive Laufbahn beenden, an einen würdigen Vertreter weitergegeben werden. Die Landesverbandsfahnriche haben sich durch ihr Wirken um den Verband verdient gemacht.

1997	Hans Konrad, FS Niederburg Konstanz (heute bei Felix Schlaich)
1998	Volker Griebmayer, FZ Hohentwiel (Rückgabe nach Verbandsaustritt 2016)
2000	Klemens Ramsteiner, VTG Fischerbach
2003	Erhard Friedrich, FZ Bad Urach (heute bei Florian Salzer, FZ Bad Urach)
2005	Claus Böhlecke, Spz Tauberbischofsheim
2007	Stefan Cantatori, Kraichgau FS Bretten (heute bei Florian Bickel)
2010	Peter Thom, FS Rastatt (2022 Übergabe an Carsten Thom)

Bei der öffentlichen Übergabe oder Weitergabe der Landesverbandsfahne muß der Fahnrich vortreten und nach einigen einleitenden Worten durch den Verbandspräsidenten, den Eid der Fahnriche ablegen, wobei er die Hand auf die offene Fahne legen muß:

Eid der Fahnriche

Ihr sollt schwören, wenn Ihr mit Eurem Haufen ins Feld geht, die Fahne hoch zu halten, mit ihr zu kämpfen, sie wieder zu Haus zu bringen oder Euer Leben darauf zu lassen.

Wer aber seine Fahn´ vor dem Feind verloren, oder hinweg geworfen, sey für unredlich gehalten und soll zu seiner Schmach durch die Spieße getrieben werden.

Du [Vorname].[Name] aber sollst schwören,

die Landesverbandsfahne allzeit in Ehren zu halten, sie nicht gegen die Satzung des Landesverbandes zu missbrauchen und sie nicht zu verlieren.

Sollte Dir die Landesverbandsfahne beim schwingen auf den Boden fallen, haben die Fahnriche , die mit Dir schwingen, das Recht, von Deinem Säckel bezahlt, auf eine Labung von kühlem, frischen Bier.

Dann erfolgt die Übergabe

Nach ein paar abschließenden Worten des Verbandspräsidenten schwingt der frisch gebackene Landesverbandsfahnrich zum nächsten Musikstück.

11.) Verbandsvereine 2024

1	1995	G	<i>Fahnenschwinger Biberach</i>
2	1995	G	<i>Fahnenschwinger Konstanz e.V.</i>
3	1995	G	<i>Fanfarenzug Bad Urach e.V. 1962</i>
4	1995	G	<i>Fanfarenzug der Stadt Markgröningen</i>
5	1995	G	<i>Fanfarenzug Nusplingen e.V.</i>
6	1995	G	<i>CVB Wobachspatzen 60 e.V.</i>
7	1995	G	<i>Trachten- und Volkstanzgruppe Fischerbach</i>
8	1996		<i>Fanfarenzug Kolpingsfamilie Kisslegg</i>
9	1996		<i>Fanfarenzug Einhart e.V.</i>
10	1996		<i>Fanfarenzug Rottweil</i>
11	1996		<i>Landsknechtszug Ellerbach-Freyberg</i>
12	1996		<i>Malteser-Fanfarenzug Heitersheim</i>
13	1996		<i>Spielmannszug Tauberbischofsheim</i>
14	1997		<i>Altdorfer Landsknechtsfähnlein Weingarten 1525 e.V.</i>
15	1997		<i>Fanfarenzug Kolpingfamilie Zwiefalten</i>
16	1997		<i>Fanfarenzug Markdorf</i>
17	1997		<i>Fanfarenzug Rust e.V.</i>
18	1997		<i>Fanfarenzug Wangen im Allgäu e.V.</i>
19	1997		<i>Reichsstadt-Fanfarenzug Isny 1990 e.V.</i>
20	1999		<i>Volkstanzgruppe Hausach-Einbach</i>
21	1999		<i>Fanfarenzug Bad Waldsee e.V.</i>
22	1999		<i>Trommler- und Fanfarenzug Daugendorf e.V.</i>
23	2000		<i>Volkstanzgruppe Lautzkirchen e.V.</i>
24	2000		<i>Bürgerwehr-Spielmannszug des TV Lauingen</i>
25	2000		<i>Melanchthon Herolde Bretten e.V.</i>
26	2001		<i>TSV 1861 Nördlingen</i>
27	2001		<i>Fanfarenzug Aulendorf</i>
28	2001		<i>Der Churpfalz wilder Haufen 2000 e.V., Walldorf / Baden</i>
29	2003		<i>Fahnenschwinger Rastatt e.V.</i>
30	2005		<i>Pfalzgräfliche Fahnengruppe 1606 Hilpoltstein e.V.</i>
31	2005		<i>FZ Zell, Graf zu Erbach-Erbach e.V., Rot an der Rot</i>
32	2005		<i>Fanfarenzug Bregenz</i>
33	2007		<i>FSG der Historischen Narrenzunft Markdorf</i>
34	2007		<i>Kraichgau-Fahnenschwinger Bretten e.V.</i>
35	2008		<i>Fanfaren- und Spielmannszug Hofheim /Unterfranken</i>
36	2008		<i>Werkvolk-Fanfarenzug Bann e.V.</i>
37	2009		<i>Fanfaren- und Trommlerzug Bretten e.V.</i>
38	2009		<i>Stadtspielmannszug Viechtach e.V.</i>
39	2009		<i>Spielmanns- und Fanfarenzug Grafenrheinfeld e.V.</i>
40	2010		<i>Bürgerzunft 1503 Tiengen e.V.</i>
41	2010		<i>Narrenzunft Schwenningen e.V.</i>
42	2011		<i>Fahnenschwinger FZ Tamm</i>
43	2013		<i>TSV Inningen e.V.</i>
44	2014		<i>Fanfarenzug Rottenburg e.V.</i>
45	2014		<i>Kraichgau Fanfarenzug Mühlhausen</i>
46	2015		<i>Kurpfälzischer Fanfarenzug der Weinstadt Wiesloch e.V.</i>
47	2015		<i>GroKaGe Malsch e.V.</i>

1995 G = Gründungsmitglied

322	aktive Mitglieder
3	passive Mitglieder
38	aktive Vereine
9	ruhende Vereine (derzeit ohne FS)
4	Ehrenmitglieder

12.) Ehrenmitglieder und Geehrte

Der Verband sieht für Personen, die sich um den Verband verdient gemacht haben und in der Regel nicht mehr aktiv die Fahne schwingen, Ehrungen vor .

2003	Bretten	Klaus und Rosa Hübner	Ehrenteller	Klaus und Rosa Hübner haben das Auswertungsprogramm für die Meisterschaften programmiert, gepflegt und während der Meisterschaften betreut.
2010	Tauberbischofsheim	Helmut Radke	Ehrenteller	Anlässlich des Ausscheidens nach 12 Jahren aus dem Vorstand des LFBW und Anerkennung seiner Verdienste um den Verband.
2010	Tauberbischofsheim	Klemens Ramsteiner	Ehrenmitgliedschaft	Anlässlich des Ausscheidens aus allen öffentlichen Ämtern. Klemens Ramsteiner ist Gründungsmitglied, Vorstandsmitglied seit Gründung, hat mit Elke Griebmayer die Deutsche Reihe präzisiert, Landesverbandstrainer, Wettkampfrichter, Lieferant der Fahnenstöcke und Hersteller des Wettkampfequipments
2013	Rottweil	Erhard Friedrich	Ehrenmitgliedschaft	Anlässlich seines Ausscheidens aus dem aktiven Dienst aus Alters- und Gesundheitsgründen wurde das Gründungsmitglied Erhard Friedrich zum Ehrenmitglied ernannt. Er war sehr aktiv im Verband und war immer da, wenn man ihn gebraucht hat. Er war Ausrichter von Versammlungen und Meisterschaften, Wahlleiter.
2015	Plauen	Hans Konrad	Ehrenmitgliedschaft	Anlässlich des Ausscheidens aus allen öffentlichen Ämtern. Hans Konrad ist Gründungsmitglied , Vorstandsmitglied seit Gründung, Landesverbandstrainer, Wettkampfrichter

2020 Konstanz

Ines Schlaich

Ehrenteller

Anlässlich des Ausscheidens nach 15 Jahren aus dem Vorstand des LFBW und Anerkennung Ihrer Verdienste um den Verband.

2020 Konstanz

Hans-Josef Bülles

Ehrenmitgliedschaft

Gründungsmitglied des Landesverbandes für seine Verdienste um den Verband und seinen unermüdlichen Einsatz.

2024 Tauberbischofsheim

Gerhard Schlaich

Ehrenpräsidentschaft

In Anerkennung und Würdigung seines jahrzehntelangen Einsatzes für den LFBW von der Gründung bis zu seinem Tod.

13.) die Landesverbandstrainer

Die Landesverbandstrainer sind vom Verband ausgebildete Fahnenschwinger, die in die Vereine gehen und dort die angebotenen Lehrgänge schulen. Die Ausbildung ist streng geregelt, erstreckt sich über mehrere Jahre und endet mit mehreren Prüfungen und Bestätigung durch die Hauptversammlung. Jeder Fahnenschwinger, der die Grund- und Fortgeschrittenen Kurse, so wie die Deutsche Reihe beherrscht, kann sich zum Landesverbandstrainer ausbilden lassen.

Bernd Gahr, Fahnenschwinger Konstanz

Sebastian Voise, Fahnenschwinger Konstanz

Lisa Meroth, Fahnenschwinger Konstanz

Werner Weiß, Kraichgau FS Bretten

Felix Schlaich, Fahnenschwinger Konstanz

In Ausbildung :

Svenja Freimoser, Fahnenschwinger Konstanz

Corinna Hinze, Fahnenschwinger Konstanz

14.) die Hauptversammlungen

Die Hauptversammlung findet jährlich im ersten Quartal statt. In ihr stellt der Vorstand seinen jährlichen Rechenschafts- und Kassenbericht vor, es werden Anträge diskutiert, Beschlüsse gefasst und im 3-jährigen Turnus der Vorstand gewählt.

06.01.1995	Konstanz	Gaststätte Brauhaus, Gründungsversammlung
09.04.1995	Konstanz	Gaststätte Brauhaus
21.04.1996	Biberach	Vereinsheim der Turngemeinde Biberach
13.04.1997	Bad Urach	Hotel Frank
26.04.1998	Rottweil	Gemeindehaus Adolf Kolping
25.04.1999	Orsenhausen	Turnhalle
02.04.2000	Fischerbach	Gasthof zur Sonne
01.04.2001	Rastatt	Haus der Vereine
03.03.2002	Rottweil	Kolpinghaus
09.03.2003	Bretten	Feuerwehrhaus
07.03.2004	Bad Urach	Hotel am Berg
27.02.2005	Aulendorf	Gasthaus Rad
05.03.2006	Fischerbach	Brandenkopfhalle
04.03.2007	Konstanz	Ratssaal Stadt Konstanz
02.03.2008	Markgröningen	Spitalkeller
01.03.2009	Weingarten	Kornhaus
28.02.2010	Tauberbischofsheim	Feuerwehrgerätehaus
20.02.2011	Bretten	Aula Edith-Stein-Gymnasium
26.02.2012	Schwäbisch-Gmünd	Sitzungssaal Rathaus
10.03.2013	Rottweil	Konrad-Witz-Schule
30.03.2014	Konstanz	Ratssaal Stadt Konstanz
08.03.2015	Plauen	Ratssaal Stadt Plauen
28.02.2016	Bretten	Aula Edith-Stein-Gymnasium
12.03.2017	Markdorf	Zunft haus der Narrenzunft
11.03.2018	Wiesloch	Bürgerhaus in Altwiesloch
24.03.2019	Fischerbach	Dach der Vereine
07.03.2020	Konstanz	Ratssaal Stadt Konstanz
21.03.2021	Virtuell	Virtuell wegen Corona
13.03.2022	Virtuell	Virtuell wegen Corona
05.03.2023	Virtuell	kein Austragungsort Meisterschaften
03.03.2024	Tauberbischofsheim	Feuerwehrgerätehaus

15.) Landesverbandstage

1996	Geislingen	
25.10.1997	Konstanz	
17.05.1998	Rottweil	
30.05.1999	Wehingen	
21.05.2000	Fischerbach	
24.06.2001	Heidelsheim	
23.06.2002	Ostfildern	in Verbindung mit der WM im Fahnenhochwurf
21.06.2003	Bad Urach	in Verbindung mit der WM im Fahnenhochwurf
11.07.2004	Weingarten	in Verbindung mit der WM im Fahnenhochwurf
12.06.2005	Tauberbischofsheim	in Verbindung mit der WM im Fahnenhochwurf
09.09.2006	Wertheim	Heimattage und WM im Fahnenhochwurf
08.09.2006	Eppingen	Heimattage und WM im Fahnenhochwurf
13.09.2008	Ulm	Heimattage und WM im Fahnenhochwurf
12.09.2009	Reutlingen	Heimattage und WM im Fahnenhochwurf
11.09.2010	Müllheim	Heimattage und WM im Fahnenhochwurf
10.09.2011	Bühl	Heimattage und WM im Fahnenhochwurf
08.09.2012	Donaueschingen	Heimattage und WM im Fahnenhochwurf
06.09.2013	Bad Urach	in Verbindung mit der WM im Fahnenhochwurf
14.09.2014	Waiblingen	Heimattage und WM im Fahnenhochwurf
12.09.2015	Bruchsal	Heimattage und WM im Fahnenhochwurf
2016	Tauberbischofsheim	in Verbindung mit der WM im Fahnenhochwurf
2017	Karlsruhe	Heimattage Baden-Württemberg
2018	Waldkirch	Heimattage Baden-Württemberg
2019	Winnenden	Heimattage Baden-Württemberg
2020	Sinsheim	Ausfall wegen Corona
2021	Radolfzell	Ausfall wegen Corona
2022	Offenburg	LFBW führt erstmals Landesfestumzug an
2023	Biberach	Heimattage Baden-Württemberg
2024	Neresheim	Heimattage Baden-Württemberg

16.) Landesmeisterschaften

Bedingt durch Mitglieder im LFBW aus anderen Bundesländern, die keinen eigenen Landesverband haben, wurde beschlossen ab 2015 Süddeutsche Meisterschaften anstatt Landesmeisterschaften durchzuführen. Auch wurde der Turnus im Wechsel mit den deutschen Meisterschaften von 2 auf 4 Jahre geändert, aber in diesem Zug die süddeutschen Jugendmeisterschaften im Fahnenschwingen mit 2-jahres Rhythmus eingeführt.

Landesmeisterschaften / Süddeutsche Meisterschaften im Fahnenschwingen

1997	1. Landesmeisterschaft	Einhart
1999	2. Landesmeisterschaft	Schwendi
2001	3. Landesmeisterschaft	Rastatt
12.-14.09.2003	4. Landesmeisterschaft	Bretten
2005	5. Landesmeisterschaft	Aulendorf
2007	6. Landesmeisterschaft	Konstanz
2009	7. Landesmeisterschaft	Weingarten
02.-04.09.2011	8. Landesmeisterschaft	Bretten
2013	9. Landesmeisterschaft	Rottweil
2015	1. Süddeutsche Meisterschaft	Plauen
2016	1. Süddeutsche Jugendmeisterschaft	Bretten (wurde abgesagt)
2018	2. Süddeutsche Jugendmeisterschaft	Konstanz
2020	3. Süddeutsche Jugendmeisterschaft	Rastatt, Ausfall wegen Corona
2022	3. Süddeutsche Jugendmeisterschaft	Rastatt (wurde abgesagt)

Landesmeisterschaften / Süddeutsche Meisterschaften im Fahnenhochwurf

2007	1. Landesmeisterschaft	Weisweil
2008	2. Landesmeisterschaft	Weisweil
2009	3. Landesmeisterschaft	Bretten
2010	4. Landesmeisterschaft	Altbach
2011	5. Landesmeisterschaft	Rintheim
2012	6. Landesmeisterschaft	Bad Urach
2013	7. Landesmeisterschaft	Waldshut-Tingen
2014	8. Landesmeisterschaft	Schwäbisch-Gmünd
2015	9. Landesmeisterschaft	Sternenfels
2016	1. Süddeutsche Meisterschaft	Bretten
2017	2. Süddeutsche Meisterschaft	Tamm, ausgefallen
2020	3. Süddeutsche Meisterschaft	Grafenrheinfeld, Ausfall wg. Corona
2021	3. Süddeutsche Meisterschaft	Grafenrheinfeld, Ausfall wg. Corona
2022	3. Süddeutsche Meisterschaft	Grafenrheinfeld
2024	4. Süddeutsche Meisterschaft	Grafenrheinfeld

17.) Weltmeisterschaften im Fahnenhochwurf

Aus zahllosen Diskussionen, wer denn seine Fahne am höchsten werfen könne, ergab sich die Frage wie man dies messen könne. Im Weiteren entwickelte sich Anfang des neuen Jahrtausends daraus die Idee zu einem sportlichen Wettstreit. Ein Reglement wurde erstellt um für alle gleiche Randbedingungen zu schaffen. Um sich die Früchte seiner Bemühungen zu sichern, wurden die Weltmeisterschaften im Fahnenhochwurf vom Landesverband aus der Taufe gehoben und das erste Mal im Rahmen der Landesgartenschau in Ostfildern durchgeführt.

Die Weltmeisterschaften waren von Anfang an offen ausgeschrieben, so dass sich jeder daran beteiligen kann.

Da der Aufwand für die Durchführung im Vergleich zu einer Meisterschaft im Fahnenschwingen recht gering ist haben die Hochwurfmeisterschaften in den vergangenen Jahren an Beliebtheit zugenommen. Im Fahrwasser der Weltmeisterschaften sind Landesmeisterschaften entstanden und in Belgien werden seit einigen Jahren die Weltmeisterschaften im Fahnenhochwurf mit der Großfahne durchgeführt.

Im Zuge der Entflechtung zwischen LFBW und DFV, so wie der Gründung eines Europäischen Fahnenschwingerverbandes wurden die Rechte an den Weltmeisterschaften an den DFV abgegeben, so dass diese seit 2017 vom Deutschen Fahnenschwinger Verband veranstaltet werden.

2002	Ostfildern	Landesgartenschau
2003	Bad Urach	
2004	Weingarten	
2005	Tauberbischofsheim	
2006	Wertheim	im Rahmen der Heimattage B-W
2007	Eppingen	im Rahmen der Heimattage B-W
2008	Ulm	Absage wegen Unwetterwarnung
2009	Reutlingen	im Rahmen der Heimattage B-W
2010	Müllheim / Baden	im Rahmen der Heimattage B-W
2011	Bühl / Baden	im Rahmen der Heimattage B-W
2012	Donaueschingen	im Rahmen der Heimattage B-W
2013	Bad Urach	
2014	Rust	
2015	Bruchsal	im Rahmen der Heimattage B-W
2016	Tauberbischofsheim	

Ab 2017 in Verantwortung des DFV

2017	Rintheim
2018	Nusplingen
2019	Eschweiler
2020	Konstanz, Ausfall wegen Corona
2021	Konstanz, Ausfall wegen Corona
2022	Konstanz
2023	Rastatt, Ausfall wegen Terminüberschneidungen

18.) Lehrgänge

Der Landesverband bietet Lehrgänge im Fahnenschwingen, Trainerlehrgänge, Lehrgänge zum Jugendschutz und Rechtsseminare an. Sie werden durch geschultes Fachpersonal durchgeführt und sind frei zugänglich. D.h. man muß nicht Verbandsmitglied sein um an ihnen teilzunehmen.

Interessenten können sich die Verbandstrainer entweder zu sich bestellen oder an ausgeschriebenen Lehrgängen teilnehmen.

Die Lehrgänge sind über die Internetseite des LFBW buchbar.

Grundausbildung im Fahnenschwingen			
Voraussetzung	Kurzbez.	Lehrgang	Lehrgangsinhalt
ohne	G 1	Grundlehrgang 1	Fahnenspiel im Stehen, einfache Fahnen- und Wurftechniken
G 1	G 2	Grundlehrgang 2	Konstanzer Fahnenspiel im Gehen / im Spiegel / einfache Formationstechniken
G 2	F 1	Fortgeschrittenen 1	Münchner Fahnenspiel im Stehen schwierige Fahnentechiken
F 1	F 2	Fortgeschrittenen 2	Münchner Fahnenspiel im Gehen / Quadriga

Weiterbildung im Fahnenschwingen			
Voraussetzung	Kurzbez.	Lehrgang	Lehrgangsinhalt
F 2	W 1	Werferlehrgang	Werfen mit einer Fahne / allein / im Duett in der Gruppe in Formationen
F 1	Z 1	Zweihänder 1	Fahnenschwingen und Werfen mit zwei Fahnen allein
Z 1	Z 2	Zweihänder 2	Fahnenschwingen und Werfen mit zwei Fahnen mit mehreren Personen gleichzeitig

Weiterbildung im Fahnenschwingen			
G 2	FSG 1	Fahnenschwingen im Gehen 1	Formationsfahnenschwingen einfacher Schwierigkeitsgrade in einer Gruppe
FSG 1	FSG 2	Fahnenschwingen im Gehen 2	Formationsfahnenschwingen mittlerer und hoher Schwierigkeitsgrade in einer Gruppe
FSG 2	FSG 3	Fahnenschwingen im Gehen Großformationen 1	Formationsfahnenschwingen einfacher und mittlerer Schwierigkeitsgrade in großen Verbänden ab 20 Personen
FSG 3	FSG 4	Fahnenschwingen im Gehen Großformationen 2	Formationsfahnenschwingen hoher Schwierigkeitsgrade in großen Verbänden ab 20 Personen
F 1	N 1	Fahnenschwingen bei Nacht	unter Verwendung von UV-Licht und Spezialfahnen mit einer Gruppe
G 2	GF 1	Fahnenschwingen mit Großfahnen	Schwingen und Werfen mit Großfahnen (Tuch: Seitenlänge ab 180 cm)
F 1	EF 1	Fahnenschwingen mit Showeffekten	showmäßiges Fahnenschwingen

Historisches Fahnenschwingen			
ohne	DR 1 *	Deutsche Reihe 1	Historisches Fahnenschwingen mit eigenem Fahnentyp, Grundkurs
DR 1 + DR Stock	DR 2	Deutsche Reihe 2	Historisches Fahnenschwingen mit eigenem Fahnentyp, Fortgeschrittene

Speziallehrgänge			
Voraussetzung	Kurzbez.	Lehrgang	Lehgangsinhalt
G 2	S 1	Motivationslehrgang	für Fahnenschwinger und Gruppen, die nicht mehr weiter wissen und keine Lust mehr haben, aber nicht aufhören wollen
ohne	S	Hochwerfen	Ausbildung im wettkampfmäßigen Fahnenhochwerfen gemäß dem Reglement des LFBW

Wettkampfmäßiges Fahnenschwingen			
Voraussetzung	Kurzbez.	Lehrgang	Lehrgangsinhalt
G 1	WK 1	Einzel Kinder, A	Ausbildung im wettkampfmäßigen Fahnenschwingen gemäß den Wettkampfbestimmungen des DFV
F 1	WK 2	Einzel B	
DR 2	WK 3	Einzel D	
G 1	WK 4	Gruppensynchron Kinder + A	
F 1	WK 5	Gruppensynchron B	
GF 1	WK 6	Gruppensynchron C	
DR 2	WK 7	Gruppensynchron D	
F 1	WK 8	Showmäßiges Fahnenschwingen B	
F 1	WK 9	Duett B	
GF 1	WK 10	Duett C	
W 1	WK 11	Akrobatik B	
GF 1	WK 12	Akrobatik C	
FSG 2	WK 13	FS im Gehen B	

Ausbildung zum Trainer im Fahnenschwingen			
Voraussetzung	Kurzbez.	Lehrgang	Lehrgangsinhalt
F 1 + DR 1	TR 1	Theorie 1	Ausbildung zum Trainer im Fahnenschwingen
TR 1	TR 2	Theorie 2 mit schriftlicher Prüfung	Ausbildung zum Trainer im Fahnenschwingen
TR 2	TR 3	Praxis 1	Ausbildung zum Trainer im Fahnenschwingen
TR 3	TR 4	Praxis 2	Ausbildung zum Trainer im Fahnenschwingen
TR 4	TR 5	Praxis 3 mit Lehrvorführung und Prüfung	Ausbildung zum Trainer im Fahnenschwingen

Sonderlehrgänge wie z.B. Rechtsseminare, Lehrgänge zum Jugendschutz werden auf der homepage des Landesverbands angekündigt, bzw. erhalten Mitglieder eine entsprechende Information

19.) Heimattage in Baden Württemberg

Als Höhepunkt der Heimattage Baden-Württemberg findet alljährlich Anfang September der Landesfestumzug statt. In diesem sind schon seit jeher Mitglieder des Landesverbands aktiv eingebunden. Seit 2006 stellt der Landesverband eine eigene Umzugsgruppe die immer wieder große Beachtung findet. Um jedem Mitglied die Teilnahme zu ermöglichen wird im Landesfestumzug vornehmlich mit der leichten Wurffahne, dem „Dürerstock“ geschwungen. Diesen beherrscht nahezu jeder Fähnrich im Verband. Die Deutsche Reihe und Großfahnen werden von einem begrenzten Personenkreis geschwungen und sind angesichts der Länge des Umzugs sehr Kräftezehrend.

2006	Wertheim	Dürerstock
2007	Eppingen	Deutsche Reihe
2008	Ulm	Dürerstock
2009	Reutlingen	Dürerstock
2010	Müllheim	Dürerstock
2011	Bühl	Großfahne
2012	Donaueschingen	Dürerstock
2013	Rottenburg	keine Teilnahme der LFBW-Gruppe
2014	Waiblingen	Dürerstock
2015	Bruchsal	Dürerstock
2016	Bad Mergentheim	Dürerstock
2017	Karlsruhe	Dürerstock
2018	Waldkirch	Dürerstock
2019	Winnenden	Dürerstock
2020	Sinsheim	Dürerstock, Ausfall wegen Corona
2021	Radolfzell	Dürerstock, Ausfall wegen Corona
2022	Offenburg	Dürerstock
2023	Biberach	Dürerstock
2024	Neresheim	Dürerstock

20.) Auftritte des Landesverbands

Neben dem Landesfestumzug, den Landesverbandstagen und Meisterschaften gibt es weitere Veranstaltungen zu denen der Landesverband eingeladen wird und die er und seine Mitglieder immer wieder gerne wahrnehmen.

- 2002 Bundestrachtenfest Wendlingen
- 2004 Canstatter Volksfest
- 2006 Europaparade Berlin
THEATRIUM Wiesbaden
- 2007 Europaparade Berlin
Eröffnung Canstatter Wasn
- 2008 Europaparade Berlin
Eröffnung Canstatter Volksfest
- 2009 225 Jahre Stadtkapelle Überlingen
Landesfest Baden-Württemberg in Salem
Vinzenzifest Wendlingen
Eröffnung Canstatter Volksfest
Weltrekord Jungfrauenjoch / CH
- 2011 internationale Bodenseewoche Konstanz
- 2012 Hengstparade Marbach
- 2013 Schwyzertag Tiengen
Erlebnistag Schwäbisch Gmünd
- 2014 Mittelalterfest Peter und Paul, Bretten
Erlebnistag Bad Urach
- 2017 Irma West Kinderfest in Hechingen
- 2018 Irma West Kinderfest in Hechingen
200 jähriges historisches Volksfest Bad Canstatt

21.) die Verbandszeitschrift „der Fähnrich“

„der Fähnrich“ erschien erstmals 1997 unter der Verantwortung des Verbandsredakteurs Volker Griebmayer vom FZ Hohentwiel, der diesen Posten bis 2001 innehatte.

Seit dieser Zeit ist der Verbandsredakteur der Posten, der am öftesten vakant ist. Ohne das persönliche Engagement von Gerhard Schlaich und Hans Konrad hätte es bis heute wohl nur wenig Ausgaben gegeben.

Der Fähnrich erscheint zwei mal jährlich, digital auf der homepage zum Download oder auf Wunsch für Mitglieder auch auf Papier.

Schon kurz nach Gründung des LFBW und dem rasanten Anstieg der Mitgliederzahlen wurde vom Vorstand erkannt, dass es erhebliche Unterschiede in den Wissensständen zum Thema Fahnenschwingen gab. Zu dieser Zeit war ein heimischer PC noch nicht selbstverständlich, Windows 95 gerade auf dem Markt, die schnellste Datenübertragungsrate mit ISDN betrug 7,6 KB/s (ca. 20 Min für ein Foto vom Smartphone), emails kamen gerade zum laufen und eine homepage war noch ein exotisches Reisgericht.

So beschloss man 1996 eine Fachzeitschrift für die Mitglieder herauszubringen.

In ihr sollen über die Aktivitäten des Verbands, Termine, Lehrgänge, Wissenswertes um das Thema Fahne, Fahnenschwingen, Rechte und Pflichten im Umgang mit der Fahne, Veranstaltungen, Meisterschaften und, und, und.... berichtet werden.

Auch bietet sie jedem die Möglichkeit selbst Artikel zur Veröffentlichung einzubringen und den anderen Mitgliedern sich und seinen Verein in Wort und Bild zu präsentieren.

Da viele Artikel zeitlos sind, ist „der Fähnrich“ auch immer wieder geeignet nachzuschlagen (z.B. Fahnenspiele, Wappenrecht, Ergebnislisten früherer Meisterschaften).

„der Fähnrich“ hat in den vergangenen Jahrzehnten sehr viel zum Informationsaustausch, Weiterbildung und Gemeinschaftssinn beigetragen.

Parallel hierzu hat sich aber auch die Welt und die Kommunikation sehr stark verändert. Mit den modernen Medien lassen sich Informationen wesentlich schneller verbreiten. Viele Inhalte des Fähnrichs können heute auf der homepage und dem Facebook-Auftritt des Landesverbands nachgelesen werden.

2018 hat der Landesverband den „Fähnrich“ deshalb eingestellt und auf die neuen Medien umgestellt.

Im Rahmen des Jahrbuchs des LFBW werden in dieser und in den folgenden Ausgaben alle Ausgaben des Fähnrichs im Teil 2 noch einmal angehängt, so dass sie digital zur Verfügung stehen. Auch die ersten Papierausgaben sind so für Alle einsehbar.

22.) Satzung

LFBW-Satzung

Seite 1 von 9

Stand: 21.03.2021

Landesverband der Fahnenschwinger in Baden – Württemberg e.V.



Satzung



Satzung

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die nachstehend gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

I. Name, Sitz, Zweck

§ 1

- 1) Der Verein führt den Namen „Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg“. Er hat seinen Sitz in Konstanz.
- 2) Der Verband soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

§ 2

- 1) Sinn und Zweck des Verbandes ist es, die alte, als Brauchtum bezeichnete Sportart des Fahnenschwingers zu erhalten, zu pflegen und zu fördern.
- 2) Der Verband führt seinen Zweck aus durch Grundlagenforschung, Lehrgänge, Veranstaltungen und sportliche Wettkämpfe.
- 3) Im Rahmen der Verbandsziele fördert er die Jugendarbeit.
- 4) Die den Mitgliedern in ihren Stammvereinen eigenen Traditionen werden vom Verband in keiner Weise beeinflusst. Auf Wunsch wird aber beraten und unterstützt.
- 5) Mit anderen Organisationen gleicher oder ähnlicher Zielsetzung wird eine enge Zusammenarbeit angestrebt.

§ 3

- 1) Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- 2) Der Verband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

- 3) Mittel des Verbandes dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes.
- 4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigt werden.
- 5) Für Tätigkeiten, die nicht in der Funktion als Vorstandsmitglied ausgeführt werden, kann eine Vergütung maximal in Höhe des Ehrenamtsfreibetrags (§3 Nr.26 EStG) in der jeweils geltenden Fassung gezahlt werden. Über die Gewährung einer Tätigkeitsvergütung entscheidet der Vorstand auch dann, wenn die Vergütung an Mitglieder des Vorstands gezahlt werden soll.

II. Mitgliedschaft

§ 4

- 1) Der Verband besteht aus:
 - a) aktiven Mitgliedern
 - b) passiven Mitgliedern
 - c) fördernde Mitgliedern
 - d) Ehrenmitgliedern
 - e) angegliederten Vereinen als kooperative Mitglieder mit „zwei“ Delegiertenstimmen
 - f) angegliederten Einzelmitgliedern als kooperative Mitglieder

§ 5

- 1) Die Aufnahme von Mitgliedern in den Verband erfolgt auf schriftlichen Antrag.
- 2) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.
- 3) Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Vorstandes durch die Jahreshauptversammlung ernannt.

§ 6

- 1) Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Verband in seiner Tätigkeit und seinem Ansehen zu unterstützen.
- 2) Es verpflichtet sich zur genauen Einhaltung der Satzung
- 3) Den Anordnungen des Vorstandes ist Folge zu leisten.

§ 7

Die Mitgliedschaft endet:

- 1) durch den Tod des Mitglieds
- 2) durch schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem Vorstand
- 3) durch Ausschluss durch den Vorstand.

Dieser kann erfolgen, wenn:

- a) ein Mitglied dem Ansehen des Verbandes schadet,
- b) sich trotz wiederholter Ermahnung gegen die Satzung vergeht,
- c) sich unsportlich verhält,
- d) zwei Jahre mit dem Beitrag, trotz Mahnung, im Rückstand ist.
- e) das Mitglied unbekannt verzogen ist.

Vor dem Ausschluss ist das Mitglied anzuhören.

§ 8

- 1) Für die Mitgliedschaft wird ein Beitrag erhoben.
- 2) Die Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge und jeweils am 01. März eines Jahres im Voraus zu entrichten.
- 3) Ehrenmitglieder und fördernde Mitglieder sind beitragsfrei.

§ 9

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

III. Verwaltung

§ 10

Der Verband verwaltet seine Angelegenheiten durch:

- a) Jahreshauptversammlung
- b) außerordentliche Mitgliederversammlung
- c) den Vorstand

Die Jahreshauptversammlung ist insbesondere zuständig für:

- a) Änderung der Satzung
- b) Bestimmungen und Ordnungen, die nicht Bestandteil der Satzung sind
- c) Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Vorstandes
- d) Entlastung des Vorstandes
- e) Höhe des Mitgliederbeitrags
- f) Auflösung des Verbandes
- g) Wahl des Vorstandes
- h) Widerruf der Bestellung des Vorstandes gemäß § 27 (2) BGB
- i) Ernennung von Ehrenmitgliedern
- j) Wahl von zwei Kassenprüfern für das künftige Geschäftsjahr.

§ 11

Der LFBW gibt sich eine Jugendordnung (kein Bestandteil der Satzung).
Diese kann mit 2/3 Mehrheit der anwesenden / teilnehmenden stimmberechtigten Mitglieder in der Jahreshauptversammlung ergänzt oder geändert werden.

§ 12

1) Die Jahreshauptversammlung findet im 1. Quartal jedes Jahres statt.

2) Außerordentliche Mitgliederversammlungen finden statt:

- a) auf Beschluss des Vorstandes
- b) auf Antrag von mindestens $\frac{1}{4}$ der aktiven Mitglieder.

§ 13

1) Zu den Versammlungen sind alle Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung mindestens 3 Wochen vor dem festgesetzten Termin schriftlich einzuladen.

2) Anträge an die Versammlung sind mindestens 8 Tage vor dem festgesetzten Termin schriftlich beim Vorstand einzureichen.

3) Die schriftliche Form ist gegeben durch: E-Mail oder Fax oder Brief.

4) Dringlichkeitsanträge können während der Versammlungen mit 2/3 Mehrheit in die Tagesordnung aufgenommen werden.

5) Über die Beschlüsse der Versammlungen ist jeweils ein Protokoll zu führen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

Die Mitglieder haben das Recht, in sämtliche Protokolle Einsicht zu nehmen.

§ 14

- 1) Ein Stimmrecht haben der Vorstand, aktive Mitglieder, Ehrenmitglieder, angegliederte Einzelmitglieder als kooperative Mitglieder und angegliederte Vereine als kooperative Mitglieder mit „zwei Delegiertenstimmen“.
- 2) Das Stimmrecht beginnt ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.
- 3) Jedes stimmberechtigte aktive Mitglied ist nach Vollendung des 18. Lebensjahres für die im Verband zu besetzenden Ämter wählbar, wenn es mindestens 3 Monate Mitglied ist.

§ 15

- 1) Die Mitgliederversammlung kann als Präsenzveranstaltung und / oder als virtuelle Versammlung stattfinden.
Zur Präsenzversammlung treffen sich alle Teilnehmenden an einem gemeinsamen Ort. Die virtuelle Versammlung erfolgt durch Einwahl der Teilnehmenden in eine Video oder Telefonkonferenz.

Eine Kombination von Präsenzversammlung und virtueller Versammlung ist zulässig, in dem den Mitgliedern die Möglichkeit eröffnet wird, an der Präsenzversammlung mittels Video- oder Telefonkonferenz teilzunehmen.

Der Vorstand entscheidet über die Form der Mitgliederversammlung und teilt diese in der Einladung zur Mitgliederversammlung mit.

Lädt der Vorstand zur virtuellen Versammlung ein, dann teilt er spätestens 3 Stunden vor Beginn per E-Mail die Einwahldaten für die Video- oder Telefonkonferenz mit.

- 2) Die Versammlung fasst ihre Beschlüsse grundsätzlich mit einfacher Mehrheit.
- 3) Zu einer Satzungsänderung ist die Zustimmung von mindestens $\frac{3}{4}$ der erschienenen / teilnehmenden, stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.
- 4) Zu einer Zweckänderung ist die Zustimmung aller Mitglieder erforderlich; die Zustimmung der nicht erschienenen / teilnehmenden Mitglieder muss schriftlich erfolgen.
- 5) Die Auflösung des Verbandes kann nur einstimmig beschlossen werden. Es müssen hierbei $\frac{3}{4}$ der stimmberechtigten Mitglieder anwesend / teilnehmend sein.

§ 16

- 1) Der Vorstand besteht aus:
 - a) dem geschäftsführenden Vorstand
 - b) dem erweiterten Vorstand

- 2) Der geschäftsführende Vorstand besteht aus:
 - a) dem Präsidenten
 - b) dem Vize-Präsidenten
 - c) dem 1. Schriftführer
 - d) dem 1. Kassier
- 3) Der erweiterte Vorstand besteht aus:
 - a) dem 2. Schriftführer
 - b) dem 2. Kassier
 - c) dem Fachreferenten für Fahnschwinger
 - d) dem Verbandsarchivar
 - e) dem Jugendreferenten
- 4) Der Vorstand ist beschlussfähig bei Anwesenheit von mindestens 50 % des Gesamtvorstandes davon mindestens 50 % des geschäftsführenden Vorstandes
- 5) Der Vorstand ist der Jahreshauptversammlung für die Geschäftsführung verantwortlich.
- 6) Vorstandsbeschlüsse können in dringenden Fällen per Mail vom Präsidenten beantragt und per Mailbeteiligung des Vorstandes gefasst werden.
Auch hier gilt die Regelung des § 16 Abs. 4
- 7) Das Amt des Vereinsvorstandes wird grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Die Mitgliederversammlung kann abweichend davon beschließen, dass dem Vorstand für seine Vorstandstätigkeit eine angemessene Vergütung gezahlt wird.
- 8) An Beratungen und Entscheidungen über Beschlussgegenstände, an denen ein Vorstandsmitglied oder ein Angehöriger direkt oder indirekt betroffen ist, dürfen diese nicht teilnehmen. Im Zweifel entscheidet der Präsident bzw. der Versammlungsleiter.

§ 17

- 1) Die Wahl des Vorstandes erfolgt durch die Jahreshauptversammlung für die Dauer von 3 Jahren. Er bleibt solange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt wurde.
- 2) Die Wahl erfolgt durch geheime oder, sofern dagegen kein Einspruch erhoben wird, durch offene Abstimmung.
- 3) Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied für den Rest der Amtsdauer des ausgeschiedenen Mitglieds.
- 4) Der Vorstand kann zur Erledigung besonderer Aufgaben Einzelpersonen oder Arbeitsausschüsse beauftragen (z.B. Fachreferenten).

§ 18

- 1) Der geschäftsführende Vorstand ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB.
- 2) Jedes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes ist berechtigt, den Verband allein zu vertreten.

- 3) Im Innenverhältnis sind der Vize-Präsident, der 1. Schriftführer und der 1. Kassier verpflichtet, von ihrem Vertretungsrecht nur im Falle der Verhinderung der ihm in der Reihenfolge des § 16 (2) voraus gehenden Vorstandsmitglieder Gebrauch zu machen.
- 4) Der Präsident, im Verhinderungsfalle der Vize-Präsident und bei dessen Verhinderung ein, vom Vorstand bestimmter Vertreter leitet die Vorstandssitzungen und die Versammlungen.

§ 19

Allgemeiner Gerichtsstand ist Konstanz.

§ 20

Die Mitglieder des Vorstands, Ausbilder und Trainer des Verbandes und auf Weisung des geschäftsführenden Vorstandes auch andere Personen haben Anspruch auf Aufwendungsersatz wie z.B. Reisekosten, Fahrtkosten usw. gemäß der Aufwandsersatzordnung des Verbandes.

Zur Ergänzung der Satzung gibt sich der Verband weitere Ordnungen, die nicht Bestandteil der Satzung sind. Sie werden durch die Jahreshauptversammlung erlassen.

§ 21

- 1) Bei einer Auflösung des Verbandes führt der Vorstand die Liquidation durch.
- 2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Verbandes, oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke, fällt das Vermögen an den steuerbegünstigten, Deutschen Fahnenschwinger Verband e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 22

- 1) Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder durch den Verband erfolgt nur, soweit dies zur Erfüllung des Satzungszwecks erforderlich ist, oder eine ausdrückliche Einwilligung des Betroffenen vorliegt.
- 2) Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Rahmen der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes.
- 3) Zur weiteren Ausgestaltung und zu den Einzelheiten der Datenerhebung und -verwendung erlässt der Verband eine Datenschutzordnung, die kein Bestandteil der Satzung ist.

§ 23

Diese Fassung der Satzung wurde in der Gründungsversammlung am 06. Januar 1995 in Konstanz beschlossen.

Zuletzt geändert an der virtuellen Jahreshauptversammlung am 21.03.2021.

Gemäß §20 der Satzung kann sich der Verband Ordnungen geben. Folgende Ordnungen wurden durch die Hauptversammlung erlassen und können auf der homepage eingesehen werden.:

1. Geschäftsordnung
2. Datenschutzordnung
3. Jugendordnung
4. Ehrenordnung
5. Ausbildungsordnung Landesverbandstrainer

23.) die Fahenstöcke

Siehe Chronik des LFBW „4. Kurze Geschichte des Fahenschwingers in Deutschland“.

Mitglieder des Landesverbandes können Fahenstöcke zu günstigen Konditionen über Klemens Ramsteiner oder Benjamin Kurtz beziehen. Kontaktdaten siehe homepage des Landesverbandes.

Teil II

24.) Ausgaben „der Fähnrich“ 2000 – 2002



Der Fähnrich

Der Verband für das Fahنشwingen
in Baden-Württemberg e.V.

Ausgabe 1 / 2000



Termine Lehrgänge Tradition Brauchtum Sport

Inhaltsverzeichnis**Seite 1**

Titelbild „Des Reiches Fahn“, aus dem Wappenbuch des Jakob Köbel		
LFBW	Die Vorstandschaft mit Adressberichtigung	2 - 3
DFV	Die Vorstandschaft mit Adressberichtigung	4 - 5
	Wappenordnung des Landes Baden-Württemberg	6
	Ehrenordnung des LFBW	7 - 8
	Landesverbandstag	9
	Pokalwettkampf in Einhart	10 - 16
	Stöcke & Fahnen für Deutsche Reihe	17
	Videos Landesmeisterschaft 1999 Ostrach	18
	FZ Aitrach stellt sich vor	19
	FZ Freiherr von Hornstein, Orsenhausen stellt sich vor	20
	FZ Schwarzenberger Herolde stellt sich vor	21
	FZ F.R.W Feuerwehr Heildelshelm stellt sich vor	22
	FZ Markgröningen stellt sich vor	23
	Fahnenpiel - Quadriga	24-29
	Kurznachrichten	30-31
	Zusammenfassung des Jugendleiterlehrgangs am 15.01.2000 in Konstanz	32-37
	Übersicht Terminplanung 2000 - 2001	38
	Lehrgänge 2000	39

Impressum

Der Fährriich offizielles Organ des LFBW e. V.
 Herausgeber Landesverband der Fahnschwinger
 in Baden-Württemberg e.V.

Verantwortlich f.d.
 Inhalt i.S.d.PG Verbandsredakteure:
 Hans Konrad & Gerhard Schlaich

Auflage 100, Mai 2000

Satz + Gestaltung Hans Konrad & Gerhard Schlaich

Redaktionsanschrift

Gerhard Schlaich
 Siedlerweg 13
 78464 Konstanz
 Tel.: 07531 / 33203
 Fax: 07531 / 938492
 email: gerhard.schlaich@bluewin.de

Verbandsanschrift

Landesverband der Fahnschwinger
 in Baden-Württemberg e.V.
 Postfach 10 12 19
 78412 Konstanz

Hinweis

Alle Rechte (z.B. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Übernahme auf Datenträger, Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen) bleiben ausschließlich dem Landesverband der Fahnschwinger in Baden-Württemberg e.V. vorbehalten. Vervielfältigungen aller Art, auch zum privaten Gebrauch, bedürfen der Genehmigung des Landesverbandes.



Landesverband der Fahnschwinger in Baden-Württemberg e.V.

Postfach 10 12 19, 78412 Konstanz

SpardaBank Baden-Württemberg e.G Konto Nr.: 323 7416 BLZ: 600 908 00

Berichtigung Adressverzeichnis

Vorstand:

Stand: 12.02.2000



1. Vorsitzender:

Gerhard Schlaich
Siedlerweg 13
78464 Konstanz

Tel.: P 07531 / 33203
F 07531 / 938492
G 07531 / 128 279-74
GF 07531 / 128 279-79
e-mail: gerhard.schlaich@bluewin.de



2. Vorsitzender:

Helmut Radke
Elchweg 6
8853 Kisslegg

Tel.: P 07563 / 2847
G 07563 / 910225



1. Schriftführer:

Wolfgang Grundmann
Stadtgraben 1
78628 Rottweil

Tel.: P 0741 / 21897
G 0741 / 260924
H 0170 / 4461378
e-mail: w.grundmann@stumpe-gmbh.de



1. Kassier:

Ernst Hann von Weyhern
Döbelestraße 21
78462 Konstanz

Tel.: P 07531 / 67476
G 07531 / 124-133
GF 07531 / 124-109
H 0172 / 7432982

Erweiterte Vorstandschaft:

Stand: 12.02.2000

**2. Schriftführerin:**

Monika Zimmermann
Metzgergässle 4
88427 Bad Schussenried

Tel.: P + F 07583 / 4708

**2. KassiererIn:**

Rosemarie Beringer
Von-Emmich-Str.7
78467 Konstanz

Tel.: P 07531 / 699417
G 07531 / 1283-212
GF 07531 / 1283-166
H 0172 / 7225526
e-mail: r.beringer@t-online.de

**Verbandsarchivar:**

Claus Böhlecke
Schubertstraße 5
97941 Tauberbischofsheim

Tel.: P 09341 / 12604
PF 09341 / 12608
e-mail: Claus.Boehlecke@t-online.de

**Verbandstrainer:**

Hans Konrad
Grießeggstraße 3
78462 Konstanz

Tel.: P + F 07531 / 15144
e-mail: H.J.Konrad@t-online.de

**Verbandstrainer:**

Klemens Ramsteiner
Bergstraße 7
77716 Fischerbach

Tel.: P + F 07832 / 5055

**Verbandstrainer:**

Martin Schmid
Hindenburgstraße 24
72336 Balingen

Tel.: P 07433 / 383451
H 0177 / 3977643



Deutscher Fahnschwinger Verband e.V.

Postfach 10 12 19, 78412 Konstanz

Badische Beamtenbank Karlsruhe Kto. Nr.: 4486420 BLZ 660 908 00

Berichtigung Adressverzeichnis

Vorstand:

- | | | |
|-------------------------|---|--|
| 1. Vorsitzender: | Gerhard Schlaich
Siedlerweg 13
78464 Konstanz | Tel.: P 07531 / 33203
F 07531 / 938492
D 07531 / 128 279 74
DF 07531 / 128 279 79
e-mail: gerhard.schlaich@bluewin.de |
| 2. Vorsitzender | Reinhold Schmidt
Klosterstraße 41
52146 Würselen | Tel.: P+F 02405 / 91202
H 0172 / 7458445 |
| 1. Schriftführer | Gerd Steffling
Geeststraße 95
40589 Düsseldorf | Tel.: P+F 0211 / 7900919 |
| 1. Kassier | Rosemarie Beringer
Von-Emmich-Str. 7
78467 Konstanz | Tel.: P 07531 / 699417
G 07531 / 1283-212
GF 07531 / 1283-166
H 0172 / 7225526
e-mail: r.beringer@t-online.de |

Auszug aus der

Wappenordnung des Landes Baden-Württemberg

Durch das Gesetz über das Wappen des Landes Baden-Württemberg vom 03.05.1954, veröffentlicht im Gesetzblatt für Baden-Württemberg Nr. 11/54, wird das Landeswappen des Landes Baden-Württemberg beschrieben.

Das Wappen zeigt im goldenen Schild drei schreitende schwarze Löwen mit roten Zungen. Es wird als großes und kleines Landeswappen geführt.



Großes Landeswappen

§1(1) Im großen Landeswappen ruht auf dem Schild eine Krone mit Plaketten der historischen Wappen von Baden, Württemberg, Hohenzollern, Pfalz, Franken und Vorderösterreich. Der Schild wird von einem goldenen Hirsch und einem goldenen Greif, die rot bewehrt sind, gehalten.



Kleines Landeswappen

§1(2) Im kleinen Landeswappen ruht auf dem Schild eine Blattkrone (Volkskrone)

Die Verwendung der oben genannten Landeswappen bedürfen der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung durch das Staatsministerium des Landes Baden-Württemberg.

Die Mißbräuchliche Verwendung der umseitig genannten und beschriebenen Landeswappen stellt eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des OwiG dar und wird seitens des Staatsministeriums verfolgt.

Laut Auskunft des Staatsministeriums fällt unter die mißbräuchliche Verwendung auch die Herstellung und das Schwingen von Fahnen mit den Landeswappen.

Es ist dabei unerheblich, wie groß die Landeswappen dargestellt sind. Es ist auch unerheblich, ob die Wappen allein oder in Verbindung mit einem zweiten Wappen zu sehen sind.

Der Vorstand des Landesverbandes ist Ansprechpartner für alle anstehenden Fragen.



Landesverband der Fahnschwinger in Baden-Württemberg e.V.

Ehrenordnung

Die Ehrenordnung ist Bestandteil der Geschäftsordnung des Landesverbandes. Sie kann jeweils an der Jahreshauptversammlung mit einfacher Mehrheit der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder geändert werden.

In Anerkennung der Aktivitäten und Verdienste von Mitgliedern und auch Nichtmitgliedern gibt sich der Landesverband folgende Ehrenordnung.

Das Landesverbandsabzeichen ist für alle Personen (Mitglieder und Nichtmitglieder) frei zugänglich.

Auszeichnung für aktive Mitgliedschaft:

- | | |
|-----------------------|---|
| 7 Jahre aktiv | Landesverbandsabzeichen mit Bronzekranz |
| 15 Jahre aktiv | Landesverbandsabzeichen mit Silberkranz |
| 25 Jahre aktiv | Landesverbandsabzeichen mit Goldkranz |

Die Verleihung erfolgt auf Antrag des Vereins und soll durch ein Mitglied der Vorstandschaft anlässlich der Jahreshauptversammlung des Vereins oder einem anderen festlichen Anlass durchgeführt werden.

Der Verein des Geehrten trägt die Kosten der Auszeichnung

Ehrenteller des Landesverbandes:

Mitglieder, Mitgliedsvereine und Nichtmitglieder, die sich durch außerordentliche Leistungen für den Verband ausgezeichnet, oder sich langjährig um den Verband besonders verdient gemacht haben, können mit dem Ehrenteller ausgezeichnet werden.

Nichtmitglieder können dabei als besondere Ehrung zusätzlich als beitragsfreie Mitglieder aufgenommen werden.

Die Ehrung erfolgt auf Beschluss der Vorstandschaft an der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes.

Ehrenmitgliedschaft:

Mitglieder, die sich langjährig um den Verband besonders verdient und durch ihre engagierte Tätigkeit zum Bestand und zur Weiterentwicklung des Landesverbandes beigetragen haben, können zum Ehrenmitglied ernannt werden.

Die Ernennung erfolgt auf Beschluss der Vorstandschaft an der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes.

Landesverbandsfahne:

Der Vorstand des Landesverbandes erteilt auf Beschluss seinen Mitgliedern, vorbehaltlich der Zustimmung der Jahreshauptversammlung und des betreffenden Fahnenschwingers bzw. Vereines, auf Antrag und auf Widerruf, nach Erfüllung folgender Voraussetzungen, die Genehmigung, die Landesverbandsfahne in ihren eigenen Reihen öffentlich zu führen.

- 1) Der Verein muss im Verband aktiv sein und sich für den Verband verdient gemacht haben.
- 2) Der Verein muss wettkampfmäßig aktiv sein und in mindestens einer Disziplin eine Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft erreicht haben.
- 3) Der Verein stellt sich mit korrekter Vereinskleidung dar und hat ein korrektes Auftreten.

Die Landesverbandsfahne wird am Landesverbandstag im Rahmen eines Festaktes überreicht. Der Fahnenschwinger für diese Fahne wird namentlich benannt und ist persönlich für diese Fahne verantwortlich.

Der ausgezeichnete Verein übernimmt die Kosten der Fahne.

Bei folgenden Gründen kann die Genehmigung, die Landesfahne öffentlich zu führen, widerrufen und eingezogen werden:

- 1) Austritt aus dem Verband
- 2) Verstoß gegen die Satzung
- 3) Verstoß gegen die korrekte Vereinskleidung oder das korrekte Auftreten, der das Ansehen des Landesverbandes oder der Fahnenschwinger insgesamt schädigt.
- 4) Missbrauch der Fahne

Fischerbach, 02. April 2000

Durch einstimmigen Beschluss der Jahreshauptversammlung in Kraft gesetzt.

Landesverbandstag

der Fahnenschwinger Baden – Württemberg in Fischerbach am 20. & 21. Mai 2000

Samstag 20. Mai

- 19:00 Uhr Hallenöffnung
- 20:00 Uhr Programmbeginn
- ca. 20:30 Uhr Übergabe der Landesverbandsfahne an Klemens Ramsteiner
- ca. 23:00 Uhr Zapfenstreich mit dem Fanfarenzug der Niederburg Konstanz

Zwischen den einzelnen Programmpunkten Auftritte verschiedener Fahnenschwingergruppen mit ihren Fanfarenzügen.

Sonntag 21. Mai

- 10:00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche
- 12:00 Uhr Stabsführer - Empfang
- 14:30 Uhr Umzug

Ausschreibung

zum

1. Pokalwettkampf 2000 im Fahnenschwingen in Ostrach-Einhart



- Veranstalter:** Fanfarezug Einhart e.V.
- Ausrichter:** Fanfarezug Einhart e.V.
- Austragungstag:** Sonntag, 27. August 2000
- Austragungsort:** vor dem Weithartsaal, Am Hohenberg, Ostrach-Einhart
- Anmeldungen:** schriftlich mit beigefügtem Meldebogen an:
Christian Fischer, Schmiedegasse 13, 88356 Ostrach-Einhart
☎ 07585/1330
- Anmeldeschluß:** 30. Juni 2000
- Startgeld:** 20.- DM pro Gruppe
- Einzahlung:** am Wettkampftag vor dem Start in bar
- Klasseneinteilung:** Gruppen – Synchronschwingen
- Gruppen- Gruppenschwingen im Free – Style
Gruppenschwingen Deutsche Reihe
- Wettkampffläche:** 14 x 12 Meter + 1 Meter Sicherheitszone im Freien
- Wertung:** Die Disziplinen Synchronschwingen und Deutsche Reihe des Pokalwettkampfes unterliegen den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Fahnenschwinger-Verbandes vom 21.03.1999. Die Disziplin Free – Style unterliegt den besonderen Wettkampfbedingungen vom 1.2.2000 (siehe Anlage).

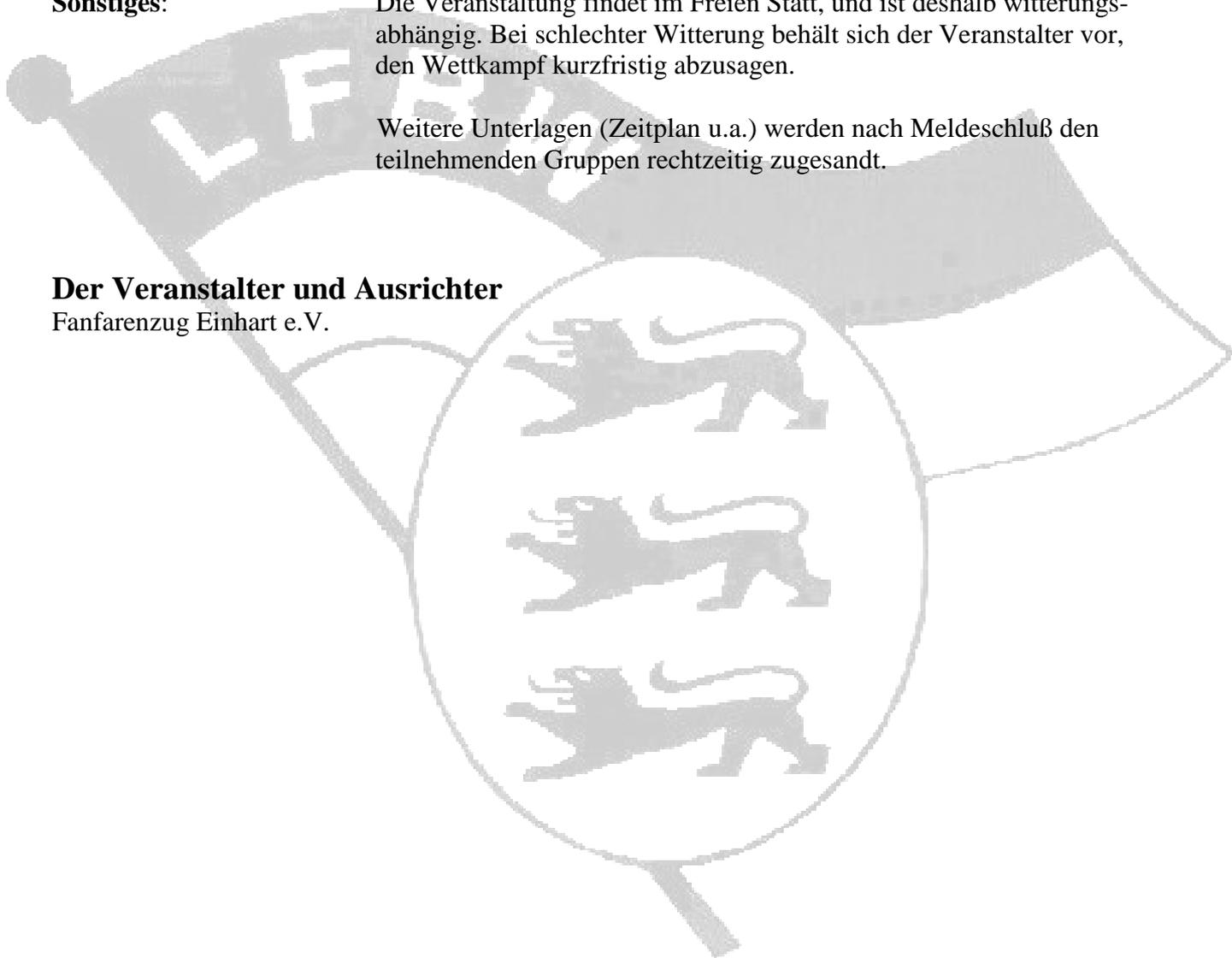
Die Wettkampfbedingungen sind am Austragungsort ausgehängt und können auch angefordert werden.
Eine Disziplin wird nur bei mindestens 3 Teilnehmern gestartet.

Wird eine Disziplin mangels Teilnehmer nicht gestartet, können die gemeldeten Gruppen ihre Darbietung außerhalb des Wettkampfes zur Bewertung vorführen.

- Preise:** Die 3 Erstplatzierten jeder Gruppenklasse erhalten einen Pokal. Jede teilnehmende Gruppe erhält eine Urkunde.
- Haftung:** Jeder Teilnehmer haftet für sich selbst.
- Aufsichtspflicht:** Minderjährige dürfen am Wettkampf nur dann teilnehmen, wenn sie eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, mit Benennung einer am Wettkampf anwesenden Aufsichtsperson vorweisen können.
- Sonstiges:** Die Veranstaltung findet im Freien Statt, und ist deshalb witterungsabhängig. Bei schlechter Witterung behält sich der Veranstalter vor, den Wettkampf kurzfristig abzusagen.
- Weitere Unterlagen (Zeitplan u.a.) werden nach Meldeschluß den teilnehmenden Gruppen rechtzeitig zugesandt.

Der Veranstalter und Ausrichter

Fanfarenzug Einhart e.V.



Fanfarenzug Einhart e.V. Fahnenschwinger

Wettkampfbestimmungen

1.2.2000



**Für den
Pokalwettkampf
am 27.8.2000 in Einhart**

Gruppen - Free - Style

I. Allgemeines:

Wettkampffläche: 14 x 12 Meter und rundum 1 Meter Sicherheitszone

Gruppenstärke: 3 - 6 Personen

Zeit: 3.00 - 5.00 Minuten

Bewertung: 5 Wettkampfrichter, 2 Zeitnehmer

Die Wertung erfolgt offen sofort nach jeder Gruppe.

Das beste und das schlechteste Gesamtergebnis werden gestrichen.

Die drei mittleren Endergebnisse addiert ergeben die Gesamtpunktzahl.

Die Gruppe zeigt Fahنشwinger der verschiedenen Schwierigkeitsgrade in harmonischer und flüssiger Reihenfolge im Wertungszeitraum und innerhalb der Wettkampffläche.

Die Wertungszeit beginnt, wenn der erste Fahنشwinger von außen her die Wettkampffläche betritt. Sie endet, wenn der letzte Fahنشwinger die Wettkampffläche vollständig verlassen hat.

Die Vorführung wird in der Regel in sogenannten Bildern (Fahنشpielen) gestaltet.

Dabei sollten die Bilder selbst und der Übergang zum nächsten Bild flüssig gestaltet werden.

Fahnen dürfen während der Darbietung abgelegt / abgestellt werden.

Signalgebung erlaubt.

Während der Darbietung dürfen Fahnen weder in noch aus der Wettkampffläche verbracht werden.

Bei Fahnen- oder Stockbruch wird die Darbietung nicht abgebrochen !

Auf Antrag wird vor der Darbietung eine zweiminütige Rüstzeit gewährt.

Dabei können z.B. Fahnen innerhalb der Wettkampffläche abgelegt oder deponiert werden.

II. Bewertung:

Grundsatz:

Die Bewertung erfolgt pro Wettkampfrichter

Bewertet wird nur was gesehen wird.

1. Gruppenstärke:

(1 - 5 Punkte)

3 - 4 Fahنشwinger = 1 Punkt

5 - 6 Fahنشwinger = 2 Punkte

2. Erscheinungsbild:

(1 - 10 Punkte)

Hier wird „die saubere optisch und stilmäßig zur Darbietung passende Kleidung und Fahne“ bewertet.

z. B.: für besonders originelle Kleidung sind Zusatzpunkte möglich

3. Interpretation, (1 - 20 Punkte)

Hier wird der Aufbau der gesamten Übung, das Zusammenwirken zwischen Musik und Fahnenspiel und der künstlerische Ausdruck bewertet (Choreographie).

Bewertung:	Sehr gute Interpretation	=	12 - 20	Punkte
	gute Interpretation	=	5 - 11	Punkte
	dürftige Interpretation	=	1 - 4	Punkte

4. Akrobatik (1 - 20 Punkte)

Hier werden die akrobatischen Leistungen der Fahnenschwinger und der Aufbau der Bilder und der flüssige Übergang beurteilt, so zum Beispiel:

Aufbauten:

hohe Schwierigkeit:

- dreistöckige Aufbauten und höher
- zweistöckige Aufbauten mit doppelten Überwürfen

mittlere Schwierigkeit:

- zweistöckige Aufbauten mit einfachem Überwurf

geringe Schwierigkeit:

- einfache Aufbauten

Würfe:

hohe Schwierigkeit:

- Doppelte Zu- und Überwürfe in schneller Reihenfolge
- Doppelte Zu- oder Überwürfe mit 180° Drehung der Fahne vor oder über dem Körper mit 2 oder mehr Fahnen gleichzeitig. (2 Fahnenschwinger werfen sich gegenseitig je 2 Fahnen zu, es sind 4 Fahnen in der Luft)
- Fahnenschwingen auf zwei Ebenen mit vier Fahnen oder mehr
- Zu- und Überwürfe mit 360° Drehung der Fahne vor oder über dem Körper (2 Fahnenschwinger werfen sich gegenseitig je 1 Fahne zu, es sind 2 Fahnen in der Luft)
- Wurfkombinationen mit Zu- oder Überwerfen von mindestens 2 verschiedenen Würfeln.
- Kreuzwürfe von mindestens 4 Fahnen gleichzeitig

mittlere Schwierigkeit:

- Zuwürfe mit mindestens 180° Drehung der Fahne vor oder über dem Körper mit 2 oder mehr Fahnen gleichzeitig (2 Fahnenschwinger werfen sich gegenseitig 2 Fahnen zu, es sind 2 Fahnen in der Luft)
- Würfe in schneller Reihenfolge
- Aufwürfe mit zwei Fahnen
- Kreuzwürfe von mindestens 2 Fahnen gleichzeitig
- Körperwürfe mit anschließendem Zuwurf
- Fahnenschwingen auf zwei Ebenen mit zwei Fahnen

geringe Schwierigkeit:

- Einfache Auf- oder Zuwürfe mit weniger als 180° Drehung der Fahne vor oder über dem Körper

Bewertung: nahezu nur hohe Schwierigkeiten:	=	15 - 20 Punkte
überw. mittlere und hohe Schwierigkeiten	=	8 - 14 Punkte
überw. mittlere und geringe Schwierigkeiten	=	1 - 7 Punkte

5. Fahrentechnik (1 - 5 Punkte)

Hier wird die Qualität des Fahnenschwingsens beurteilt, so zum Beispiel:

Beinarbeit:

<i>hohe Schwierigkeit:</i>	-	waagrechtes Führen der Fahne im Liegestütz 360° mit Arm und Beinsprünge.
	-	Springen mit beiden, geschlossenen Beinen über die Fahne
<i>mittlere Schwierigkeit:</i>	-	Führen der Fahne unter beiden Beinen durch
	-	Führen der Fahne auf einem Bein um 360°
<i>geringe Schwierigkeit:</i>	-	Führen der Fahne unter einem Bein durch

geführte Figuren:

<i>hohe Schwierigkeit:</i>	-	Rückenschlag, Schwingen mit 2 Fahnen gleichzeitig
	-	Fahnumgriff mit einer Hand
<i>mittlere Schwierigkeit:</i>	-	Fahnumgriff mit beiden Händen
<i>geringe Schwierigkeit:</i>	-	Fahngriffe ohne Umgriff

Bewertung: nahezu nur hohe Schwierigkeitsgrade	=	5 Punkte
hohe und mittlere Schwierigkeitsgrade	=	3 - 4 Punkte
geringe und mittlere Schwierigkeitsgrade	=	1 - 2 Punkte

6. Generelle Abzüge pro Verstoß

● Fallenlassen der Fahne	=	3 Punkte Abzug
● Verlassen der Wettkampffläche	=	5 Punkte Abzug
● Offensichtliches Auslassen von Würfeln oder Figuren der einzelnen Fahnenschwinger	=	2 Punkte Abzug

7. Disqualifikation:

- ⇒ Nichteinhaltung der Gruppenstärke
- ⇒ wenn mehr als 30 Sekunden keine Fahne geschwungen wird
- ⇒ Über- oder Unterschreiten des Gesamt-Zeitlimits
- ⇒ grobes unsportliches Verhalten
- ⇒ Verbringen von Fahnen in oder aus der Wettkampffläche während der Darbietung

	Fanfarenzug Einhart e.V.		Wettkampf:																
			Disziplin:	Free-Style															
				Start-Nr.:															
Gruppenstärke	1	2	3	4	5														
Erscheinungsbild	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									
Akrobatik	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20									
Fahrentechnik	1	2	3	4	5														
Interpretation	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20									
Pluspunkte oben										<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>									
Abzüge:																			
Fallenlassen der Fahne										je 3 Punkte					<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>				
Verlassen der Wettkampffläche										je 5 Punkte					<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>				
Auslassen von Würfeln o. Figuren										je 2 Punkte					<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>				
Zeit					<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>														
Gesamtpunkte										<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>									
Bemerkungen:																			
Wertungsrichter:										Unterschrift:									

Fahnenstöcke und Fahnen der Deutschen Reihe

Herstellung und Vertrieb:

Drechserei Claudia Ramsteiner
Einbacher Straße 23, 77756 Hausach
Telefon und Fax: 07831 / 1789

Anfragen und Vertrieb im Auftrag auch über:

Bundestrainer für das hist. Fahnenschwingen
Klemens Ramsteiner
Bergstraße 7, 77716 Fischerbach
Telefon und Fax: 07832 / 5055

Preisliste 2000

Fahnenstangen „Deutsche Reihe“ Länge 150 cm

Fahnenstange D 35, zweiteilig, aus Eschenholz Gewicht und Kupferhülsen gelb-verchromt	120,-- DM
Fahnenstange D 35, Unterteil	38,-- DM
Fahnenstange D 35, Oberteil	32,-- DM
Fahnenstange D 28 (Damenstock), einteilig aus Eschenholz Gewicht und Kupferhülsen gelb-verchromt	70,-- DM
Fahnenstange D 28	35,-- DM

Fahnenstangen „Deutsche Reihe“ (Jugendstock), Länge 130 cm

Fahnenstange D 22, einteilig aus Eschenholz Gewicht und Kupferhülsen gelb-verchromt	50,-- DM
Fahnenstange D 22	25,-- DM

Fahnen

Schwingfahnen „Deutsche Reihe“ 180 x 120 cm und
Schwingfahnen „Deutsche Reihe“ Jugend 150 x 100 cm

farblich dreiteilig (Deutschland)	95,-- DM
farblich zweiteilig	85,-- DM
einfarbig	75,-- DM
mit impliziertem oder gemalten Wappen	Preis nach Aufwand

Die Preise sind inklusive MWSt. und ab Hausach

Landesmeisterschaften 1999

Videobestellung

Ab sofort können die Videos der Landesmeisterschaften 1999 bestellt werden bei:

Markus Bischof
Im Gehag 15
88471 Baustetten

Tel.: 07392 / 7282
eMail: markus.bischof@ngi.de

Folgende Videos sind zu bestellen:

Video 1:

Deutsche Reihe Einzel Herren
Deutsche Reihe Einzel Damen
Einzel Pagen
Einzel Jungen
Einzel Mädchen
Einzel Herren B1

Video 2:

Einzel Damen B1
Einzel Herren B2
Einzel Damen B2
Einzel Herren A2
Einzel Damen A2
Einzel Herren B3
Fahnenschwingen im Gehen
Dt. Reihe Synchron (Kamera 1)
Dt. Reihe Synchron (Kamera 2)

Video 3:

Dt. Reihe Synchron ab Nr. 3 (Kamera 1)
Gruppen-Synchron (Kamera 1)
Gruppen-Synchron (Kamera 2)
Gruppen-Akrobatik (Kamera 1)

Video 4:

Gruppen-Akrobatik (Kamera 2)
Siegerehrung (Kamera 1)
Siegerehrung (Kamera 2)

Kosten: 20,- DM je Video

+ 5,- DM Versandkosten, egal wieviel Videos bestellt werden.

Nach Bestellung überweisen Sie den Betrag + Versandkosten an:

Fanfarenzug Freiherr von Hornstein Orsenhausen e.V.

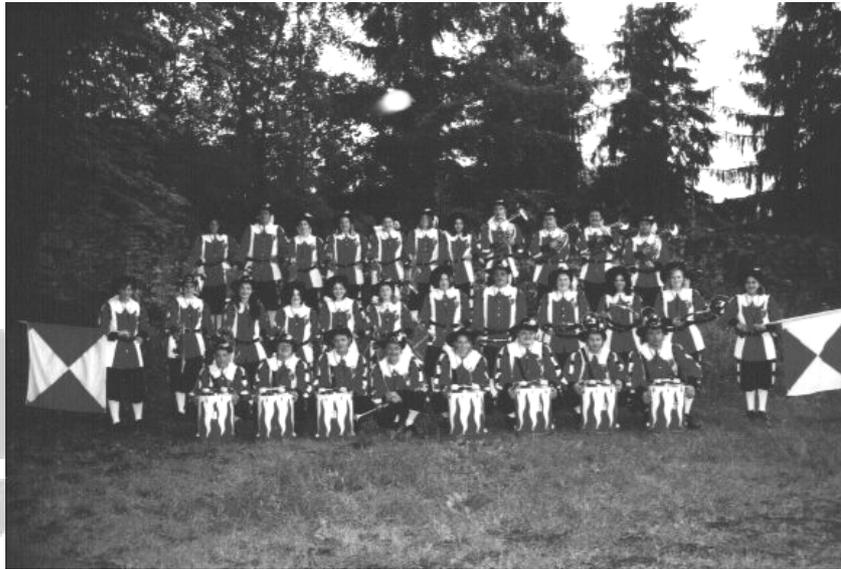
Konto: 220 000 000

BLZ: 600 693 57

Bank: Raiffeisenbank Rottal

Sobald der Betrag auf das Konto überwiesen ist, wird ihr Video kopiert und an Sie verschickt.

25 Jahre Fanfarenzug Aitrach e.V.



Feste sollen gefeiert werden wie sie fallen. Diesen Grundsatz machte sich auch der Fanfarenzug Aitrach zu eigen, der 1999 sein silbernes Bestandsjubiläum feierte.

Der Grundstein dazu wurde im November 1974 mit 12 Trommlern und 13 Fanfarenbläsern im Alter von 5 – 12 Jahren durch Margot Dobler und Christa Merk gelegt. Innerhalb kurzer Zeit vergrößerte sich der FZ auf 40 Aktive.

Nachdem sich Herr Glass aus Amendingen nach 2-jähriger Tätigkeit als musikalischer Ausbilder verabschiedete, konnte 1976 mit Beppo Rödl aus Leutkirch ein exzellenter Nachfolger gefunden werden.

1978 war der FZ schon auf 50 Aktive herangewachsen und konnte mit den neu angeschafften rot-weiß-schwarzen Uniformen die ersten größeren Erfolge verbuchen.

Höhepunkte waren neben Fanfarentreffen, Sternmärschen, historischen Umzügen auch die jährlichen Auftritte auf Schloß Zeil, anlässlich der Geburtstagsfeier S.D. Fürst Georg von Waldburg Zeil.

1988 fuhr der FZ nach Rom und hatte während einer Papst-Audienz die Möglichkeit einer musikalischen Darbietung.

1989 erfolgte die Einladung des WDR zur internationalen Funkausstellung nach Berlin mit bravurösen Auftritten im Deutschen Fernsehen.

1992 übergab Beppo Rödl den Stab an Klaus Weizenegger

1994 erfolgte der bisherige Höhepunkt des Vereins – die Steubenparade in New York.

1998 Deutsche Meisterschaften im Fahnenschwingen – Silbermedaille im Gehen-Jugend

1999 Landesmeisterschaften im Fahnenschwingen - 2 x Bronzemedaille in Einzeldisziplinen

Aufgrund des guten Abschneidens unserer Fahnenschwinger wird der FZA auch weiterhin großen Wert auf die ständige Verbesserung der Fahnenschwingerkunst legen.

Nach 21 Jahren leistete sich der Fanfarenzug Aitrach Anfang 1999 endlich neue Uniformen, wieder in den Farben rot-weiß-schwarz. Um die günstigste und beste Lösung für die Beschaffung neuer, maßgeschneiderter Uniformen bemühte sich unser 1. Vorstand Rosi Vögele sehr erfolgreich.

Der Fanfarenzug Aitrach freut sich auf die nächsten 25 Jahre Spaß und Spiel.

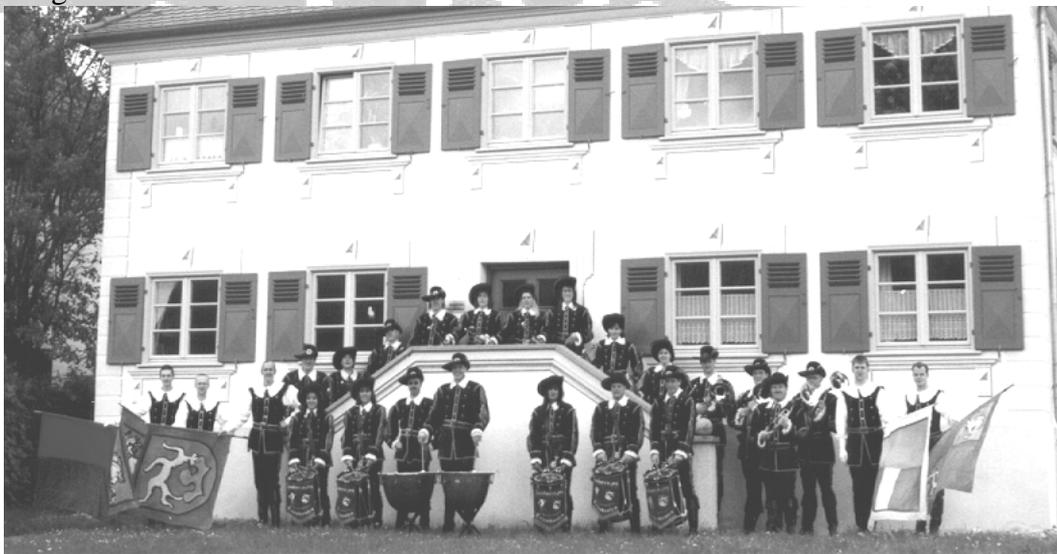
Fanfarezug Freiherr von Hornstein Orsenhausen e.V.

Vereinschronik

Der Fanfarezug Freiherr von Hornstein wurde am 25. Juli 1990 von 16 interessierten jungen Leuten gegründet. Die Initiative ging vom damaligen wie heutigen Stabführer Otto Jans aus.

Für die Probenarbeit wurden von der Ortsverwaltung Orsenhausen sofort zwei Schulräume zur Verfügung gestellt, die heute noch 2x pro Woche besucht werden.

1991 war der erste öffentliche Auftritt beim Festumzug zum 60 jährigen Jubiläum des Musikvereins Hörenhausen e.V. Damals spielte man noch in einer Leihuniform. Kurz darauf wurde das traditionell gewordene Gartenfest mit Sternmarsch veranstaltet. Im Jahr darauf spielte man auch bei Fasnachtveranstaltungen, wurde durch die steigende Anzahl von Auftritten bekannter und so stieg die Mitgliederzahl des Vereins.



1994 kam der Eintritt in den Verband für das Spielmannswesen für Baden-Württemberg e.V. und im folgendem Jahr endlich Dank etwas Erspartem und großzügigen Spenden die langersehnte Uniform, die mit einem Fest in der Turnhalle Orsen-

hausen vorgestellt wurde. Man entschied sich für eine Uniform aus dem 30-jährigen Krieg, da sich zu dieser Zeit einiges in Orsenhausen ereignete. Mit dieser Uniform erlangte man nun auch zunehmender die Teilnahme an historischen Veranstaltungen. 38 aktive Mitglieder waren dann 1995 mit ca. 30 Auftritten jährlich mit Begeisterung unterwegs. 1997 wurden dann nach langer Suche vier Interessenten für das Fahnschwingen gefunden. Somit konnte ein langersehnter Wunsch, eine Fahnschwingergruppe zu bilden, verwirklicht werden. Es folgte der Eintritt in den Verband der Fahnschwinger in Baden-Württemberg e.V. Schon bald erhöhte sich die Fahnschwingergruppe auf sechs aktive Mitglieder. Neben Landsknechtstrommeln, Fanfaren und Helikonen wurden in diesem Jahr auch noch zwei historische Kesselpauken angeschafft, die das musikalische Niveau steigerten. 1999 richtet der Fanfarezug Freiherr von Hornstein erfolgreich die 2. Landesmeisterschaft im Fahnschwingen in der Sporthalle in Schwendi aus. In der A-Klasse der Damen konnten die ersten 3 Plätze errungen werden und im Gruppen-Synchronschwingen Platz 5.

Dieses Jahr feiert der Fanfarezug Freiherr von Hornstein mit 37 aktiven und 88 passiven Mitgliedern sein 10 jähriges Jubiläum und hofft auf viele weitere erfolgreiche Auftritte.

Wichtige Auftritte bisher waren die Landesmeisterschaft in Meckesheim, Ritterspiele in Bad Mergentheim, Heimatfest Laupheim, Mittelalterliches Lagerleben in Gundelfingen, Neumünster, Laiz und Stetten.



Fanfarenzug
Schwarzenberger
Herolde

Gegründet 1979.



Reiner Naturtonzug, Besetzung: Landsknechtstrommeln,
Fanfaren und Kesselpauken.

55 Aktive, darunter neben Bläsern und Trommlern auch
Fahnenwerfer, Standartenträger sowie eine Kinder- und
Marketenderinnengruppe.

Der Name Schwarzenberger Herolde rührt vom
Adelsgeschlecht der Herren von Schwarzenberg her, das
Vom 11.Jh.-16.Jh. in Waldkirch residierte und herrschte.

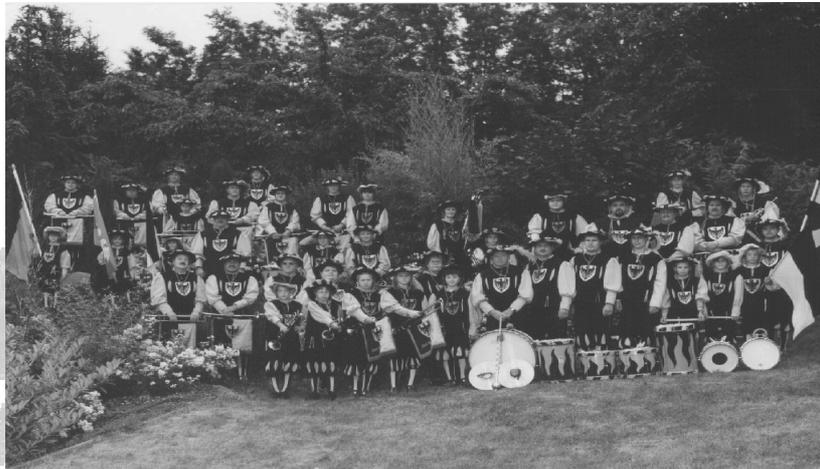
Unser Landsknechtsgewand ist stilistisch dem
16. Jahrhundert entlehnt. Auf der Brust tragen wir das
Schwarzenberger Wappen.

In musikalischer Hinsicht sehen wir es als unsere
vornehmste Aufgabe, eine Brücke zu schlagen zur
Geschichte der höfischen Feldtrompeter und Heerpauker
Als Herolde einer längst vergangenen Zeit, getreu
unserem Motto:

An Altes zu erinnern und es zu bewahren.

email: Barbara.Kern@t-online.de

Der Spielmanns.- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Heidelsheim



Der Heidelheimer Fanfarenzug besteht schon seit 1870 und ist bis heute noch gern bei Auftritten gesehen. Er gehört zur Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg und besteht aus 52 Mitgliedern. Seine historische Landsknechttracht trägt der Fanfarenzug erst seit '62, sie hat die Farben (schwarz-gold) der ehemaligen freien Reichsstadt. In der Mitte der Tracht ist das Stadtwappen abgebildet, das uns auf jedem Auftritt zu erkennen gibt.

Die historischen Märsche spielt der Fanfarenzug mit Naturtonfanfaren, kleinen Trommeln, großen Trommeln(Landsknechtstrommeln), Lira, Querflöten und auf dem Becken. Dazu werden wir mit Wurf.- und Schwungfahnen begleitet, es sind insgesamt 7 Werfer und Schwinger. Auf den Fahnen sind abgebildet: das Heidelheimer Stadtwappen (Reichsadler auf schwarzem Hintergrund), das Badische Flaggenmotiv(roter Streifen auf gelbem Hintergrund) und das Motiv des

Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg (Feuerwehrhelm auf gelb verziertem Hintergrund).

Wir benutzen zur Zeit noch die normalen Wurffahnen aus Holz. Wie '96 ist der Fanfarenzug bei den italienischen Fahnenschwingermeisterschaften in Volterra (Toskana) als musikalische Begleitung dabei. Genauso wie die Leute aus Volterra bei uns ab und zu kleine Einlagen auf Festen geben. Dort werden unsere Werfer einige Unterrichtsstunden nehmen und dann auf die Fahnen der Italiener umsteigen.

Ansonsten sind wir auf über 30 Auftritten im gesamten Süddeutschen Raum vertreten, u.a. an historischen Umzügen, Strassenfesten, Jubiläen der Feuerwehren und größere bis kleinere Veranstaltungen. Wir spielen auch oft auf Hochzeiten von ehemaligen oder aktiven Mitgliedern bis hin zu Geburtstagen im Ganzen Kreis Karlsruhe. Beim Heidelheimer Reichsstadtfest, eines der Feste in Heidelberg u.a. Marktplatzfest, Oktoberfest und Maibaumaufstellung, hatten die Fahnenschwinger von Heidelberg einen Gastauftritt mit den Fahnenschwingern aus Volterra.



Fanfarenzug Markgröningen



Der Fanfarenzug wurde im Jahre 1972 als Abteilung des Hauptvereins Musikverein Stadtkapelle Markgröningen e.V. gegründet.

Bekleidet ist der Fanfarenzug mit einer Landsknechtsuniform, bestehend aus einem Wams in den Stadtfarben gelb – blau, dazu schwarze Strumpfhosen, Stulpenstiefeln, einem schwarzen Filzhut mit weißer Feder und Lederhandschuhen.

Der Fanfarenzug war mehrmals Baden-Württembergischer Landesmeister und zwei mal Deutscher Meister in der heraldischen Klasse.

Auftritte vor Königen und Staatsoberhäuptern, Reisen in viele Länder z. B. Norwegen, Belgien und Frankreich und unzählige Teilnahmen an Umzügen, z. B. Rosenmontagsumzug in Mainz, gehören mit zu den Höhepunkten.

Besonders erwähnenswert ist das Zusammenspiel mit dem Spielmannszug und dem Blasorchester des Musikvereins unter der Leitung von Dirigent Georg ter Voert.

Neueste Errungenschaft des Fanfarenzugs sind die Fahnschwinger, die vom Gesamtbild nicht mehr wegzudenken sind.

Der Fanfarenzug zählt derzeit rund 40 Mitglieder und hat sich stark in der Jugendarbeit engagiert.

Fahnnenspiele:

Quadriga

Fahnnenspiel für 4 Personen
Entwickelt 1990 von Hans Konrad und Gerhard Schlaich

I. Einführung

Das Fahnnenspiel wurde 1990 aus Anlaß der Fahnnenschwingergründung in der Niederburg entworfen und zusammengestellt.

Dabei wurde der Versuch unternommen, dem bis dahin sehr statischen Fahnnenschwingen mehr Dynamik zu verleihen und somit für das Publikum attraktiver zu gestalten.

Das Fahnnenspiel besteht aus 4 Hauptfiguren die jeweils mit dem Harnisch verbunden werden. Dabei sind die Figuren auf die Möglichkeiten des „Dürer-Stockes“ und des quadratischen Fahnnentuches abgestimmt.

Die Aufführungsdauer beträgt ca. 2.15 Minuten.

Die Hauptfiguren sind: geworfenes Rad
über Kreuz geworfener Chaot
Teller
Finalwurf mit Positionswechsel der Fahnnenschwinger

Als Grundregeln gelten:

- 1) Bei allen geführten Figuren: Beine geschlossen, freie Hand an der Hosennaht.
- 2) Bei allen geworfenen Figuren: Beine schulterbreit gespreizt, freie Hand an der Hosennaht.
- 3) Das Fahnnenspiel wird synchron geschwungen,
Ausnahme: beim über Kreuz geworfenen Chaot.

II. Kurzform

- 
1. 2 x Harnisch rechts
 2. 4 x geworfenes Rad vor dem Körper rechts
 3. 4 x geworfenes Rad vor dem Körper links
 4. 2 x Harnisch rechts
 5. 4 x Chaot über Kreuz geworfen
 6. 2 x Harnisch rechts
 7. 4 x Teller rechts / links
 8. 2 x Harnisch rechts
 9. 4 x Finalwurf mit Positionswechsel
 10. 2 x Harnisch rechts

Erklärung der einzelnen Griffe

Obergriff : Die Hand liegt auf dem Fahnenstock, der Daumen zeigt zur Fahne.

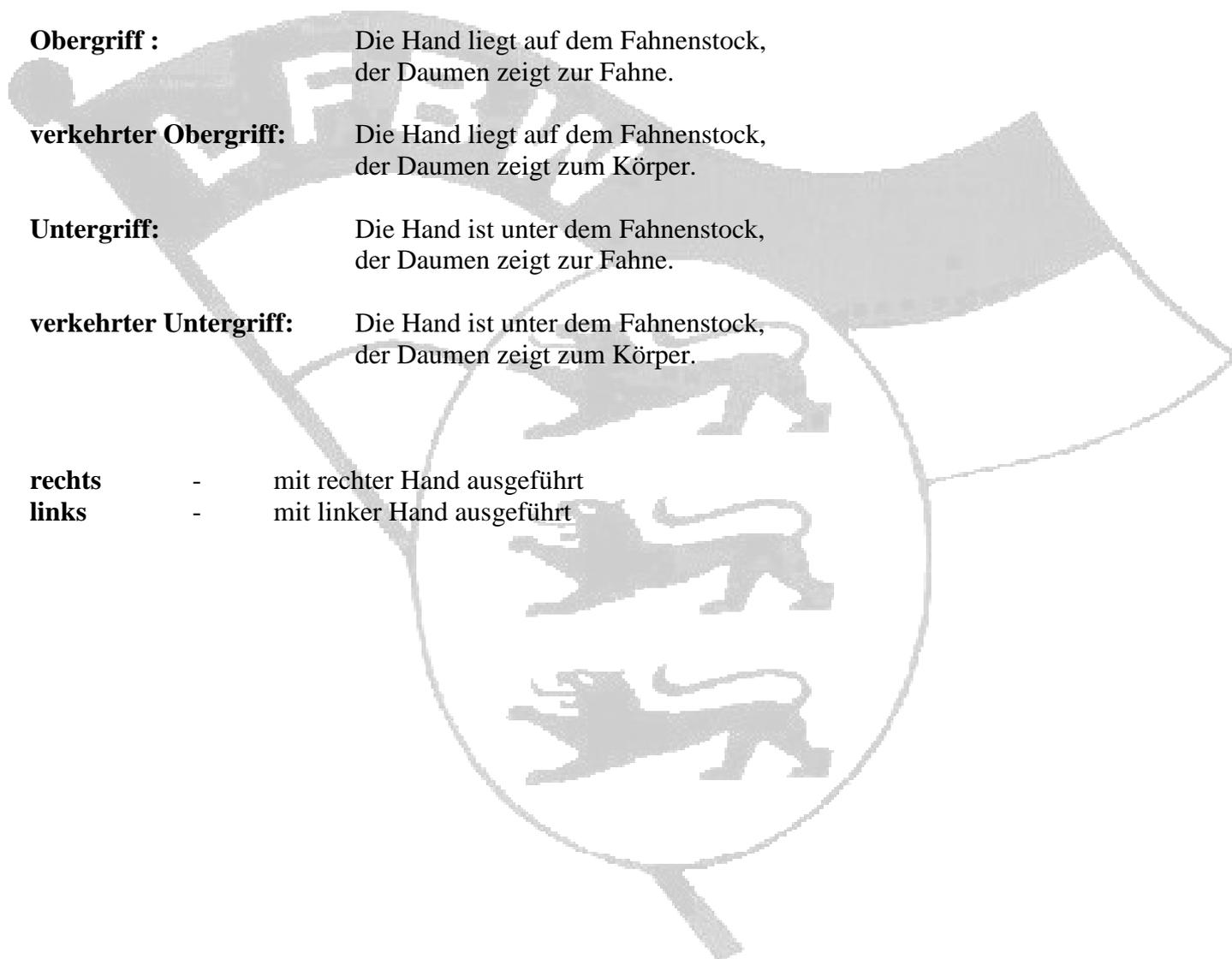
verkehrter Obergriff: Die Hand liegt auf dem Fahnenstock, der Daumen zeigt zum Körper.

Untergriff: Die Hand ist unter dem Fahnenstock, der Daumen zeigt zur Fahne.

verkehrter Untergriff: Die Hand ist unter dem Fahnenstock, der Daumen zeigt zum Körper.

rechts - mit rechter Hand ausgeführt

links - mit linker Hand ausgeführt



Erklärung der einzelnen Figuren

Die Anfangsformation ist das Karo

Alle Fahnenchwinger stehen in dieselbe Richtung

1. Harnisch :

Die Fahne liegt in Längsrichtung waagrecht auf der rechten Schulter. Der linke Arm ist senkrecht am Körper angelegt. Die rechte Hand führt die Fahne im Untergriff senkrecht nach oben. Der Fahnenstock ist waagrecht. Nun wird die Fahne, vorwärts abwärts, in einer kreisenden Bewegung senkrecht zuerst links und dann rechts am Körper vorbei geführt. Der Arm bleibt dabei ausgestreckt (nicht pumpen). Die Beine sind geschlossen (Grundstellung).

Die Eröffnung besteht aus 1 ½ Harnischen, d.h. eine Drehung links, eine Drehung rechts, eine Drehung links, alle mit der rechten Hand ausgeführt.

2. Rad vor dem Körper rechts und links:

Die rechte Hand hält die Fahne im Untergriff. Die linke Hand liegt an der Hosennaht. Die rechte Hand führt die Fahne (aus dem 1 1/2 fachen Harnisch heraus zuerst senkrecht nach oben und dann nach vorne abwärts. In dieser Bewegung erfolgt mit der rechten Hand ein **Umgriff**, so daß die Fahne nun im verkehrten Untergriff gehalten wird. Der rechte Arm ist leicht vorwärts nach oben ausgestreckt und bewegt sich abwärts bis zur Senkrechten. Der Fahnenstock wird nun im Winkel von 90° nach rechts geführt. Genau quer und vor dem Körper wird die Fahne in einer kreisenden Bewegung von rechts nach oben, nach links und dann nach unten geführt (Rad).

Aus der Bewegung heraus wird nun das Rad 4 x mit der rechten Hand geworfen und mit der rechten Hand wieder aufgefangen.

Nach dem 4. Rad erfolgt eine Schlaufe rechts (1/2 Bimbam) und gleich, mit der rechten Hand, nach links ein Rad geworfen. Das Rad wird mit der linken Hand aufgefangen und unter Ausnutzung des Schwunges 4 x mit links geworfen. Das 4. Rad wird etwas höher und nach rechts geworfen und dort mit der rechten Hand im Untergriff aufgefangen, im Winkel von 90° nach hinten gezogen und weiter zum Harnisch geführt.

Mit den anschließend geschwungenen zwei Harnisch drehen sich die Fahnenchwinger auf dem kürzesten Weg einander zu.

Der vordere Fahnenchwinger macht eine 180° Rechtswendung.

Der Mitte rechts stehende Fahnenchwinger macht eine 90° Drehung links.

Der Mitte links stehende Fahnenchwinger macht eine 90° Drehung rechts.

Der hintere Fahnenchwinger behält seine Position bei.

3. Chaot über Kreuz:

Die Fahnenschwinger stehen sich im Kreuz gegenüber.

Der vordere und hintere Fahnenschwinger schwingen vom Rad aus 3 x Harnisch rechts

Die beiden mittleren Fahnenschwinger schwingen vom Rad aus 2 x Harnisch rechts

Nach dem Harnisch rechts erfolgt in Hüfthöhe eine Schlaufe rechts vom Körper. Aus der Schlaufe heraus wird die Fahne vor dem Körper in einer Art kurzem Helmbusch nach links geworfen, wobei der Wurf parallel zur Brust ausgeführt wird. Die linke Hand fängt die Fahne in Höhe der linken Schulter mit Untergriff (Daumen zeigt zur Stockspitze) an der Stockspitze, läßt den Stock nach links bis zu einer geraden Linie (Schulter, Hand, Stockspitze, Stockende) auspendeln, führt diese Linie in einem Schwung weiter bis zur Senkrechten, beschreibt einen Bogen von 90° nach vorne (in dem die linke Schulter nach vorne gedrückt wird) und wird dann mit ständig steigendem Schwung in einer kreisenden Bewegung nach vorne, nach unten, nach hinten (hinter die Schulter), wieder nach oben in einem Winkel von ca. 130° nach vorne abgeworfen. Bei dieser Bewegung wird der rechte Fuß nach vorne gestellt um so einen besseren Abwurfstand zu haben. Während des Wurfes dreht sich die Fahne um 270° und fliegt leicht nach vorne Richtung rechte Schulter des Partners, wird von ihm mit rechts im Untergriff aufgefangen, vor den Körper gezogen und dann mit einer Schlaufe wieder nach rechts und im Bogen (ohne weitere Schlaufe) nach oben zum Wurf geführt.

Die Partner werfen sich die Fahnen gleichzeitig so zu, daß sich die Fahnen in der Luft kreuzen.

Nach dem 4. Chaot folgen in der gleichen Position 2 x Harnisch rechts

4. Teller rechts/ links:

Die Fahne wird beim 2. Harnisch auf der linken Schulter gestoppt und abgelegt.

Nach kurzer Pause (1 Sek.) wird die Fahne im Obergriff in einer kreisenden Bewegung von links nach rechts waagrecht über den Kopf und wieder nach links geführt.

Links vor dem Körper wird die Fahne nach unten in die Senkrechte vor dem Körper und dann mit Schwung vor dem Körper nach vorne in die Waagerechte, anschließend nach oben und dann mit einer schnellen Rechtsdrehung der Hand abgeworfen.

Die Fahne beschreibt eine waagerechte 360° Drehung über dem Körper und wird im verkehrten Untergriff mit der linken Hand aufgefangen. Mit Umgriff in den Obergriff und Schlaufe links und Schlaufe vor dem Körper wird mit der linken Hand in einer kreisenden Bewegung die Fahne wieder von links nach rechts waagrecht über den Kopf nach rechts geführt.

Rechts vor dem Körper wird die Fahne nach unten in die Senkrechte vor dem Körper und dann mit Schwung vor dem Körper nach vorne in die Waagerechte, anschließend nach oben und dann mit einer schnellen Linksdrehung der Hand abgeworfen.

Nach dem 4. Teller bleiben die Fahnenschwinger auf ihrer Position.

Es folgen 2 Harnisch rechts

5. Finalwurf mit Positionswechsel:

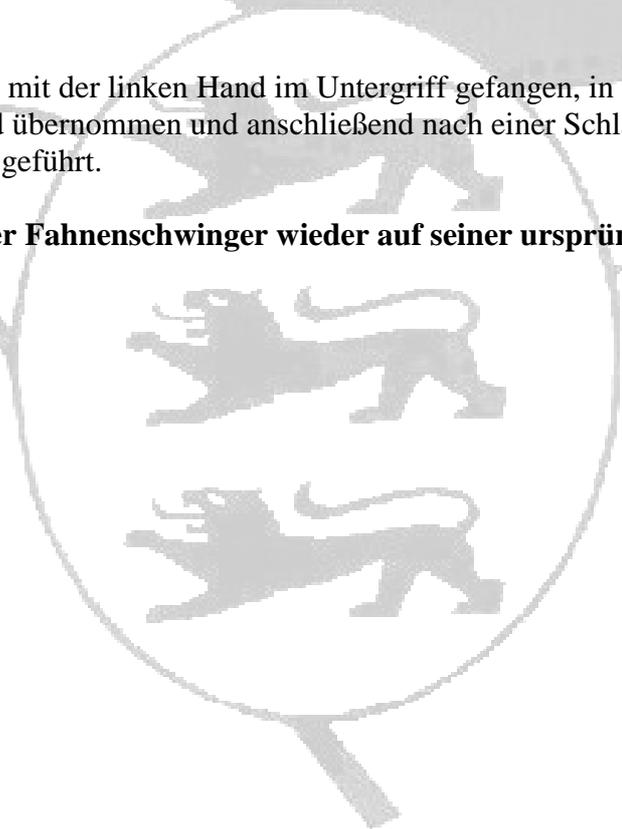
Nach dem 2. Harnisch erfolgt in Hüfthöhe eine Schlaufe rechts vom Körper. Aus der Schlaufe heraus wird die Fahne vor dem Körper in einer Art kurzem Helmbusch nach links geworfen, wobei der Wurf parallel zur Brust ausgeführt wird. Die linke Hand fängt die Fahne in Höhe der linken Schulter mit Untergriff (Daumen zeigt zur Stockspitze) an der Stockspitze, läßt den Stock nach links bis zu einer geraden Linie (Schulter, Hand, Stockspitze, Stockende) auspendeln, führt diese Linie in einem Schwung weiter bis zur Senkrechten, beschreibt einen Bogen von 90° nach **hinten** (in dem die linke Schulter nach **hinten** gedrückt wird) und wird dann mit ständig steigendem Schwung in einer kreisenden Bewegung nach **hinten**, nach unten, nach **vorne** wieder nach oben, senkrecht nach oben abgeworfen

Während des Wurfes dreht sich die Fahne um 270° und kommt (bei exaktem Wurf) an der gleichen Stelle mit waagrechtem Stock wieder herunter.

Während die Fahnen sich in der Luft befinden gehen die Fahnenschwinger nach links und nehmen die Position des linken Partners ein.

Die Fahne des linken Partners wird mit der linken Hand im Untergriff gefangen, in die rechte Hand mit Untergriff übergeben und übernommen und anschließend nach einer Schlaufe vor dem Körper wieder zum nächsten Wurf geführt.

Nach dem 4. Finalwurf steht jeder Fahnenschwinger wieder auf seiner ursprünglichen Position.



Kurznachrichten

Fahنشwingen im Internet

gs. Seit einiger Zeit ist der Deutsche Fahنشwinger Verband e.V. im Internet erreichbar. Unter <http://www.fahنشwinger.de> können dort die neuesten Informationen über den Verband abgerufen werden.

Die Internetseite des DFV soll nun weiter ausgebaut werden. Dazu werden die Mitgliedsvereine des LFBW aufgefordert, ihre evtl. schon bestehenden Internetadressen bekannt zugeben.

E-mail an: gerhard.schlaich@bluewin.de

Wappen im Landesverband

gs. In einer neuen Rubrik des Fähnrichs sollen Vereine und Fahنشwinger vorgestellt werden, denen ein besonders Wappen zum Schwingen verliehen wurde. Die Redaktion bittet also um Fotos und Beschreibungen. Am Besten wäre es auf Diskette oder direkt per e-mail an den Vorstand.

Haltung der Fahne beim Abspielen von Hymnen

gs. Vor der letzten Landesmeisterschaft gab es Diskussionen über die Haltung der Fahne beim Abspielen der Badischen und der Württembergischen Hymne.

Nach mehreren Anläufen (Bundespresseamt / Bundesministerium des Innern / Bundesministerium der Verteidigung) erteilte die Abteilung Protokoll des BMDV, Herr Oberstleutnant Vogt, folgende Auskunft:

„Beim Abspielen von Hymnen wird die Fahne senkrecht gehalten“

Für Fahنشwinger gilt daher ab sofort:

Die Fahne wird beim Abspielen von Hymnen in der rechten Hand in Brusthöhe senkrecht nach oben gehalten.

01.07.2000 Auslosung für die Startreihenfolge der Deutschen Meisterschaft 2000 in Düsseldorf

hss. Die Nordrhein-Westfälische Fahنشwenker Vereinigung 1960 e.V, Bezirk Düsseldorf, lädt zur öffentlichen Auslosung für die Startreihenfolge der Deutschen Meisterschaften am

01. Juli 2000 um 15.00 Uhr in die Gaststätte „Zum Dröje“

Wilhelm-Tell-Straße 1 / Ecke Lorettostraße (Düsseldorf Bilk) recht herzlich ein.

Weitere Auskünfte erteilt: Karl-Heinz Häußinger, Lorettostraße 27, 40219 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 391472

Fahnenschwinger feiern

gs. Immer wieder kommen Anfragen von Mitgliedern ob es möglich sei das eigene Stadt/Gemeindefest, Sommerfest, Brauchtumsveranstaltung, Jubiläumsfest usw. im Fährich mit kurzen Hinweisen zu veröffentlichen. **Warum nicht ?**

24.06.2000 Fanfarenzug Bad Urach – Großes Spanferkelessen

mit brasilianischer Samba-Tanz-Show im großen Festzelt im Maisental (Wasserfallparkplatz)

Beginn: 20.00 Uhr Eintritt frei !

Weitere Auskünfte bei: Erhard Friedrich, Im Kolzental 20, 72574 Bad Urach

Tel.: 07125 / 8106

23.06. – 25.06.2000 25 Jahre Fanfarenzug Rust

Einladung an alle Fahnenschwinger und Fanfarenzüge.

Freitagabend Sternmarsch mit anschließendem Tanz. Samstag: Open Air Disco.

Sonntag: Gottesdienst, Frühschoppenkonzert, nachmittags Festumzug.

Zusagen bitte an: Martin Schacht, Walter-Schießle-Str. 5, 77977 Rust

Tel.: 07822/61672 Fax: 07822/6551

24.06. – 25.06.2000 21. Heidelheimer Altstadt- und Marktplatzfest

Einladung an alle Fahnenschwinger und Fanfarenzüge.

Samstag: Sternmarsch mit anschließendem Bühnenspiel und Fahnenschwingen

Sonntag: Feldgottesdienst auf dem Marktplatz, Frühschoppenkonzert und Sternmarsch.

Kontakt: Uwe Freidinger, Kalkofenstr. 3, 76646 Bruchsal-Heidelsheim Tel.: 07251/8680

26.08. – 27.08.2000 Stadtfest in Weingarten

Fahnenschwinger, die Interesse an einem Auftritt haben wenden sich bitte an:

Aldorfer Landsknechtsfährlein, Oskar Geiger, Baienfurter Str. 56, 88250 Weingarten.

Telefon und Fax: 0751/47550

30.09. – 01.10.2000 25 Jahre Fanfarenzug Löffingen

Einladung an alle Fahnenschwinger und Fanfarenzüge.

Samstag: 20.00 Uhr Sternmarsch mit anschließendem Unterhaltungsabend mit der Froschenkapelle aus Radolfzell und den anwesenden Fanfarenzügen.

Sonntag: 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert

13.00 Uhr Stabführerempfang

14.00 Uhr Festumzug anschl. Freundschafts-Spielen in der Festhalle

Kontakt: Gina Keller, Wachtbuckstr. 50, 79843 Löffingen, Tel.: 07654/601

02.06. – 04.06.2001 Ritterturnier in Kisslegg

Einladung an alle Fahnenschwinger und Fanfarenzüge.

Kontakt: Detlef Radke, Lindenweg 21, 88353 Kisslegg, Tel.: 07563 / 2030

Zusammenfassung des Jugendleiterlehrgangs am 15.01.2000 in Konstanz**Thema: Rechte und Pflichten eines Jugendleiters****§ 832 BGB Haftung des Aufsichtspflichtigen**

(1) Wer Kraft Gesetzes zur Führung der Aufsicht über eine Person verpflichtet ist, die wegen Minderjährigkeit oder wegen ihres geistigen oder körperlichen Zustandes der Beaufsichtigung bedarf, ist zum Ersatz des Schadens verpflichtet, den diese Person einem Dritten widerrechtlich zufügt. Die Ersatzpflicht tritt nicht ein, wenn er seiner Aufsichtspflicht genügt oder wenn der Schaden auch bei gehöriger Aufsichtsführung entstanden sein würde.

(2) Die gleiche Verantwortung trifft denjenigen, welcher die Führung der Aufsicht durch Vertrag übernimmt.

(Vertragsmuster siehe Anlage)

Auszug aus dem Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit**§ 2 Nachweispflicht**

(1) Kind im Sinne dieses Gesetzes ist, wer noch nicht fünfzehn, Jugendlicher, wer fünfzehn, aber noch nicht achtzehn Jahre alt ist.

(4) Soweit in diesem Gesetz Altersgrenzen zu beachten sind, haben Kinder und Jugendliche ihr Lebensalter auf Verlangen in geeigneter Weise nachzuweisen.

§ 3 Aufenthalt in Gaststätten

(1) Der Aufenthalt in Gaststätten darf Kindern und Jugendlichen unter sechzehn Jahren nur gestattet werden, wenn ein Erziehungsberechtigter sie begleitet.

Dies gilt nicht, wenn Kinder und Jugendliche

1. an einer Veranstaltung eines anerkannten Trägers der Jugendhilfe teilnehmen,
2. sich auf Reisen befinden oder
3. eine Mahlzeit oder ein Getränk einnehmen.

(2) Jugendlichen ab sechzehn Jahren ist der Aufenthalt in Gaststätten ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten bis 24 Uhr gestattet.

§ 4 Alkoholische Getränke

(1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen

1. Branntwein, branntweinhaltige Getränke oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, an Kinder und Jugendliche,

2. andere alkoholische Getränke an Kinder und Jugendliche unter sechzehn Jahren

weder abgegeben noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden.

§ 5 öffentliche Tanzveranstaltungen *(hier fallen auch die Fasnachtsbälle darunter)*

(1) Die Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten darf Kindern und Jugendlichen unter sechzehn Jahren nicht und Jugendlichen ab sechzehn Jahren bis längstens 24 Uhr gestattet werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 darf die Anwesenheit Kindern bis 22 Uhr und Jugendlichen unter sechzehn Jahren bis 24 Uhr gestattet werden, wenn die Tanzveranstaltung von einem anerkannten Träger der Jugendhilfe durchgeführt wird oder der künstlerischen Betätigung oder der Brauchtumpflege dient.

(3) Ausnahmen von Absatz 1 können auf Vorschlag des Jugendamtes zugelassen werden.

§ 9 Rauchen in der Öffentlichkeit

Das Rauchen in der Öffentlichkeit darf Kindern und Jugendlichen unter sechzehn Jahren nicht gestattet werden.

§ 180 StGB Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger

(1) Wer sexuellen Handlungen einer Person unter sechzehn Jahren an oder vor einem Dritten oder sexuelle Handlungen eines Dritten an einer Person unter sechzehn Jahren

2. durch Gewähren oder Verschaffen von Gelegenheit Vorschub leistet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Kinderarbeit ist verboten !

Dieses Thema hat im Lehrgang erheblichen Wirbel verursacht. Kaum einer konnte glauben, daß ein Auftritt minderjähriger Fahnschwinger bei einer gewerblichen Veranstaltung Kinderarbeit sei; und doch ist es so !!

Was ist eine gewerbliche Veranstaltung ?

Laut Auskunft des Gewerbeaufsichtsamtes in Villingen-Schwenningen, Herrn Emminger, liegt eine gewerbliche Veranstaltung nicht vor, wenn die Beschäftigung eines Vereins oder einer Person ohne Entgelt im Rahmen der Brauchtumspflege durchgeführt wird.

Ein Narrenkonzert wird dabei als Brauchtumspflege angesehen.

Was ist ein Arbeitnehmer ?

Eine Person oder ein Verein, der sich gegenüber dem Arbeitgeber (Veranstalter) zu einer Leistung verpflichtet und dafür ein Entgelt erhält.

Beispiel:

Ein Musikverein veranstaltet sein Jahreskonzert und erhebt dafür Eintritt. Der Eintritt zum Konzert dient dem satzungsgemäßen Zweck, der Förderung der Musik, Die Vereinsmitglieder treten dafür unentgeltlich auf. - Keine gewerbliche Veranstaltung

Der Musikverein tritt im Rahmen eines Sommerfestes für einen anderen Veranstalter auf. Der Verein erhält dafür Gage. – Gewerbliche Veranstaltung

Auszug aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz

§ 2 Kind, Jugendlicher

- (1) Kind im Sinne dieses Gesetzes ist, wer noch nicht 15 Jahre alt ist.
- (2) Jugendlicher im Sinne diese Gesetzes ist, wer 15, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.
- (3) Auf Jugendliche, die der Vollzeitschulpflicht unterliegen, finden die für Kinder geltenden Vorschriften Anwendung.

§ 5 Verbot von Beschäftigung von Kindern

- (1) Die Beschäftigung von Kindern (§2 Abs.1) ist verboten.
- (5) Für Veranstaltungen kann die Aufsichtsbehörde Ausnahmen gemäß § 6 bewilligen.

§ 6 Behördliche Ausnahmen für Veranstaltungen

(1) Die Aufsichtsbehörde kann auf Antrag bewilligen, dass bei Musikaufführungen und anderen Aufführungen, bei Werbeveranstaltungen sowie bei Aufnahmen im Rundfunk (Hörfunk und Fernsehen), auf Ton- und Bildträger sowie bei Film- und Fotoaufnahmen

a) Kinder über drei bis sechs Jahre bis zu zwei Stunden täglich in der Zeit von 8 bis 17 Uhr

b) Kinder über sechs Jahre bis zu drei Stunden täglich in der Zeit von 8 bis 22 Uhr

gestaltend mitwirken und an den erforderlichen Proben teilnehmen.

(2) Die Aufsichtsbehörde darf nach Anhörung des zuständigen Jugendamtes die Beschäftigung nur bewilligen, wenn

1. die Personenberechtigten in die Beschäftigung schriftlich eingewilligt haben,
2. der Aufsichtsbehörde eine nicht länger als vor drei Monaten ausgestellte ärztliche Bescheinigung vorgelegt wird, nach der gesundheitliche Bedenken gegen die Beschäftigung nicht bestehen.
3. die erforderlichen Vorkehrungen und Maßnahmen zum Schutze des Kindes gegen Gefahren für Leben und Gesundheit sowie zur Vermeidung einer Beeinträchtigung der körperlichen oder seelisch-geistigen Entwicklung getroffen sind.
4. Betreuung und Beaufsichtigung des Kindes bei der Beschäftigung sichergestellt sind,
5. nach der Beendigung der Beschäftigung eine ununterbrochene Freizeit von mindestens 14 Stunden eingehalten wird,
6. das Fortkommen in der Schule nicht beeinträchtigt wird.

(3) Die Aufsichtsbehörde bestimmt,

1. wie lange, zu welcher Zeit und an welchem Tage das Kind beschäftigt werden darf,

(4) Die Entscheidung der Aufsichtsbehörde ist dem Arbeitgeber schriftlich bekanntzugeben. Er darf das Kind erst nach Empfang des Bewilligungsbescheides beschäftigen.

§ 14 Nachtruhe

(1) Jugendliche dürfen nur in der Zeit von 6 bis 20 Uhr beschäftigt werden.

(2) Die Aufsichtsbehörde kann auf Antrag bewilligen, dass Jugendliche bei Musikaufführungen, Theatervorstellungen und anderen Aufführungen, bei Aufnahmen im Rundfunk (Hörfunk und Fernsehen), auf Ton- und Bildträger sowie bei Film- und Fotoaufnahmen bis 23 Uhr gestaltend mitwirken.

§ 16 Samstagsruhe

(1) An Samstagen dürfen Jugendliche nicht beschäftigt werden.

(2) Zulässig ist die Beschäftigung Jugendlicher an Samstagen nur bei Musikaufführungen, Theatervorstellungen und anderen Aufführungen, bei Aufnahmen im Rundfunk (Hörfunk und Fernsehen), auf Ton und Bildträger sowie bei Film- und Fotoaufnahmen.

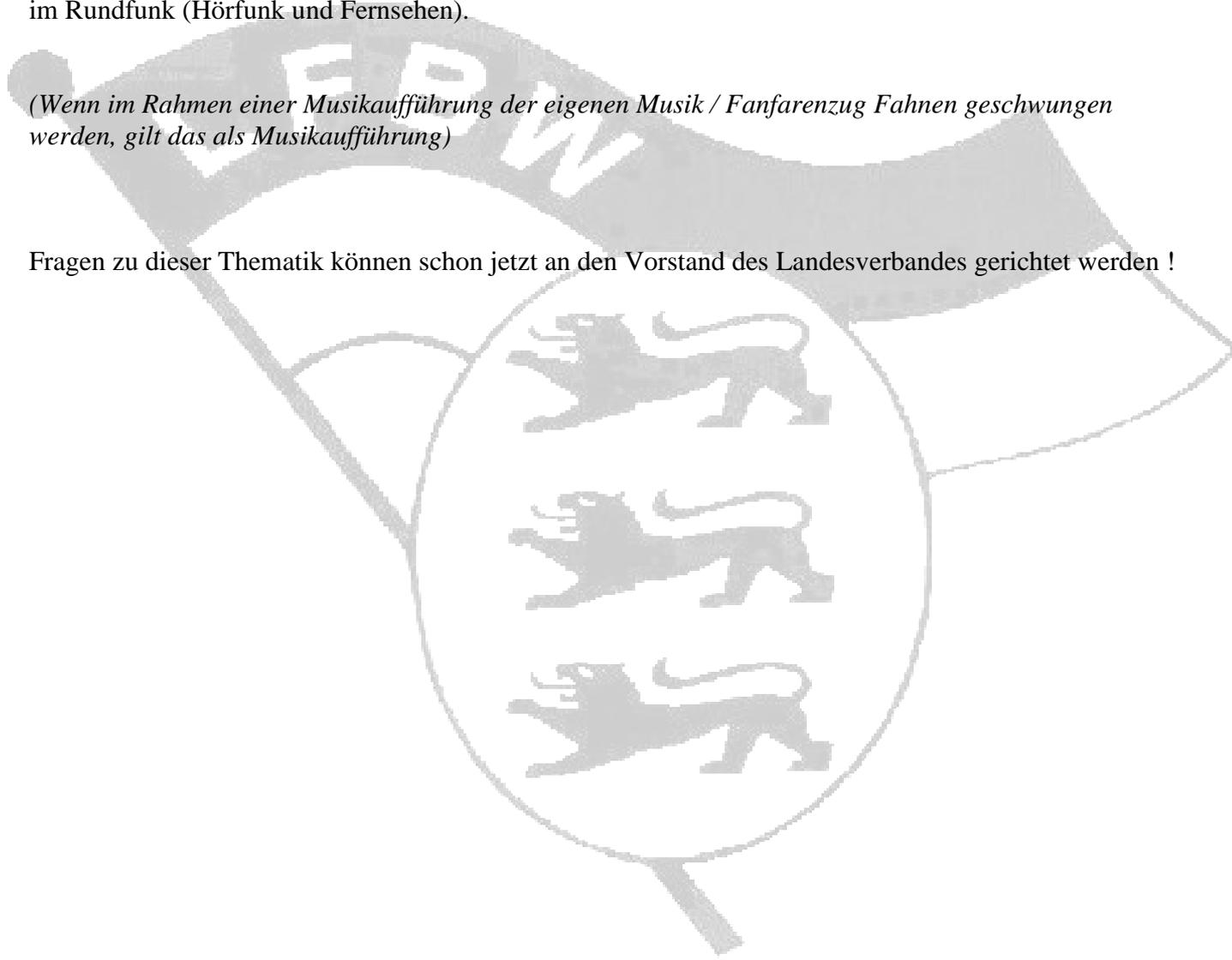
§ 17 Sonntagsruhe

(1) An Sonntagen dürfen Jugendliche nicht beschäftigt werden.

(2) Zulässig ist die Beschäftigung Jugendlicher an Sonntagen nur bei Musikaufführungen, Theatervorstellungen und anderen Aufführungen sowie bei Direktsendungen im Rundfunk (Hörfunk und Fernsehen).

(Wenn im Rahmen einer Musikaufführung der eigenen Musik / Fanfarenzug Fahnen geschwungen werden, gilt das als Musikaufführung)

Fragen zu dieser Thematik können schon jetzt an den Vorstand des Landesverbandes gerichtet werden !



Erziehungsberechtigte

An den

(Name und Sitz des Vereines)

Erklärung

Meine Tochter / mein Sohn _____ geb. am: _____

darf an der Veranstaltung: _____ (Name, Ort und Dauer der Veranstaltung) teilnehmen.

Die Aufsichtspflicht wird für die Dauer der o.g. Veranstaltung ab dem im Programm angegebenen Abfahrtsort bis zur Rückkehr dorthin den ausgebildeten Betreuern übertragen. Die Anreise zum Abfahrtsort und die Abholung am Ankunftsort übernimmt der Erziehungsberechtigte. Außerhalb der offiziellen Veranstaltungen übernehmen mitreisende Erziehungsberechtigte wieder selbst die Aufsichtspflicht.

Meine Tochter / mein Sohn kann am Programm (siehe Anlage)

uneingeschränkt teilnehmen * an folgenden Unternehmungen nicht teilnehmen *

Meine Tochter / mein Sohn kann schwimmen * nicht schwimmen *

Meine Tochter / mein Sohn hat bei sich: Ausweis*
 Eine Kopie der Krankenversicherungskarte*

* Zutreffendes bitte ankreuzen

Besondere Hinweise für die Betreuer:

(Allergien, Krankheiten, Einnahme von Medikamenten, Verbot bestimmter Lebensmittel usw.)
(ausreichend Medikamente mitgeben)

Für den Zeitraum der Veranstaltung bin ich / sind wir für Notfälle zu erreichen unter:

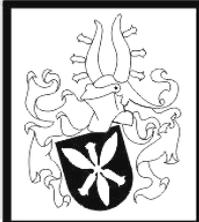
a) Heimatanschrift

b) _____

(Unterschrift d. Erziehungsberechtigten)

Übersicht - Terminplanung 2000- 2001

28.04.00	Eröffnung Landesgartenschau in Singen
29.04. - 30.04.00	Grundlehrgang I in Bretten
06.05. - 07.05.00	Fahnschwenken rheinische Art in Konstanz (Grundbegriffe)
20.05. - 21.05.00	Landesverbandstag in Fischerbach
27.05. - 28.05.00	Grundlehrgang II in Rust
03.06. - 04.06.00	Dt. Reihe für Wettkampfrichter in Fischerbach
26.08. - 27.08.00	Wettkampfrichter-Wdh. In Bad Soden-Saalmünster
26.08. - 27.08.00	Pokalwettkampf im Fahnschwingen in Ostrach-Einhart
23.09. - 24.09.00	Deutsche Meisterschaften in Düsseldorf
14.10. - 15.10.00	Grundlehrgang II in Lauingen
28.10. - 29.10.00	Klausurtagung der Verbandstrainer in Wehingen
11.11. - 12.11.00	Fahnschwenken rheinische Art in Konstanz (Hammer Fahnenwalzer)
18.11. - 19.11.00	Werferlehrgang I in Bad Urach
2001	
27.01. - 28.01.01	Jugendleiter-Lehrgang 2001 in Konstanz
01.04.01	Jahreshauptversammlung in Rastatt
08.04.01	Jahreshauptversammlung DFV in Bad Soden-Saalmünster
14.09. - 16.09.01	Landesmeisterschaften in Rastatt



Nezele

Qualität und Erfahrung

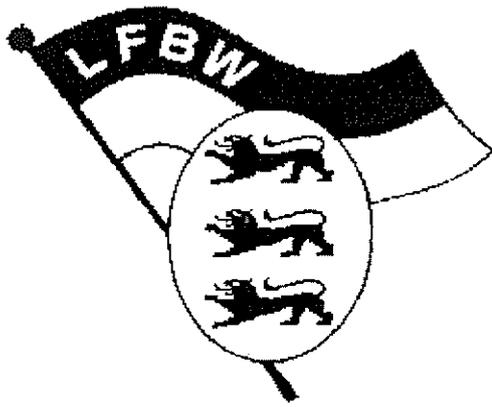
seit 1886

original · historisch · echt

Uniformfabrik Nezele
Reutlinger Str. 58
72072 Tübingen
Fon 07071/9179-6
Fax 07071/917988

Originaltracht
Historische Uniformen
Historische Kleidung
Landsknechte
Vereinskleidung





Der Fährwisch

Der Verband für das Fahنشwingen
in Baden-Württemberg e.V.

Ausgabe 2 / 2000



Termine Lehrgänge Tradition Brauchtum Sport

Inhaltverzeichnis**Seite 1**

Titelbild „Fahnenschwinger Köln“ aus dem Wappenbuch des Jakob Köbel	
Landesverbandstag 2000 in Fischerbach	2 - 5
Landesgartenschau in Singen	6
Beschlüsse der DFV – Jahreshauptversammlung	7 - 9
Bericht von Rosemarie Beringer zur DM in Düsseldorf	10
Bericht von Gerhard Schlaich zur DM in Düsseldorf	11
Kurznachrichten	12
Ausschreibung der Landesmeisterschaft des LFBW in Rastatt	13 - 17
Veranstaltungen des LFBW 2001 - 2002	18
Lehrgänge des LFBW 2001	19 - 21
Ausschreibung der Landesmeisterschaft der RFV in Geseke – Ehringerfeld	22 - 23
Ergebnisliste der 11. DM im Fahnenschwingen in Düsseldorf	24 - 33
Glückwünsche vom Vorstand	34
Beilage 1 Meldebogen LM - LFBW	Beilage
Beilage 2 Meldebogen LM - RFV	Beilage

Impressum**Der Fähnrich**

Herausgeber

offizielles Organ des LFBW e.V.
Landesverband der Fahnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.

Verantwortlich f.d.

Inhalt i.S.d.PG

Verbandsredakteure:
Gerhard Schlaich & Hans Konrad

Auflage

100, Dezember 2000

Satz + Gestaltung

Gerhard Schlaich & Hans Konrad

Redaktionsanschrift

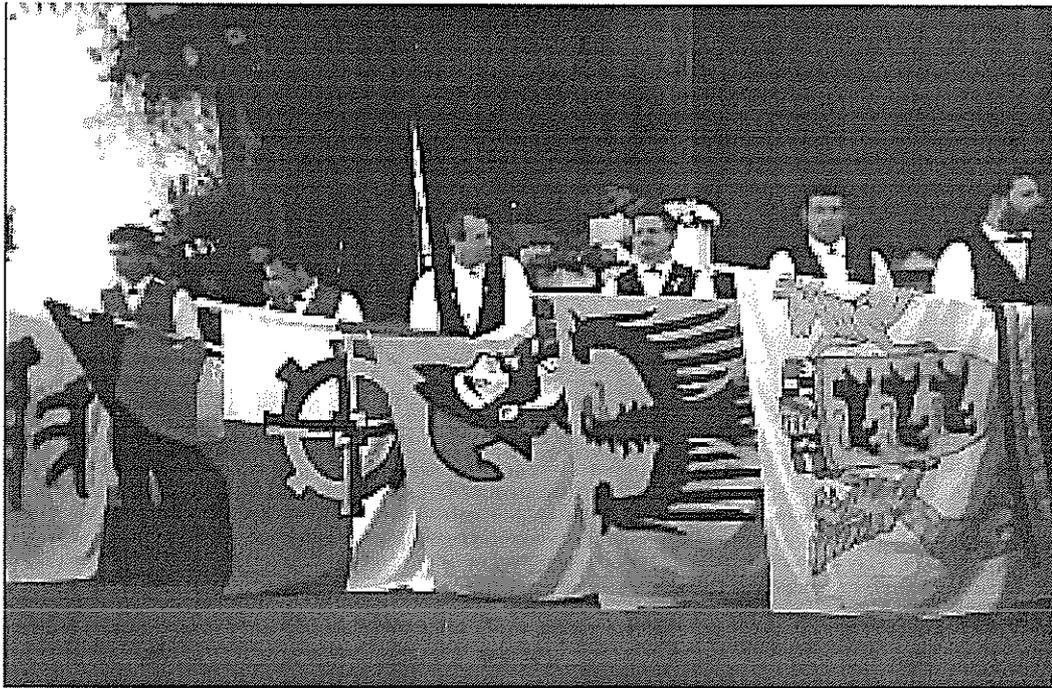
Gerhard Schlaich
Siedlerweg 13
78464 Konstanz
Tel.: 07531 / 33203
Fax.: 07531 / 938492
Mobil: 0170 / 4771752
email: gerhard.schlaich@bluewin.de

Verbandsanschrift

Landesverband der Fahnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.
Postfach 101219
78412 Konstanz

Hinweis

Alle Rechte (z.B. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Übernahme auf Datenträger, Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen) bleiben ausschließlich dem Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V. vorbehalten. Vervielfältigungen aller Art, auch zum privaten Gebrauch, bedürfen der Genehmigung des Landesverbandes.



Landesverbandstag 2000 in Fischerbach

gs. Fischerbach, bekannt durch seine herrliche Lage im Schwarzwald und durch die vielen Lehrgänge im Fahnschwingen, war Veranstaltungsort des Landesverbandstages 2000.

Vom 20. – 21. Mai trafen sich dort in ungezwungener Atmosphäre die Fahnschwinger der Niederburg aus Konstanz, Historische Stadtwache Konstanz, FZ Hohentwiel Singen, FZ Löffingen, Malteser FZ Heitersheim, Historischer FZ Ritter Hermann Weisweil, FZ Türkenlouis Rastatt, Spielmannszug Tauberbischofsheim, Melanchthon Herolde Bretten, FZ Wehingen, Historische Bürgerwehr Rottweil, FZ Wobachspatzen Bietigheim-Bissingen, und die Fahnschwinger der Heimatunft Baden-Württemberg beim Ausrichter, der Volkstanzgruppe Fischerbach.

Ein Auftakt nach Maß war das Hissen des Landesverbandsbanners am Samstagabend in der Brandenkopfhalle. Unter der Beteiligung der Fanfarenzüge Wobachspatzen aus Bietigheim-Bissingen, dem Fanfarenzug der Niederburg aus Konstanz und einem Alleinunterhalter entspann sich ein munteres Abendprogramm.

Einer der Höhepunkte des Abends war die Schwarzlicht-Show der Fahnschwinger von Fischerbach. Eine meisterlich vorgeführte Deutsche Reihe, mit weißen Fahnen, dazu eine außergewöhnliche Choreographie zu der Musik des Bolero militaire zogen die Zuschauer in ihren Bann.

Schlag 22.00 Uhr spielte die Niederburg vor der Halle den Zapfenstreich. Von Fackeln umrahmt wurde anschließend mit feierlicher Zeremonie die Landesverbandsfahne an Klemens Ramsteiner überreicht.

Der alte Eid der Fährniche wurde dem Fährnich Klemens Ramsteiner zur Mahnung vorgelesen. Auf den neuen Eid schwur er seine ganze Kraft zu geben.

Oh Klemens !

Die neue Fahne vor zu schwingen ist die höchste Ehre des Fährriech, dazu spielte der Fanfarenzug das Stück „a sunny day“. Ein verhängnisvoller Fehler, wie sich bald herausstellen sollte.

Kraftvoll und voller Glück, diese Fahne endlich in seinen Händen zu halten, schwang Klemens eine eigene Choreographie zu der Musik, die mit einem machtvollen Wurf, dem Florentiner endete.

Wind kam auf, die Fahne driftete ab und krachte in der Dunkelheit auf den Steinboden, der Stock brach !

Jähes Entsetzen bei den Fahnenschwingern und erst recht bei Klemens. Bleiche Gesichter bei den anwesenden Fährriechen der Landesverbandsfahne. Sekundenlange, atemlose Stille beherrschte die Szene.

Dann, Klemens riss die Fahne wieder hoch und zeigte sie den Zuschauern.

Die Fahne war heil geblieben.

Befreites, schallendes Gelächter folgte und Klemens zog unter viel Beifall mit hochrotem Kopf zum Weißbierstand, wo er zur Buße, gemäß seinem Schwur, den Fahnenschwingern „aus seinem Säckel bezahlt“ ein kühles Bier kredenzte.

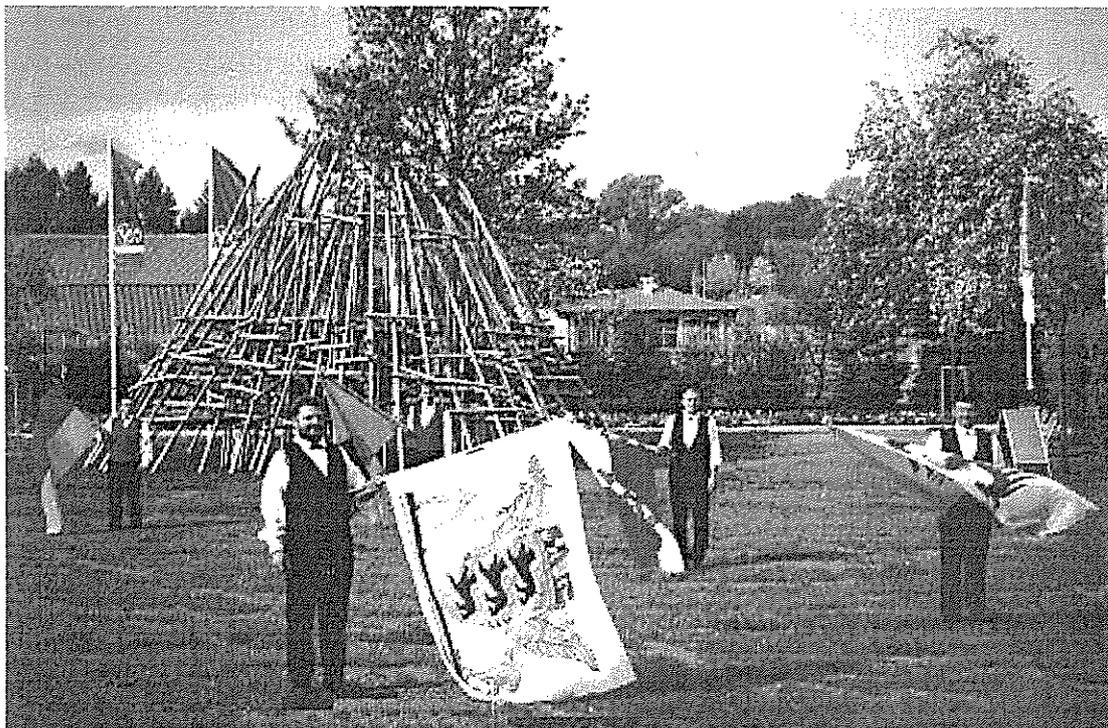
Angeblich sollen die Zapfhähne zum Glühen gekommen sein.

Die traditionelle Fahnenschwinger-Messe am Sonntagmorgen beinhaltete einen ganz besonderen Leckerbissen. Kaplan Seiser aus Haslach erklärte in seiner Predigt humorvoll und auch hintersinnig die Symbolik, Bedeutung und unseren Umgang mit Fahnen im Alltag. Ein Predigt, die so begeisterte, daß sie von den Anwesenden schon beinahe als zu kurz empfunden wurde. Danke Herr Kaplan.

Bürgermeister Matt begrüßte im Anschluss daran beim Stabführerempfang die Gäste im Ratssaal von Fischerbach.

Ein weiterer Höhepunkt war der Umzug durch Fischerbach, der nur noch durch das anschließende Spiel der Fanfarenzüge in der Brandenkopfhalle überboten wurde.

Mit dem Einzug des Landesverbandsbanners endete ein rundum gelungener Landesverbandstag.



Übergabe der Landesverbandsfahne im Jahr 2000 an Klemens Ramsteiner

Der Fähnrich Klemens Ramsteiner trete vor:

Lieber Klemens,
der Landesverband der Fahnschwinger in Baden Württemberg e.V.
hat auf Antrag und nach sorgfältiger Prüfung befunden, daß die Fahnschwinger
der Volkstanzgruppe Fischerbach alle Regularien erfüllt und sich mit ihrer ganzen
Kraft für das Wohl des Landesverbandes eingesetzt haben.

Du bist von der Volkstanzgruppe Fischerbach benannt worden, die hohe Auszeichnung
der Landesverbandsfahne entgegen zu nehmen und persönlich zu führen und zu
schwingen.

Gemäß dem Brauch muß der Fähnrich einen Eid auf die Fahne schwören.

Den alten Eid lese ich Dir zur Mahnung vor:

Eid der Fähnrüche

**Ihr sollt schwören, wenn ihr mit eurem Haufen ins Feld geht,
die Fahne hoch zu halten, mit ihr zu kämpfen, sie wieder zu Hauf
zu bringen oder euer Leben darauf zu lassen.**

**Wer aber seine Fahne vor dem Feind verloren, oder hinweg
geworfen, sey für unredlich gehalten und soll zu seiner
Schmach durch die Spieße getrieben werden.**

Du Klemens Ramsteiner aber sollst schwören,

**die Landesverbandsfahne allzeit in Ehren zu halten, sie nicht zu
gegen die Satzung des Landesverbandes zu missbrauchen und sie
nicht verlieren.**

**Sollte Dir die Landesverbandsfahne beim Schwingen auf den Boden
fallen, haben die Fähnrüche, die mit Dir schwingen, das Recht, von
Deinem Säckel bezahlt, auf eine Labung von kühlem, frischen Bier.**

Übergabe der Fahne

Hiermit tue ich jedermann kund und zu wissen, daß der Fähnrich Klemens Ramsteiner aus Fischerbach im Schwarzwald, ab jetzt das Recht und die Pflicht hat, die Fahne des Landesverbandes zur Ehre seiner Volkstanzgruppe und seiner Gemeinde zu schwingen.

Klemens Ramsteiner schwingt zum nächsten Musikstück die Landesverbandsfahne.

Die teilnehmenden Fahnerschwinger des Landesverbandstages bedanken sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei Klemens Ramsteiner für die so reichlich, aus seinem Säckel gezahlten, Biere.



Landesverband eröffnet Landesgartenschau in Singen

gs. Am 28.04.2000 wurde die Landesgartenschau in Singen am Hohentwiel offiziell eröffnet. Nach dem Motto „Von der Stadt über die Brücke auf's Land zum Berg“ ist die Landesgartenschau gestaltet worden.

Zur Eröffnung sollte dann auch etwas Besonderes geboten werden. Der Fanfarenzug der Niederburg wurde gebeten, seine Vorschläge einzubringen. Schon im Vorfeld kristallisierte sich die Idee, den Ministerpräsidenten und seine Ehrengäste vom Rathaus durch den Park, vorbei an einzelnen Gruppen von Fahnenschwingern, zum Festgelände zu begleiten, heraus.

Die Fahnenschwinger des FZ Hohentwiel, der VTG Fischerbach, VTG Einbach, der Heimatzunft Baden-Württemberg und der Niederburg aus Konstanz bildeten 5 Formationen, die taktisch im Festgelände verteilt wurden. Überall wurden die Wappen der Stadt Singen, des Landes Baden-Württemberg und das Logo der Landesgartenschau geschwungen.

Die Formation um Klemens Ramsteiner schwang zusätzlich die Wappen der künftigen Ausrichter von Landesgartenschauen in Baden-Württemberg

An der Spitze der rund 1200 geladenen Ehrengäste gingen Ministerpräsident Erwin Teufel und Landrat Hämmerle, gefolgt vom Fanfarenzug der Niederburg vorbei an den fahnenschwingenden Gruppen des Landesverbandes zur Festbühne.

Eindrucksvoll präsentierten sich die Fahnenschwinger des Landesverbandes vor der Festbühne und wurden auch in den Festreden gewürdigt.

Beschlüsse der DFV – Jahreshauptversammlung

06) Ausbildung Wettkampfrichter

Die Wettkampfrichterausbildung soll im Jahr 2001 komplett in NRW stattfinden.
Anschließend im Jahr 2002 in Baden-Württemberg.

Bei beiden Ausbildungen sind alle Mitglieder des DFV zugelassen.

Die Wiederholungsprüfungen werden jährlich in Bad Soden-Saalmünster durchgeführt.

Die Schulungen werden immer von mindestens 2 Ausbildern durchgeführt.

Ausbilder sind die Bundestrainer und zugelassene Ausbilder.

Die RFV legt dem DFV bis zum 01.10.2000 den Ort, Halle und die geplanten Termine vor.
(Der LFBW bis zum 01.10.2001)

Die Ausbilder erhalten eine Pauschale vom DFV für Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung:

Bis	100 km vom Wohnort des Ausbilders	keine Pauschale
zwischen	100 km und 300 km	100,-- DM
über	300 km	300,-- DM

pro Wochenende.

Der zuständige Verband (2001 = RFV) stellt dem DFV die Halle und Schulungsräume kostenlos zur Verfügung. Die Lehrgangsgebühren gehen an den DFV und an das ausrichtende Land.

07) Zulassung von Gerhard Schlaich als Ausbilder bei Wettkampfrichterausbildungen. Antragsteller: Die Bundestrainer

Gerhard Schlaich ist ausgebildeter Landesverbandstrainer LFBW, erfüllt die Voraussetzungen für einen Bundestrainer und hat bisher die Wettkampfrichterausbildung geleitet.

In Baden-Württemberg hat er mehr als 50 Aus- bzw. Fortbildunglehrgänge für Fahnenschwingen durchgeführt. Beruflich hat er die Qualifikation zum Lehrenden (u.a. für Sport).

08) Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft (Gültig ab 01.01.2001) Antragsteller: Vorstandschaft

In den Gruppendisziplinen soll es keine Qualifikationen geben.

In den Einzeldisziplinen soll es folgende Qualifikationen geben:

Die drei Erstplatzierten einer Einzeldisziplin bei der vorgehenden Landesmeisterschaft qualifizieren sich automatisch für die Deutsche Meisterschaft.

Pagen: keine Qualifikation

Jungen/Mädchen 120 Punkte

B1 / B2 180 Punkte

A1 / A2 150 Punkte

B3 / B4 keine Qualifikation

Dt. Reihe 180 Punkte

Die Qualifikationen sollen auf beiden Landesmeisterschaften möglich sein.

Beim Wechsel der Altersklasse zählt die Qualifikation der vorgehenden Altersklasse.

Die Qualifikation soll 2001 in Kraft treten, so daß man sich für die DM 2002 in Rottweil qualifizieren muß.

09) Meldeschluß zur Deutschen Meisterschaft:**Antragsteller: Vorstandschaft**

Der Meldeschluß der Landesverbände an den DFV zur DM soll auf 2 Monate vor Wettkampfbeginn festgelegt werden. Damit werden die häufigen Fehlermeldungen und Starterkosten für die Vereine vermieden. Die Vereine melden an den Landesverband. Nach Meldeschluß teilt der DFV dem Ausrichter die Teilnehmerzahl ohne Verzögerung mit.

Anmerkung:

Diese Regelung soll auch auf die Landesmeisterschaften des LFBW übertragen werden. Danach melden sich die Vereine beim Landesverband an und der meldet die Wettkämpfer an den Ausrichter weiter.

Dies ist für den Ausrichter einer Landesmeisterschaft eine wesentliche Vereinfachung und bietet für den Landesverband gleichzeitig die Möglichkeit die vergessliche Wettkämpfer an den Meldeschluss zu erinnern.

Der Antrag wird an der Jahreshauptversammlung des LFBW am 01.04.2000 verhandelt.

10) Antrag auf Änderung der Wettkampfbestimmungen:**01) Allgemeines (Seite 3) Startberechtigung:**

als 1. Absatz einfügen:

Bei Bundes- und Landesmeisterschaften sind nur Mitglieder des DFV startberechtigt. An Landesmeisterschaften werden nur aktive Mitglieder des jeweiligen Bundeslandes platziert.

02) Bewertung (Seite 7)

Fehlender Gruß des Wettkampfgerichtes.

Wettkampfgericht streichen, dafür Wettkampfrichter setzen.

03) Grundsatz: einfügen:

Als Wettkampfkleidung ist erlaubt: Uniform, Tracht oder vereinsbezogene, einheitliche Kleidung (Trainingsanzüge sind ausgeschlossen).

05) Mannschaftswertung Jugend (Seite 15) ergänzen:

Die Jugendmannschaften müssen zu Beginn der Veranstaltung namentlich, **mit Geburtsdatum**, in einem verschlossenen Briefumschlag dem Wettkampfgericht gemeldet werden.

06) Griffe (Seite 18)

ergänzen auf: 2 verschiedene Bearbeiten und 2 verschiedene Würfe.

07) 10. Generelle Abzüge: (Seite 20)

ergänzen

Fehlen einer Bearbeitung oder Wurf pro Verstoß - 5 Punkte

08) 11. Disqualifikation: (Seite 20)

ergänzen

- keine Bearbeitung bzw. keine Würfe

09) Wertungszettel (Seite 21)

neue Spalte: Fehlende Bearbeitung/ Wurf pro Verstoß - 5 Punkte

09a) Wertungszettel: neue Spalte: Akustische Zeichengebung - 2 Punkte**10) Gruppenakrobatik (Seite 22)**

Allgemeines – Bewertung

Einfügen eines Bilderzählers

11) Deutsche Reihe (Seite 32)

Musikbegleitung: Deutsche Reihe kann mit oder ohne Musik geschwungen werden.
Musikstücke werden vom DFV zur Verfügung gestellt.

12) Grundsätzliches (Seite 33)

Kleidung: Uniform oder Tracht

Auslassen oder Hinzufügen einer Figur innerhalb einer Figurenreihe:
5 Punkte Abzug pro Verstoß

Hilfe: Verlangt ein Fahnenchwinger im Einzel Hilfe, so wird die nächste Figurenreihe angesagt und nicht bewertet + 6 Punkte Abzug im Gesamteindruck

13) Synchronität: (Seite 37)

Aussetzen oder hinzufügen einer einzelnen Figur - 5 Punkte pro Verstoß
Optische- und/oder akustische Zeichengebung innerhalb der Gruppe - 2 Punkte pro Verstoß

14) Wertungszettel (Seite 39)

Hinzufügen: Spalte Zeichengebung

Synchronität auf 18 Punkte erhöhen

Punkte-Neuordnung:

Gruppenstärke 04

Synchronität 18

Gesamtpunktzahl 160

11) Antrag auf Änderung der Wettkampfbestimmungen

Antragsteller: Reinhold Schmidt

02) zu Seite 9:

Wertungsrichter statt Richtergruß

01) Disziplin: Gruppen-Synchrone Schwingen**02) 9. Interpretation:****Wertung:**

Streiche: sehr gute Interpretation = 08 – 10 Punkte
gute Interpretation = 05 – 07 Punkte
dürftige Interpretation = 01 – 04 Punkte

Ersetze: sehr gute Interpretation = 10 – 15 Punkte
gute Interpretation = 06 – 09 Punkte
dürftige Interpretation = 01 – 05 Punkte

Bericht von Rosemarie Beringer, Konstanz**Deutsche Meisterschaften in Düsseldorf vom 22.9. bis 25.9. 2000**

Nach einer langen Busfahrt kamen wir am Freitagabend in unserem Hotel in Düsseldorf an. Nach einem kurzen Aufenthalt im Hotel fuhr der Bus in die Stadt, aber nicht um uns in die Altstadt zu bringen, sondern an den Veranstaltungsort der Meisterschaft.

An diesem Abend fanden die Wettbewerbe der Deutschen Reihe in der Aula der Schule statt. Die Deutsche Reihe wird bisher leider nur in Baden-Württemberg geschwungen, die Teilnehmer kennen sich von Lehrgängen, Auftritten, Sitzungen und sonstigen Treffen. Es ist immer ein „Familientreffen“. Das Lampenfieber macht sich aber auch hier bei Jung und Alt bemerkbar, bei den einen mehr und den anderen weniger und jeder leidet mit, wenn bei dem Wettkampf Fehler passieren, die sonst nicht geschehen. Vor dem Wettbewerb werden Spekulationen angestellt, wie die Platzierungen ausfallen könnten. Das Ergebnis ist aber immer eine Überraschung. Nach der Gratulation der ersten neuen Deutschen Meister im Fahnenschwingen war leider keine Feier angesagt, da noch 2 harte Tage vor uns waren.

Nach den offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten begann der Wettkampf am Samstag in der mit vielen Fahnen geschmückten Halle.

Bei diesem Wettkampf sind nicht nur mir erstaunliche Dinge aufgefallen:

Die Kinder und Jugendlichen haben sich gemeinsam auf ihren Wettkampf vorbereitet. Die Gruppen des Aufwärmtrainings und des Warmschwingers waren bunt gemischt aus Nord und Süd, aus Ost und West. Beim Schwingen der „Konkurrenz“ wurde mitgebangt. War die erreichte Punktezahl für den einzelnen Wettkämpfer nicht zufriedenstellend, war die Enttäuschung groß und es flossen die Tränen. Die Tränen der jungen Herrn wurden von den jungen Damen der „Konkurrenz“ durch Taschentücher und Anteilnahme gestillt. Bei den jungen Damen war es ebenso.

Vermutlich wären einige der älteren Teilnehmer auch gerne so getröstet worden.

Es wurden neue Freundschaften zwischen den Jugendlichen der verschiedenen Vereine geknüpft. Die Überraschung war auch für manche Mütter als nach Rückkehr aus Düsseldorf deren Söhne leicht duftende Briefe von Mädchen aus verschiedenen Orten bekamen. Die Mitteilungen, per Handy verschickt, sind hier weniger auffällig.

Diese deutsche Meisterschaft hat wieder einmal gezeigt, daß die Motivation, die Disziplin und die Freude der Jugendlichen sehr groß war und ist. Selbst die jüngsten Teilnehmer haben viel Freude und Spass an die Zuschauer und auch an die Wettkampfrichter weitergegeben. Das schönste Beispiel:

Beim Gruppensynchron der Jugend hat sich beim Vorschwinger die Fahne vom Stock gelöst. Er hat die Fahne wieder befestigt und weitergeschwungen. Kurz darauf hat sich die Fahne wieder gelöst, die Fahne wurde wieder befestigt und das Schwingen ging weiter. Darauf hin war Ruhe in der Halle, jetzt haben alle Anwesenden diesem Jungen zugesehen. Nachdem aller guten und schlechten Dinge drei sind, hat sich die Fahne nochmals gelöst und wieder hat dieser Junge aus Borgentreich die Fahne befestigt und zu Ende geschwungen.

Dieser Junge wurde mit einem Sonderpreis geehrt.

So eine Panne ist der Alptraum jedes Fahnenschwingers.

Unsere Fahnenschwingerjugend ist auf einem guten Weg in die Zukunft.

Deutsche Meisterschaften 2000 in Düsseldorf

gs. Eine erfreuliche Steigerung der Teilnehmerzahlen beweist es: Das wettkampfmäßige Fahنشwingen wird nicht nur immer beliebter, sondern auch immer notwendiger !

Fahنشwingen ist längst aus dem Klischee des humpa, humpa, Fest-Bier-Schwingens entwichen und nimmt mittlerweile wieder den Platz des ernsthaften, historischen, repräsentativen und sportlichen Fahنشwinges ein.

Gerade in Baden-Württemberg, wo Brauchtum, Tradition in Verbindung mit Tracht oder Uniform und das Zusammenspiel von Musik und Fahnen anerkannt und gepflegt wird, ist es für die Fahنشwinger immer wichtiger, sich stärker in Szene zu setzen um so ihrem Verein die Möglichkeit einer positiven Darstellung und damit auch eines besseren Marktwertes zu geben. Aber wie ? Dies geht nur über besonders gelungene Auftritte und / oder gute Platzierungen bei Meisterschaften. Hier beißt sich die Katze in den Schwanz.

Ein besonders gut gelungener Auftritt kommt nur zustande, wenn dieser Auftritt intensiv und akkurat trainiert wurde. Also genau jenes Training, das benötigt wird, um sich auf Wettkämpfe vorzubereiten.

Also liegt es nur in der Natur der Sache, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Indem man sich intensiv auf eine Meisterschaft vorbereitet, trainiert man gleichzeitig seine Fahnenteknik, die Technik des Synchronschwingens, die Technik des Fahنشwingens im Gehen, das akrobatische Fahنشwingen.

Hat man für den Wettkampf gut trainiert, ist es sehr wahrscheinlich, daß man eine gute Platzierung beim Wettkampf erreicht. Nebenbei gewinnt man durch den Wettkampfstreß soviel Sicherheit, daß normale Auftritte, die zuvor mit einer gewissen Unsicherheit durchgeführt wurden, jetzt felsenfest und sicher sind.

Diese Sicherheit überträgt sich auf das gesamte Erscheinungsbild der Gruppe, was wiederum zur Folge hat, daß im Publikum eine höhere Wertigkeit festgestellt wird.

Es ist also wichtig, den Wettkampf zu suchen und mit ihm zu wachsen, damit auch bei „normalen“ Auftritten ein Wachstum und der Erfolg gefunden werden kann.

Dieses Jahr konnte unser Landesverband erfreut feststellen, daß neben den schon traditionell starken Wettkampfmanschaften auch neue Sterne am Fahنشwingerhimmel leuchten.

So gratuliert der LFBW recht herzlich:

Peter Günthner von der Historischen Bürgerwehr Rottweil
zu seinem 3. Platz in der Einzeldisziplin der Jungen.

Oliver Weishauptl vom FZ der Kolpingsfamilie Kisslegg
zum Deutschen Meister in der Einzelklasse Herren B1

Tobias Riegger vom FZ Markdorf
zum Deutschen Meister in der Einzelklasse Herren A 1

und dankt allen Teilnehmern aus Baden-Württemberg für ihre erfolgreiche Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Düsseldorf.

Kurznachrichten

Fahnenschwingen im Internet

gs. Seit einiger Zeit ist der Deutsche Fahnenschwinger Verband e.V. im Internet erreichbar. Unter <http://www.fahnenschwinger.de> können dort die neuesten Informationen über den Verband abgerufen werden.

Die Internetseite des DFV soll nun weiter ausgebaut werden. Dazu werden die Mitgliedsvereine des LFBW aufgefordert ihre evtl. schon bestehenden Internetadressen bekannt zugeben.

E-mail an: gerhard.schlaich@bluewin.de

Wappen im Landesverband

gs. In einer neuen Rubrik des Fähnrichs sollen Vereine und Fahnenschwinger vorgestellt werden, denen ein besonders Wappen zum Schwingen verliehen wurde. Die Redaktion bittet also um Fotos und Beschreibungen. Am Besten wäre es auf Diskette oder direkt per e-mail an den Vorstand.

Marin Fink ist Landesverbandstrainer

gs. An der vergangenen Jahreshauptversammlung wurde **Martin Fink, VTG Fischerbach** mit Urkunde zum Landesverbandstrainer für historisches Fahnenschwingen bestätigt.

Nach Zweijähriger Ausbildung konnte er erfolgreich seine beiden Prüfungslehrgänge absolvieren und steht nun für die Grundlehrgänge I + II, sowie die Aus- und Fortbildungslehrgänge in der Deutschen Reihe als Ausbilder zur Verfügung.

Neue Landesverbandstrainer in Ausbildung

gs. Hansjörg Volk, VTG Fischerbach und Ralf-Dieter Hinze, FS der Niederburg, befinden sich in der Ausbildung zum Landesverbandstrainer und werden derzeit als Co-Trainer und als Trainer unter Aufsicht eingesetzt.

Weiterhin in Ausbildung befinden sich Rosemarie Beringer und Michael Kriescher, beide Fahnenschwinger der Niederburg, Konstanz.

Fahnenschwinger feiern

gs. Immer wieder kommen Anfragen von Mitgliedern ob es möglich sei das eigene Stadt/Gemeindefest, Sommerfest, Brauchtumsveranstaltung, Jubiläumfest usw. im Fähnrich mit kurzen Hinweisen zu veröffentlichen. **Warum nicht ?**

5. Weisweiler Weihnachtsmark am 09. + 10.12.2000

An der Rheinwaldhalle mit über 40 Weihnachtsmarktständen

Samstag: großer volkstümlicher, bunter Abend

Sonntag: Mittagskonzert mit den Unadinger Dorfmusikanten

Veranstalter: Historischer Fanfarenzug Weisweil

Berthold Schneider Tel.:07646 - 431

*Fanfarencorps Türkenlouis
Rastatt e. V.*

Holger Schmid – Bahnhofstrasse 34 – 76470 Ötigheim

**Fahnenschwinger**Stimmführer
Holger Schmid
Telefon:
0172/7563610
07222/6323
e-mail: holgerschmid@web.de

Rastatt, 5. Dezember 2000

Liebe Fahnenschwingerinnen, liebe Fahnenschwinger,

beigefügt erhaltet Ihr die Ausschreibung zur 3. Landesmeisterschaft Baden-Württemberg vom 14.09.01-16.09.01 in Rastatt. Als Ausrichter dieser Landesmeisterschaft dürfen wir Euch hiermit recht herzlich einladen und freuen uns jetzt schon sehr auf Eure zahlreiche Teilnahme.

Wir glauben, dass wir zur Landesmeisterschaft ein für alle „Geschmäcker“ treffendes Rahmenprogramm gefunden haben. Es reicht über einen „**Großen Zapfenstreich**“ bis hin zur „**Party der Fähnricher**“ mit einem sehenswerten **Showprogramm**.

Um jedoch eine reibungslose Planung bzw. Verlauf der Meisterschaft zu gewährleisten, bitten wir Euch, die Meldefristen einzuhalten und die dazu entsprechenden Kostenbeträge mit dem Zeitpunkt der Anmeldung auf das dafür eingerichtete Konto (s. Ausschreibung) zu überweisen. Bitte verwendet für die Anmeldung die dafür vorgefertigten Formulare.

Wir bitten um Euer Verständnis, dass die Landesmeistertitel lediglich von Teilnehmern aus dem Bundesland Baden-Württemberg errungen werden können. Einzelheiten hierzu entnehmt Ihr bitte der Ausschreibung.

Wir freuen uns jetzt schon auf Euer zahlreiches Kommen. Solltet Ihr vorab noch Fragen haben oder Informationen benötigen, so könnt Ihr uns natürlich jederzeit kontaktieren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. Klaus Dunz
1. Vorsitzendergez. Holger Schmid
Stimmführer Fahnenschwinger



Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V.

**3. Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen
14.09.01-16.09.01 in Rastatt/BW**

Ausschreibung

-
- Veranstalter:** Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V.
- Ausrichter:** Fanfarencorps Türkenlouis Rastatt e.V.
- Datum:** Freitag, 14.09.01 – Sonntag, 16.09.01
- Wettkampfbeginn:** Samstag um 09.00 Uhr
Sonntag um 09.00 Uhr
(Änderungen vorbehalten)
- Austragungsort:** Sporthalle in Rastatt Niederbühl
- Teilnehmer:** Gemäß der Wettkampfbestimmungen des Deutschen Fahnenschwinger Verbandes e.V. sind alle Mitglieder des DFV berechtigt, an der Landesmeisterschaft teilzunehmen. Platziert werden jedoch nur die Teilnehmer des Bundeslandes Baden-Württemberg
- Anmeldungen:** Schriftlich an:
Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V.
Herrn Gerhard Schlaich, Siedlerweg 13, 78464 Konstanz
Fax: 07531/938492 // e-mail: gerhard.schlaich@bluewin.de
(Nur mit DFV-Vordruck, siehe Anhang zu den Wettkampfbestimmungen)
- Meldeschluß:** **30.06.01**
Es gilt das Datum der Absendebestätigung
(Nachnennung von Teilnehmern ist nicht möglich)
- Startgelder:** DM 10,00 pro Teilnehmer in der Pagenklasse
DM 22,00 pro Teilnehmer und Klasse
DM 22,00 pro Gruppe, bzw. Mannschaft
- Konto:** Sparda Bank Karlsruhe, Kto-Nr. 954 888, BLZ:660 905 00
- Einzahlungsschluss:** **30.06.01**
- Wertung:** Die Landesmeisterschaften unterliegen den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Fahnenschwinger Verbandes e.V. in der gültigen Fassung vom 08.04.2001



Landesverband der Fahnschwinger in Baden-Württemberg e.V.

3. Landesmeisterschaft im Fahnschwingen 14.09.01-16.09.01 in Rastatt/BW

- Preise:** Die 3 Erstplatzierten jeder Einzelklasse erhalten jeweils eine Medaille und eine Urkunde
Die 3 Erstplatzierten jeder Gruppenklasse erhalten jeweils einen Pokal und eine Urkunde
Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsgabe
- Wanderpokale:** Gruppen-Synchron – offene Klasse
Gruppen-Akrobatik – offene Klasse
Fahnschwingen im Gehen – offene Klasse
- Haftung:** Jeder Teilnehmer haftet für sich selbst, bei Minderjährigen haftet die am Wettkampf anwesende Aufsichtsperson (s. Aufsichtspflicht).
- Aufsichtspflicht:** Minderjährige dürfen am Wettkampf nur dann teilnehmen, wenn sie eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, mit Benennung einer am Wettkampf anwesenden Aufsichtsperson vorweisen können.
(Nur mit DFV-Vordruck, siehe Anhang zu den Wettkampfbestimmungen)
- Übernachtung:** Massenzimmer in der Schule (incl. Frühstück DM 08,00 p.P./Nacht)
Holiday Inn Garden Court (incl. Frühstück DM 60,00 p.P./Nacht)
Hotels und Pensionen in Rastatt und umliegenden Gemeinden

Auskünfte bei:

**Bernd Benzler, Rheinauer Ring 119/1, 76437 Rastatt
Tel.: 07222/24557**

oder beim Fremdenverkehrsamt Rastatt Tel.: 07222/972-462

Für den Veranstalter

gez. Gerhard Schlaich

Landesverband der Fahnschwinger
In Baden-Württemberg e.V.

Für den Ausrichter

gez. Klaus Dunz

Fanfarencorps Türkenlouis Rastatt e.V.



Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V.

3. Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen 14.09.01-16.09.01 in Rastatt/BW

Vorläufiger Zeitplan

Freitag, 14.09.01

14.00-19.00 Uhr	Marktplatzhock – gemütliches Beisammensein mit allen Beteiligten, Ehrengästen und Zuschauern
19.00 Uhr	Geleit der Ehrengäste vom Marktplatz in den Ehrensaal des Schlosses u.a. mit dem Fanfarenzug der Niederburg Konstanz
19.15-20.30 Uhr	Offizielle Begrüßung und Eröffnung durch den Schirmherrn und Ansprachen der Ehrengäste im Ehrensaal des Schlosses
20.50 Uhr	Einzug der Fahnenschwinger auf den Ehrenhof des Schlosses zum Zapfenstreich
21.00-22.00 Uhr	Großer Zapfenstreich (danach Abzug zum Marktplatz)
22.00-00.00 Uhr	Transfer zum Massenquartier und gemütliches Ausklingen

Samstag, 15.09.01

ab 07.00 Uhr	Frühstück im Zelt neben der Sporthalle Niederbühl
ab 08.00 Uhr	Anmeldung (in der Sporthalle Niederbühl)
09.00-12.00 Uhr	Einzelwettbewerbe
12.00-13.00 Uhr	Mittagspause
13.00-17.00 Uhr	Einzelwettbewerbe
17.30 Uhr	Fahnenschwingen im Gehen auf dem Sportplatz des RTV
anschließend	Umzug vom Sportplatz zur Wettkampfhalle
Ab 19.00 Uhr	Party der Fährriecher

Sonntag, 16.09.01

Ab 07.00 Uhr	Frühstück im Zelt neben der Sporthalle Niederbühl
09.00-12.00 Uhr	Gruppenwettbewerbe
12.00-13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Siegerehrung
ca. 15.00 Uhr	Ende der Veranstaltung
anschließend	Heimfahrt

3. Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen 14.09.01-16.09.01 in Rastatt

Allgemeine Informationen

Wie Ihr dem Meldebogen schon entnehmen konntet, bieten wir Euch bezüglich der Übernachtung folgende Alternativen an:

Massenquartier

In der Grund- und Hauptschule Niederbühl wird ein Massenquartier eingerichtet, Kosten pro Person und Übernachtung incl. Frühstück im Zelt bei der Sporthalle Niederbühl DM 08,00 je Nacht

Holiday Inn Garden Court Rastatt/Baden-Baden

Im Holiday Inn Garden Court wurde ein Kontingent von 60 Zimmern vorreserviert (zur Doppel- wie auch zur Einzelbelegung), Kosten pro Person im DZ incl. Frühstücksbuffet DM 60,00 je Nacht, im EZ incl. Frühstücksbuffet DM 95,00 je Nacht, Festreservierungen müssen unter dem Stichwort „Landesmeisterschaft Rastatt“ bis spätestens 14 Tage vor Anreise unternommen werden, danach verfällt das Kontingent

Weitere Unterkünfte

in Rastatt und Umgebung können über das Fremdenverkehrsamt Rastatt unter der Tel.-Nr. 07222/972-462 angefragt werden

Mahlzeiten

Natürlich wird auch für Euer leibliches Wohl bestens gesorgt.

Anfahrtsweg:

Rastatt ist am besten zu erreichen über:

1. A8 Stuttgart – Karlsruhe, A5 Karlsruhe – Basel, Abfahrt Rastatt
2. A5 Basel – Karlsruhe, Abfahrt Rastatt
3. B462 Freudenstadt – Gaggenau - Rastatt

An den Ausfahrten der Autobahn bzw. dem Ende der B462 haltet Ihr Euch an die Hinweisschilder Stadtmitte bzw. der Beschilderung zur Landesmeisterschaft. Parkplätze im Stadtzentrum bzw. am Wettkampfort sind zahlreich vorhanden.



**Landesverband der
Fahnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.**

Termine 2001 - 2002

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
27.01. - 28.01.	Jugendleiter-Lehrgang	Konstanz
01.04.	LFBW-Jahreshauptversammlung	Rastatt
08.04.	DFV-Jahreshauptversammlung	Bad Soden-Saalmünster
12.05.	Fest auf Burg Lichtenberg	Oberstenfeld
23.05. - 27.05.	Landesturnfest in Konstanz	Konstanz
23.06. - 24.06.	Landesverbandstag	Heidelsheim
09.09.	Heimattage Baden-Württemberg	Bad Rappenau
14.09. - 16.09.	LFBW-Landesmeisterschaften	Rastatt
29.09. - 30.09.	RFV-Landesmeisterschaften	Geseke-Eringerfeld

Lehrgänge:

06.01. - 07.01.	Deutsche Reihe-Anfänger	Konstanz
13.01. - 14.01.	Grundlehrgang I	Nördlingen
10.02. - 11.02.	Fortgeschrittenen I	Niederlungwitz
03.03. - 04.03.	Fortgeschrittenen I	Wasserburg
10.03. - 11.03.	Wettkampfrichter I	
24.04. - 25.03.	Wettkampfrichter II	
21.04. - 22.04.	Wettkampfrichter III	
21.04. - 22.04.	Fortgeschrittenen I	Frauenweiler
28.04. - 29.04.	Wettkampfrichter IV	
05.05. - 06.05.	Wettkampfrichter V	
12.05. - 13.05.	Fortgeschrittenen I	Weisweil
30.06. - 01.07.	Grundlehrgang I	Karlsruhe-Rintheim
18.08. - 19.08.	Wettkampfrichter – Wdh.	Bad Soden-Saalmünster
10.11. - 11.11.	Hammer Fahnenwalzer	Konstanz
17.11. - 18.11.	Fortgeschrittenen I	Assweiler
24.11. - 25.11.	Klausurtagung	Geseke Eringerfeld
15.12. - 16.12.	Fortgeschrittenen II	Bad Urach

2002

05.07. - 07.07.	Konzilfestspiele	Konstanz
	Landesgartenschau	Ostfildern
	Landesverbandstag	Ostfildern
	Heimattage Baden-Württemberg	
20.09. - 22.09.	Deutsche Meisterschaften	Rottweil

Lehrgänge 2001

Stand: 27.11.2000

Datum	Lehrgang	Lehrgangsort	Inhalt	Voraussetzungen	Info und Anmeldung	Trainer
06.01. – 07.01.	Dt. Reihe Anfänger	Konstanz	Dt. Reihe	Grundlehrgang I	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Hansjörg Volk
13.01. – 14.01.	Grundlehrgang I	Nördlingen	Konstanzer Fahnenspiel	keine	Thomas Fischer Tel.: 09081/1627	Hans Konrad Gerhard Schlaich
27.01. – 28.01.	Jugendleiter	Konstanz	Ausbildung zum Jugendleiter	Betreuer in den Vereinen	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Reinhold Imhäuser
10.02. – 11.02.	FS im Gehen	Niederlungwitz	Formationsgehen mit Fahnenschwingen	Grundlehrgang I + II	Andreas Keller Tel.: 03763/76641	Gerhard Schlaich Rosemarie Beringer
03.03. – 04.03.	Fortgeschrittenen I	Wasserburg	Münchner Fahnenspiel	Grundlehrgang I + II	Willi Atzenberger Tel.: 08071/1357	Rosemarie Beringer Gerhard Schlaich
10.03. – 11.03.	Wettkampfrichter I		Ausbildung zum Wettkampfrichter Einzel	Grundlehrgang I + II	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Michael Kriescher Hans Konrad

24.03. – 25.03.	Wettkampfrichter II		Ausbildung zum Wettkampfrichter Einzel+Gruppensynchr.	Grundlehrgang I + II	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Michael Kriescher Gerhard Schlaich
21.04. – 22.04.	Wettkampfrichter III *		Ausbildung zum Wettkampfrichter Dt. Reihe	Grundlehrgang Deutsche Reihe	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Klemens Ramsteiner Martin Fink
21.04. – 22.04.	Fortgeschrittenen I	Frauenweiler	Münchner Fahnenspiel	Grundlehrgang I + II	Wolfgang Guhr Tel.: 0172/7110327	Rosemarie Beringer Gerhard Schlaich
28.04. – 29.04.	Wettkampfrichter IV		Ausbildung zum Wettkampfrichter Gruppensynchron +Akrobatik	Grundlehrgang I + II	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Gerhard Schlaich Hans Konrad
05.05. – 06.05.	Wettkampfrichter V *		Ausbildung zum Wettkampfrichter Wdh. + Prüfung	Grundlehrgang I + II	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Gerhard Schlaich Michael Kriescher Hans Konrad
12.05. – 13.05.	Grundlehrgang II	Weisweil	Konstanzer Fahnenspiel	Grundlehrgang I	Berthold Schneider Tel.: 07646/431	Hans Konrad Ralf-Dieter Hinze
30.06. – 01.07.	Grundlehrgang I	Karlsruhe	Konstanzer Fahnenspiel	keine	Edeltraud Fritz Tel.: 07222/29549	Martin Fink Hansjörg Volk

18.08. – 19.08.	Wettkampfrichter Wiederholungslehrg.	Bad Soden- Saalmünster	Wettkampfrichter Wdh. + Prüfung	abgeschlossene Prüfung zum Wettkampfrichter	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Gerhard Schlaich Michael Kriescher Hans Konrad Klemens Ramsteiner
10.11. – 11.11.	Rheinisches Fahnschwenken II	Konstanz	Hammer-Fahnenwalzer	Rheinisches Fahnschwenken I	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Karl-Heinz Häußinger Heinz-Peter Körfgen
17.11. – 18.11.	Fortgeschrittenen I	Assweiler	Münchner Fahnenpiel	Grundlehrgang I + II	Otmar Kästner Tel.: 06842/4211	Hans Konrad Ralf-Dieter Hinze
24.11. – 25.11.	Klausurtagung	Gesecke- Eringerfeld	Fachtagung	Bundestrainer Landesverbandstrainer	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Gerhard Schlaich Michael Kriescher
15.12. – 16.12.	Fortgeschrittenen II	Bad Urach	Münchner Fahnenpiel	Fortgeschrittenen I	Wolfgang Schillinge Tel.: 07125/8475	Gerhard Schlaich Rosemarie Beringer

* Wiederholungsprüfung für Wettkampfrichter möglich

Anmerkung:

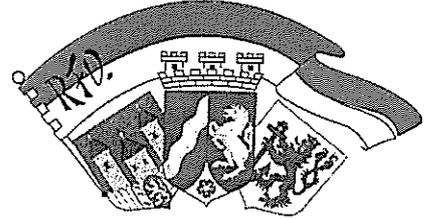
Alle Lehrgänge werden nach der Trainerordnung des LFBW durchgeführt.
Für Teilnehmer beträgt der Lehrgangsbeitrag 20,00 DM

Lehrgangszeiten: Samstag: 09.00 – 17.00 Uhr (mit Mittagspause)
Sonntag: 09.00 – 12.00 Uhr

Zu den Lehrgängen sind Sportkleidung und Hallenschuhe erforderlich

Nordrhein - Westfälische Fahnenschwenker Vereinigung 1960 e. V.

Sitz in Düsseldorf



Ausschreibung

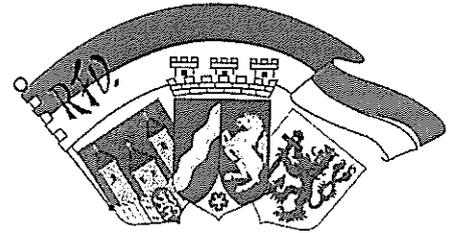
Wettbewerb	Landesmeisterschaft 2001		
Veranstalter / Ausrichter	Nordrhein - Westfälische Fahnenschwenker Vereinigung 1960 e. V.		
Austragungsort	Geseke – Eringerfeld; Aula der Tagungsstätte Schloß Eringerfeld		
Austragungstag	Samstag, 28. September 2001 (Beginn 09.00 Uhr) Sonntag, 29. September 2001 (Beginn 09.00 Uhr)		
Teilnehmer	Mitglieder des Deutschen Fahnenschwinger Verbandes e. V. Plaziert werden nur die Teilnehmer aus dem Bundesland Nordrhein – Westfalen		
Anmeldung	Nordrhein – Westfälische Fahnenschwenker Vereinigung 1960 e. V. Matthias Altmiks Zur Warthe 31 33106 Paderborn		
		Tel.: +49 5251 910 352	
		Fax: +49 5251 92461	
		e-mail: MatthiasAltmiks@Web.de	
Startgelder			
a) Einzeldisziplin	10,00 DM – pro Teilnehmer in der Pagenklasse 20,00 DM – pro Teilnehmer und Klasse		
b) Mannschaft	15,00 DM – pro Mannschaft		
c) Gruppendisziplin	25,00 DM – pro Gruppe		
Bankverbindung	Postbank Essen	BLZ: 360 100 43	KontoNr.:152889439
Anmeldeschluß	30. April 2001		
Wettkampfbestimmung	Es gelten die zum 30. April 2001 gültigen Wettkampfbestimmungen des Deutschen Fahnenschwinger Verbandes e. V. (DFV)		
Wettkampffläche			
a) Einzeldisziplin	Startkreuz		
b) Gruppendisziplin	15,0m x 15,0m + 1,0m Sicherheitszone (Synchron / Akrobatik) 100,0m x 8,0m + 1,0m Sicherheitszone (Gehen)		
Medaillen / Pokale	Die drei Erstplatzierten jeder Einzelklasse erhalten jeweils eine Medaille und eine Urkunde. Die drei Erstplatzierten jeder Gruppendisziplin und Mannschaftswertung erhalten jeweils einen Pokal und eine Urkunde		
Haftung	Jeder Teilnehmer haftet für sich selbst! Bei Minderjährigen haftet die am Wettkampf anwesende Aufsichtsperson (siehe Aufsichtspflicht)		
Aufsichtspflicht	Minderjährige dürfen nur an dem Wettkampf teilnehmen, wenn sie die Einverständniserklärung ihrer Erziehungsberechtigten vorweisen.		
Unterkunft und Verpflegung	Schloß und Gästehaus "Dicke Birken" (Preisliste und Anmeldung im Anhang)		
Allgemein	Es werden nur mit den Vordrucken des DFV (siehe Anhang der Wettkampfbestimmungen) eingereichte Meldungen und Erklärungen zur Aufsichtspflicht akzeptiert! Weitere Informationen werden innerhalb von vier Wochen nach Meldeschluß an die Teilnehmer versandt.		

gez.

Der Vorstand der Nordrhein Westfälischen Fahnenschwenker Vereinigung 1960 e. V.

Nordrhein - Westfälische Fahenschwenker Vereinigung 1960 e. V.

Sitz in Düsseldorf



Landesmeisterschaft 2001

Unterkunft

Tagungs- Konferenz- und Schulungszentrum Schloß Eringerfeld
Steinhauser Straße 8
59590 Geseke - Eringerfeld

Das Tagungs- Konferenz- und Schulungszentrum Schloß Eringerfeld besteht aus zwei Häusern, dem Gästehaus „Dicke Birken“ und dem Schloßhotel Eringerfeld. Wir können Euch beide Häuser zu den u. g. Preisen anbieten. Beide Quartiere befinden sich auf dem Gelände des Austragungsortes der Landesmeisterschaft 2001.

- Gästehaus „Dicke Birken“

Kategorie: 1 Stern - Tourist

Leistungen und Preise des Gästehaus "Dicke Birken":

Übernachtung	Preise ohne Frühstück p. P.
Einzelzimmer mit DU/WC	43,00 DM
Doppelzimmer mit DU/WC	43,00 DM
Einzelzimmer	33,00 DM
Doppelzimmer	28,00 DM
Kinder 2 – 8 Jahre	22,00 DM

Mahlzeiten	Erwachsene	Kinder bis 8 Jahre
Frühstück p. P.	10,00 DM	8,50 DM
Mittagessen	15,00 DM	11,00 DM
Abendessen	11,00 DM	9,50 DM

- Schloß Eringerfeld

Kategorie: 4 Sterne - First Class Tagungs- und Erlebnishotel

Ausstattung: 51 stilvoll eingerichtete Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Föhn, Minibar, TV, Satellitenanschluß, Radio, Telefon

Leistungen und Preise des Schloßhotels Eringerfeld:

Übernachtung	Preise ohne Frühstück p. P.
Einzelzimmer mit DU/WC	84,00 DM
Doppelzimmer mit DU/WC	75,00 DM
Frühstück p. P.	15,00 DM
Mittagessen p. P.	26,00 DM
Abendbuffet p. P.	33,00 DM
Vollpension im Einzelzimmer	158,00 DM
Vollpension im Doppelzimmer	149,00 DM

Es ist empfehlenswert eine der o. g. Unterkunft inklusive Vollpension zu buchen, da in der näheren Umgebung keine adäquate Auswahl zur Verfügung steht!

11.Deutsche Meisterschaft im Fahnschwingen 22.-24.09.00, Düsseldorf

© Ergebnis-Liste 1 Datum: 26.10.00 Seite 1

Wettbewerb: Gruppen-Synchrone Schwinger (Jugend)

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Zeit	Pkt
1	5	Fs der Niederburg Konstanz	3 : 28 4 : 34	153 125
2	3	FSG Borgentreich, Gruppe II	3 : 35	118
3	2	FSG Borgentreich, Gruppe I	3 : 31	97
4	6	FSG Dobach St. Jobs 1978	4 : 05	66
5	1	Blau-Schwarz Düsseldorf 99		

=====

© Ergebnis-Liste 1 Datum: 26.10.00 Seite 1

Wettbewerb: Gruppen-Synchrone Schwinger (offene Klasse)

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Zeit	Pkt
1	9	FS der Niederburg Konstanz Gruppe II	4 : 14	164
2	13	FS der Niederburg Konstanz Gruppe I	4 : 43	156
3	19	FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	4 : 39	149
4	1	FZ Freiherr von Ho. Orsenhausen	3 : 02	142
5	18	FSG Borgentreich, Gruppe II	4 : 28	140
6	7	FZ der Kolpingfamilie Kisslegg	4 : 36	129
6	8	FSG Borgentreich, Gruppe I	4 : 48	129
6	11	Fahnschwinger Biberach	4 : 45	129
9	9	Spielmannsverein Hollen	4 : 30	126
10	20	FSG Düsseldorf- Niederkassel 19	4 : 15	125
11	16	St. Hubertus Sande	4 : 18	121
12	10	Blau-Schwarz Düsseldorf 99	3 : 55	117
13	14	Historische Bürger Rottweil	3 : 54	116
14	21	FZ Markdorf e.V., Gruppe II	4 : 28	113
15	3	FZ Markdorf e.V., Gruppe I	4 : 16	108
15	6	St. Lambertus Grebber	3 : 53	108
15	15	FZ Thürkenlouis Rastatt	4 : 59	108
18	12	FSG Borgentreich, Gruppe III	4 : 43	92

=====

© Ergebnis-Liste 1 Datum: 26.10.00 Seite 1

Wettbewerb: harmonisches Gruppenschwinger mit Akrobatik (offene Klasse)

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Zeit	Pkt
1	4	FSG Linden - Neusen	4 : 33	108
2	1	Fahnschwinger Biberach	4 : 20	106
3	2	FS der Niederburg Konstanz	4 : 31	100

=====

Ende der Liste

11. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen 22.-24.09.00, Düsseldorf

© Ergebnis-Liste 1 Datum: 26.10.00 Seite 1

Wettbewerb: Fahnenschwingen im Gehen (offene Klasse)

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Zeit	Pkt
1	1	FS der Niederburg Konstanz	3 : 49	93
2	3	Fahnenschwinger Biberach	3 : 21	83
3	2	FZ der Kolpingfamilie Kisslegg	3 : 46	47

© Ergebnis-Liste 1 Datum: 26.10.00 Seite 1

Wettbewerb: Deutsche Reihe - synchron (offene Klasse)

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Pkt
1	1	Trachten und Volks. Fischerbach, Gruppe I	300
2	4	Trachten und Volks. Fischerbach, Gruppe II	296
3	2	FS der Niederburg Konstanz, Gruppe I	266

© Ergebnis-Liste 1 Datum: 26.10.00 Seite 1

Wettbewerb: Mannschafts-Meisterschaft Jugend

Platz	Mannschaft	Pkt
1	Jugend der Niederburg, Konstanz	800
2	Jugend, Borgentreich I	773
3	Jugend. Wewer I	752
4	Jugend, Borgentreich II	653
5	Jugend, Borgentreich III	477
6	Spielmannsverein, Hollen	329

© Ergebnis-Liste 1 Datum: 26.10.00 Seite 1

Wettbewerb: Mannschafts-Meisterschaft

Platz	Mannschaft	Pkt
1	FSG St. Joh. U. St. Hub. Schützenbruderschaft, Wewer 1910 e.V.	1089
2	FSG Borgentreich	886
3	Bezirk, Achen	779
4	FZ, Markdorf e.V.	686
5	FS der Niederburg Konstanz	666

Ende der Liste

Copyright (c) 1994-2000 Klaus H. Hübner, Joseph - König - Str. 14, D-78224 Singen

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 26.10.00 Seite 1

Starterklasse: Pagen

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	20	Grogs Kevin, Blau – Schwarz Düsseldorf 99	15	106
2	8	Heister Mirco, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	20	106
3	12	Arendes Marie – Claire, FSG Borgentreich	14	105
4	11	Balduin Karina, FSG Dobach St. Jobs 1978	16	105
5	6	Böhlken Sandra, Spielmannsverein Hollen	15	99
6	7	Altenburger Jasmin, der Niederburg Konstanz	12	94
7	23	Neumann Ines FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	13	94
8	4	Aufenanger Dominik, FSG Borgentreich	17	92
9	15	Krämer Ludger, FSG Borgentreich	17	91
10	21	Menke Felix, FSG Düsseldorf Niederkassel 19	13	90
11	22	Aufenanger Pascal, FSG Borgentreich	17	90
12	1	Monteleone Marco FZ Konstanzer Frichtle Konstanz	18	78
13	19	Spicker Jaqueline, FSG Lohausen 1980 Düsseldorf	12	74
14	16	Gorgs Benedikt, Blau – Schwarz Düsseldorf 99	17	74
15	18	Ebner Kathrin, Blau – Schwarz Düsseldorf 99	18	73
16	13	Eiden Vanessa. Blau – Schwarz Düsseldorf 99	14	66
17	24	Lucht Sandra Spielmannsverein Hollen	17	62
18	27	Busch Jasmin Spielmannsverein Hollen	13	60
19	25	Heißenbüttel Christin, Spielmannsverein Hollen	14	56
20	2	Schmonsees Christine, Spielmannsverein Hollen	17	53
21	17	Ebner Sabrina, Blau – Schwarz Düsseldorf 99	19	52
22	14	Neuman Rene, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	19	49
23	26	Eiden Domenic, Blau – Schwarz Düsseldorf 99	15	26
24	9	Jungclaus Nico, Spielmannsverein Hollen	14	22
25	3	Altenschmidt Laura, Spielmannsverein Hollen	6	19

Ende der Liste

Copyright (c) 1994-2000 Klaus H. Hübner, Joseph - König - Str. 14, D-78224 Singen

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 26.10.00 Seite 1

Starterklasse: Jungen

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	15	Schellinger Marc, FS Niederburg Konstanz	14	220
2	5	Gahr Bernd, FS Niederburg Konstanz	13	197
3	21	Günther Peter, Historische Bürger Rottweil	12	190
4	19	Grüniger Marius, FS Niederburg Konstanz	12	185
5	4	Spießner Manuel, FS Niederburg Konstanz	18	185
6	11	Jütten Marcel, St. Lambertus Grebben	16	179
7	20	Fahrenkemper Dirk, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	16	170
8	22	Lenzen Andreas, St. Lambertus Grebben	12	167
9	1	Arendes Benjamin, FSG Borgentreich	13	162
10	18	Thom Benjamin, Türkenlouis Rastatt	13	156
11	20	Voise Sebastian, FZ Konstanzer Frichtle Konstanz	14	155
12	24	Ahelger Patrick, FSG Linden – Neusen	12	150

© Ergebnis-Liste 2

Datum: 26.10.00 Seite 1

Starterklasse: Jungen

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	Halt	Pkt
13	13	Bolling Martin, St. Lambertus Grebben	18	150
14	3	Gloth Tobias FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	18	147
15	16	Thiele Patrik, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	15	142
16	17	Mäckler Andreas FSG Lohausen 1980 Düsseldorf	19	114
17	10	Kiene Alexander FSG Borgentreich	17	97
18	9	Kraemer Mattias, FSG Borgentreich	13	94
19	2	Lenzen David, St. Lambertus Grebben	13	81
20	6	Peschmann Daniel, FSG Lohausen 1980 Düsseldorf	15	65

Ende der Liste

Copyright (c) 1994-2000 Klaus H. Hübner, Joseph - König - Str. 14, D-78224 Singen

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 26.10.00 Seite 1

Starterklasse: Mädchen

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	38	Conze Elisabeth, FSG Borgentreich	15	208
2	35	Roggel Karina, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	12	204
3	11	Stamm Sabrina FSG Borgentreich	16	201
4	17	Rössler Simone, FS der Niederburg Konstanz	16	198
5	12	Hengel Katharina, FSG Borgentreich	16	195
6	22	Fahrenkemper Sonja, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	16	192
7	32	Laqua Kathrin, FSG Borgentreich	17	189
8	13	Roeren Jenifer, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	20	186
9	21	Arendes Katja, FSG Borgentreich	16	169
10	39	Arendes Anne – Kathrin, FSG Borgentreich	17	162
11	28	Vedeler Christiane, FSG Borgentreich	16	159
12	40	Bartoldus Beatrice, FSG Borgentreich	17	155
13	29	Günther Monika, Historische Bürger Rottweil	16	154
14	9	Bloem Jaqueline, FSG Borgentreich	16	152
15	15	Peter Margret, Fanfarenzug Aitrach	16	150
16	37	Arendes Tanja, FSG Borgentreich	18	148
17	1	Conze Stephanie, FSG Borgentreich	18	140
18	6	Schäfer Jessica, FSG Dobach St. Jobs 1978	22	136
19	14	Sandmeier Katharina, St. Hubertus Sande	21	134
20	2	Schöner Yvonne, FSG Linden – Neusen	16	131
21	36	Balduin Ramona, FSG Dobach St. Jobs 1978	20	124
22	46	Stiens Eva – Maria, FSG Borgentreich	17	122
23	30	Täffner Daniela, FSG Linden – Neusen	20	116
24	45	Laqua Kirstin, FSG Borgentreich	19	115
25	27	Schäfer Jacqueline, FSG Dobach St. Jobs 1978	19	114
26	44	Wolf Christina, FSG Borgentreich	17	112
27	31	Stamm Daniela, FSG Borgentreich	18	106

© Ergebnis-Liste 2

Datum: 26.10.00 Seite 1

Starterklasse: Mädchen

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	Halt	Pkt
28	34	Ebner Isabell, Blau-Schwarz Düsseldorf 99	18	103
29	25	Reeves Laureen, Spielmannsverein Hollen	16	99
30	26	Golebiewski Paulina, Spielmannsverein Hollen	17	99
31	24	Götze Andrea, St. Hubertus Sande	16	82
32	41	Cauberg Jennifer, FSG Linden-Neusen	21	73
33	8	Kundt Rabea, Spielmannsverein Hollen	20	70
34	23	Block Simone, Spielmannsverein Hollen	17	61
35	3	Krings Svenja, FSG Düsseldorf-Niederkassel 19	21	61
36	19	Plötz Sandra, FSG Linden-Neusen	19	55
37	4	Spicker Caroline, FSG Lohausen 1980 Düsseldorf	17	46

Ende der Liste

Copyright (c) 1994-2000 Klaus H. Hübner, Joseph - König - Str. 14, D-78224 Singen

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 26.10.00 Seite 1

Starterklasse: Damen B 1

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	20	Schlaich Birgit, FS der Niederburg Konstanz	13	329
2	2	Schlaich Silvia, FS der Niederburg Konstanz	14	314
3	18	Schlaich Claudia, FS der Niederburg Konstanz	15	304
4	8	Gloth Nadin, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	12	287
5	12	Lorang Melanie, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	15	285
6	16	Rohr Monika, FS der Niederburg Konstanz	17	285
7	24	Heister Diana, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	12	270
8	26	Talsma Mareike, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	14	264
9	14	Neumann Ariane, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	15	264
10	13	Körffgen Tanja, Blau-Schwarz Düsseldorf 99	17	245
11	27	Hengel Julia, FSG Borgentreich	15	241
12	4	Kremper Edith, FSG Borgentreich	15	232
13	5	Günther Ute, Historische Bürger Rottweil	16	220
14	9	Bogedain Kirstin, FSG Borgentreich	17	201
15	25	Klaus Margarita, FZ Türkenlouis	13	200
16	6	Stamm Carolin, FSG Borgentreich	14	186
17	21	Kähler Karina, FSG Düsseldorf-Niederkassel 19	25	165
18	23	Pospischil Sonja, St. Hubertus Sande	17	153
19	15	Ollhorn Tina, Spielmannsverein Hollen	19	131
20	11	Blayloch Yvonne, St. Hubertus Sande	18	130
21	19	Bieling Helga, FSG Borgentreich	20	116

Ende der Liste

Copyright (c) 1994-2000 Klaus H. Hübner, Joseph - König - Str. 14, D-78224 Singen

11. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen 22.-24.09.00, Düsseldorf

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 26.10.00 Seite 1

Starterklasse: Damen B 2

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	6	Altmiks Elke, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	11	311
2	8	Gausmann Daniela, FSG Lohausen 1980 Düsseldorf	11	276
3	12	Rosenkranz Petra, FSG Borgentreich	14	257
4	4	Pütz Elke, FSG Dobach St. Jobs 1978	20	249
5	11	Vath Gertrud, Spielmannszug Tauberbischofsheim	22	242
6	1	Wranke Sybille, Fanfarenzug Aitrach	19	205
7	2	Holst Susanne, Spielmannsverein Hollen	17	194
8	10	Zwerger Elisabeth, Fahnenschwinger Bieberach	20	193
9	5	Sauter Brigitte, Fanfarenzug Aitrach	14	175
10	7	Wasmus Silvia, RFV Bezirk Düsseldorf	16	146

 © Ergebnis-Liste 1

Datum: 26.10.00 Seite 1

Starterklasse: Damen A 1

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	1	Talsma Mareika, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	13	234
2	2	Gloth Nadin, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	12	228
3	8	Körffgen Tanja, Blau-Schwarz Düsseldorf 99	14	203
4	6	Pospischil Sonja, St. Hubertus Sande	14	189
5	4	Bogedain Kirstin, FSG Borgentreich	17	171
6	10	Stamm Carolin, FSG Borgentreich	16	156
7	7	Schlaich Silvia, FZ der Niederburg Konstanz	12	151
8	3	Blayloch Yvonne, St. Hubertus Sande	12	144

 © Ergebnis-Liste 1

Datum: 26.10.00 Seite 1

Starterklasse: Damen A 2

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	2	Tölle Anja, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	12	257
2	5	Gausmann Daniela, FSG Lohausen 1980 Düsseldorf	15	229
3	3	Rosenkranz Petra, FSG Borgentreich	15	223
4	4	Pütz Elke, FSG Dobach St. Jobs 1978	19	202
5	1	Eberle Christiene, FZ Freiherr von Orsenhausen	16	109

Ende der Liste

11.Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen 22.-24.09.00, Düsseldorf

© Ergebnis-Liste 1 Datum: 26.10.00 Seite 1

Starterklasse: Herren B1

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	14	Weishauptl Oliver, FZ der Kolpingfamilie Kisslegg	18	280
2	10	Baitz Torsten FS der Niederburg Konstanz	15	276
3	16	Riegger Tobias, FZ Markdorf e.V.	20	268
4	19	Kuhrt Holger, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	15	267
5	9	Tröger Sebastian, FS der Niederburg Konstanz	12	259
6	22	Mazzardo Tobias, FS der Niederburg Konstanz	14	258
7	4	Golißa Stefan, FSG Lohausen 1980 Düsseldorf	13	257
8	17	Wegener Matthias, FSG Borgentreich	15	241
9	13	Bröckling Robert, St. Hubertus Sande	19	232
10	7	Stolz Christian, Spielmannszug Tauberbischofsheim	18	217
11	21	Linnartz Tobias, St. Hubertus Sande	20	209
12	11	Sandmeier Matthias, St. Hubertus Sande	19	208
13	8	Bannat Heiko, St. Hubertus Sande	20	203
14	1	Gabrisch Michael, FSG Linden – Neusen	20	179
15	23	Mäckler Jürgen, FSG Lohausen 1980 Düsseldorf	20	138
16	18	Kochs Christoph, St. Lambertus Grebben	24	131
17	5	Klement Marc, FSG Düsseldorf - Niederkassel 19	21	119
18	12	Marx Sebastian, FSG Düsseldorf - Niederkassel 19	20	101

© Ergebnis-Liste 1 Datum: 26.10.00 Seite 1

Starterklasse: Herren B 2

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	19	Bauer Guido, FSG Dobach St. Jobs 1978	15	334
2	5	Hallmann Lutz, FSG Dobach St. Jobs 1978	14	310
3	22	Altmiks Mathias, FSG St. Joh. u. St. Hu. Wewer 1910	18	291
4	12	Kriescher Michael, FS der Niederburg Konstanz	16	273
5	23	Lürken Achim, FSG Dobach St. Jobs 1978	16	261
6	21	Böhlecke Claus, Spielmannszug Tauberbischofsheim	18	259
7	20	Kröhn Rüdiger, FSG Borgentreich	20	258
8	10	Hinze Ralf – Dieter, FS der Niederburg Konstanz	14	257
9	24	Rübben Ralf, FSG Dobach St. Jobs 1978	17	256
10	14	Hilgers Rainer, FSG Linden - Neusen	16	253
11	13	Gottschalk Michael, FSG Linden - Neusen	15	244
12	9	Ahelger Dieter, FSG Linden - Neusen	18	235
13	11	Cauberg Alfons, FSG Linden - Neusen	18	227
14	8	Körfggen Heinz – Peter, Blau Schwarz Düsseldorf 99	18	221
15	1	Warnke Olaf, Fanfarenzug Aitrach	16	215
16	4	Löhlein Alexander, Historische Stadtwache Konstanz	15	205
17	18	Wirtz Jürgen, FSG Würselen – Bissen 1978 e.V.	21	175
18	6	Abele Georg, Historische Bürger Rottweil	27	164

Ende der Liste

11. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen 22.-24.09.00, Düsseldorf

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 26.10.00 Seite 1

Starterklasse: Herren A 1

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	10	Riegger Tobias, FZ Markdorf	15	201
2	11	Wegener Matthias, FSG Borgentreich	14	199
3	8	Bröckling Robert, St. Hubertus Sande	15	188
4	6	Linnartz Tobias, St. Hubertus Sande	21	174
5	1	Mäckler Jürgen, FSG Lohausen 1980 Düsseldorf	14	169
6	5	Sandmeier Matthias, St. Hubertus Sande	15	162
7	12	Bannt Heiko, St. Hubertus Sande	16	162
8	7	Golißa Stefan, FSG Lohausen 1980 Düsseldorf	10	149
9	3	Marx Sebastian, FSG Düsseldorf – Niederkassel	15	108

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 26.10.00 Seite 1

Starterklasse: Herren A 2

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	12	Hallmann Lutz, FSG Dobach St. Jobs 1978	9	266
2	10	Bauer Guido, FSG Dobach St. Jobs 1978	16	258
3	15	Hilgers Reiner, FSG Linden – Neusen	15	254
4	11	Hinze Ralf – Dieter FS der Niederburg Konstanz	15	225
5	19	Kröhn Rüdiger, FSG Borgentreich	17	217
6	5	Cauberg Alfons, FSG Linden – Neusen	17	209
7	3	Körfigen Heinz – Peter, Blau – Schwarz Düsseldorf 99	18	209
8	20	Ahelger Dieter, FSG Linden – Neusen	21	202
9	2	Rübber Ralf, FSG Dobach St. Jobs 1978	20	192
10	6	Rosenkranz Markus, FSG Borgentreich	12	132
11	4	Thom Peter, FZ Türkenlouis Rastatt	14	27
D 12	18	Löhlein Alexander, Historische Stadtwache Konstanz		0
D 13	14	Lücken Achim, FSG Dobach St. Jobs 1978		0
D 14	13	Böhlecke Claus, Spielmannszug Tauberbischofsheim		0
D 15	9	Kriescher Michael, FS der Niederburg Konstanz		0

Ende der Liste

11. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen 22.-24.09.00, Düsseldorf

© Ergebnis-Liste 1 Datum: 26.10.00 Seite 1

Wettbewerb: Deutsche Reihe offene Klasse Herren

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	G – Eindr.	Pkt
1	6	Volk Steffen, Trachten & Volkstanz Fischerbach	32	290
2	3	Christ Konrad, Trachten & Volkstanz Fischerbach	29	271
3	7	Ramsteiner Severin, Trachten & Volkstanz Hausach – Ein	28	264
4	5	Hinze Ralf-Dieter, FS der Niederburg Konstanz	28	260
5	8	Laifer Fridolin, Trachten & Volkstanz Fischerbach	27	246
6	4	Volk Hansjörg, Trachten & Volkstanz Fischerbach	18	222
7	9	Böhlecke Claus, Spielmannszug Tauberbischofsheim	16	126

© Ergebnis-Liste 1 Datum: 26.10.00 Seite 1

Wettbewerb: Deutsche Reihe offene Klasse Damen

Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	G – Eindr.	Pkt
1	3	Beringer Rosemarie, FS der Niederburg Konstanz	23	223
2	1	Weißhaar Claudia, FS der Niederburg Konstanz	22	183
3	2	Hofer Simone, Spielmannszug Tauberbischofsheim	19	176

© Ergebnis-Liste 1 Datum: 26.10.00 Seite 1

Wettbewerb: Deutsche Reihe Jugend

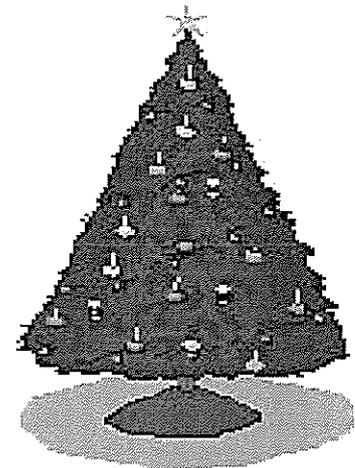
Platz	St.-Nr.	Teilnehmer	G – Eindr.	Pkt
1	3	Ramsteiner Matthias, Trachten & Volkstanz Fischerbach	24	228
2	2	Gahr Bernd, FS der Niederburg Konstanz	21	212
3	1	Schellinger Mark, FS der Niederburg Konstanz	20	211

Ende der Liste



Der Vorstand des Landesverbandes der Fähnenschwinger in Baden - Württemberg e.V.

Wünscht allen
Mitgliedern Des Verbandes
und den Freunden/inen des Fähnenschwingers
ein frohes
Weihnachtsfest

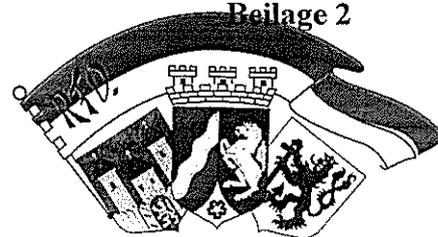


und einen guten
Rutsch in
das neue
Jahr 2001!



Der Vorstand:

**Nordrhein - Westfälische
Fahnschwenker Vereinigung 1960 e. V.**
Sitz in Düsseldorf



Landesmeisterschaft 2001

Anmeldebogen für die Unterkunft in Geseke - Eringerfeld

Verein:			
Verantwortliche(r):			
Straße:			
PLZ, Ort:			
Tel.:		FAX:	
e-mail:			

Bitte beachten Sie die Anmerkungen* zum Ausfüllen des Meldebogens in der Fußzeile!	Geschlecht*	Geburtsdatum	Unterkunft*	Zimmer*	Mahlzeiten						
					Freitag		Samstag		Sonntag		
					A	F	M	A	F	M	
Name, Vorname											
Mustermann, Peter (Beispiel)	m	29.02.1972	G	EZ							

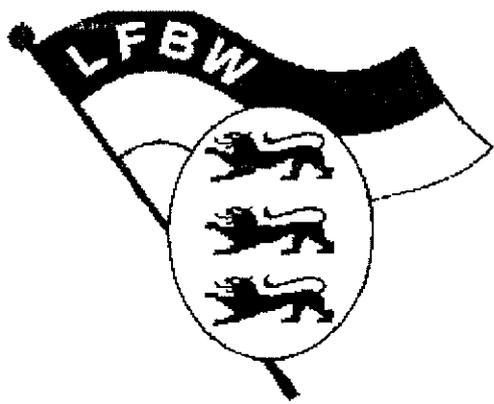
Bitte den Meldebogen vollständig ausfüllen und gemeinsam mit der Anmeldung zur Meisterschaft einreichen! Die Kosten sind zahlbar mit der Anmeldung bis spätestens zum 30. April 2001!

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

***Anmerkung**

<u>Unterkunft:</u>	G = Gästehaus S = Schloß	<u>Geschlecht:</u>	m = männlich w = weiblich
<u>Zimmer:</u>	EZ = Einzelzimmer DZ = Doppelzimmer	<u>EW = Einzelzimmer mit DU/WC</u>	<u>DW = Doppelzimmer mit DU/WC</u>
<u>Mahlzeiten:</u>	F = Frühstück	<u>M = Mittag</u>	<u>A = Abendessen</u>



Der Fähnrich

Der Verband für das Fahnschwingen
in Baden-Württemberg e.V.

Ausgabe 1 / 2001



Termine Lehrgänge Tradition Brauchtum Sport

Inhaltverzeichnis	Seite 1
Titelbild „Der Fähnrich von Rastatt“	
Der neu gewählte Vorstand des LFBW stellt sich vor	2 - 4
Der neu gewählte Vorstand des DFV stellt sich vor	5 - 6
Offener Brief von Wolfgang Grundmann	7
Offener Brief von Andreas Keller	8 - 9
Landesverbandstag in Heidelberg	10
Ehrenzeichen der Fahnschwinger	11
Kostenordnung Archiv des LFBW	12
Termine des LFBW	13
Lehrgänge des LFBW	14-16
Wettkampfrichterausbildung 2002	17
Jugend im Verein	18
Workshop „Historisches Fahnschwinger“ in Tauberbischofsheim	19
FZ Melanchthonherolde Bretten stellt sich vor	20
FZ Frauenweiler stellt sich vor	21
FZ Hachberger Herolde stellt sich vor	22
Der 1. Sächsisch Fahnschwinger- und Spielleuterverein stellt sich vor	23-29
Die Altdorfer Landsknechtsfähnlein stellen sich vor	30
Die Thurgauer Landsknechte stellen sich vor	31
Bericht über die Schlacht von Schwaderloh	32-35
Kurznachrichten	36-39
Landesmeisterschaft des LFBW in Rastatt	40-46
Beilagen: Meldebögen des DFV für die Landesmeisterschaft in Rastatt	1-14
Beilagen: Fragebogen der Jugendreferentin	1

Impressum**Der Fähnrich**

Herausgeber

Offizielles Organ des LFBW
Landesverband der Fahnschwinger
in Baden-Württemberg e.V.

Verantwortlich f.d.
Inhalt i.S.d.PG

Verbandsredakteure:
Gerhard Schlaich & Hans Konrad

Auflage

120, Mai 2001

Satz + Gestaltung

Gerhard Schlaich & Hans Konrad

Redaktionsanschrift

Gerhard Schlaich
Siedlerweg 13
78464 Konstanz
Tel.: 07531 / 33203
Fax.: 07531 / 938492
email: gerhard.schlaich@tesionmail.de

Verbandsanschrift

Landesverband der Fahnschwinger
in Baden-Württemberg e.V.
Postfach 101219
78412 Konstanz

Hinweis

Alle Rechte (z.B. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Übernahme auf Datenträger, Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen) bleiben ausschließlich dem Landesverband der Fahnschwinger in Baden-Württemberg e.V. vorbehalten. Vervielfältigungen aller Art, auch zum privaten Gebrauch, bedürfen der Genehmigung des Landesverbandes.



Der neu gewählte Vorstand

Von links nach rechts:

Vordere Reihe

Sonja Götz, Rosemarie Beringer, Ernst Hann von Weyhern, Claus Böhlecke, Holger Schmid (Gustav).

Hintere Reihe

Klemens Ramsteiner, Gerhard Schlaich, Hans Konrad, Helmut Radke.

Nicht anwesend Silvana Dreher und Martin Fink



Landesverband der Fahnschwinger in Baden-Württemberg e.V.

Postfach 10 12 19, 78412 Konstanz

Sparda Bank Baden-Württemberg eG Konto Nr.: 323 7416 BLZ: 600 908 00

Internet: <http://www.fahnschwinger.de>

Vorstand:

Stand: 02.04.2001



1. Vorsitzender:

Gerhard Schlaich
Siedlerweg 13
78464 Konstanz

Tel.: P 07531 / 33203
F 07531 / 938492
G 07531 / 2823-216
GF 07531 / 2823-219
H 0170 / 4771752
e-mail: gerhard.schlaich@tesionmail.de



2. Vorsitzender:

Helmut Radke
Elchweg 6
8853 Kisslegg

Tel.: P 07563 / 2847
G 07563 / 910225

e-mail: Helmut.Radke@minag.de



1. Schriftführer:

Martin Fink
Bismarckstraße 34
79336 Herbolzheim

Tel.: P 07643 / 4526
F 07643 / 4526
H 0171 / 9745821

e-mail: Martin-Fink@t-online.de



1. Kassier:

Ernst Hann von Weyhern
Döbelestraße 21
78462 Konstanz

Tel.: P 07531 / 67476
G 07531 / 124-133
GF 07531 / 124-109
H 0172 / 7432982

Stand: 02.04.2001

Erweiterte Vorstandschaft:

2. Schriftführerin:
Silvana Dreher
Thurgauer Straße 18a
78224 Singen/Htwl.

Tel: P 07731 / 46269
H 0179 / 4181736
e-mail: sili.dino-online.de@freenet.de



2. Kassiererin:
Rosemarie Beringer
Von-Emmich-Str.7
78467 Konstanz

Tel.: P 07531 / 699417
G 07531 / 1283-212
GF 07531 / 1283-166
H 0179 / 4638751
e-mail: r.beringer@t-online.de



Jugendreferentin:
Sonja Götz
Gerokstraße 12
72574 Bad Urach

Tel.: P 07125 / 70522
H 0174 / 7236080
e-mail: ErhardFriedrich@t-online.de



Verbandsredakteur:
Holger Schmid
Bahnhofstraße 6
76437 Ötigheim

Tel.: P 07222 / 6323
H 0172 / 7563610
e-mail: holgerschmid@web.de



Verbandsarchivar:
Claus Böhlecke
Schubertstraße 5
97941 Tauberbischofsheim

Tel.: P 09341 / 12604
PF 09341 / 12608
e-mail: Claus.Boehlecke@t-online.de



Verbandstrainer:
für wettkampfmäßiges
Fahnschwingen
Hans Konrad
Grießeggstraße 3
78462 Konstanz

Tel.: P + F 07531 / 15144
e-mail: H.J.Konrad@t-online.de



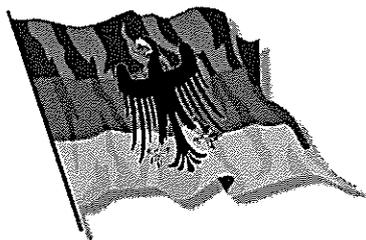
Verbandstrainer:
für historisches
Fahnschwingen
Klemens Ramsteiner
Bergstraße 7
77716 Fischerbach

Tel.: P + F 07832 / 5055
H: 0160 / 6221503
e-mail: Klemens.Ramsteiner@t-online.de

Verbandstrainer:

für allgemeines Fahnschwingen nicht besetzt

Stand: 15.04.2001



Deutscher Fahنشwinger Verband e.V.

Postfach 10 12 19, 78412 Konstanz

BB Bank Karlsruhe Kto. Nr.: 4486420 (BLZ 660 908 00)

Vorstand:



1. Vorsitzender:

Gerhard Schlaich
Siedlerweg 13
78464 Konstanz

Tel.: P 07531 / 33203
F 07531 / 938492
D 07531 / 2823-216
DF 07531 / 2823-219
H 0170 / 4771752
e-mail: gerhard.schlaich@tesiomail.de



2. Vorsitzender:

Stephan Kriescher
Aachener Str. 57
52146 Würselen

Tel.: P+F 02405 / 21643
H 0173 / 9656958
e-mail: Stephan.Kriescher@t-online.de



1. Schriftführer:

Martin Fink
Bismarckstraße 34
79336 Herbolzheim

Tel.: P+F 07643 / 4526
H 0171 / 9745821
e-mail: Martin-Fink@t-online.de



1. Kassier

Rosemarie Beringer
Von-Emmich-Str. 7
78467 Konstanz

Tel.: P 07531 / 699417
G 07531 / 1283-212
GF 07531 / 1283-166
H 0179 / 4638751
e-mail: r.beringer@t-online.de

erweiterter Vorstand:

**2. Schriftführer:**

Silvana Dreher
Thurgauer Straße 18a
78224 Singen /Htwl.

Tel: P 07731 / 46269
H 0179 / 4181736
e-mail: sili.dino-online.de@freenet.de

2. Kassier:

Willibald Atzenberger
BM-Schnepf-Str. 5
83512 Wasserburg am Inn

Tel.: P 08071 / 40342
H 0170 / 7628644
e-mail:

**Jugendreferentin:**

Sonja Götz
Gerokstraße 12
72574 Bad Urach

Tel.: P 07125 / 7052
H 0174 / 7236080
e-mail: ErhardFriedrich@t-online.de

**Pressereferent:**

Holger Schmid
Bahnhofstraße 6
76437 Ötigheim

Tel.: P 07222 / 6323
H 0172 / 7563610
e-mail: holgerschmid@web.de

**Archivar:**

Stefan Cantatori
Egetenmeyerweg 4
75015 Bretten

Tel.: P 07252 / 78788
H 0170 / 2882969
e-mail: StefanCantatori@aol.com

**Bundestrainer**

für das allgemeine
Fahnenschwingen
Hans Konrad
Grießeggstraße 3
78462 Konstanz

Tel.: P+F 07531 / 15144
e-mail: H.J.Konrad@t-online.de

**Bundestrainer**

für das wettkampfmäßige
Fahnenschwingen
Michael Kriescher
Gerhart-Hauptmann-Str. 2
52146 Würselen

Tel.: P 02405 / 419386 od. 419873
F 02405 / 419486
H 0172 / 2112160
e-mail: Michael.Kriescher@t-online.de

**Bundestrainer**

für das historische
Fahnenschwingen
Klemens Ramsteiner
Bergstraße 7
77716 Fischerbach

Tel.: P+F 07832 / 5055
H 0160 / 6221503
e-mail: Klemens.Ramsteiner@t-online.de

W. Grundmann

Stadtgrabenstraße 1
D-78628 Rottweil
☎ 0741 21897

offener Brief an den Vorstand des LFBW

Liebe Vorstandsmitglieder,

da es mir krankheitsbedingt nicht möglich war, an der Jahreshauptversammlung in Rastatt teilzunehmen, möchte ich auf diesem Wege einige Gedanken äußern, die mir sehr am Herzen liegen. Zuerst einmal möchte ich dem gesamten Vorstand und allen Mitgliedern des Landesverbands für die schöne und interessante Zeit, die ich im Vorstand unseres Landesverbands tätig sein durfte, danken. Ich kann euch versichern, dass mir die Arbeit mit euch sehr viel Spaß gemacht hat und dass mir der berufsbedingte „Ausstieg“ bestimmt nicht leichtgefallen ist. Natürlich hat es unterschiedliche Meinungen gegeben, die jedoch in sehr konstruktiver Weise ausdiskutiert und letztlich im Sinne des Landesverbands umgesetzt wurden. Dass diese Vorgehensweise richtig und gut ist, beweist die Entwicklung unseres Landesverbands. Es ist für mich eine große Freude und wichtige Lebenserfahrung, dass ich das Wachstum unseres Landesverbands habe miterleben und mit vorantreiben können. Ist doch genau dieser Zuwachs an Neumitgliedern der Beweis für die Qualität unserer aller Verbandsarbeit. Ich wünsche dem Landesverband für die Zukunft weiterhin alles erdenklich

Gute, weiterhin ein so wunderbar kameradschaftliches Klima im Vorstand und im Verband

Mit freundlichen Grüßen



offener Brief an den Vorstand des DFV

Gedanken zur DFV-Versammlung am 8. April 2001 in Bad Soden-Saalmünster

Sehr geehrter Herr Schlaich,

die ersten sächsischen Fahnenschwinger bedanken sich noch einmal für die herzliche Aufnahme bei der Versammlung des DFV am 08. April d.J. in Bad Soden-Saalmünster.

Wir haben an einem schönen sonnigen Tag viele Freunde getroffen, die wir bereits von einer Reihe Lehrgängen und Fortbildungen her kannten. Ebenso haben wir uns sehr darauf gefreut, die Vertreter der Rheinisch-Westfälischen Fahnenschwenker-Vereinigung kennen zu lernen und ein wenig über unser gemeinsames Hobby zu fachsimpeln.

Leider kam es nicht ganz wie erwartet dazu, weil sich für uns als Neulinge in diesem Gremium sehr wichtige Probleme auftaten, offensichtlich so wichtig, dass der Vorsitzende des DFV nicht einmal seine höflichen Begrüßungsworte ununterbrochen an die Delegierten richten konnte.

Es hat eine ganze Zeit gedauert, wie sich die Vertreter der beiden Freistaaten im LFBW, die Sachsen aus Niederlungwitz und die Bayern aus Wasserburg immer nur Blicke zuwarfen, die uns beim Verständnis der sehr wichtigen, weil lautstark vorgetragenen Angelegenheiten jedoch nicht sehr viel weiter gebracht haben.

Der Ausdruck der über 50-seitigen Wettkampfbestimmungen hat sicherlich jedem am heimischen PC schon großen Spaß gemacht. Wirklich großen Eindruck hat bei uns jedoch die Beratung über die kleinsten Details auf diesen Seiten hinterlassen, Seite für Seite, Satz für Satz, 57mal, mehrfach pro Seite Arm hoch, Arm runter...

Nun gut, „Wat mutt, dat mutt“, auch wenn die Art und Weise der Darbietung einzelner Änderungswünsche unserer Auffassung nach nicht dem Normalmaß des Umganges von Leuten entsprach, die sich gemeinsam über ein gemeinschaftlich gepflegtes Hobby austauschen und in der Gemeinschaft zum Vorteile aller voran kommen wollen.

Was wir nicht so richtig verstanden haben, war die Bemerkung „ich hasse Baden-Württemberg“ !!! seitens Frau Tanja Körfgn (Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der RFV). Unbeschadet dessen, dass wir diese Selbsterfahrungen aus der bestehenden Zusammenarbeit mit dem LFBW absolut nicht nachvollziehen können, hat uns dennoch die Aussage in dieser Runde regelrecht erschreckt. Ist es normal, dass sich die Diskussion um sachliche Inhalte auf dieser Ebene bewegt, in einer Vereinigung, die eine Gemeinschaft ist?

Bei uns im Verein würde die Abqualifizierung eines Mitgliedes der Gemeinschaft die Bitte provozieren, sich doch ein anderes Forum für Ausfälle dieser Art zu suchen. Wie hält es hier der DFV? Sind die Sachsen oder die Bayern die nächsten, weil sie sich der – in der Tat fast grenzenlosen Hilfe der – hier so offensichtlich verhassten - Baden-Württemberger erfreuen dürfen?

Wir sächsischen Fahnschwinger waren zum ersten Male beim DFV als Delegierte vertreten und wir werden sicherlich bei den nächsten Versammlungen Beiträge bringen können, die nicht immer auf das geschlossene Wohlwollen der versammelten Delegierten stoßen werden.

Was sollen wir unseren Kindern und Jugendlichen erklären, wie wir Erwachsenen miteinander gesprochen haben? Kann auf diese Art und Weise der Wunsch geweckt werden, sich aktiv in die vereins- und länderübergreifende Arbeit einzubringen? Was tun? Europa klopft auch schon an die Tür...

Ach ja, da war auch noch die Geschichte mit der Öffnung der DM. Ist das nicht ein folgerichtiger Schritt, eine länderübergreifende Meisterschaft ins Leben zu rufen, auch von anderen, mit anderen zu lernen? Deutscher Meister... Ein schöner, ein ehrenvoller Titel, vielleicht gelingt es uns auch einmal?! Wenn die Italiener, die Holländer, Belgier oder Franzosen den Titel der offenen Deutschen Meisterschaft holen, ja dann wissen wir, dass wir etwas zu tun haben, dass uns vielleicht Training fehlt. Es ist kein Grund für Frust und Ablehnung, wenn es andere besser können, es kann nur Ansporn sein, hinzu zu lernen, besser zu werden, auch erst beim nächsten oder übernächsten Mal.

Hierzu brauchen wir einen starken deutschen Verband, hierzu müssen wir einig sein, nicht gegen Andere, sondern FÜR UNS, mit den Anderen. In diesem Sinne: Beste Grüße aus Sachsen, dem für uns schönsten Bundesland Deutschlands. Das hindert uns aber nicht daran, Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen nicht zu „hassen“.

Wir sind Fahnschwinger und Fähnricher, wir pflegen eine alte Tradition, wir haben ein gemeinsames Hobby! Wenn wir unsere Gedanken auch noch gemeinsam denken und eine gemeinsame Sprache finden, ich glaube, dann sollten uns auch die Fahnschwinger oder – schwenker aus Afrika oder Australien stets willkommen sein!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Keller

Erstes Sächsisches Fahnschwinger- und Trommlercorps, Niederlungwitz
Freistaat Sachsen



Landesverbandstag in Heidelberg 23.06. - 24.06. 2001

Programm

Samstag, 23.06.

16.00 Uhr Stabführerempfang der Fahnenschwinger und der Fanfarenzüge

17.00 Uhr Sternmarsch

anschließend Eröffnung des Landesverbandstages mit Hissen des Banners und Faßanstich mit Spiel und Fahnenschwingen auf dem Marktplatz

23.00 Uhr Schwarzlichtshows

Sonntag, 24.06.

10.00 Uhr Festgottesdienst auf dem Marktplatz mit Fahnenschwingen

11.30 Uhr Sternmarsch

13.00 Uhr Spiel und Fahnenschwingen auf dem Marktplatz

16.00 Uhr Einholen des Banners und Ausklang des Landesverbandstages

Ehrenzeichen - Fahnschwinger



An der letzten Jahreshauptversammlung des LFBW wurde seitens der Mitglieder und auf Vorschlag von Berthold Schneider der Wunsch nach einem Ehrenzeichen geäußert, mit dem ein Verein ein langjähriges Mitglied (Fahnschwinger) auszeichnen kann.

Gedacht wurde dabei an die langjährige Mitgliedschaft im Verein. Da unser Verband im kommenden Jahr erst 7 Jahre alt wird und dann erst die bronzene Ehrennadel verliehen werden kann, sind langjährige Fahnschwinger, die vielleicht schon 10 oder 20 Jahre lang die Fahne schwingen, ohne die Möglichkeit einer fahnschwingerischen Auszeichnung.

Die Versammlung stellte nun starken Bedarf fest und der Vorstand stellte den oben abgebildeten Fahnschwinger als Abzeichen vor. Fahne und Fahnschwinger haben die Farben Baden-Württembergs (schwarz und gelb).

Das Abzeichen (Preis pro Stück 10,00 DM / 05,00) wird in den Ausfertigungen Bronze, Silber und in Gold hergestellt und steht ab Oktober 2001 den Mitgliedsvereinen zur Verfügung.

Die Ehrungen können durch den Verein mit eigener Urkunde und im vereinsinternen Rhythmus an einer Versammlung oder Feierlichkeit durchgeführt werden.

Bestellungen bitte bei:
Gerhard Schlaich, Siedlerweg 13, 78464 Konstanz
Tel.: 07531 – 33203 FAX: 07531 – 938492
e-mail: gerhard.schlaich@tesionmail.de



**Landesverband der Fähnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.**

Kostenordnung Archiv

- Grundsätzliches :**
- 1.) Alle Mitglieder des LFBW haben Zugriff auf das Archiv
 - 2.) Nicht – Mitgliedern des LFBW kann durch einfachen, formlosen (telephonisch) Mehrheitsbeschluss des Geschäftsführenden Vorstands Zugriff gewährt werden.
 - 3.) Einsichtnahme in das Archiv beim Archivar ist kostenfrei. Entsprechende Termine sind mit dem Archivar abzustimmen.
 - 4.) Es werden keine Originale verliehen.

Kostenordnung :

Leistung	LFBW – Mitglieder	Nicht LFBW - Mitglieder
Kopien von Einzelblättern und Kopien	-,10 / Kopie	-,15 / Kopie
Kopien von Büchern	-,15 / Kopie	-,20 / Kopie
Videokopien	10,00 / Kopie	20,00 / Kopie
CD's	Noch in Vorbereitung	Noch in Vorbereitung

Zu den oben aufgeführten Kosten kommen noch die (tatsächlichen) Versand und Verpackungskosten

Kopien an andere Landesarchive erfolgen zum Preis wie für Nicht LFBW – Mitglieder.

Stand: 09.04.2001



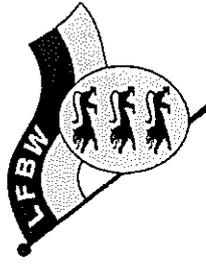
Landesverband der Fähnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.

Termine 2001 - 2002

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
23.05.-27.05.	Landesturnfest in Konstanz	Konstanz
02.06.-04.06.	Mittelalterfest	Kisslegg
23.06.-24.06.	Landesverbandstag	Heidelsheim
09.09.	Heimattage Baden-Württemberg	Bad Rappenau
14.09.-16.09.	LFBW-Landesmeisterschaften	Rastatt
29.09.-30.09.	RFV-Landesmeisterschaften	Geseke- Eringerfeld
30.09.	Cannstatter Volksfest	Stuttgart

2002

19.01.-20.01	Jugendleiterausbildung	Konstanz
03.03	Jahreshauptversammlung LFBW	Rottweil
24.03.	Jahreshauptversammlung DFV	Rottweil
18.05.-20.05.	Europ. Fähnenschwingertreffen	Bollene / F
30.06.	Landesverbandstag	Ostfildern
06.09.-08.09.	Italienische Meisterschaften	Padova / Italien
08.09.	Heimattage Baden-Württemberg	Mosbach
20.09.-22.09.	Deutsche Meisterschaften	Rottweil



Lehrgänge 2001 - 2002

Datum	Lehrgang	Lehrgangsort	Inhalt	Voraussetzungen	Info und Anmeldung	Trainer
12.05. – 13.05.	Grundlehrgang II	Weisweil	Konstanzer Fahnenspiel	Grundlehrgang I	Hanspeter Gräßlin Tel: 07646/632	Hans Konrad Ralf-Dieter Hinze
30.06. – 01.07.	Grundlehrgang I	Karlsruhe	Konstanzer Fahnenspiel	keine	Billy Prestele Tel: 0721/20695	X) 1 Rosemarie Beringer
28.07. – 29.07.	Fortgeschrittenen I	Lauingen	Münchner Fahnenspiel	Grundlehrgang I+II	Elfriede Dominik Tel: 09072/2335	Gerhard Schlaich Rosemarie Beringer
18.08. – 19.08.	Wettkampfrichter Wiederholungslehrg.	Bad Soden- Saalmünster	Wettkampfrichter Wdh. + Prüfung	abgeschlossene Prüfung zum DFV-Wettkampfrichter	Gerhard Schlaich Tel: 07531/33203	Gerhard Schlaich Michael Kriescher Hans Konrad Klemens Ramsteiner
06.10. – 07.10.	Historisches Fahnschwingen	Tauberbischofs heim	Workshop Einzelfiguren	keine	Claus Böhlecke Tel: 0171/3005372	Klemens Ramsteiner Claus Böhlecke
20.10. – 21.10	Wettkampfrichter I	Fischerbach	Einzel	Grundlehrgänge	Gerhard Schlaich Tel: 07531/33203	Klemens Ramsteiner Michael Kriescher Martin Fink

03.11. – 04.11.	Jugend-Rechtsseminar	Konstanz	Aufsichtspflicht Rechtsgrundlagen Fallbeispiele	keine	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Markus Reichert Rechtsanwalt für Jugendfragen
10.11. – 11.11.	Wettkampfrichter II	Konstanz	Einzel Gruppensynchron	Grundlehrgänge	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Gerhard Schlaich Michael Kriescher Hans Konrad
17.11. – 18.11.	Fortgeschrittenen I	Assweiler	Münchner Fahnen spiel	Grundlehrgang I + II	Otmar Kästner Tel.: 06842/4211	Hans Konrad Ralf-Dieter Hinze
24.11. – 25.11.	Klausurtagung	Fischerbach	Fachtagung	Bundestrainer Landesverbandstrainer LFBW	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Gerhard Schlaich Michael Kriescher Klemens Ramsteiner
01.12. – 02.12.	Wettkampfrichter III	Konstanz	Akrobatik Gehen	Grundlehrgänge	Gerhard Schlaich Tel.: 07531/33203	Gerhard Schlaich Hans Konrad Michael Kriescher
15.12. – 16.12.	Fortgeschrittenen II	Bad Urach	Münchner Fahnen spiel Quadriga	Fortgeschrittenen I	Wolfgang Schillinge Tel.: 07125/8475	X) I Rosemarie Beringer

2002

05.01. – 06.01.	Wettkampfrichter IV	Fischerbach	DT Reihe	Grundlehrgänge	Gerhard Schlaich Tel: 07531/33203	Gerhard Schlaich Klemens Ramsteiner
19.01. – 20.01.	Jugendleiter	Konstanz	Ausbildung zum Jugendleiter	keine	Gerhard Schlaich Tel: 07531/33203	Reinhold Imhäuser
16.02. – 17.02.	Wettkampfrichter V	Fischerbach	Wiederholung Prüfung	Grundlehrgänge	Gerhard Schlaich Tel: 07531/33203	Gerhard Schlaich Michael Kriescher Klemens Ramsteiner Hans Konrad

Anmerkung:

Alle Lehrgänge mit Ausnahme der Wettkampfrichterausbildung werden nach der Trainerordnung des LFBW durchgeführt.

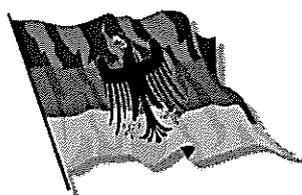
Für Teilnehmer beträgt der Lehrgangsbeitrag 20,00 DM

X) 1 Praktische Prüfung
Zum Landesverbandstrainer LFBW

Lehrgangszeiten: Samstag: 09.00 – 17.00 Uhr (mit Mittagspause)

Sonntag: 09.00 – 12.00 Uhr

Für die Lehrgängen sind Sportkleidung und Hallenschuhe erforderlich



Deutscher Fahnschwinger Verband e.V.

Wettkampfrichterausbildung 2002 in Baden-Württemberg

Im Jahr 2002 findet wieder eine Wettkampfrichterausbildung in Baden-Württemberg statt.

Nach Rücksprache mit den Bundestrainern wird die Ausbildung in der auftrittsarmen Jahreszeit zwischen Oktober und Februar durchgeführt.

Es werden alle Vereine (auch die kooperativen Mitglieder), die wettkampfmäßig aktiv sind, oder wettkampfmäßig aktiv werden wollen, gebeten aus ihren Reihen volljährige Mitglieder zu dieser Ausbildungsstaffel zu entsenden.

Anmeldeschluß ist der 01. August 2001

Termine:

WK I	20.10. - 21.10. 2001 in Fischerbach	Einführung / Einzel
WK II	10.11. - 11.11. 2001 in Konstanz	Einzel / Gruppensynchron
WK III	01.12. - 02.12. 2001 in Konstanz	Gruppensynchron / Akrobatik
WK IV	05.01. - 06.01. 2002 in Fischerbach	Dt. Reihe / Gehen
WK V	16.02. - 17.02. 2002 in Fischerbach	Wiederholung und Prüfung

Während der Wettkampfrichterausbildung findet jeweils am Samstag nach Lehrgangsende, 1-2 Std. Ausbildung in der Dt. Reihe statt, so dass die Wettkampfrichter in der Lage sind, bei Lehrgangsende die Dt. Reihe zu schwingen (Grundkurs 1) und zu werten. Fahnen und Stöcke werden dazu gestellt.

Massenquartiere werden kostenlos zu Verfügung gestellt. Frühstück erfolgt in der Halle (10 DM) Andere Unterkünfte liegen im Preis bis 50,00 DM p.P. mit Frühstück.

Die Lehrgangskosten betragen für Mitglieder des LFBW (einschl. kooperative Mitglieder) pro Wochenende 40,00 DM (20,00 DM trägt der LFBW)

Für andere Teilnehmer: 60,00 DM

Verbindliche Anmeldungen an:

LFBW, Gerhard Schlaich, Postfach 10 12 19, 78412 Konstanz
e-mail: gerhard.schlaich@tesionmail.de , Fax: 07531 / 938492

Jugend im Verein – Fluch oder Segen ?

gs/sg. Diese Frage ist durchaus berechtigt, denn hier tun sich nach neuester Rechtsprechung wahre Abgründe auf. Wie ist es denn so mit der Jugend im Verein ?

Es war schon immer so.... und so haben wir es immer gemacht.... aha !

Die Jugend kommt in den Verein, die Eltern wissen bescheid (so denken wir), läuft im Verein mit und wenn die Jungen nicht spuren gibt's was hinter die Löffel.

Wir unternehmen Fahrten, produzieren Auftritte im In- und Ausland und unsere Jugend ist immer dabei. Eigentlich eine ganz tolle Sache zu Wohle des Vereins.....

Kaum einer macht sich da Gedanken wer die Verantwortung trägt wenn was passiert.

Ist der Verein da abgesichert, was muss der Verein tun damit er abgesichert ist ?

Fördert der Verein in Seiner Satzung überhaupt die Jugend ? Hat er Jugendleiter ?

Ist der Verein Mitglied in einem Jugendverband ?

Es fängt schon an mit der Übernahme er Aufsichtspflicht beim Training, beim Auftritt, bei Fahrten.

Wer passt auf wen auf ? Gibt es eine schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten ?

Sind die Betreuer überhaupt in der (rechtlichen) Lage die Jugendlichen zu betreuen ?

Kennen sie Ihre Rechte und Pflichten ?

Darf man mit den Jugendlichen – wenn überhaupt - in eine Wirtschaft?

Dürfen Jugendliche Alkohol trinken ? Dürfen sie rauchen in der Öffentlichkeit ?

Was muss der Vorstand beachten bei einem Massenlager mit Jugendlichen ?

Was für Sicherheitsvorkehrungen müssen bei einem Badeausflug / Wanderung getroffen werden?

Wie sieht das aus mit den Auftritten ?

Dürfen Jugendliche nach 20 Uhr überhaupt noch auftreten und wenn ja, unter welchen Bedingungen ?

Welche Auftritte gelten als Jugendarbeit ?

Fragen über Fragen und wer gibt die Antwort dazu ?

Der LFBW veranstaltet im Rahmen seiner Jugendförderung vom **03.11. – 04.11. 2001**

In Konstanz ein Jugend-Rechtsseminar. Es wird geleitet von Rechtsanwalt Markus Reichert.

Dazu sind alle Mitglieder eingeladen, die mit Jugend im Verein zu tun haben.

Ganz besonders aber werden die **Vereinsvorstände**, die eigentlich Haftenden, zu diesem Seminar eingeladen.

Spezielle Fragen zu diesem Thema sollten im voraus schriftlich eingereicht werden, damit Der Rechtsanwalt auch eine verbindliche Auskunft erteilen kann.

Workshop „historisches Fahnenschwingen“ in Tauberbischofsheim

Wann ? : 6. + 7. Oktober 2001, Beginn Samstag 9⁰⁰, open end

Wo ? : Turnhalle der Grundschule West

Was wird

gemacht ? : Es wird keine Lehrenden geben. Lernen können wir alle voneinander und was wir uns gemeinsam erarbeiten. Sinn und Zweck der Veranstaltung ist, gemeinsam auf Basis gemeinsamer Erfahrungen und anhand vorhandener Unterlagen aus dem Archiv ältere Fahnenspiele bzw Figuren zu rekonstruieren und uns zur Auftrittsstufe anzueignen. Ferner soll die Veranstaltung die Möglichkeit des praktischen und theoretischen Erfahrungsaustauschs bezüglich bereits bekannter Fahnenspiele und Figuren bieten. Die Veranstaltung soll nicht die Erste und Einzige bleiben. Es ist angedacht sie in gewissen Abständen fortzuführen, damit man sich „Aufgaben“ mit nach Hause nehmen kann und die Ergebnisse bei der nächsten Zusammenkunft weitergeben kann, so dass aus vielen Mosaiksteinen ein Gesamtbild (Fahnenspiel) entstehen kann. Dies soll nicht heißen, dass bei Folgeveranstaltungen kein(e) Neue(r) dazu kommen kann !

Kleidung : Turnschuhe und Sportkleidung

Kosten : z.Zt. keine. Nach der Anmeldung erhaltet Ihr einen kleinen Fragebogen in dem abgefragt wird, was an Unterlagen bereits vorhanden ist, d.h. damit wir alle das gleiche Ausgangsmaterial haben, würden die Kopierkosten anfallen (max. 10,- DM). Auch hängt es von der Anzahl der Anmeldungen ab, ob die Halle ausreicht. Wenn wir in eine größere wechseln müssen können ggf. Kosten entstehen, die wir umlegen müssen, hierüber wird aber rechtzeitig informiert.

Anmeldung : bis **27. Juli 2001** an :

Claus Böhlecke, Schubertstr. 5, 97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341 / 12604 oder 0171 / 300 53 72

Fax : 09341 / 12608

e-mail Claus.Boehlecke@t-online.de

Unterkunft : im Ort gibt es zahlreiche preisgünstige Privatzimmer, bei deren Vermittlung wir behilflich wären.

Die Melanchthon Herolde Bretten stellen sich vor:



Gegründet wurden die Melanchthon Herolde am 07.07.1997 von neun musikbegeisterten Brettenern.

Den Namen des Vereins widmeten Sie dem bekanntesten Sohn der Stadt Bretten: „Philipp Melanchthon“, einem Wegbegleiter Martin Luthers.



Am 12.10. 1997 wurde der Verein als gemeinnützig in das Vereinsregister von Bretten eingetragen.

Die Gewänder der Fanfarenbläser, Trommler und Fahnen-schwinger sind der Zeit um 1500 nachempfunden.

Der Verein erfreut sich momentan einer Mitgliederzahl von ca. 100 Personen, wobei 32 aktiv mitwirken. 1. Vorsitzender ist Matthias Kuhn.

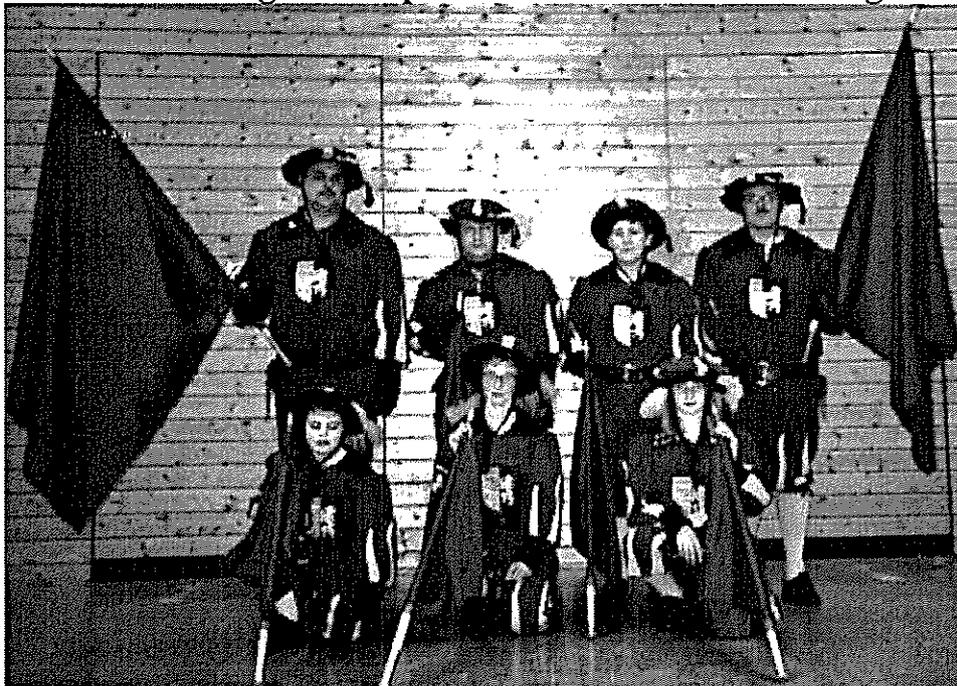
Musikalisch geführt werden die Herolde von Ernst Schwarz, der die Naturton-Fanfaren und Hörner besonders mit historischen Stücken schult.

Die Fahnen-schwinger, unter der Leitung von Stefan Cantatori, sind seit vergangenem Jahr Mitglied im Landesverband. Sie haben schon mehrere Lehrgänge des LFBW besucht und steigern sich kontinuierlich.

Die Melanchthon Herolde sind 2003 Ausrichter der Landesmeisterschaften im Fahnen-schwingen in Baden-Württemberg. Ein Ereignis das zu weiteren Leistungen anspornt.

Kontaktadresse: Matthias Kuhn, Fuchslochstr. 26, 75015 Bretten
Tel.: 07252-840510, Fax: 07252-943399

Fahnschwinger des Spielmanns- und Fanfarenzuges Frauenweiler



Von Rechts nach Links:
Hinten: Michael Fellhauer,
 Angelika Ringel, Thomas
 Jelinek und Wolfgang Guhr
Vorne: Veronika Weiß,
 Brigitte Jelinek und Patrik
 Lamde

Nimmt man es genau, so hat das Fahnschwingen im Spielmanns- und Fanfarenzug Frauenweiler eine lange Tradition. Das aber besagt nichts anderes als die Tatsache, dass es schon immer Fahnschwinger (oder auch nur Fahnenträger) im Verein gab. Die Fahnschwinger werteten zwar das optische Bild des Spielmanns- und Fanfarenzuges bei Umzügen und Bühnenauftritten auf, führten selbst aber mehr oder weniger ein Schattendasein. So gab es zum Beispiel keine regelmäßigen Proben, weil im Verein selbst und auch im Umfeld niemand zur Verfügung stand, der eine gezielte Ausbildung hätte durchführen können. Aber die einfachen Figuren, die geschwungen wurden, waren ja auch schnell zu erlernen. So hatte das Fahnschwingen in der Vergangenheit keinen besonders hohen Stellenwert. Oft genug war es auch nur Durchgangsstation für Aktive, die ein Instrument erlernten. Sie konnten, wenn sie vorübergehend eine Fahne nahmen, schon recht früh bei den Aktivitäten des Vereins dabei sein. Beherrschten sie aber ihr Instrument, war die Fahne vergessen. Dieser nicht sehr erbauliche Zustand änderte sich durch zwei glückliche Umstände. Zum einen kamen neue Mitglieder in den Verein, die bereits etwas von Fahnschwingen verstanden. Zudem kam man fast zeitgleich in Kontakt mit dem Landesverband der Fahnschwinger in Baden-Württemberg. Die Vereinsführung einigte sich schnell darauf, diesem Verband beizutreten und als Folge daraus künftig auch Wurffahnen einzusetzen - letzteres ein Novum in unserer Region. Seit dem Verbandsbeitritt im Frühjahr 2000 haben unsere Fahnschwinger bereits an zwei Lehrgängen des Landesverbandes teilgenommen (jeweils in Bretten) und sind im April dieses Jahres selbst Gastgeber eines Lehrganges in Wiesloch. Der Fahnschwinger-Gruppe des Spielmanns- und Fanfarenzuges Frauenweiler gehören die folgenden acht Mitglieder an: Wolfgang Guhr, Michael Fellhauer, Angelika Ringel, Brigitte Jelinek, Thomas Jelinek, Veronika Weiß, Patrick Lamade und Rüdiger Joseph.

Sieben Fahneschwinger sind mit Wurffahnen ausgestattet.

Einmal in der Woche findet in der Turnhalle Frauenweiler eine zweistündige Probe statt. Die Probeteilnahme liegt bei den Fahnschwingern fast durchweg bei 100 %, und das deutet schon auf den beinahe überschäumenden Ehrgeiz der Gruppe hin. Aber gesunder Ehrgeiz und Zielstrebigkeit sind ja gewiss nicht die schlechtesten Eigenschaften, die eine Gruppe auszeichnen können. So werden die Fahnschwinger des Spielmanns- und Fanfarenzuges Frauenweiler künftig sicher dazu beitragen, die für unsere Region neue Art des Fahnschwingens mit Wurffahnen hier bekannt zu machen und dieser Fahnenkunst neue Freunde zu gewinnen.

Fanfarenzug Hachberger Herolde e.V. auf der Burgruine Hochburg



Die Geschichte des Emmendinger Fanfarenzuges geht zurück auf den Mai des Jahres 1960, als bei einer Gründungsversammlung im Gasthaus „Rebstock“ zwölf Männer durch ihre Unterschrift das Interesse an einer Gemeinschaft von Spielleuten bekundeten. Den ersten Auftritt hatte die damals noch recht kleine Gruppe bereits Mitte Juli des selben Jahres, als man sich beim 100 Jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr erstmals vor die Öffentlichkeit wagte. Seit Anfang 1964 tritt man unter der Bezeichnung Fanfarenzug „Hachberger Herolde“ auf.

Der Name „Hachberger Herolde“ erinnert an die Herren von Hachberg, die ersten Besitzer der Emmendinger Hochburg. Die in den Emmendinger Stadtfarben gehaltenen Landsknechtsuniformen kennzeichnen die Herolde allerdings erst seit 1969.

Die musikalische Leitung und Ausbildung des Vereins erfolgt seit 1981 durch die Musikschule Emmendingen. Mehrere 1. Preise und Auszeichnungen bei Wertungsspielen und Meisterschaften sind der Lohn dieser Ausbildung.

Im Jahr 1984 wurden die Herolde, die bis dahin eine Abteilung der Stadtmusik Emmendingen waren, ein selbständiger Verein.

Der Fanfarenzug „Hachberger Herolde“ kann auf viele internationale Auftritte zurückblicken.

Zur Zeit hat der Verein 51 aktive und 67 passive Mitglieder

1. Vorstand Michael Braun, Landvogtei 10, 79312 Emmendingen, Tel. 07641/47057



www.niederlungwitz.de/fahnschwinger

Die Vereinschronik des Ersten Sächsischen Fahnschwinger- und Spielleutevereins Niederlungwitz-Glauchau "Die Schönburger" e.V.

Kurzfassung: [Klick hier!](#)

Gekleidet in Landsknechtsuniformen, mit schwarz-gelben und weiß-grünen Fahnen, mit dem Wappen von Gemeinde und Stadt, hat sich in dem kleinen Nicht-Mal-3000-Seelen-Dorf Niederlungwitz, einem Stadtteil von Glauchau, ein Verein etabliert, den es in Sachsen zur Zeit nur einmal gibt.

Die Fahnschwinger und Spielleute aus Niederlungwitz haben ein Brauchtum wieder belebt, welches nach heutigem Kenntnisstand bereits vor knapp 600 Jahren in Sachsen existierte.

Fahnschwingen und Musizieren: Für uns ist es nicht nur die Erhaltung eines Brauchtums und die Pflege einer Sportart, sondern es ist der sichtbare Ausdruck der Verbundenheit zu Stadt und Land.

Wie ein eingemeindetes Sächsisches Dorf am Rande einer Großen Kreisstadt zum Fahenschwingen kommt...

- 1979 bildet sich im damaligen „FDJ-Dorfclub“ eine Arbeitsgruppe „Fasching“
(wer nichts mit „FDJ“ anfangen kann, wir haben in unserer Linkliste ein paar Hinweise dabei!)
- 1980 gründet man daraus den „Karnevalsclub Niederlungwitz e.V.“
- 1995 gründeten unsere Freunde aus Meerane, die sich später „Rasselbande“ nennen sollten, in der Nachbarstadt eine zweite Guggemusik neben der „Ersten Sächsischen Guggemusig Gnallschoddn e.V.“
Danach waren wir zwar nicht ratlos, aber regelrecht verzweifelt, denn auch wir wollten etwas Neues tun, etwas Fetziges, Klang und Optik. Hurraa, das passt: Wir gründen eine Guggemusik! Toller Gedanke, denn es gab ja auf engstem Raum schon zwei sehr gute von dieser Sorte.
- 1996 sahen Niederlungwitzer Karnevalisten erstmals in ihrem Leben eine Gruppe Fahnen schwingende Italiener bei einem Auftritt in Ungarn. Schön und nett anzusehen, ja ja, was Andere so alles können, toll. Was Andere können? Wir nicht? Plötzlich schlug der Blitz ins Hirn und wir wussten: DAS, genau das Isse!
- 1997 nahmen wir auf die Burg Sümeg in der Nähe vom Balaton wenigstens den Fotoapparat mit! Es stellten sich die ersten Fragen nach Material und Art und Weise des Schwingens. Bohrende Fragen, die wir uns selbst nicht so richtig beantworten konnten.
Die Alt-FDJ-ler und Gründungsmitglieder aus dem Karnevalsverein erinnerten sich noch dunkel an Zeiten, da wurden viele rote Fahnen zum 1. Mai durch die Gegend getragen. Fahnen schwingen? Nönö, die haben nur mal bisschen im Wind gewedelt.
Das war´s –beruhigend- also nicht und sollte es so auch nicht werden. Außerdem wäre das mit dem Material auch nichts geworden, denn der „VEB Kunstseide im Kombinat Plaste und Elaste“ existiert ja nicht mehr.
- 1998 waren wir also noch einmal, mit Power-Equipement und festen Vorsätzen auf der Burg dabei.
Es fand die 1000-Jahr Feier Ungarns statt, Absperrungen wie zu Erichs Zeiten, doch wir wollten Fahnen sehen, Fahnen anfassen, mit den Leuten reden. Also störten wir unbeabsichtigt die große Fete, weil wir unbedingt im abgesperrten Bereich mit den Italienern ein paar Worte wechseln wollten. Keiner von den Italienern interessierte sich noch für´s Fest, wir waren von einer Traube Leuten umringt! Paaanik ohne Ende, denn es gab keinen ungarisch-italienisch-deutsch Dolmetscher, der uns herauswerfen konnte... Wertvolle Minuten, in denen es uns sogar gelang, im Burghof die Fahne hochzuwerfen und ... erst mal fallen zu lassen.
Danach rückte ein Dolmetscher-Trio als Rollkommando an und verabschiedete uns mit den liebevollen Worten: „Göööhäääh sie jääähtzt!“ Okay, die Zeit hat gereicht, um Fahnen zu sehen und zu fühlen.

1999 Beginn eine Phase des Bastelns und Probierens: Ja, wie war das gleich mit dem Wurf? Wie hat der die Fahne gedreht? Video vor, Video zurück. Das Material, na ja, alles aufzuzählen, was wir getestet haben, würde zu weit führen. Weidezaun-Säulen (ohne Isolatoren!!!) waren auch dabei!

Im Frühjahr dann, im heimatlichen Garten, erschlagen sich zwei Leute von uns fast gegenseitig bei dem Versuch, mit diesen selbst gebastelten 5 kg schweren Fahnen Würfe auszuführen und diese mit dem Gesicht zu fangen...

Das in jeder Hinsicht bedeutungsvolle Milleniums-Jahr 2000:

Im Frühsommer wird das „Schmoren der Fahnenschwinger-Interessenten im eigenen Saft“ für beendet erklärt. Die Trommler machten mit den schnell gekauften und auch von den „Gnallschoddn“ abgestaubten Trommeln schon recht laut auf sich aufmerksam, die Fahnenschwinger aber waren noch nicht zu sehen.

Man kam auf die (wahrhaft in heutigen Zeiten(!) glorreiche(!!!) und originelle (!!!) Idee, doch mal eine Suchmaschine im Internet mit dem Stichwort „Fahnenschwingen“ zu beschäftigen.

Ratter, ratter, ratter – 64 Treffer! Wahnsinn. Beim DFV, dem Deutschen Fahnenschwinger Verband, fanden wir die erste Telefonnummer. Anruf in Konstanz, Peng: Fahnenschwinger in Sachsen!!! Auf der anderen Seite der Leitung machte jemand einen Luftsprung...

Im Sommer wir hatten bereits viele lange Telefonate mit Gerhard Schlaich hinter uns, es war ein Gefühl, als würden wir uns schon Jahre kennen, nahmen wir das erste Mal im Trainingslager in Oberammergau/ Altenau eine „richtige“ Fahne in die Hand und trainierten eine ganze Woche lang intensiv mit den Fahnenschwingern der Niederburg Konstanz.

Jahresmitte 2000 die Niederlungwitzer Fahnenschwinger sind Mitglied im Landesverband für das Fahnenschwingen in Baden-Württemberg. Bis genügend Vereine für die Gründung eines Sächsischen Landesverbandes vorhanden sind, haben sie hier ihre sportliche und kulturelle Heimat gefunden.

3./4. Sept. 2000 Teilnahme am „Tag der Sachsen“ in Zwickau, unser erster öffentlicher Auftritt als „Erstes Sächsisches Fahnenschwinger- und Trommlercorps Niederlungwitz“

30. Sept. 2000 Wir nahmen am 25. Jubiläum des Fanfarenzuges Löffingen/ Schwarzwald am Festumzug als die Fahnenschwinger teil, die die weiteste Anreise auf sich nahmen, um die Löffinger zu ehren.

1.-3. Okt. 2000 Alle damaligen Niederlungwitzer Fahnenschwinger, 5 Erwachsene und 4 Kinder, treffen sich mit den Fahnenschwingern der Niederburg Konstanz zum Wochenendlehrgang, um bei Gerhard Schlaich und Rosi Beringer in den Feinheiten des Fahnenschwingens unterweisen zu lassen.

11. Nov. 2000 Genau um 11.11 Uhr ruft uns die Pflicht als ganzjährige „Träger der versteckten Narrenkappe zum Sessionsstart. Wir organisierten gemeinsam mit oder als Karnevalsclub Niederlungwitz e.V. den ersten Umzug durch Niederlungwitz seit vielen Jahren.
Mit der Entmachtung unseres Ortschaftsrates und unter reger Anteilnahme der Bevölkerung fand der Beginn der närrischen fünften Jahreszeit seinen mittäglichen Höhepunkt. Getoppt wurde das Ganze durch die Abendveranstaltung, als die Fahnenschwinger und Trommler erstmalig als gemeinsames Ensemble auftraten.

Das Nach-Millenniums- und eigentliche Jahrtausend-Jahr 2001

26. Januar 2001 Das Erste Sächsische Fahnenschwinger- und Trommlercorps nimmt an der ersten zentralen Sächsischen Nachwende-Karnevalsveranstaltung „Carneval de Sax“ des Verbandes Sächsischer Carneval anlässlich dessen elfjährigen Bestehens teil.

Zur Festveranstaltung auf der Albrechtsburg in Meißen stellte das Corps „August den Starken“ und übernahm den protokollarischen Rahmen des *Procedere* seiner Majestät, „Fridericus Augustus Rex Saxoniae“

10. Februar 2001 In Niederlungwitz findet der erste Fahnenschwinger-Lehrgang Sachsens statt. Die Fahnenschwinger und ein kleiner Teil des Trommlerzuges übten das "Fahnenschwingen im Gehen".

Mitten in der Karnevals-Session des Karnevalsclubs Niederlungwitz, in der alle Fahnenschwinger und Trommler das närrische Treiben in der Bütt, im Männerballett, bei der Moderation, vor auf und hinter der Bühne aktiv mitgestalteten, die Gründungsversammlung für das „Erste Sächsische Fahnenschwinger- & Trommlercorps Niederlungwitz e.V.“ statt.

Erste Gratulanten: Der Präsident des Deutschen Fahnenschwinger Verbandes e.V., Gerhard Schlaich und Vorstand im DFV Rosemarie Beringer, „Zieheltern“ der Sächsischen Fahnenschwinger.

Mit großer Freude wurde von den Fahnenschwingern die Nachricht aufgenommen, dass die Fahnenschwinger der Niederburg Konstanz die Patenschaft über das Corps übernehmen. Besiegelt wurde dies durch Übergabe einer kunstvoll handgemalten Urkunde und eines Geschenks.

17. Februar 2001 Man trifft sich in einer kleinen, nicht mehr und nicht weniger verträumten Kleinstadt mit ein paar Problemen, wie sie andere Kommunen auch haben. Die Stadt heißt Meerane, das Ereignis Straßenfasching! Ach soo, na ja... Moo – Ment! Was macht Meerane einzigartig? Hier wird die einzige allemannische Fastnacht in Sachsen gefeiert, Dank der guten Partnerschaftsbeziehungen zu Lörrach.

Mehr nicht? Oooh doch! Meerane hat die Steile Wand, eine so lange und so steile Straße, dass es jedes Mal Spaß macht, den Autofahrern und -innen beim Anfahren, bergauf, zuzusehen und zu „-hören“!

Dies steile Wand muss man im Umzug von oben, im wahrsten Sinne des Wortes, herabsteigen. Eine Atmosphäre wie im Stadion, und das Herz geht weit auf, wenn im Konfettihagel der Schweizer Narrencliquen Fahnschwinger und Trommler den Umzug eröffnen.

24. Februar 2001 Das Erste Sächsische Fahnschwinger- und Trommlercorps hat die Ehre, den festlichen Rosensonntagsumzug des Förderkomitees Leipziger Karneval anzuführen.
27. Februar 2001 Aschermittwoch was coming...
Ende der Faschingssaison beim gemeinsamen Karnevalsausklang in Reinholdshain unter dem Motto „Prominente in die Bütt“, politischer Aschermittwoch einmal etwas anders. Unter Beifall der Prominenten brachte das Corps noch einmal die Trommeln zum Klingen und die Fahnen zum Fliegen.
- 2.-4. März 2001 Das erste Wochenende in der Fastenzeit nutzen wir natürlich nicht zum „Abhängen“, sondern wir tourten mit unserem Nachwuchs nach Wasserburg am Inn, um mit den bayerischen Fahnschwingern ein gemeinsames Trainings- und Freundschaftswochenende zu verbringen.
- Februar bis März Es gelingt nicht, den Verein eintragen zu lassen. Es deutet sich an, dass die Meinungen zu inhaltlichen Fragen der Vereinsarbeit immer weiter auseinander gehen. Es droht eine gute Idee im Sande zu verlaufen.
8. April 2001 Die Sachsen sind zum ersten Mal bei der DFV-Jahreshauptversammlung dabei und bieten die Option an, die ersten Deutschen Meisterschaften im Fahnschwingen in den neuen Bundesländern in Sachsen auszurichten. Das soll im Jahre 2006 geschehen.
26. April 2001 Der Vorstand des Corps soll wegen strikten Festhaltens an der Gründungssatzung und aufgrund unbegründeter Vorwürfe eines Teils der Mitglieder abberufen werden. Dieser zieht es vor, geschlossen zurück zu treten.
- Ende April 2001 Die Eltern der begeisterten Fahnschwinger-Kinder versuchen gemeinsam das neue Hobby und damit die Idee zu retten und gründen einen neuen Verein, der am 27. April 2001 unter Nummer 912 als erster Fahnschwingerverein Sachsens in das Vereinsregister Hohenstein-Ernstthal eingetragen wird.

Bereits der Name verrät eine tiefere Bindung an die sächsische Region und bezeugt musikalische Offenheit, die über reine Trommelbegleitung hinaus geht.

Besonderer Wert wird zukünftig auf authentische historische Landsknechtsmusik aus dem 16. und 17. Jahrhundert gelegt. Hierzu werden in gewohnter Form die Fahnen geschwungen. Der gemeinsame Trainingsfleiß soll intensiviert werden.

April/ Mai 2001 Wegen unüberbrückbarer Meinungsverschiedenheiten treten die Fahnschwinger aus dem Corps aus und finden sich gemeinsam im "Ersten Sächsischen Fahnschwinger- und Spielleuteverein Niederlungwitz-Glauchau "Die Schönburger" e.V." wieder.

Anfang Mai 2001 "Die Schönburger" stellen beim LFBW den Antrag auf kooperierende Mitgliedschaft. Die bisherigen "Paten" des Corps von den Fahnschwingern der Niederburg erklären fast gleichzeitig die Übernahme der Patenschaft über "Die Schönburger".

4. Mai 2001 Die Schönburger treten erstmalig anlässlich der Eröffnung der Europawoche im Schloßhof des Schlosses Vorderglauchau auf. Vor den Augen des Glauchauer Oberbürgermeisters und der Bürgermeister der Partnerstädte schwingen die Schönburger stolz das offizielle Glauchauer Stadtwappen.

Zu dieser Veranstaltung wurde auch die Partnerschaft zwischen "Den Schönburgern" und der "Schönburger Schloßcompagnie" besiegelt, die uns mit Trommel und einem Pfeiffer ordentlich den Marsch blies...

Bemerkenswert der Glauchauer OB, welcher es sich nicht nehmen ließ, das Fahnschwingen auch einmal auszuprobieren. Selbst die Großfahne mit ihren zehn Kilo Gewicht schreckte ihn nicht.

Die hierfür extra beschafften mittelalterlichen Uniformen aus Leder und grobem Leinen hatten an diesem Tag ihre achtungsvolle Premiere.

5. Mai 2001 Im strömenden Regen lieferten die Schönburger eine tolle Show auf dem gut besuchten Bauernmarkt in Langenchursdorf. Wie auf dem Lande üblich, wurde anschließend nach altem Brauch auf der Eichenholz-Tischplatte kräftig getafelt, was Stall und Scheune boten.

6. Mai 2001 Unter www.niederlungwitz.de/vereine findet der Internet-Auftritt der "Schönburger" statt.

Altdorfer Landsknechtsfähnlein



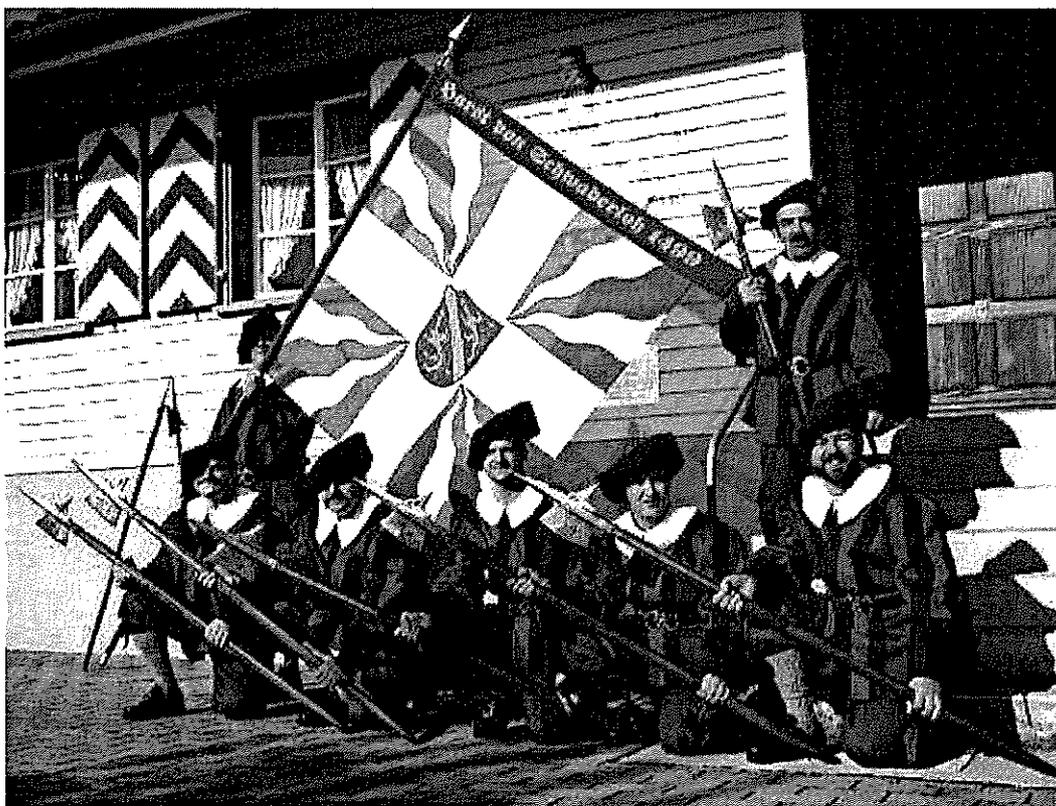
WIR ÜBER UNS: EIN HISTORISCHER VEREIN STELLT SICH VOR

DAS ALTDORFER LANDSKNECHTSFAHNLEIN WURDE 1992 VON EINER KLEINEN GRUPPE HISTORISCH INTERESSIERTER GEGRÜNDET. GRUNDGEDANKE DIESER VEREINSGRÜNDUNG WAR DIE GESCHEHNISSE DES BAUERNKRIEGES 1524/1525 INSBESONDERE DIE VERTRAGSSCHLIESSUNG ZWISCHEN DEM BAUERN-HEER UND DEM HEER DES SCHWÄBISCHEN BUNDES AUFZUZEIGEN. ZIEL IST ES, EINER BREITEN ÖFFENTLICHKEIT GESCHICHTE ZUM ANFASSEN ZU BIETEN. AUF DIESER BASIS ENSTAND EIN KOMPLETTES FELDLAGER NACH HISTORISCHEM VORBILD, WELCHES IN DER ZWISCHENZEIT SIEBEN ZELTE, SOWIE VIELE WEITERE LAGERUTENSILIEN UMFASST. HISTORISCH RICHTIGE BEKLEIDUNG UND AUSTRÜSTUNG DER LANDSKNECHTE UND MARKETENDERINNEN SIND EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT IN UNSEREM VEREIN. ZWISCHENZEITLICH IST DAS ALTDORFER LANDSKNECHTSFAHNLEIN AUF OBER FÜNFZIG MITGLIEDER ANGEWACHSEN. MIT DER STEIGENDEN MITGLIEDERZAHL WUCHSEN AUCH DIE AKTIVITÄTEN IM FAHNLEIN. SO BESCHÄFTIGEN SICH DIE MITGLIEDER NICHT NUR MIT DER HERSTELLUNG IHRER AUSTRÜCHUNGSGEGENSTÄNDE, SONDERN ES ENTSTANDEN AUCH DIE VERSCHIEDENSTEN INTERESSENGRUPPEN. SO ZUM BEISPIEL EINE BUSINENBLÄSERGRUPPE, EINE KLEINERE GRUPPE DER FAHNENSCHWINGER, EINE FECHTGRUPPE, SOWIE AUCH EINE SCHWARZPULVER-SCHÜTZENGRUPPE. DAS ALTDORFER LANDSKNECHTSFAHNLEIN NIMMT AN DEN ERSCHIEDENSTEN HISTORISCHEN VERANSTALTUNGEN, WIE TURNIEREN, MÄRKTEN UND UMZÜGEN MITTELALTERLICHEN TEIL. DAS HISTORISCHE FELDLAGER, WELCHES DER VEREIN BEI SEINEN REGIONALEN UND ÜBERREGIONALEN AUFTRITTEN AUFBAUT, IST NATÜRLICH EINE DER HAUPTATTRAKTIONEN DES VEREINES. VIELFALTIGE AKTIVITÄTEN DER MITGLIEDER GESTATTEN DEM ZUSCHAUER UND BESUCHER EINEN EINBLICK IN DAS LAGERLEBEN DER LANDSKNECHTE UND MARKETENDERINNEN DES 16. JAHRHUNDERTS.

UNSERE KONTAKTANSCHRIFT LAUTET:

ALTDORFER LANDSKNECHTSFAHNLEIN
WEINGARTEN 1525 / e.V
KLAUS HEINE
BLUMAU 19
88250 WEINGARTEN
TEL.: 0751 / 52594

oder OSKAR GEIGER
BAINFURTER STR. 56
88250 WEINGARTEN
TEL.: FAX: 0751 / 47550

Die Thurgauer Landsknechte**„Harst von Schwaderloh 1499“
stellt sich vor**

Die Thurgauer Landsknechte, Harst von Schwaderloh 1499, wurden am 26. März 1999 unter der Schirmherrschaft der „Gesellschaft Historische Schwaderloh Kompanie“ gegründet.

Noch als Teil der Schwaderloh Kompanie haben die Landsknechte am Kantonalen Schützenfest ihre Feuerprobe bestanden.

Das Ziel unserer selbständigen militärhistorischen Einheit ist es unter anderem, neben einer historischen Kompanie auch einen Spielmannszug zu schaffen und zu anderen Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung im In- und Ausland gut nachbarschaftliche Beziehungen zu pflegen. Verbunden durch die geschichtlichen Ereignisse sind wir mit Konstanz, besonders mit den Fahnschwingern der Niederburg.

Als historischer Verein, der das geschichtliche Bewusstsein um die Schlacht von Schwaderloh 1499 auf seine Fahne geschrieben hat, haben wir unsere Landsknechte auch dementsprechend mit historischer Kleidung ausgestattet.

Kontakt: Kurt Vögeli, Hauptstrasse 48, CH-8564 Hugelshofen / Thurgau
Tel.: 0041-71-6992218 Mobil: 0041-76-3887418
E-Mail: m-oegeli@bluewin.ch

Beschreibung der Schlacht von Schwaderloh 1499

Autor: Konrad Maximilian Vögeli-Graf Januar 1998

Schwaderloh ist ein Weiler. Die paar Häuser liegen eine knappe Wegstunde südlich von Konstanz an der Strasse, die über den Seerücken ins Thurtal führt. Schwaderloh bedeutet Schwaderwald und hat mit "Loch" oder Engpass nichts zu tun. "Schwader" stammt vom lateinischen "schwadere" ab und bedeutet ins Deutsche übersetzt Pfütze. "Loh", heisst vom lateinischen abgeleitet "Wald". Die Stellung im Schwaderloh war aber von grösster Bedeutung für den Ausgang des Schwabenkrieges.

Konstanz

Konstanz war eine feindliche Stadt, ein gefährliches Ausfallstor am diesseitigen Ufer des Rheins. Gute Zufahrtsstrassen ermöglichten das Heranführen von Artillerie und von Nachschub jeder Art. Konstanz war die grösste Stadt an der feindlichen Front und bot am meisten Vorzüge. Hier fanden die deutschen Landsknechte auch im Winter warme Quartiere.

Schwaderloh

Die eidgenössischen Anführer erkannten die Gefahr, die von Konstanz her drohte. Gegen Konstanz gab es nur einen einzigen Punkt, den man besetzen und um jeden Preis halten musste: Schwaderloh. Von dort konnte man sämtliche Bewegungen des Feindes verfolgen. Wer hier eindringen konnte dem stand der Weg nach Weinfelden und Frauenfeld offen.

Die schlichten Bauernhäuser bei Schwaderloh genügten nicht für die Aufnahme mehrerer hundert Knechte. Das Zelten im Winter war bei den Eidgenossen nicht üblich. Die Mannschaften der einzelnen Orte verteilten sich auf die umliegenden Dörfer. Drohte unmittelbare Gefahr, so loderten die Höhenfeuer, qualmten die Rauchsignale oder läuteten die Sturmglocken.

Alterswilen	Engelswilen	Dotnacht
Ellighausen	Siegershausen	Neuwilen
Hugelshofen	Lippoldswilen	Dippishausen

Hier vertrieben sich die Eidgenossen die Zeit, schliefen auf Heu und Stroh und warteten auf den Feind. Es war ein Nervenkrieg! Schon im Januar 1499 standen unsere Knechte in Schwaderloh. Der Hauptmann der Schwyzer meldete am 2. Februar 1499 an seine Obrigkeit nach Hause:

Die Feinde haben im Sinn, vorerst die Knechte in Schwaderloh anzugreifen, dann Frauenfeld einzunehmen, die Einwohner um Leib und Gut zu bringen und den ganzen Thurgau zu besetzen.

Es geschah dann vorläufig nichts, die Eidgenossen aber blieben auf der Hut.

Am 1. März 1499 setzten die Abgeordneten an der Tagsatzung in Zürich die Aufgebote für die einzelnen Orte fest:

1. Uri	100 Knechte	7. Zug	100 Knechte
2. Schwyz	100 Knechte	8. Freiburg	100 Knechte
3. Unterwalden	100 Knechte	9. Bern	120 Knechte
4. Luzern	100 Knechte	10. Schwaderloh	50 Knechte
5. Zürich	100 Knechte	11. Baden	50 Knechte
6. Glarus	100 Knechte	12. Diessenhofen	20 Knechte

Diese aufgebotenen Knechte schlossen sich den Thurgauern an. Im Feld sah es oft anders aus als auf den eidgenössischen Pergamenten: Wochenlang im Schnee oder im Pflotsch! Nasse und gefrorene Kleider! Husten und kaltes Nachtlager! Sie bekamen den Verleider, den Grenzkoller.

Schon wieder schrieb der Schwyzer Hauptmann einen Brief nach Hause:

Die Leute halten es im Feld nicht mehr länger aus, zumal Speise, Trank und Kleider fehlen und viele unter ihnen erkrankt sind. Länger als bis ende dieses Monats will niemand mehr bleiben. Jeder möchte die Seinen wieder einmal sehen.

Die Gefahr aber drohte weiter, die Scharmützel dauerten an. Jeden Tag trommelten die eidgenössischen Wächter ihre Landsleute aus der Unterkunft. Sie waren in der Minderheit, und ihnen fehlte vor allem die Artillerie. Nun musste etwas geschehen. Eine Entscheidung musste fallen! Die alten Schweizer hassten den langweiligen Dienst an der Grenze: Auf dem Schlachtfeld sind wir Meister!

Am 4. April 1499 fassten die Eidgenossen in Zürich einen kühnen Plan. Von Baden und Sargans aus wollte man am 13. April zu einer grossen Zangenbewegung rund um den Bodensee aufbrechen.

Alle wollten! Nur die Berner nicht! Wie früher schon dachten sie an ihre eigene Vorteile, wollten es mit Maximilian nicht verderben... Die Schlacht, welche die Eidgenossen schon lange gesucht hatten, brach dann ganz unerwartet am 11. April 1499 über sie herein. Beinahe wäre alles schief gegangen.

Es begann vor dem ersten Hahnenschrei. Stiller Alarm in Konstanz! Mehr als 6000 schwä-bische Landsknechte eilten zu ihren Sammelplätzen! Kein Pfeifenspiel! Kein Trommelwirbel! Heute werden die Eidgenossen in Ermatingen überrumpelt! Lautlos zogen die Schwaben aus den Toren der Stadt. Pferdemit lag auf den Holzbrücken.

Er dämpfte Schuh, Huf und Rad. Gleichzeitig glitten von der Insel Reichenau her die feindlichen Schiffe wie Schatten durch die Morgendämmerung gegen das thurgauische Ufer.

In Ermatingen ruhte eine Schar von 600 Eidgenossen truppweise in den Bauernhäusern. Halbarten und Langspiesse lagen unter den Vordächern. Nur einzelne Wachtposten waren in einiger Entfernung vom Dorf aufgestellt: Späher und Hunde. Sie witterten den Feind. Meldeläufer keuchten ins Dorf: Alarm!!! Zu den Waffen! Zwei Haufen bildeten sich. Der Eine stürmte nach Osten gegen Konstanz, der Hauptmacht entgegen, der Andere versuchte, den Angriff vom See her abzuwehren. Und schon lagen 80 Schweizer tot in den Feldern.

$$6000:600 = 10:1$$

Die Wucht und die Masse der Feinde waren zu gross. Nun geschah etwas Einmaliges: Ohne Ordnung über Stock und Stein flohen die Eidgenossen südwärts in die nahen Wälder und Tobel. Sie mussten alles im Stiche lassen.

Was nicht niet- und nagelfest war, wurde von den Schwaben als Beute erklärt und mitgenommen. Was als Platzmangel zurückbleiben musste, schlug man zusammen und übergab es den Flammen. Den Feinden fielen auch zwei Luzerner Feldschlangen in die Hände. In letzter Stunde waren diese Geschütze aus der Innerschweiz eingetroffen. Sie kamen nicht zum Schuss, und dieser Verlust würgte schmerzlicher als die erlittene Schlappe. Jeder Chronist berichtet darüber. Um 6 Uhr morgens hatte

der Tumult begonnen, um 7 Uhr hatte der Feind Ermatingen besetzt. Sowie die Eidgenossen kurz vorher in Hegnau gewütet hatten, so wüteten nun die Schwaben bei uns. Hauptmann von Randegg schwor "juchzed bi Gots marter, er welte uf den Tag im Swytzerland röchen und brennen, dass Got im regenbogen vor roch und hiz müeste blinzen und d' fiess an sich ziehen."

Alles wurde ausgeplündert. Ein Teil des Dorfes ging in Flammen auf, und die Strohdächer qualmten stark, dass die Einwohner zu Zell, Überlingen und Lindau meinten, der ganze Thurgau sei erobert und fahre im Rauch zum Himmel. Die entflohenen Eidgenossen hasteten unterdessen durch die Wälder gegen Schwaderloh. Die Meldung vom Ausgang des Gefechtes in Ermatingen traf im Eidgenössischen Hauptquartier etwa um 9 Uhr ein.

Rudolf Hass der Feldhauptmann, liess Trommeln schlagen, jagte seine Meldereiter in die Dörfer und Lager und sammelte seine Mannschaft an einem verabredeten Ort. Unterdessen verfolgten eidgenössische Spione alle Bewegungen des Feindes mit scharfen Augen und Rudolf Hass fasste seinen Entschluss: "Wir werden den Feind auf seinem Rückmarsch nach Konstanz von der Seite angreifen."

Aus der Schlappe heraus bauten nun die kriegsgewohnten Eidgenossen einen Gegenangriff auf. Die Hauptleute verfügten über eine Mannschaft von Draufgängern aus den acht Orten, aus dem Thurgau, von Sankt Gallen (St.Gallen) und Bischofszell. Es waren knapp 1500 Mann:

- Langspiesser
- Halbartenträger
- Handbüchschützen und
- Armbrustschützen

So bewegte sich am frühen Nachmittag die Kolonne in Deckung dem Feind entgegen, der sich immer noch in Ermatingen und Triboltingen austobte.

Oberhalb Triboltingen aber lauerte indessen schon die Schar der Schweizer hinter Busch und Baum am Waldrand. Unten in der Ebene näherten sich die lärmenden Schwaben. Reiterei, Fussvolk und Artillerie zogen ahnungslos heimwärts in Richtung Konstanz. Beutewagen und Geschütze rumpelten im Zuge mit. Es war ein fröhlicher Festzug. Trester, Most und Wein hatte die militärische Ordnung aufgeweicht. Oben am Waldrand murmelten die Eidgenossen ein kurzes Gebet: "Mir wend mit Gots hilf noch uff den hüttigen Tag gross Lob und ehr inlegen."

Dann ging der Teufel los! Wie ein Sturmwind brausten sie über Feld und Acker. Pfeifen schrillten! Trommeln rasselten! "Bumperlibum aberdran heiahan!" Ein Chronist schrieb später: "...die Eidgenossen lüffend also mit grossem Zorn und ungestümklich us dem wald entweris (entweris=quer) die vigend, das der wald entornet, als ob das Wuotis her (wuotis her=Woandersher) kem."

Die Schwaben schreckten auf, nützten die kurze Frist, vermochten in aller Eile einen geordneten Haufen zu bilden und stellten sich zum Kampfe bereit.

"Und ward ein sollicher rouch und so ein grim wesen mit schiessen, stechen, hauen und schlachten, dass ich es genuogsam nit beschrieben kan."

Die Heermassen wogten hin und her, denn die schwäbischen Landsknechte standen baumstark in

ihren Reihen: "Sie stundet so stark, das stich umstich, striech um striech ging, bis ihnen zwei gelid zuo boden gestochen wurdend." Erst jetzt geriet die Ordnung ins Wanken. Die Eidgenossen hatten den "Druck" durchgestiert. Zuerst ergriffen die feindlichen Fährriech die Flucht und dann das ganze Heer.

Die Eidgenossen bewiesen im Trubel der Schlacht grösste Disziplin. Die Hauptleute verloren die Übersicht nicht, und der gefürchtete Schweizer-Igel löste sich nicht auf. Nur so konnte die schwäbische Kavallerie abgewehrt werden, die den Schweizer Haufen stets von neuem bedrohte.

Und nun? Was ein Chronist dazu schreibt:

Also, teiltend sich die Eidgenossen in zwen hufen, zog ein teil an den reisigen züg, (reisigen=berittene Söldner) die uff ze halten, die anderen iltend dem fuoss volk nach die halden nider, stachend und schluogend zu tod, was inen werden mocht.

Die Reisigen hielten sich derart tapfer vor den Langspiessern, dass nun der andere Teil der Eidgenossen die fliehenden Landsknechte verfolgen konnte. Diese rannten um ihr Leben. Sie schleuderten Beute und Waffen von sich. Über Gottlieben und die Sumpfwiesen des Tägermooses suchten sie die schützenden Mauern von Konstanz zu erreichen. Ganze Haufen wateten durchs Schilf und sprangen in den Rhein. Sie drängten sich in rettende Schiffe.

Überladene Boote kippten, und hilflos versanken die schon Geborgenen in den Fluten.

Diejenigen, die Konstanz erreichten fanden die Tore verschlossen. Warum? Sicher hätten sich mit den einigen Leuten auch die siegreichen Schweizer in die Stadt gedrängt. So tobte die Schlacht vor den Mauern 4 Stunden lang weiter. Bittere Stunden für den geschlagenen Feind!

Am Abend war das Feld bedeckt mit weggeworfenen Waffen, zurückgelassener Beute und den Toten. Die Sieger knieten nieder und beteten für ihre gefallenen Brüder: "Kyrie Eleison, Herr erbarme dich unser!"

Am folgenden Morgen erhielten die Bewohner von Konstanz die Erlaubnis, die Leichname ihrer Angehörigen heimzuholen. Es schritt ein Trauerzug von Priestern und Frauen, Kindern und alten Männern auf das Schlachtfeld hinaus, zog betend in die Stadt zurück und auf die Friedhöfe. Die Beute der Eidgenossen war gross, und besondere Freude herrschte im Luzerner Lager. Ihre beiden Feldschlangen standen wieder da neben vielen anderen Geschützen, die der Feind zurücklassen musste. Auch die beiden Stadtbanner von Ulm und Wangen blieben in eidgenössischem Besitz. Die Eroberung von Feldzeichen galt als höchste Ehre.

So fand der 11. April 1499 nach einem unheilvollen Morgen für die Eidgenossen doch noch einenerfolgreiche Abschluss.

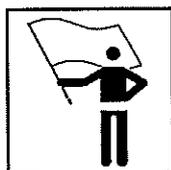
Und die Thurgauer? Sie hielten jederzeit fest zu den Eidgenossen. Auf ihre Treue durften die schweizerischen Hauptleute bauen. Im siegreichen Heer bei Schwaderloh kämpften zwei Drittel Thurgauer, und nur ein Drittel bestand aus den Zuzüglern der Orte. Die Thurgauer hatten also ihren Heimatboden unter eidgenössischer Leitung zum Grossen Teil selbst verteidigt.

Kurznachrichten

hk. Der Fährich ist unsere Verbandszeitschrift und somit auch Kommunikationsmittel, für Mitteilungen und zum Austausch mit anderen Mitgliedsvereinen. Unsere Verbandszeitschrift soll alle Mitgliedsvereine näher zusammenführen. Grundvoraussetzung dazu ist die Kenntnis voneinander. Neue Mitgliedsvereine können sich hier mit einer Kurzbeschreibung ihres Vereins und der Vereinsgeschichte in Verbindung mit einem Gruppenfoto den Mitgliedern vorstellen.

Die einzelnen Beiträge werden dann im „Fährich“ veröffentlicht. Zusendungen wenn möglich auf Diskette, oder auf CD im txt. Format & einen Ausdruck auf Papier um Fehler bei der Gestaltung zu vermeiden. Wenn Ihr aber email: haben solltet schickt es an:

gerhard.schlaich@tesionmail.de , oder H.J.Konrad@t-online.de oder holgerschmid@web.de
das ist einfacher und geht viel schneller.



hk. Der Landesverband hat noch Fahنشwingerpiktogramme zur Verfügung, die Ihr beim Vorstand für 5,- DM pro Stck. bestellen könnt. Die Originalgröße beträgt 10 X 10 cm. Belieb ist das Piktogramm als Autoaufkleber, bei Aktentaschen, Ordnern, Schränken und Türen.

Fahنشwinger im Internet

gs. Seit einiger Zeit ist der Deutsche Fahنشwinger Verband e.V. im Internet erreichbar. Unter <http://www.fahنشwinger.de> können dort die neuesten Informationen über den Verband abgerufen werden.

Die Internetseite des DFV soll nun weiter ausgebaut werden. Dazu werden die Mitgliedsvereine des LFBW aufgefordert. Ihre evtl. schon bestehenden Internetadressen bekannt zugeben.

E-mail an: gerhard.schlaich@tesionmail.de

Wappen im Landesverband

gs. In einer neuen Rubrik des Fährichs sollen Vereine und Fahنشwinger vorgestellt werden, denen ein besonders Wappen zum schwingen verliehen wurde. Die Redaktion bittet also um Fotos und Beschreibungen. Am Besten wäre es auf Diskette oder direkt per e-mail an den Vorstand.

Martin Schmid

Ist kein Landesverbandstrainer mehr. Er schied Ende des letzten Jahres auf eigenen Wunsch aus dem Verband aus.

Rosemarie Beringer

absolviert die praktischen Prüfungen zum Landesverbandstrainer am:
30.06. – 01.07. 2001 in Karlsruhe-Rintheim (Grundkurs I) und am
15.12. – 16.12. 2001 in Bad Urach (Fortgeschrittenen II)

Holger Schmid

der neugewählte Verbandsredakteur, freut sich über Nachrichten aus den Vereinen.

Volker Griebmayer

Fährich der Landesverbandsfahne, hat die Landesverbandsfahne weitergegeben.
Im Fanfarenzug Hohentwiel, Singen ist nun Silvana Dreher Fährich der Landesverbandsfahne.

Fragen

hk. Habt Ihr Fragen zum Fahnenmaterial, über die Herstellung und das Bemalen der Fahnen?
Soll die Fahne ein heraldisches Wappen zieren? Gibt es Probleme mit der Kleidung der Fahnschwinger?
Für alle Fragen rund ums Fahnen-schwingen steht der Vorstand gerne zur Verfügung.

Jubiläum

hk. Feiert euer Verein ein Jubiläum? Toll.....
Wird im Verein ein Fahnschwinger geehrt? Noch besser.....
Schade, dass es keiner erfährt. Im Fährich hätte man Platz dafür.

Fahnschwinger feiern**Vom 02. – 04. Juni 2001 Großes mittelalterliches Fest in Kisslegg
35 Jahre Fanfarenzug der Kolpingsfamilie Kießlegg**

Großes Spektakulum mit Ritterspielen, Landsknechtslagern, Gauklern, Feuerspektakel, Akrobatik,
Mittelalterlicher Markt, historischem Kinderumzug und vielem mehr.....

**Vom 16. – 17. Juni 2001 90-jähriges Jubiläum des Spielmannszuges
der freiw. Feuerwehr Tauberbischofsheim**

Mit Platzkonzerten und sonntags großem Festumzug
Der Spielmannszug Tauberbischofsheim feiert am 16. und 17. Juni sein 90 – jähriges bestehen. Am Samstag
ist Anreise der Gastkapellen und am Abend Tanz. Am Sonntag findet um 13³⁰ der große Umzug statt (ca 35
Spielmanns- und Fanfarenzüge, sowie Musikkapellen) mit anschließendem spielen auf dem Schlossplatz
(ab ca 15⁰⁰).

Vom 25. – 26. August 2001 Stadtfest in Weingarten

Mit dabei sind auch die Altdorfer Landsknechtsfährlein mit ihrem Landsknechtslager

Wettkampftermine:

- 14.09. – 16.09.2001 Landesmeisterschaften LFBW in Rastatt
 20.09. – 22.09.2002 Deutsche Meisterschaften in Rottweil
 12.09. – 14.09.2003 Landesmeisterschaften LFBW in Bretten
 17.09. – 19.09.2004 Deutsche Meisterschaften in Bad Urach

Wettkampfbestimmungen:

Die neuen Wettkampfbestimmungen, Stand 08.04.2001, können von den Mitgliedern ab sofort bei den Landesverbandstrainern per email angefordert werden.

Wichtigste Änderungen:

Klasseneinteilung - Startklassen - Einzel

Starterklasse:	Fahnengröße	Altersklasse	(Alter)
Pagen	= beliebige Fahne	Pagenklasse	(7 – 11 J.)
Mädchen	= beliebige Fahne	Jugendklasse	(12 – 15 J.)
Jungen	= beliebige Fahne	Jugendklasse	(12 – 15 J.)
Damen A 1	= Kategorie A	Juniorenklasse	(17 – 23 J.)
Damen A 2	= Kategorie A	Altersklasse I	(24 - 39 J.)
Damen A 3	= Kategorie A	Altersklasse II	(40 – 49 J.)
Herren A 1	= Kategorie A	Juniorenklasse	(17 – 23 J.)
Herren A 2	= Kategorie A	Altersklasse I	(24 – 39 J.)
Herren A 3	= Kategorie A	Altersklasse II	(40 – 49 J.)
Damen B 1	= Kategorie B	Juniorenklasse	(17 – 23 J.)
Damen B 2	= Kategorie B	Altersklasse I	(24 – 39 J.)
Damen B 3	= Kategorie B	Altersklasse II	(40 – 49 J.)
Damen B 4	= Kategorie A oder B	Seniorenklasse	(ab 50 J.)
Herren B 1	= Kategorie B	Juniorenklasse	(17 – 23 J.)
Herren B 2	= Kategorie B	Altersklasse I	(24 – 39 J.)
Herren B 3	= Kategorie B	Altersklasse II	(40 – 49 J.)
Herren B 4	= Kategorie A oder B	Seniorenklasse	(ab 50 J.)

Klasseneinteilung - Gruppensynchron

Jugendklasse Gruppen einer Disziplin deren Teilnehmer im Alter von 11 - 15 Jahren sind.

offene Klasse alle anderen Gruppen der gleichen Disziplin

Die offene Klasse wird unterteilt in Fahnenkategorien:

Kategorie C Länge und Breite des Fahnentuches müssen zusammengerechnet mindestens 3.60 m ergeben

Kategorie B Länge und Breite des Fahnentuches müssen zusammengerechnet weniger als 2,80 m, jedoch mindestens 2.20 m ergeben.

Definition: Das Fahnentuch wird ab der 1. Naht vom Tuch her gemessen (ohne Schlaufe).

Akrobatik - Allgemeines

Der Hauptteil der Akrobatik wird in der Regel in sogenannten Bildern (Fahnenspielen) gestaltet. Dabei sollten die Bilder selbst und der Übergang zum nächsten Bild flüssig gestaltet werden.

Es müssen dabei mindestens 6 verschiedene Bilder, in harmonischer Reihenfolge gezeigt werden, Aufbauten sind erlaubt. Fahnen dürfen während der Darbietung abgelegt / abgestellt werden.

Signalgebung ist im Hauptteil durch Zurufen erlaubt.

Der Aufbau ist keine Pflicht mehr !!

**Wiederholungslehrgang für Wettkampfrichter
Vom 18.08. - 19.08.2001 in Bad Soden-Saalmünster:**

Zimmerreservierungen bitte bis zum 15.06.2001 beim Vorstand anmelden.

*Fanfarencorps
Türkenlouis Rastatt e. V.*

Holger Schmid – Bahnhofstrasse 34 – 76470 Ötigheim



Fahnenschwinger

Stimmführer

Holger Schmid

Telefon:

0172/7563610

07222/6323

e-mail: holgerschmid@web.de

Rastatt, 10. Mai 2001

Liebe Fahnenschwingerinnen, liebe Fahnenschwinger,

beigefügt erhaltet Ihr die Ausschreibung zur 3. Landesmeisterschaft Baden-Württemberg vom 14.09.01-16.09.01 in Rastatt. Als Ausrichter dieser Landesmeisterschaft dürfen wir Euch hiermit recht herzlich einladen und freuen uns jetzt schon sehr auf Eure zahlreiche Teilnahme.

Wir glauben, dass wir zur Landesmeisterschaft ein für alle „Geschmäcker“ treffendes Rahmenprogramm gefunden haben. Es reicht über einen „**Großen Zapfenstreich**“ bis hin zur „**Party der Fährriecher**“ mit einem sehenswerten **Showprogramm**.

Um jedoch eine reibungslose Planung bzw. Verlauf der Meisterschaft zu gewährleisten, bitten wir Euch, die Meldefristen einzuhalten und die dazu entsprechenden Kostenbeträge mit dem Zeitpunkt der Anmeldung auf das dafür eingerichtete Konto (s. Ausschreibung) zu überweisen. Bitte verwendet für die Anmeldung die dafür vorgefertigten Formulare.

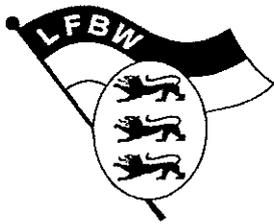
Wir bitten um Euer Verständnis, dass die Landesmeistertitel lediglich von Teilnehmern aus dem Landesverband Baden-Württemberg errungen werden können. Einzelheiten hierzu entnehmt Ihr bitte der Ausschreibung.

Wir freuen uns jetzt schon auf Euer zahlreiches Kommen. Solltet Ihr vorab noch Fragen haben oder Informationen benötigen, so könnt Ihr uns natürlich jederzeit kontaktieren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. Klaus Dunz
1. Vorsitzender

gez. Holger Schmid
Stimmführer Fahnenschwinger



Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V.

3. Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen 14.09.01-16.09.01 in Rastatt/BW

Ausschreibung

-
- Veranstalter:** Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V.
- Ausrichter:** Fanfaren-corps Türkenlouis Rastatt e.V.
- Datum:** Freitag, 14.09.01 – Sonntag, 16.09.01
- Wettkampfbeginn:** Samstag um 09.00 Uhr
Sonntag um 09.00 Uhr
(Änderungen vorbehalten)
- Austragungsort:** Sporthalle in Rastatt Niederbühl
- Teilnehmer:** Gemäß der Wettkampfbestimmungen des Deutschen Fahnenschwinger Verbandes e.V. sind alle Mitglieder des DFV berechtigt, an der Landesmeisterschaft teilzunehmen. Platziert werden jedoch nur die Teilnehmer des Landesverbandes Baden-Württemberg
- Anmeldungen:** Schriftlich an:
Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V.
Herrn Gerhard Schlaich, Siedlerweg 13, 78464 Konstanz
Fax: 07531/938492 // e-mail: gerhard.schlaich@tesionmail.de
(Nur mit DFV-Vordruck, siehe Anhang zu den Wettkampfbestimmungen)
- Meldeschluss:** **30.06.01**
Es gilt das Datum der Absendebestätigung
(Nachnennung von Teilnehmern ist nicht möglich)
- Startgelder:** DM 10,00 pro Teilnehmer in der Pagenklasse
DM 22,00 pro Teilnehmer und Klasse
DM 22,00 pro Gruppe, bzw. Mannschaft
- Konto:** Sparda Bank BW. e.G. Kto-Nr. 3237416, BLZ.60090800
- Einzahlungsschluss:** **30.06.01**
- Wertung:** Die Landesmeisterschaften unterliegen den Wettkampfbestimmung des Deutschen Fahnenschwinger Verbandes e.V. in der gültigen Fassung vom 08.04.2001



Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V.

3. Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen 14.09.01-16.09.01 in Rastatt/BW

- Preise:** Die 3 Erstplatzierten jeder Einzelklasse erhalten jeweils eine Medaille und eine Urkunde
Die 3 Erstplatzierten jeder Gruppenklasse erhalten jeweils einen Pokal und eine Urkunde
Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsgabe
- Wanderpokale:** Gruppen-Synchron – offene Klasse
Gruppen-Akrobatik – offene Klasse
Fahnenschwingen im Gehen – offene Klasse
- Haftung:** Jeder Teilnehmer haftet für sich selbst, bei Minderjährigen haftet die am Wettkampf anwesende Aufsichtsperson (s. Aufsichtspflicht).
- Aufsichtspflicht:** Minderjährige dürfen am Wettkampf nur dann teilnehmen, wenn s eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, mit Benennung einer am Wettkampf anwesenden Aufsichtsperson vorweisen Können.
(Nur mit DFV-Vordruck, siehe Anhang zu den Wettkampfbestimmungen)
- Übernachtung:** Massenlager in der Schule (incl. Frühstück DM 08,00 p.P./Nacht)
Holiday Inn Garden Court (incl. Frühstück DM 60,00 p.P./Nacht)
Hotels und Pensionen in Rastatt und umliegenden Gemeinden

Auskünfte bei:

**Bernd Benzler, Rheinauer Ring 119/1, 76437 Rastatt
Tel.: 07222/24557**

oder beim Fremdenverkehrsamt Rastatt Tel.: 07222/972-462

Für den Veranstalter

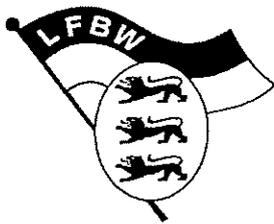
gez. Gerhard Schlaich

Landesverband der Fahnenschwinger
In Baden-Württemberg e.V.

Für den Ausrichter

gez. Klaus Dunz

Fanfarencorps Türkenlouis Rastatt e.V.



Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V.

3. Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen 14.09.01-16.09.01 in Rastatt/BW

Vorläufiger Zeitplan

Freitag, 14.09.01

14.00-19.00 Uhr	Marktplatzhock – gemütliches Beisammensein mit allen Beteiligten, Ehrengästen und Zuschauern
19.15-20.15 Uhr	Offizielle Begrüßung durch den Schirmherrn, Herrn Oberbürgermeister Walker und ansprachen der Ehrengäste im Rathaus
20.15 Uhr	Einzug der Fahnenschwinger und Ehrengäste auf den Ehrenhof des Schlosses
20.30 Uhr	Offizielle Eröffnung der Landesmeisterschaften
anschließend	Intern. Zapfenstreich, gespielt durch den Fanfarenzug der Niederburg
anschließend	Abmarsch zur Brauerei Hatz mit gemütlichem Ausklang

Samstag, 15.09.01

ab 07.00 Uhr	Frühstück im Zelt neben der Sporthalle Niederbühl
ab 08.00 Uhr	Anmeldung (in der Sporthalle Niederbühl)
09.00-11.30 Uhr	Einzelwettbewerbe
11.30-13.00 Uhr	Mittagessen
13.00-17.00 Uhr	Einzelwettbewerbe
17.30 Uhr	Fahnenschwingen im Gehen auf dem Paradoweg des Schlosses
anschließend	Umzug zur Brauerei Hatz
Ab 19.00 Uhr	Party der Fährriecher in der Brauerei Hatz

Sonntag, 16.09.01

Ab 07.00 Uhr	Frühstück im Zelt neben der Sporthalle Niederbühl
09.00-12.30 Uhr	Gruppenwettbewerbe
12.30-13.55 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Siegerehrung
ca. 15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung
anschließend	Heimfahrt

3. Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen 14.09.01-16.09.01 in Rastatt

Allgemeine Informationen

Wie Ihr dem Meldebogen schon entnehmen konntet, bieten wir Euch bezüglich der Übernachtung folgende Alternativen an:

Massenquartier

In der Grund- und Hauptschule Niederbühl wird ein Massenquartier eingerichtet, Kosten pro Person und Übernachtung incl. Frühstück im Zelt bei der Sporthalle Niederbühl DM 08,00 je Nacht

Holiday Inn Garden Court Rastatt/Baden-Baden

Im Holiday Inn Garden Court wurde ein Kontingent von 60 Zimmern vorreserviert (zur Doppel- wie auch zur Einzelbelegung), Kosten pro Person im DZ incl. Frühstücksbuffet DM 60,00 je Nacht, im EZ incl. Frühstücksbuffet DM 95,00 je Nacht, Festreservierungen müssen unter dem Stichwort „Landesmeisterschaft Rastatt“ bis spätestens 14 Tage vor Anreise unternommen werden, danach verfällt das Kontingent

Weitere Unterkünfte

in Rastatt und Umgebung können über das Fremdenverkehrsamt Rastatt unter der Tel.-Nr. 07222/972-462 angefragt werden

Mahlzeiten

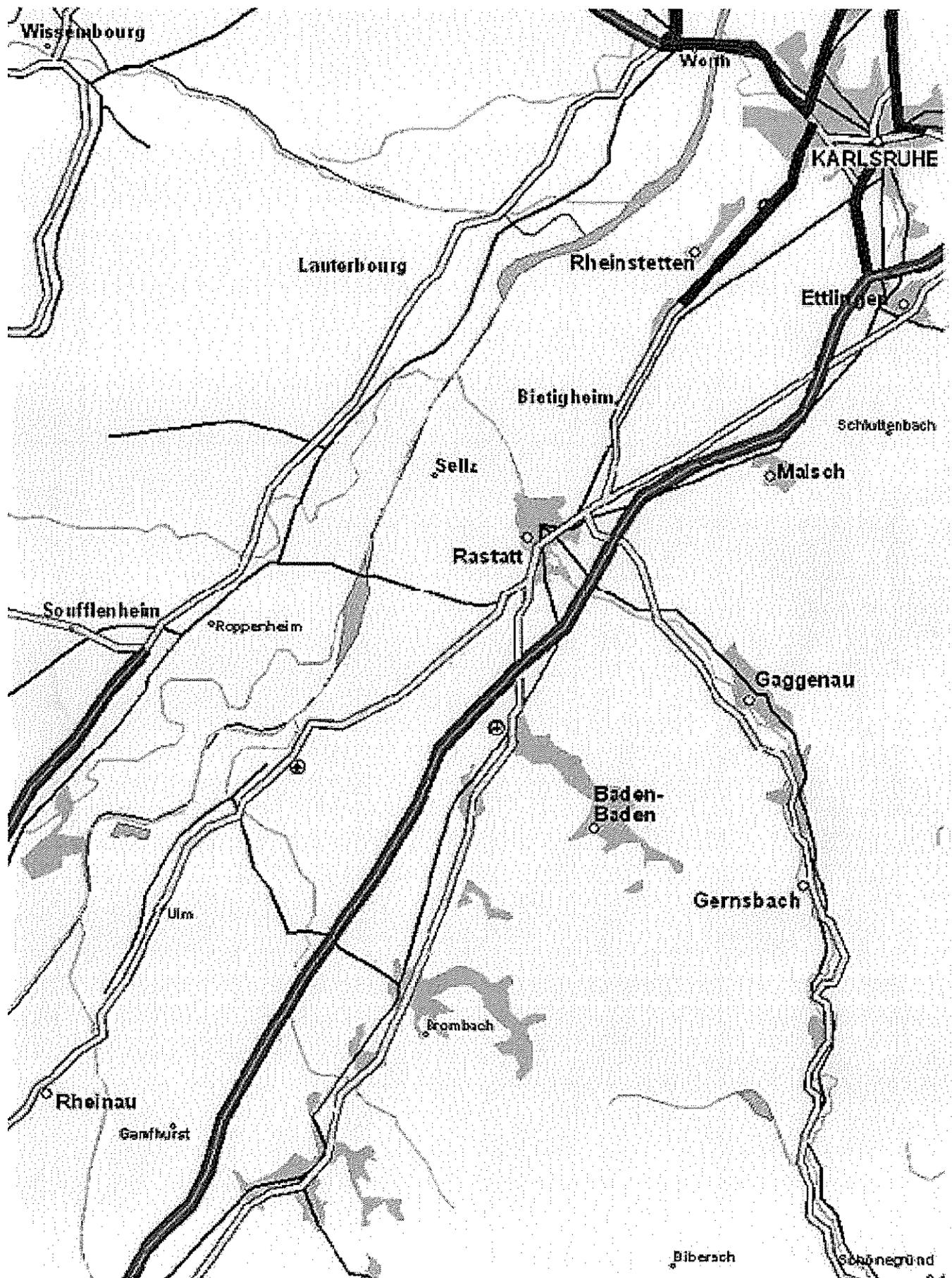
Natürlich wird auch für Euer leibliches Wohl bestens gesorgt.

Anfahrtsweg:

Rastatt ist am besten zu erreichen über:

1. A8 Stuttgart – Karlsruhe, A5 Karlsruhe – Basel, Abfahrt Rastatt
2. A5 Basel – Karlsruhe, Abfahrt Rastatt
3. B462 Freudenstadt – Gaggenau - Rastatt

An den Ausfahrten der Autobahn bzw. dem Ende der B462 haltet Ihr Euch an die Hinweisschilder Stadtmitte bzw. der Beschilderung zur Landesmeisterschaft. Parkplätze im Stadtzentrum bzw. am Wettkampfort sind zahlreich vorhanden.





Negele

Qualität und Erfahrung

seit 1886

original · historisch · echt

Uniformfabrik Negele
Reutlinger Str. 58
72072 Tübingen
Fon 07071/9179-6
Fax 07071/917988

Originaltracht
Historische Uniformen
Historische Kleidung
Landsknechte
Vereinskleidung





Der Fähnrich

Der Verband für das Fahنشwingen
in Baden-Württemberg e.V.

Ausgabe 2 / 2001



Termine Lehrgänge Tradition Brauchtum Sport

Inhaltverzeichnis**Seite 1**

Titelbild „Mendenburg inn sachsen“ Aus dem Fahnenbuch des Jakob Köbel		
LFBW	Die Vorstandschaft mit Adressberichtigung	2 - 3
DFV	Die Vorstandschaft mit Adressberichtigung	4 - 5
Ehrenzeichen der Fahnenschwinger		6
Rechtsseminar in Konstanz		7 - 9
I Stadtmeisterschaft im Fahnenschwingen in Wasserburg / Inn		10
Termine 2001 - 2002		11
Lehrgänge 2001- 2002		12-14
Ausschreibung Deutsche Meisterschaften 2002 in Rottweil		15-18
Weltmeisterschaft im Fahren werfen		19
Kurznachrichten		20
Ergebnisliste der 3. LM im Fahnenschwingen in Rastatt		21-28

Impressum

Der Fährich
Herausgeber

Offizielles Organ des LFBW
Landesverband der Fahnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.

Verantwortlich f.d.
Inhalt i.S.d.PG

Verbandsredakteure:
Gerhard Schlaich & Hans Konrad

Auflage

120, Oktober 2001

Satz + Gestaltung

Gerhard Schlaich & Hans Konrad

Redaktionsanschrift

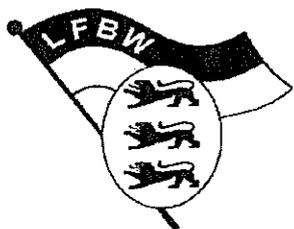
Gerhard Schlaich
Siedlerweg 13
78464 Konstanz
Tel.: 07531 / 33203
Fax.: 07531 / 938492
email: gerhard.schlaich@tesionmail.de

Verbandsanschrift

Landesverband der Fahnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.
Postfach 101219
78412 Konstanz

Hinweis

Alle Rechte (z.B. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Übernahme auf Datenträger, Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen) bleiben ausschließlich dem Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V. vorbehalten. Vervielfältigungen aller Art, auch zum privaten Gebrauch, bedürfen der Genehmigung des Landesverbandes.



**Landesverband der Fähnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.**
Postfach 10 12 19, 78412 Konstanz

Sparda Bank Baden-Württemberg eG Konto Nr.: 323 7416 BLZ: 600 908 00

Internet: <http://www.fahnenschwinger.de>

Vorstand:

Stand: 14.10.2001

1. Vorsitzender: Gerhard Schlaich
Siedlerweg 13
78464 Konstanz
Tel.: P 07531 / 3 32 03
F 07531 / 938 492
G 07531 / 2823-216
GF 07531 / 2823-219
H 0170 / 477 17 52
e-mail: gerhard.schlaich@tesionmail.de

2. Vorsitzender: Helmut Radke
Elchweg 6
8853 Kisslegg
Tel.: P 07563 / 2847
G 07563 / 910 225
e.mail: Helmut.Radke@minag.de

1. Schriftführer: Martin Fink
Bismarckstraße 34
79336 Herbolzheim
Tel.: P 07643 / 4526
F 07643 / 4526
H 0171 / 974 58 21
e-mail: Martin-Fink@t-online.de

1. Kassier: Ernst Hann von Weyhern
Döbelestraße 21
78462 Konstanz
Tel.: P 07531 / 6 74 76
G 07531 / 124-133
GF 07531 / 124-109
H 0172 / 743 29 82
e-mail: Ernst.HannvonWeyhern@epost.de

Stand: 14.10.2001

Erweiterte Vorstandschaft:**2. Schriftführerin:**

Silvana Dreher
Erzberger Straße 11
78224 Singen/Htwl.

Tel: P
H 0179 / 418 17 36
e-mail: sili.dino-online.de@freenet.de

2. Kassiererin:

Rosemarie Beringer
Von-Emmich-Str.7
78467 Konstanz

Tel.: P 07531 / 6 99 41 7
G 07531 / 1283-212
GF 07531 / 1283-166
H 0179 / 463 87 51
e-mail: r.beringer@t-online.de

Jugendreferentin:

Sonja Götz
Gerokstraße 12
72574 Bad Urach

Tel.: P 07125 / 7 05 22
H 0174 / 723 60 80
e-mail: ErhardFriedrich@t-online.de

Verbandsredakteur:

Holger Schmid
Bahnhofstraße 6
76437 Ötigheim

Tel.: P 07222 / 6323
H 0172 / 756 36 10
e-mail: holgerschmid@web.de

Verbandsarchivar:

Claus Böhlecke
Schubertstraße 5
97941 Tauberbischofsheim

Tel.: P 09341 / 1 26 04
PF 09341 / 1 26 08
e-mail: Claus.Boehlecke@t-online.de

**Verbandstrainer:
wettkampfmäßiges Fahnenschwingen**

Hans Konrad
Grießeggstraße 3
78462 Konstanz

Tel.: P + F 07531 / 1 51 44
e-mail: H.J.Konrad@t-online.de

**Verbandstrainer:
historisches Fahnenschwingen:**

Klemens Ramsteiner
Bergstraße 7
77716 Fischerbach

Tel.: P + F 07832 / 5055
H: 0160 / 622 15 03
e-mail: Klemens.Ramsteiner@t-online.de

Verbandstrainer für allgemeines Fahnenschwingen: nicht besetzt



Deutscher Fahنشwinger Verband e.V.

Postfach 10 12 19, 78412 Konstanz

BB Bank Karlsruhe Kto. Nr.: 4486420 (BLZ 660 908 00)

Vorstand:

Stand: 14.10.2001

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| 1. Vorsitzender: | Gerhard Schlaich
Siedlerweg 13
78464 Konstanz | Tel.: P 07531 / 33203
F 07531 / 938 492
D 07531 / 2823-216
DF 07531 / 2823-219
H 0170 / 477 17 52
e-mail: gerhard.schlaich@tesiomail.de |
| 2. Vorsitzender: | Stephan Kriescher
Aachener Str. 57
52146 Würselen | Tel.: P+F 02405 / 2 16 43
H 0173 / 965 69 58
e-mail: Stephan.Kriescher@t-online.de |
| 1. Schriftführer: | Martin Fink
Bismarckstraße 34
79336 Herbolzheim | Tel.: P+F 07643 / 4526
H 0171 / 974 58 21
e-mail: Martin-Fink@t-online.de |
| 1. Kassierin: | Rosemarie Beringer
Von-Emmich-Straße 7
78467 Konstanz | Tel.: P 07531 / 699 417
G 07531 / 1283-212
GF 07531 / 1283-166
H 0179 / 463 87 51
e-mail: r.beringer@t-online.de |

erweiterter Vorstand:

Stand: 14.10.2001

2. Schriftführerin:

Silvana Dreher
Erzberger Straße 11
78224 Singen / Htwl.

Tel: P
H 0179 / 418 17 36
e-mail: sili.dino-online.de@freenet.de

2. Kassier:

Willibald Atzenberger
Bürgermeister-Schnepf-Straße 5
83512 Wasserburg am Inn

Tel.: P 08071 / 4 03 42
H 0170 / 762 86 44
e-mail:

Jugendreferentin:

Sonja Götz
Gerokstraße 12
72574 Bad Urach

Tel.: P 07125 / 7052
H 0174 / 723 60 80
e-mail: ErhardFriedrich@t-online.de

Pressereferent:

Holger Schmid
Bahnhofstraße 6
76437 Ötigheim

Tel.: P 07222 / 6323
H 0172 / 756 36 10
e-mail: holgerschmid@web.de

Archivar:

Stefan Cantatori
Egetenmeyerweg 4
75015 Bretten

Tel.: P 07252 / 7 87 88
H 0170 / 288 29 69
e-mail: StefanCantatori@aol.com

**Bundestrainer
allgemeines Fahenschwingen:**

Hans Konrad
Grießeggstraße 3
78462 Konstanz

Tel.: P+F 07531 / 1 51 44
e-mail: H.J.Konrad@t-online.de

**Bundestrainer
wettkampfmäßige Fahenschwingen:**

Michael Kriescher
Gerhart-Hauptmann-Str. 2
52146 Würselen

Tel.: P 02405 / 419 386 od. 419 873
F 02405 / 419 486
H 0172 / 211 21 60
e-mail: Michael.Kriescher@t-online.de

**Bundestrainer
historisches Fahenschwingen:**

Klemens Ramsteiner
Bergstraße 7
77716 Fischerbach

Tel.: P+F 07832 / 5055
H 0160 / 622 15 03
e-mail: Klemens.Ramsteiner@t-online.de

Ehrenzeichen – Fahenschwinger



Die Ehrenzeichen „Fahenschwinger“ sind eingetroffen und können von den Vereinen bestellt werden.

Das Abzeichen (Preis pro Stück 10,00 DM / 05,00 €) ist in den Ausfertigungen Bronze, Silber und Gold vorhanden und kann von den Vereinen mit eigener Urkunde und im vereinsinternen Rhythmus verliehen werden.

Landesverbandsabzeichen mit Bronzekranz

Die Verleihung dieses Abzeichens erfolgt für **7 Jahre aktive Mitgliedschaft im LFBW** durch ein Mitglied der Vorstandschaft im Rahmen einer Jahreshauptversammlung oder einem anderen festlichen Anlass des Vereines.

Ab 01.01.2002 kann dieses Landesverbandsabzeichen verliehen werden.

Ich bitte die Vereine um rechtzeitige Bestellung der Abzeichen und vor allem um Angabe wann und wo die Verleihung stattfinden soll.

Stand: 01.10.2001

Rechtsseminar vom 03.11. – 04.11.2001 in Konstanz

Wann: 03.11. – 04.11.2001
Wo: Mainaustraße 157, 78464 Konstanz, Pfarrsaal St. Georg
Beginn: Samstag: 10.00 Uhr
Ende: Sonntag: 15.00 Uhr
Kosten: 30,00 DM pro Person

Teilnehmer: Vereinsvorstände, Jugendleiter und alle die mit der Jugendarbeit betraut sind.

Referent: Rechtsanwalt Markus Reichert

Thema: Aufsichtspflicht bei Jugendlichen, Rechtsgrundlagen, Fallbeispiele

Bisherige Fragestellung:

Was ist Aufsichtspflicht ? (Definition)
Was umfasst die Aufsichtspflicht ?
Wer ist für die Aufsichtspflicht zuständig ?
Wer führt die Aufsichtspflicht aus ?
Wer haftet bei Verstoß gegen die Aufsichtspflicht ?

Wann beginnt und endet die Aufsichtspflicht ?

- | | |
|----------------------|-------------------|
| a) beim Training | c) bei Auftritten |
| b) bei Vereinsfesten | d) bei Fahrten |

Aufsichtspflicht und Einhaltung des Jugendschutzes

- a) abendliches Auftrittsverbot
- b) Auftrittsverbot bei gewerblichen Veranstaltungen
- c) Auftrittsverbot bei Brauchtumsveranstaltungen
- d) Arbeitsverbot bei gewerblichen Veranstaltungen (Was ist eine gewerbliche Veranstaltung ?)
- e) Arbeitsverbot an Sonn- und Feiertagen
- f) Aufenthalt in Gaststätten
- g) Alkoholverbot
- h) Umgang bei Drogen

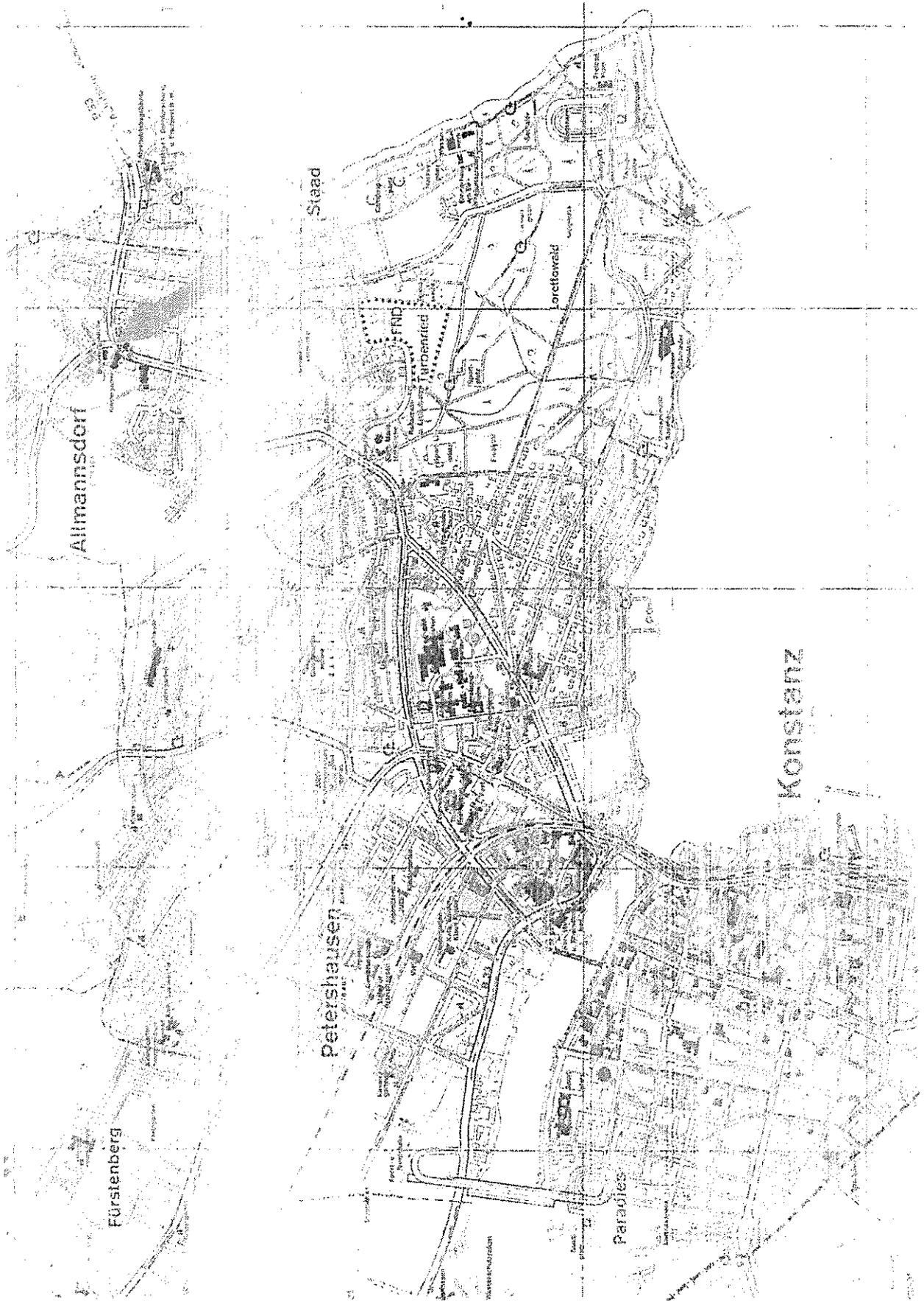
Wie führe ich die Aufsichtspflicht praktisch durch ?
Wie erhalte ich eine Ausnahme vom Arbeits- und Auftrittsverbot ?

Weitere Fragestellungen und Anmeldungen an:

Rosemarie Beringer

Tel: 07531 / 699 417 oder 07531 / 1283-212 oder 0172 / 722 55 26

e-mail: r.beringer@t-online.de





Anbei ein kleiner Artikel zur Stadtmeisterschaft unseres Verbandsmitglieds aus Bayern:

1 Stadtmeisterschaft im Fahnenschwingen am 05.10.2001 in Wasserburg am Inn !

Der 1. Wasserburger Fahnenschwinger u. Spielleute e.V. haben ein Brauchtum wiederbelebt, welches nach heutigem Kenntnisstand bereits vor knapp 850 Jahren in Wasserburg existierte.

Fahnenschwingen: Für uns ist es nicht nur die Erhaltung eines Brauchtums aus dem Bürgerspiel und die Pflege einer Sportart, sondern es ist der sichtbare Ausdruck der Verbundenheit zu Stadt und Land.

Gekleidet in Landknechtsuniformen, mit weis-blauen und rot-weisen Fahnen, mit dem Wappen von Land und Stadt, traten die meist jugendlichen Fahnenschwinger/innen in ihren Einzeldisziplinen bei der ersten Stadtmeisterschaft des 1. Wasserburger Fahnenschwinger u. Spielleute e.V. an.

Die Grundschul-Turnhalle wurde für diesen Anlaß besonders umgestaltet und eine separate Wettkampffläche installiert. Für die Verpflegung am Wettkampftag war Frau Ruth Baumgartner verantwortlich. Bei ausreichend Kaffee und Kuchen konnten die Zuschauer genüßlich die sportlichen Einzelwettkämpfe verfolgen.

Die Stadtmeisterschaften unterlagen den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Fahnenschwinger Verbandes e.V. in der gültigen Fassung vom 08.04.2001. Minderjährige durften am Wettkampf nur dann teilnehmen, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, mit Benennung einer am Wettkampftag anwesenden Aufsichtsperson, vorweisen konnten.

In den Einzeldisziplinen waren insgesamt 11 Starter gemeldet. Einige Fahnenschwinger erschienen aus Angstgründen nicht zum Wettkampfbeginn.

Die Siegerehrung wurde von Bürgermeisterkandidat Herrn Oliver Winter sowie Herrn Ernst Hann von Weyhern vom Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V. durchgeführt. Herr Ernst Hann von Weyhern war gleichzeitig auch Gaststarter.

Folgende Starter/innen konnten Urkunden und Pokale in Empfang nehmen.

In der Pagenklasse	bis 11 Jahre:	Sabrina Atzenberger	1. WFSV
In der Jugendklasse	bis 15 Jahre:	Stefan Khurt	1. WFSV
In der Junjorenklasse	bis 23 Jahre:	Martin Bonath	1. WFSV

Der 1. Wasserburger Fahnenschwinger u. Spielleute e. V. sowie die Vorstandschaft bedanken sich bei allen Helfern und Sponsoren für Ihre Unterstützung.

Weitere Informationen und Anmeldungen für das sportliche und Historische Fahnenschwingen bei:

1. Wasserburger Fahnenschwinger u. Spielleute e. V.
 Willibald Atzenberger
 Bgm.-Schnepf-Str. 5
 83512 Wasserburg
 Tel. 08071-40342 Mobil: 0160-982 87 515

Das Training findet jeweils am Freitag von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr für Kinder und von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene in der Grundschul-Turnhalle Wasserburg statt.

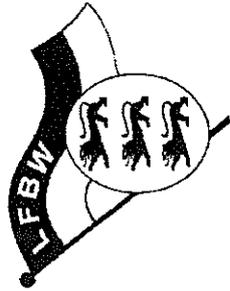
Mit freundlichen Grüßen Willibald Atzenberger



Landesverband der Fähnenschwinger in Baden-Württemberg e.V.

Termine 2001 - 2002

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
03.11. - 04.11.	Jugend-Rechtseminar	Konstanz
19.01. - 20.01.	Jugendleiterausbildung	Konstanz
03.03.	Jahreshauptversammlung LFBW	Rottweil
24.03.	Jahreshauptversammlung DFV	Rottweil
18.05. - 20.05.	Europ. Fähnenschwingertreffen	Bollene / F
23.06.	Landesverbandstag LFBW	Ostfildern
25.08.	Bundestrachtenfest	Wendlingen
06.09. - 08.09.	Italienische Meisterschaften	Padova / I
08.09.	Heimattage Baden-Württemberg	Mosbach
20.09. - 22.09.	Deutsche Meisterschaften	Rottweil



Lehrgänge 2001 - 2002

Stand: 10.10.2001

Datum	Lehrgang	Lehrgangsort	Inhalt	Voraussetzungen	Info + Anmeldung	Trainer
20.10. - 21.10.	Wettkampfrichter I	Fischerbach	Grundausbildung zum Wettkampfrichter	Grundlehrgänge	Michael Kriescher Tel: 02405-419386	Michael Kriescher Klemens Ramsteiner
03.11. - 04.11.	Jugend-Rechtseminar	Konstanz	Aufsichtspflicht	keine	Rosemarie Beringer Tel: 0172-7225526	Markus Reichert Rechtsanwalt für Jugendfragen
10.11. - 11.11.	Wettkampfrichter II	Konstanz	Grundausbildung zum Wettkampfrichter	Grundlehrgänge	Michael Kriescher Tel: 02405-419386	Michael Kriescher Gerhard Schlaich
17.11. - 18.11.	Fortgeschrittenen I	Assweiler	Münchner Fahrenspiel	Grundlehrgang I+II	Ottmar Kästner Tel.: 06842-4211	Gerhard Schlaich Rosemarie Beringer
24.11. 25.11.	Klausurtagung	Fischerbach	Fachtagung	Bundestrainer Landesverbandstrainer LFBW	Klemens Ramsteiner Tel.: 07832-5055	Gerhard Schlaich Michael Kriescher Klemens Ramsteiner

01.12. – 02.12.	Wettkampfrichter III	Konstanz	Grundausbildung zum Wettkampfrichter	Grundlehrgänge	Michael Kriescher Tel.: 02405-419386	Gerhard Schlaich Michael Kriescher Hans Konrad
07.12.	Schwarzlicht	Lauingen	FahnenSchwingen bei Nacht	Fortgeschrittenen I	Elfriede Dominik Tel.: 09072-2335	Gerhard Schlaich Rosemarie Beringer
08.12. – 09.12.	Grundlehrgang I	Aulendorf	Konstanzer FahnenSpiel	Keine	Horst Küfner Tel.: 07525-8484	Gerhard Schlaich Rosemarie Beringer
2002						
05.01. – 06.01.	Wettkampfrichter IV	Fischerbach	Grundausbildung zum Wettkampfrichter	Grundlehrgänge	Michael Kriescher Tel.: 02405-419386	Klemens Ramsteiner Gerhard Schlaich Hans Konrad
19.01. – 20.01.	Jugendleiter	Konstanz	Ausbildung zum Jugendleiter	keine	Rosemarie Beringer Tel.: 0172-7225526	Reinhold Imhäuser
16.02. – 17.02.	Wettkampfrichter V Mit Prüfung * 1)	Fischerbach	Grundausbildung zum Wettkampfrichter	Grundlehrgänge	Michael Kriescher Tel.: 02405-419386	Gerhard Schlaich Michael Kriescher Klemens Ramsteiner Hans Konrad

23.02. – 24.02.	Fortgeschrittenen II	Lauingen	Münchner Fahnenspiel Quadriga	Fortgeschrittenen I	Elfriede Dominik Tel.: 09072-2335	Rosemarie Beringer Gerhard Schlaich *2
13.04. – 14.04.	Grundlehrgang I	Landsberg	Konstanzer Fahnenspiel	keine	Franz Krauß	Rosemarie Beringer Gerhard Schlaich

- *1) Es besteht Möglichkeit an diesem Lehrgang die Wettkampfrichter-Wiederholungsprüfung abzulegen
*2) Gleichzeitig 2. praktische Prüfung zum Landesverbandstrainer für Rosemarie Beringer

Anmerkung:

Alle Lehrgänge, mit Ausnahme der Wettkampfrichterausbildung, werden nach der Trainerordnung des LFBW durchgeführt.

Für Mitglieder des LFBW beträgt der Lehrgangsbeitrag 20,00 DM

Lehrgangszeiten: Samstag: 09.00 – 17.00 Uhr (mit Mittagspause)
Sonntag: 09.00 – 12.00 Uhr

Zu den Lehrgängen sind Sportkleidung und Hallenschuhe erforderlich.



Veranstalter

Deutscher Fahnschwinger Verband e.V.

Ausrichter

Fanfarenzug**der Historischen Bürgerwehr Rottweil e.V.**

Schirmherr

Ministerpräsident Erwin Teufel

12. Deutsche Meisterschaften im Fahnschwingen 20. – 22. September 2002 in Rottweil

Ausschreibung

Veranstalter:	Deutscher Fahnschwinger Verband e.V.
Ausrichter:	Fanfarenzug der Historischen Bürgerwehr Rottweil e.V.
Datum:	Freitag, 20.09.2002 - Sonntag, 22.09.2002
Eröffnungsfeier:	Freitag, 20.09.2002 Beginn: 20.00 Uhr Ort: Historische Altstadt von Rottweil Schwarzes Tor - Hauptstraße
Austragungsorte:	Doppelsporthalle des Leibnitz-Gymnasiums Heerstraße 140, 78628 Rottweil Stadion in der Bruggerstraße in Rottweil
Teilnehmer:	Gemäß den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Fahnschwinger Verbandes e.V.

-
- Anmeldungen:** Schriftlich mit Vordruck an:
Deutscher Fahnschwinger Verband e.V.
Michael Kriescher
Gerhart-Hauptmann-Str. 2, 52146 Würselen
Fax: 02405-419486
e-mail: michael.kriescher@t-online.de
- Meldeschluß :** **31. Mai 2002**
Es gilt das Datum der Absendebestätigung
(Nachnennung von Teilnehmern ist nicht möglich)
- Startgelder:** DM 10,00 pro Teilnehmer in der Pagenklasse
DM 20,00 pro Teilnehmer und Einzelklasse
DM 40,00 pro Gruppe, bzw. Mannschaft
- Konto:** BB Bank, Karlsruhe, Konto-Nr.: 4486420
BLZ: 660 908 00
- Einzahlungsschluß:** **31. Mai 2002**
- Starterklassen
und Wertung:** Gemäß den Wettkampfbestimmungen des
Deutschen Fahnschwinger Verbandes e.V.
- Preise:** Die 3 Erstplatzierten in jeder Einzelklasse erhalten jeweils eine
Medaille und eine Urkunde.
Die 3 Erstplatzierten jeder Gruppen- / Mannschafts-klasse erhalten
jeweils einen Pokal und eine Urkunde.
Für die Sieger jeder Gruppen- / Mannschafts-klasse sind
zusätzlich Wanderpokale ausgeschrieben.
- Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsmedaille
Mit Urkunde
- Für den Veranstalter** **Für den Ausrichter**
gez. Gerhard Schlaich gez. Klaus Günthner
Deutscher Fahnschwinger Verband e.V. Fanfarenzug der Historischen
Bürgerwehr Rottweil e.V.



**Deutscher Fahnschwinger Verband e.V.
Deutsche Meisterschaften
20. – 22. September 2002 in Rottweil**

Vorläufiger Zeitplan

Freitag, 20.09.2002	20.00 Uhr	Feierliche Eröffnung der Meisterschaften anschl. Begegnung der Gruppen im Kolpingshaus
Samstag, 21.09.2002	ab 07.00 Uhr	Frühstück
	ab 08.00 Uhr	Beginn der Wettkämpfe
	ab 11.30 Uhr	Mittagesen
	18.00 Uhr	Fahnschwinger im Gehen im Stadion
	19.00 Uhr	Fahnschwingerball in der Stadionhalle
Sonntag, 22.09.2002	ab 07.00 Uhr	Frühstück
	ab 08.00 Uhr	Fortsetzung der Wettkämpfe
	ab 11.30 Uhr	Mittagesen
	ca. 15.00 Uhr	Siegerehrung



Deutscher Fahnenschwinger Verband e.V.
Deutsche Meisterschaften
20. – 22. September 2002 in Rottweil

Allgemeine Informationen:

Haftung: Jeder Teilnehmer haftet für sich selbst, bei Minderjährigen haftet die am Wettkampf anwesende Aufsichtsperson.
(siehe Aufsichtspflicht)

Aufsichtspflicht: Minderjährige dürfen am Wettkampf nur dann teilnehmen, wenn sie eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, mit Benennung einer am Wettkampf anwesenden Aufsichtsperson vorweisen können.
(Nur mit DFV-Vordruck, siehe Anhang zu den Wettkampfbestimmungen)

Übernachtung: Massenlager im Leipzig-Gymnasium
Hotels und Pensionen in Rottweil und umliegenden Gemeinden

Weitere Informationen, Anfahrtspläne, Hotel- und Gaststättenverzeichnisse werden in der nächsten Ausgabe des Fährriech und schriftlich an die Verbände veröffentlicht.

Stand: 10.10.2001

Weltmeisterschaft im Fahnen werfen

Auf der Fahrt zu einem Lehrgang diskutierten Hans Konrad und Gerhard Schlaich heftig und kontrovers über den Stellenwert des Landesverbandstages und die Möglichkeiten diesem Tag die Attraktivität zu erhalten und womöglich noch zu steigern.

Ein Wettbewerb wäre eine geeignete Sache.

Dieser Wettbewerb sollte für die Fahnenchwinger und natürlich erst recht für die Zuschauer

- a) attraktiv und
- b) mit einem verständlichen, einfachen Regularium versehen und
- c) für viele Fahnenchwinger durchführbar sein.

Kurze Zeit später war der Wettbewerb im Fahnen hochwerfen geboren.

Grundsatz: Gewonnen hat, wer am höchsten eine Fahne frei von einer Seite zur anderen Seite über eine waagerechte Stange geworfen hat.

Wie macht man das ?

Eine 4 Meter lange Stange wird mittels Hebebühnen oder Feuerwehrleitern auf eine Anfangshöhe gebracht und waagrecht installiert und nach jedem Durchgang höher gesetzt.

Der Fahnenchwinger wirft seine Fahne über diese Stange.

Dazu hat er 3 Versuche. Danach scheidet er aus.

Der Versuch ist gültig, wenn die Fahne frei (ohne Berührung) und offen (nicht zusammengeklappt) über die Stange fliegt.

Die Fahne selbst muss eine Mindestgröße von 220 cm (Länge und Breite zusammengezählt) haben (kommt uns bekannt vor). Das Material ist egal.

Der Fahnenstock darf 150 cm Höhe nicht überschreiten (Material beliebig).

Das Gesamtgewicht von Fahne und Stock darf 1000 Gramm nicht überschreiten.

Dazu kann der Wettbewerb in Kategorien (Altersklassen / Damen – Herren) aufgeteilt werden.

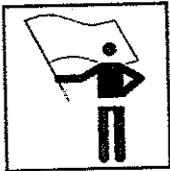
Wir bitten nun alle Fahnenchwingerinnen und Fahnenchwinger über dies neue Form eines Wettkampfes nachzudenken, zu diskutieren, evtl. schon auszuprobieren und die gewonnenen Erkenntnisse, Meinungen und Reaktionen an die Redaktion es Fährriech mitzuteilen.

Kurznachrichten

hk. Der Fährriech ist unsere Verbandszeitschrift und somit auch Kommunikationsmittel, für Mitteilungen und zum Austausch mit anderen Mitgliedsvereinen. Unsere Verbands-Zeitschrift soll alle Mitgliedsvereine näher zusammenführen. Grundvoraussetzung dazu ist die Kenntnis voneinander. Neue Mitgliedsvereine können sich hier mit einer Kurzbeschreibung ihres Vereins und der Vereinsgeschichte in Verbindung mit einem Gruppenfoto den Mitgliedern vorstellen.

Die einzelnen Beiträge werden dann im „Fährriech“ veröffentlicht. Zusendungen wenn möglich auf Diskette, oder auf CD im txt. Format & einen Ausdruck auf Papier um Fehler bei der Gestaltung zu vermeiden. Wenn Ihr aber email: haben solltet schickt es an:

gerhard.schlaich@tesionmail.de , oder H.J.Konrad@t-online.de oder holgerschmid@web.de
das ist einfacher und geht viel schneller.



hk. Der Landesverband hat noch Fahnschwingerpiktogramme zur Verfügung, die Ihr beim Vorstand für 5,- DM pro Stck. bestellen könnt. Die Originalgröße beträgt 10 X 10 cm. Beliebte ist das Piktogramm als Autoaufkleber, bei Aktentaschen, Ordnern, Schränken und Türen.

Fahnschwinger im Internet

gs. Seit einiger Zeit ist der Deutsche Fahnschwinger Verband e.V. im Internet erreichbar. Unter <http://www.fahnschwinger.de> können dort die neuesten Informationen über den Verband abgerufen werden.

Die Internetseite des DFV soll nun weiter ausgebaut werden. Dazu werden die Mitgliedsvereine des LFBW aufgefordert, ihre evtl. schon bestehenden Internetadressen bekannt zu geben.

e-mail an: gerhard.schlaich@tesionmail.de

Wappen im Landesverband

gs. In einer neuen Rubrik des Fährriechs sollen Vereine und Fahnschwinger vorgestellt werden, denen ein besonders Wappen zum schwingen verliehen wurde. Die Redaktion bittet also um Fotos und Beschreibungen. Am Besten wäre es auf Diskette oder direkt per e-mail an den Vorstand.

Jubiläum

hk. Feiert euer Verein ein Jubiläum ? Toll.....

Wird im Verein ein Fahnschwinger geehrt ? Noch besser

Schade, dass es keiner erfährt. Im Fährriech hätte man Platz dafür.

3.Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen

14.-16.09.01.

Rastatt

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite

Starterklasse: Pagen

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	3	Kossmann Tobias, Fanfarenzug Rust	16	117
2	15	Keller Vanessa, Die Schönburger Niederlungwitz	11	116
3	5	Monteleone Marko, Fanfarenzug Frichtle Konstanz	17	114
4	14	Altenburger Jasmin, FSG Niederburg Konstanz	16	104
5	2	Subat Sven, Fanfarenzug Rust	16	96
6	9	Fiehöfer Tino, Die Schönburger Niederlungwitz	16	92
7	12	Wernhöfer Jessica, FSG Niederburg Konstanz	24	86
8	1	Sigg Matthias, Fanfarenzug Rust	21	85
9	13	Sensz Kathrin, FSG Niederburg Konstanz	23	81
10	6	Becker Tobias, Fanfarenzug Rust	16	75
11	11	Wernhöfer Natascha, FSG Niederburg Konstanz	19	62
12	7	Weigt Marie, Die Schönburger Niederlungwitz	23	48
13	10	Rössler Tatjana, FSG Niederburg Konstanz	30	48
14	4	Böhlecke Sebastian, Spielmannszug TBB	19	41
15	8	Böhlecke Christoph, Spielmannszug TBB	16	31

Ende der Liste

3.Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen**14.-16.09.01.****Rastatt**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite

Starterklasse: Jungen

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	4	Gahr Bernd, FSG Niederburg Konstanz	7	223
2	2	Voise Sebastian, Fanfarenzug Frichtle Konstanz	10	207
3	9	Spießer Manuel, FSG Niederburg Konstanz	13	206
4	3	Höhn Marco, Fanfarenzug Markdorf	14	171
5	5	Kotterer Mike, Historischer FZ Ri Weisweil	11	162
6	1	Baumann Rafael, Fanfarenzug Rust	16	143
7	8	Hoffman Stephan, Fanfarenzug Rust	16	61
8	6	Friese Florian, Die Schönburger Niederlungwitz	18	55

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite

Starterklasse: Mädchen

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	1	Rössler Simone, FSG Niederburg Konstanz	11	222
2	2	Schlicher Elena, Fanfarenzug Markdorf	12	168
3	3	Günthner Monika, Fanfarenzug Rottweil	9	159

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite

Starterklasse: Damen B1

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	1	Schlaich Claudia, FSG Niederburg Konstanz	13	228
2	9	Rohr Monika, FSG Niederburg Konstanz	15	247
3	8	Schlaich Silvia, FSG Niederburg Konstanz	13	240
4	2	Klaus Margarita, Fanfarencorps Türk Rastatt	11	238
5	5	Rüttiger Merle, Fanfarenzug Fränkli Unterschüpf	20	204
6	11	Dotzauer Jessica, Fanfarencorps Türk Rastatt	21	196
7	10	Weißhaar Claudia, FSG Niederburg Konstanz	13	195
8	4	Günthner Ute, Fanfarenzug Rottweil	16	191
9	3	Friese Aranka, Die Schönburger Niederlungwitz	17	184

Ende der Liste

3.Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen**14.-16.09.01.****Rastatt**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Starterklasse: Damen B2

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	2	Ernst Sandra, FSG Niederburg Konstanz	16	194
2	1	Keller Ute, Die Schönburger Niederlungwitz	16	178
3	5	Thom Gabriele, Fanfarencorps Türk Rastatt	16	161
4	3	Friese Ragna, Die Schönburger Niederlungwitz	15	152

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Starterklasse: Damen A1

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	2	Schlaich Silvia, FSG Niederburg Konstanz	11	217
2	4	Schlaich Claudia, FSG Niederburg Konstanz	13	161
3	3	Rohr Monika, FSG Niederburg Konstanz	15	159

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Starterklasse: Herren B1

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	4	Schellinger Mark, FSG Niederburg Konstanz	13	310
2	3	Baitz Thorsten, FSG Niederburg Konstanz	10	285
3	1	Mazzardo Tobias, FSG Niederburg Konstanz	11	284
4	10	Tröger Sebastian, FSG Niederburg Konstanz	11	282
5	8	Stolz Christian, Spielmannszug TBB	12	243
6	2	Kaiser Florian, Historischer FZ Ri Weisweil	13	226
7	5	Thom Benjamin, Fanfarencorps Türk Rastatt	12	192
8	11	Wistel Kay, Die Schönburger Niederlungwitz	13	166
9	9	Baumann Sascha, Fanfarenzug Rust	14	143

Ende der Liste

3.Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen**14.-16.09.01.****Rastatt**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Starterklasse: Herren B2

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	10	Riegger Tobias, Fanfarenzug Markdorf	10	293
2	3	Kriescher Michael, FSG Niederburg Konstanz	11	265
3	9	Schreiber Peter, Fanfarenzug Markdorf	13	249
4	6	Böhlecke Claus, Spielmannszug TBB	12	246
5	1	Keller Andreas, Die Schönburger Niederlungwitz	12	233
6	7	Abele Georg, Fanfarenzug Rottweil	11	230
7	4	Flecke Martin, Fanfarencorps Türk Rastatt	14	156
8	2	Kriescher Stephan, DFV a.K.	10	242

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Starterklasse: Herren A2

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	5	Kriescher Michael, FSG Niederburg Konstanz	8	221
2	4	Böhlecke Claus, Spielmannszug TBB	13	201
3	7	Riegger Tobias, Fanfarenzug Markdorf	11	187
4	3	Keller Andreas, Die Schönburger Niederlungwitz	13	179
5	1	Kriescher Stephan, DFV a.K.	12	203

Ende der Liste

3.Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen**14.-16.09.01.****Rastatt**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Starterklasse: Damen & Herren B3

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	3	Hinze Ralf-Dieter, FSG Niederburg Konstanz	10	297
2	7	Günther Klaus, Fanfarenzug Rottweil	14	264
3	6	Beringer Rosemarie, FSG Niederburg Konstanz	14	254
4	4	Schlaich Gerhard, FSG Niederburg Konstanz	11	239
5	8	Konrad Hans, FSG Niederburg Konstanz	14	229
6	1	Vath Gertrud, Spielmannszug TBB	16	224
7	5	Friese Lutz, Die Schönburger Niederlungwitz	24	97

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Starterklasse: Herren A3

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	3	Hinze Ralf-Dieter, FSG Niederburg Konstanz	8	297
2	2	Schlaich Gerhard, FSG Niederburg Konstanz	16	199
3	1	Konrad Hans, FSG Niederburg Konstanz	12	179

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Deutsche Reihe offene Klasse Herren

Platz	St-Nr	Teilnehmer	G-Eindr.	Pkt
1	2	Volk Steffen, Trachten und Volk Fischerbach	27	274
2	1	Ramsteiner Severin, Volktanzgruppe Hausach-Einb	28	255
3	5	Fink Martin, Trachten und Volk Fischerbach	29	249
4	3	Christ Konrad, Trachten und Volk Fischerbach	28	245
5	4	Hann von Weyhern Ernst,	28	222

Ende der Liste

3.Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen**14.-16.09.01. Rastatt**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Deutsche Reihe offene Klasse Damen & Herren Senioren

Platz	St-Nr	Teilnehmer	G-Eindr.	Pkt
1	3	Ramsteiner Klemens, Trachten und Volk Fischerbach	30	268
2	1	Hinze Ralf-Dieter, FSG Niederburg Konstanz	28	245
3	4	Volk Hansjörg, Trachten und Volk Fischerbach	29	240
4	2	Beringer Rosemarie, FSG Niederburg Konstanz	26	210

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Deutsche Reihe Jugend

Platz	St-Nr	Teilnehmer	G-Eindr.	Pkt
1	3	Ramsteiner Matthias, Trachten und Volk Fischerbach	24	256
2	2	Gahr Bernd, FSG Niederburg Konstanz	27	243
3	4	Schellinger Marc, FSG Niederburg Konstanz	25	233
4	5	Rössler Simone, FSG Niederburg Konstanz	20	194
5	1	Spießer Manuel, FSG Niederburg Konstanz	0	122

Ende der Liste

3.Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen**14.-16.09.01.****Rastatt**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Wettbewerb: Gruppen-Synchronschwingen (offene Klasse B)

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Zeit	Pkt
1	11	Fahnenschwinger der Niederburg Konstanz	4.51	161
2	8	Fanfarencrops Türkenluis Rastatt, I	3.36	151
3	6	Fanfarenzug der Kolb Kisslegg	4.23	148
4	3	Schwarzenberger Herolde Waldkirch	3.30	139
5	7	Fanfarencrops Türkenluis Rastatt, II	4.50	138
6	1	Spielmanszug Tauberbischofsheim	3.31	126
7	4	Fanfarenzug Rottweil, I	4.03	125
8	5	FSG St. Johannes u Wewer a.K.	4.21	207

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Wettbewerb: Gruppen-Synchronschwingen (offene Klasse C)

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Zeit	Pkt
1	4	Fahnenschwinger der Niederburg Konstanz	3.56	202
2	3	Spielmanszug Tauberbischofsheim	4.10	168
3	2	Die Schönburger Niederlungwitz	4.03	139
4	1	Fanfarencrops Türkenluis Rastatt	3.24	134

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Wettbewerb: harmonisches Gruppenschwingen mit Akrobatik (offene Klasse)

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Zeit	Pkt
1	1	Fahnenschwinger der Niederburg Konstanz, I	4.42	139
2	2	Schwarzenberger Herolde Waldkirch	3.33	133
3	3	Fahnenschwinger der Niederburg Konstanz, II	4.42	126

Ende der Liste

3.Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen**14.-16.09.01.****Rastatt**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Wettbewerb: Fahnenschwingen im Gehen (offene Klasse)

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Zeit	Pkt
1	1	Fahnenschwinger der Niederburg Konstanz, I	4.24	117
2	2	Fahnenschwinger der Niederburg Konstanz, II	4.44	115
3	3	Die Schönburger Niederlungwitz	4.07	39

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 17.05.01 Seite 1

Wettbewerb: Deutsche Reihe - synchron (offene Klasse)

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Pkt
1	1	Trachten und Volk Fischerbach, I	274
1	3	Fahnenschwinger der Niederburg Konstanz	274
3	2	Trachten und Volk Fischerbach, II	248

Ende der Liste



Der Vorstand des Landesverbandes der Fahnenschwinger in Baden – Württemberg e.V.



Wünscht allen Mitgliedern
Des Verbandes
und den
Freunden / inen
des Fahnenschwingers

ein Frohes
Weihnachtsfest



und einen guten
Rutsch in
das neue
Jahr 2002 !

Der Vorstand:



Qualität und Erfahrung

seit 1886
original · historisch · echt

Uniformfabrik Negele
Reutlinger Str. 58
72072 Tübingen
Fon 07071/9179-6
Fax 07071/917988

Originaltracht
Historische Uniformen
Historische Kleidung
Landsknechte
Vereinskleidung

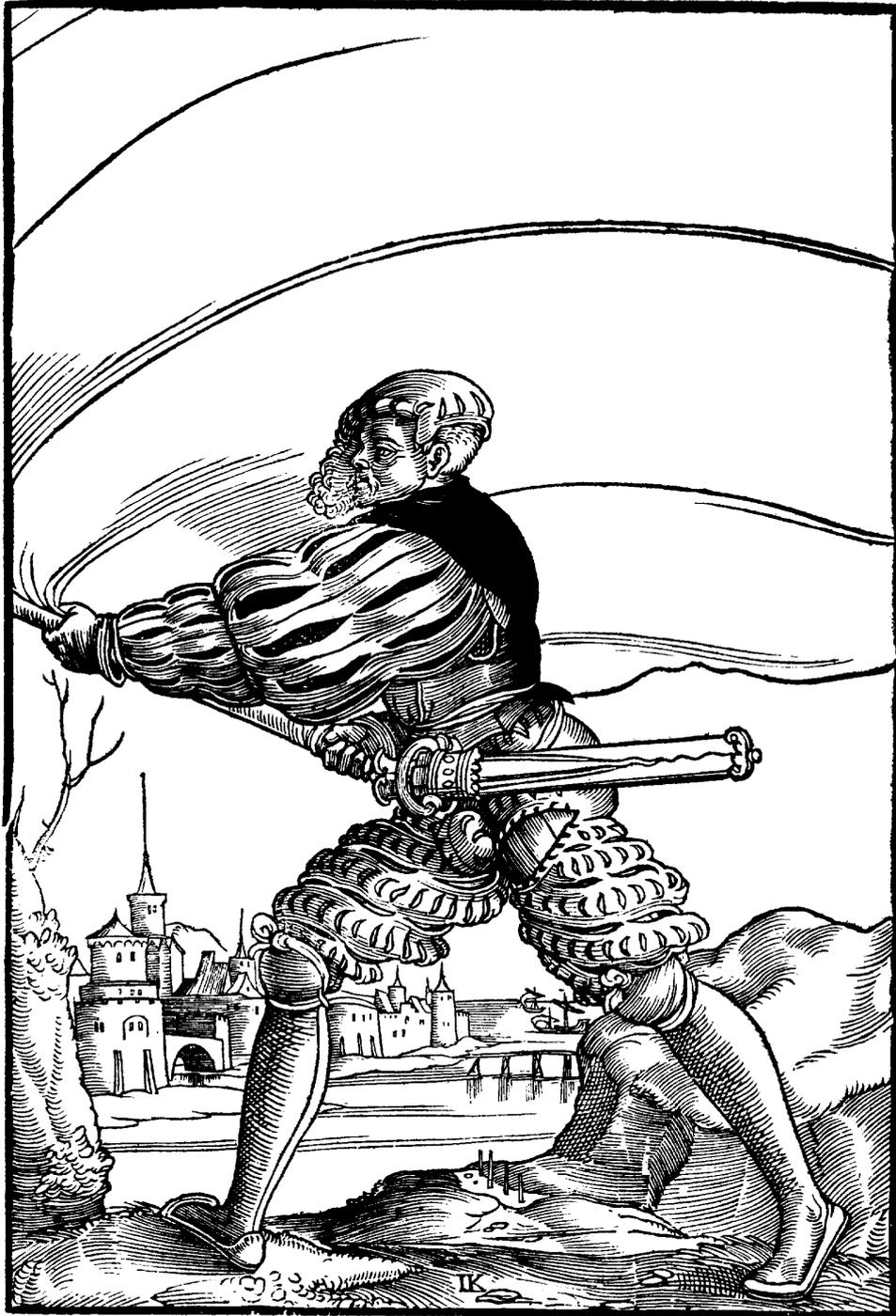




Der Fähnrich

Der Verband für das Fahnenschwingen
in Baden-Württemberg e.V.

Ausgabe 1 / 2002



Termine Lehrgänge Tradition Brauchtum Sport

Inhaltverzeichnis	Seite 1
Titelbild „Fahnenschwinger Württemberg“	
Adressberichtigung des LFBW Vorstandes	2 - 3
Termine 2002 - 2003	4
Lehrgänge 2002 - 2003	5 - 7
Landesverbandstag 2002	9 - 10
Weltmeisterschaft im Fahren hochwerfen	11 - 12
Die Fahnenschwinger Aulendorf stellen sich vor	13 - 14
Ausschreibung DM im Fahnenschwingen in Rottweil	15 - 24
Ausschreibung zum Wiederholungslehrgang für Wettkampfrichter 2002	25
Rekonstruktion einer historischen Uniform	26 - 28
Bericht zum 1.Workshop Historisches Fahnenschwingen Tauberbischofsheim	29 - 31
Rückblick Landesmeisterschaft Baden-Württemberg 2001	32 - 36
Fahnenschwinger im Internet	37
Kurznachrichten	38
Veranstaltungen	39
50. Jubiläum Fanfarencorps „Türkenlouis“ Rastatt e.V. 1952	40
27. Landesmeisterschaften Spielmannswesen in Baden – Württemberg e.V.	41
Sommerfest „Aldorfer Herolden zue Weingarten“	42

Impressum

Der Fährlich
Herausgeber

Offizielles Organ des LFBW
Landesverband der Fahnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.

Verantwortlich f.d.
Inhalt i.S.d.PG

Verbandsredakteur:
Jürgen Antony

Gerhard Schlaich
Hans Konrad

Auflage

120, Mai 2002

Satz + Gestaltung

Gerhard Schlaich & Hans Konrad

Redaktionsanschrift

Gerhard Schlaich
Steinstraße 48
78464 Konstanz
Tel.: 07531 / 696430
Fax.: 07531 / 696432
H 0170 / 4771752
email: gerhard.schlaich@tesionmail.de

Verbandsanschrift

Landesverband der Fahnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.
Postfach 101219
78412 Konstanz

Hinweis

Alle Rechte (z.B. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Übernahme auf Datenträger, Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen) bleiben ausschließlich dem Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V. vorbehalten. Vervielfältigungen aller Art, auch zum privaten Gebrauch, bedürfen der Genehmigung des Landesverbandes.



**Landesverband der Fahnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.
Postfach 10 12 19, 78412 Konstanz**

Vorstand:

Stand: 26.02.2002



1. Vorsitzender:

Gerhard Schlaich
Steinstraße 48
78467 Konstanz

Tel.: P 07531 / 696430
F 07531 / 696432
G 07531 / 2823-216
GF 07531 / 2823-219
H 0170 / 4771752

e-mail: gerhard.schlaich@tesionmail.de



2. Vorsitzender:

Helmut Radke
Elchweg 6
88353 Kisslegg

Tel.: P 07563 / 2847
G 07563 / 910225
GF 07563 / 910250

e-mail: Helmut.Radke@minag.de



1. Schriftführer:

Martin Fink
Bismarckstraße 34
79336 Herbolzheim

Tel.: P 07643 / 4526
F 07643 / 4526
H 0171 / 9745821

e-mail: Martin-Fink@t-online.de



1. Kassier:

Ernst Hann von Weyhern
Döbelestraße 21
78462 Konstanz

Tel.: P 07531 / 67476
G 07531 / 124-133
GF 07531 / 124-109
H 0172 / 7432982

e-mail: Ernst.Hannvonweyhern@epost.de

Stand: 02.04.2001

Erweiterte Vorstandschaft:



2. Schriftführerin:

Silvana Dreher
Erzberger Straße 11
78224 Singen/Htwl.

Tel: P 07731 / 835700
H 0179 / 4181736

e-mail:



Rosemarie Beringer
Von-Emmich-Str.7
78467 Konstanz

Tel.: P 07531 / 699417
G 07531 / 1283-212
GF 07531 / 1283-166
H 0179 / 4638751
e-mail: r.beringer@t-online.de

2.Kassiererin



Sonja Götz
Gerokstraße 12
72574 Bad Urach

Tel.: P 07125 / 70522
H 0174 / 7236080
e-mail: ErhardFriedrich@t-online.de

Jugendreferentin:



Jürgen Antony
Bannzaunstraße 17
75015 Bretten

Tel: P 07252 / 86572
H
e-mail: jpma-antony@t-online.de

Verbandsredakteur:



Claus Böhlecke
Schubertstraße 5
97941 Tauberbischofsheim

Tel.: P 09341 / 12604
PF 09341 / 12608
H 0171 / 3005372
e-mail: Claus.Boehlecke@t-online.de

Verbandsarchivar:



Hans Konrad
Grießeggstraße 3
78462 Konstanz

Tel.: P + F 07531 / 15144
e-mail: H.J.Konrad@t-online.de

Verbandstrainer: für wettkampfmäßiges Fahnenschwingen



Klemens Ramsteiner
Bergstraße 7
77716 Fischerbach

Tel.: P + F 07832 / 5055
H: 0160 / 8002906
e-mail: Klemens.Ramsteiner@t-online.de

Verbandstrainer: für historisches Fahnenschwingen

Verbandstrainer: für allgemeines Fahnenschwingen nicht besetzt



Landesverband der Fahnschwinger In Baden-Württemberg e.V.

Termine 2002 - 2003

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
18.05. - 20.05.	Europ. Fahnschwingertreffen	Bollene / F
23.06.	Landesverbandstag LFBW	Ostfildern
25.08.	Bundestrachtenfest	Wendlingen
06.09. - 08.09.	Italienische Meisterschaften	Padova / I
08.09.	Heimattage Baden-Württemberg	Mosbach
20.09. - 22.09.	Deutsche Meisterschaften	Rottweil
16.11.	Vorstandssitzung LFBW	Aulendorf

2003

08.03.	Vorstandssitzung LFBW	Bretten
09.03.	Jahreshauptversammlung LFBW	Bretten
30.03.	Jahreshauptversammlung DFV	TBB
21.06.	Landesverbandstag	Bad Urach
12.09. - 14.09.	Landesmeisterschaften	Bretten



Lehrgänge 2002 - 2003

Stand: 22.04.2002

Datum	Lehrgang	Lehrgangsort	Inhalt	Voraussetzungen	Info + Anmeldung	Trainer
04.05. – 05.05.	Wdh-Lehrgang für Wettkampfrichter	Fischerbach	Deutsche Reihe	Grundlehrgang Dt. Reihe	Klemens Ramsteiner Tel.: 07832-5055	Klemens Ramsteiner
27.07.	Jugend-Rechtsseminar	Rust	Rechte und Pflichten der Betreuer	keine	Birgitte Becker Tel: 07822-7198	Referent: Dr. jur. Schebesta
03.08. – 04.08..	Fortgeschrittenen II	Niederlungwitz	Münchner Fahnenspiel Quadriga	Fortgeschrittenen I	Andreas Keller Tel.:03763-76641	Rosemarie Beringer Gerhard Schlaich
31.08. – 01.09.	Wdh-Lehrgang für Wettkampfrichter	Tauberbischofsheim	Wettkampfbestimmung Wiederholungsprüfung	Wettkampfrichter 2000 oder 2001	Michael Kriescher Tel: 02405-419386	Michael Kriescher Hans Konrad K. Ramsteiner
12.10. - 13.10.	Fortgeschrittenen II	Lauingen	Münchner Fahnenspiel Quadriga	Fortgeschrittenen I	Elfriede Dominik Tel.: 09072-2335	Gerhard Schlaich Hans Konrad
19.10. – 20.10.	Klausurtagung Landesverbandstrainer	Bad Urach	Quadriga Schwingen mit 2 Fahnen	Landesverbandstrainer LFBW + i.A.	Gerhard Schlaich Tel: 0170-4771752	Gerhard Schlaich Hans Konrad

26.10. – 27.10.	Fortgeschrittenen I	Bietigheim-Bissingen	Münchner Fahnenspiel	Grundlehrgang II	Günter Füller Tel: 07142-44693 0172-8745351	Rosemarie Beringer Prüfungslehrgang * 1)
09.11.-10.11.	Fortgeschrittenen I	Bad Urach	Münchner Fahnenspiel	Grundlehrgang II	Erhard Friedrich Tel. 07125-8106	Gerhard Schlaich Rosemarie Beringer
23.11. – 24.11.	Wettkampfrichter I	NRW	Einzel	Grundlehrgang II Volljährigkeit	Matthias Altmiks Tel: 05251-910352	Michael Kriescher Matthias Altmiks
23.11. – 24.11.	Grundlehrgang I	Ostrach-Einhart	Grundlehrgang I	keine	Ingeburg Müller Tel: 07585-1784	Gerhard Schlaich Rosemarie Beringer
07.12. – 08.12.	Wettkampfrichter II	NRW	Einzel / Gruppe	Grundlehrgang II Volljährigkeit	Matthias Altmiks Tel: 05251-910352	Michael Kriescher Matthias Altmiks
11.01. – 12.01. 2003	Wettkampfrichter III	NRW	Gruppen	Grundlehrgang II Volljährigkeit	Matthias Altmiks Tel: 05251-910352	Michael Kriescher Matthias Altmiks
11.01. - 12.01.. 2003	Jugendleiter	Konstanz	Aufsichtspflicht Vereinswerbung	keine	Gerhard Schlaich Tel: 0170-4771752	Reinhold Imhäuser
15.02. – 16.02. 2003	Wettkampfrichter IV	NRW	Gruppen / Prüfung	Grundlehrgang II Volljährigkeit	Matthias Altmiks Tel: 05251-910352	Michael Kriescher Matthias Altmiks Hans Konrad

*1) Gleichzeitig 2. praktische Prüfung zum Landesverbandstrainer für Rosemarie Beringer

Anmerkung:

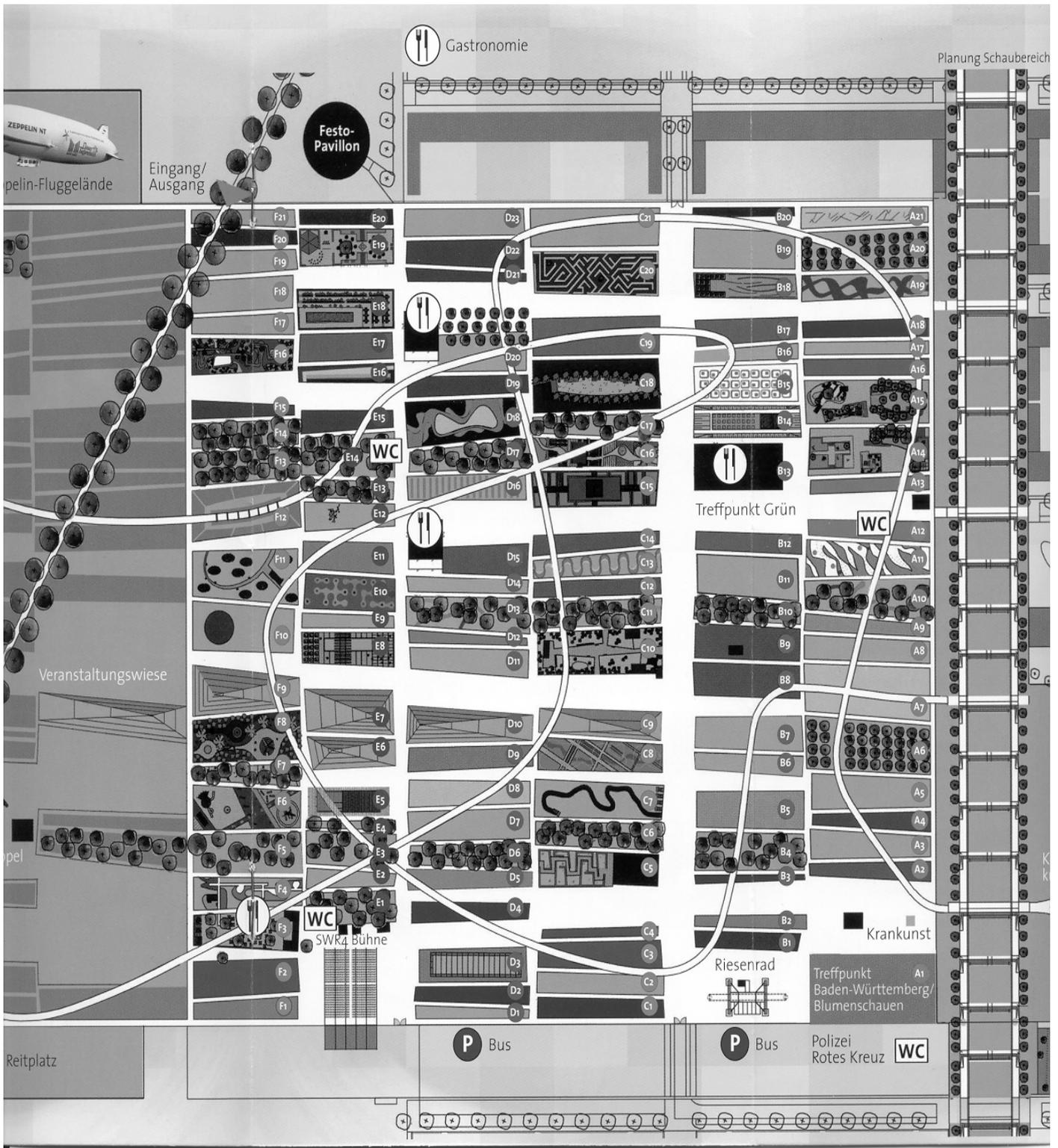
Alle Lehrgänge, mit Ausnahme der Wettkampfrichterausbildung, werden nach der Trainerordnung des LFBW durchgeführt.

Für Mitglieder des LFBW beträgt der Lehrgangsbeitrag 10,00 EURO

Lehrgangszeiten: Samstag: 09.00 – 17.00 Uhr (mit Mittagspause)
Sonntag: 09.00 – 12.00 Uhr

Zu den Lehrgängen sind Sportkleidung und Hallenschuhe erforderlich.

Landesverbandstag 2002 am 23. Juni 2002 in der Landesgartenschau in Ostfildern



- 09.30 Uhr Einmarsch in das Gelände der Gartenschau
- 10.30 Uhr Feldgottesdienst mit Fahنشwingen
- 11.30 Uhr Fahنشwingen auf verschiedenen Plätzen
- 13.00 Uhr Weltmeisterschaft im Fahnenhochwerfen auf der Veranstaltungswiese
- 16.00 Uhr Großes Abschlusschwingen auf der großen Treppenallee

Anmeldung an: Gerhard Schlaich, Steinstrasse 48, 78467 Konstanz
Tel: 07531-696430 oder 0170-4771752
E-Mail: gerhard.schlaich@tesionmail.de

Wir erhalten, wie an der Jahreshauptversammlung berichtet, einen finanziellen Zuschuss von der LGS. Er wird in Form eines Fahrtkostenzuschusses an die einzelnen Teilnehmergruppen weiter gegeben.

Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Fahنشwinger (auch mit ihren FZ) an dem Treffen teilnehmen würden.

Informationen zum Landesverbandstag

Treffpunkt:

Wir treffen uns an den Busparkplätzen und marschieren dann geschlossen durch den Haupteingang in das Gelände der LGS. Dabei veranstalten wir einen Umzug durch die beiden Hauptstrassen des Geländes.

Feldgottesdienst:

Der soll bis jetzt auf der SWR 4 Bühne stattfinden und beginnt traditionell mit dem Einzug der Fahenschwinger. Während des Gottesdienstes wird die Fahne geschwungen.

Fahenschwingen auf verschiedenen Plätzen:

SWR 4 Bühne
Veranstaltungswiese
Treffpunkt Grün
Treffpunkt Baden-Württemberg

Die Einteilung erfolgt nachdem wir wissen, wie viele Teilnehmer anwesend sind.

Weltmeisterschaft im Fahnenhochwerfen:

Dieser Wettbewerb wird von der LGS in verschiedenen Zeitungen publiziert. Entsprechend werden auch die Zuschauer dazu erwartet.

Auf der Veranstaltungswiese haben wir sehr viel Platz für diesen Wettbewerb. Die Bedingungen dazu stehen im nächsten Artikel.

Großes Abschluss Fahenschwingen:

Auf der rechten Seite des Gartenschaugeländes ist eine riesige Stufenallee. Sie ist ideal für das Fahenschwingen.

Wir stellen uns in der Mitte der Allee auf, jede Gruppe erhält ein eigenes Stufenfach. Mit Blickrichtung zum Gartenschaugelände schwingen wir gemeinsam das Konstanzer Fahnenpiel (das kann jeder). Die Fährliche der Landesverbandsfahne schwingen vor.

Danach schwingt jede Gruppe für sich, eine nach der anderen.

Zum Schluss schwingen wir nochmals gemeinsam das Fahnenpiel. Danach werden die Fahnen der Landesgartenschau an den Veranstalter übergeben.

Weltmeisterschaft im Fahnen hochwerfen

Als Attraktion zum Landesverbandstag veranstaltet der LFBW eine Weltmeisterschaft im Fahnen hochwerfen. Die technischen Voraussetzungen wurden durch die Fahnenchwinger der Melanchthon Herolde Bretten geschaffen.

Wettkampfrichter ist: **Landesverbandstrainer LFBW Martin Fink**

Anmeldung an: Gerhard Schlaich, Steinstrasse 48, 78467 Konstanz
Tel: 07531-696430 oder 0170-4771752
E-Mail: gerhard.schlaich@tesionmail.de

Es kann bis zum Wettkampfbeginn nachgemeldet werden.

Wie nun die Fahne über die Stange geworfen wird, ist jedem selbst überlassen und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Ob nun mit Anlauf oder aus dem Stand, vorwärts oder schottisch-rückwärts, mit oder ohne Überschlag, mit jeder beliebigen Fahrentechnik ist das Werfen möglich.

Die Wettkampfbedingungen sind ähnlich wie beim Hochsprung (siehe Anlage).

Wir starten diesen Wettbewerb erstmalig mit 2 Kategorien: Damen und Herren

Der Sieger, bzw. die Siegerin darf sich Weltmeister im Fahnen hochwerfen nennen.

Die drei Bestplatzierten in jeder Kategorie erhalten eine Medaille (Gold, Silber und Bronze)

Die Siegerehrung findet direkt im Anschluss an den Wettkampf statt.

Der höchste Wurf ist dieses Jahr auch gleichzeitig der Weltrekord.
Er bleibt solange bestehen bis ein oder eine Fahnenchwingerin an einer Weltmeisterschaft Eine größere Höhe erreicht.

Diese Weltmeisterschaft soll jedes Jahr am Landesverbandstag stattfinden.

Bedingungen:

Der Fahnenstock darf nicht länger als 150 cm (Material beliebig) sein.

Die Fahne selbst muss eine Mindestgröße von 220 cm (Länge und Breite zusammengezählt) haben. Das Material ist egal.

Das Gesamtgewicht von Fahne und Stock darf 1000 Gramm nicht überschreiten.

Bei Zuwiderhandlungen wird disqualifiziert.

Kategorien:

Herrenklasse / ab 16 Jahre (Jahrgang)

Damenklasse / ab 16 Jahre (Jahrgang)

Startgeld: 05 EURO pro Person

Technik

Eine 3 Meter lange Stange wird mittels Hebebühnen oder Feuerwehrlaternen auf eine Anfangshöhe von 4 Meter gebracht, waagrecht installiert und nach jedem Durchgang 20 cm höher gesetzt. (ab 6 Meter 10cm und ab 8 Meter 5 cm)

Der Fahnenchwinger wirft seine Fahne über diese Stange.
Dazu hat er pro Höhe 3 Versuche. Die Wurftechnik ist beliebig

Der Versuch ist gültig, wenn die Fahne frei (ohne Berührung), offen (nicht zusammengeklappt) über die Stange fliegt und wieder aufgefangen wird.

Nach dem 3. ungültigen Versuch in einer Höhe scheidet der Fahnenchwinger aus.

Der Fahnenchwinger kann während des Wettbewerbes einzelne Höhen auslassen.

Sieg

Gewonnen hat, wer am höchsten eine Fahne frei von einer Seite über eine waagrechte Stange zur anderen Seite geworfen und wieder aufgefangen hat.

Erreichen mehrere Fahnenchwinger die gleiche Höhe hat derjenige mit den wenigsten ungültigen Würfen dieser Höhe gewonnen.

Sind auch hier mehrere Fahnenchwinger gleich, erfolgt nach kurzer Pause ein Stechen.

Fahnenschwinger Aulendorf



Nach den Wirren des 2. Weltkrieges haben junge und engagierte Männer den Fanfarenzug Aulendorf 1953, wieder ins Leben berufen. Der Fanfarenzug Aulendorf wurde schnell zu einer festen Größe im kulturellen Leben Aulendorfs.

Er schloss sich der Narrenzunft Aulendorf an, die auf eine 300 Jahre alte Tradition zurückblicken kann.

Über die Jahre präsentierte sich der Fanfarenzug Aulendorf nicht nur in heimatlichen Gefilden, sondern auch im gesamten Europäischen Umland.

Auftritte in Frankreich, Italien, Österreich und Belgien sind genauso fester Bestandteil, wie Auftritte bei heimatlichen Brauchtumsveranstaltungen und Weinfesten.

Der Fanfarenzug Aulendorf pflegt Freundschaften zu vielen Fanfarenzügen im Oberschwäbischen Ländle, und weit darüber hinaus.

Zu Beginn der 90 er Jahre existierte bereits eine kleine Fahnenschwingergruppe unter der Leitung von Herrn Dieter Krauth.

Leider verstarb dieser in jungen Jahren, und sein Traum schien zu vergehen.

Erst im Jahr 2001, konnte unter der Mithilfe von Gerhard Schleich, Rosemarie Beringer und der Fahnenschwingergruppe Markdorf eine neue Fahneschwingergruppe ins Leben gerufen werden.

Allerdings wurden wir von soviel Resonanz völlig überrascht.

Über 20 Fahnen mussten innerhalb kürzester Zeit organisiert werden.

Ein Unterfangen das nicht ganz leicht war, aber mit Hilfe des Landesverbandes, und fleißigen Händen in Aulendorf, letztendlich gelungen ist.

Aller Anfang ist schwer, aber wir sind sicher, das dieses Brauchtum in Aulendorf, weiterhin Bestand haben wird.

Das größte Problem ist ein Probenraum für diese engagierte Gruppe zu finden.

Leider besitzt Aulendorf nur ein Sporthalle, und diese ist von den ansässigen Sportvereinen ständig besetzt.

Nichts desto trotz, wird man Wege finden, das Brauchtum des Fahnenschwingens in Aulendorf aufrecht zu erhalten.

Die Fahnenschwinger Gruppe besteht zur Zeit aus 20 Jungen zwischen 8 und 18 Jahren, (damit besteht der Fanfarenzug Aulendorf zur Zeit aus 60 aktiven Spielern).

Der Fanfarenzug Aulendorf wünscht allen Fahnenschwingern, Fanfarenzügen, Landsknechten und Fähnlein ein erfolgreiches Vereinsjahr 2002.

Wir bedanken uns beim Landesverband der Fahnenschwinger für die hervorragende Zusammenarbeit, und hoffen, so manchen Fanfarenzug und Fahnenschwinger in Aulendorf willkommen zu heißen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Horst Kufner
1. Vorsitzender

Kontaktadresse:
Horst Kufner
Kornhausstr. 10
88326 Aulendorf
07525/8484
Ramirez-Sculptor@t-online.de



Veranstalter

Deutscher Fahnenschwinger Verband e.V.

Ausrichter

**Fanfarenzug
der Historischen Bürgerwehr Rottweil e.V.**

Schirmherr

Ministerpräsident Erwin Teufel

12. Deutsche Meisterschaften im Fahnenschwingen 20. – 22. September 2002 in Rottweil

Ausschreibung

- Veranstalter:** Deutscher Fahnenschwinger Verband e.V.
Ausrichter: Fanfarenzug der Historischen Bürgerwehr Rottweil e.V.
- Datum:** Freitag, 20.09.2002 - Sonntag, 22.09.2002
- Eröffnungsfeier:** Freitag, 20.09.2002
Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Historische Altstadt von Rottweil
Schwarzes Tor - Hauptstraße
- Austragungsorte:** Doppelsporthalle des Leibnitz - Gymnasiums
Heerstraße 140, 78628 Rottweil

Stadion in der Bruggerstraße in Rottweil
- Teilnehmer:** gemäß den Wettkampfbestimmungen des
Deutschen Fahnenschwinger Verbandes e.V.

- Anmeldungen:** Schriftlich mit Vordruck an:
Deutscher Fahnschwinger Verband e.V.
Michael Kriescher
Gerhart – Hauptmann - Str. 2, 52146 Würselen
Fax: 02405-419486
e-mail: michael.kriescher@t-online.de
- Meldeschluss:** **01. Juli 2002**
Es gilt das Datum der Absendebestätigung
(Nachnennung von Teilnehmern ist nicht möglich)
- Startgelder:** EURO 05,00 pro Teilnehmer in der Pagenklasse
EURO 10,00 pro Teilnehmer und Einzelklasse
EURO 20,00 pro Gruppe, bzw. Mannschaft
- Konto:** BB Bank, Karlsruhe Konto - Nr.: 4486420
BLZ: 660 908 00
- Einzahlungsschluss:** **01. Juli 2002**
- Starterklassen und Wertung:** Gemäß den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Fahnschwinger Verbandes e.V.
- Preise:** Die 3 Erstplatzierten in jeder Einzelklasse erhalten jeweils eine Medaille und eine Urkunde.
Die 3 Erstplatzierten jeder Gruppen- / Mannschafts-klasse erhalten jeweils einen Pokal und eine Urkunde.
Für die Sieger jeder Gruppen-/ Mannschafts-klasse sind zusätzlich Wanderpokale ausgeschrieben.
- Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsgeschenk mit Urkunde

Für den Veranstalter

gez. Gerhard Schlaich

Für den Ausrichter

gez. Klaus Günthner

Deutscher Fahnschwinger Verband e.V.

Fanfarenzug der Historischen
Bürgerwehr Rottweil e.V.



Deutscher Fahnschwinger Verband e.V.
Deutsche Meisterschaften
20. – 22. September 2002 in Rottweil

Vorläufiger Zeitplan

Freitag, 20.09.2002	20.00 Uhr	Feierliche Eröffnung der Meisterschaften anschl. Begegnung der Gruppen im Kolpinghaus
Samstag, 21.09.2002	ab 07.00 Uhr	Frühstück und Anmeldung
	ab 08.00 Uhr	Beginn der Wettkämpfe
	ab 11.30 Uhr	Mittagessen
	18.00 Uhr	Fahnschwinger im Gehen im Stadion
	19.00 Uhr	Fahnschwingerball in der Stadionhalle
Sonntag, 22.09.2002	ab 07.00 Uhr	Frühstück
	ab 08.00 Uhr	Fortsetzung der Wettkämpfe
	ab 11.30 Uhr	Mittagessen
	ca. 15.00 Uhr	Siegerehrung



Deutscher Fahnschwinger Verband e.V.
Deutsche Meisterschaften
20. – 22. September 2002 in Rottweil

Allgemeine Informationen:

Anmeldung: Am Anmeldetag (Wettkampfbeginn) ist für jugendliche Teilnehmer auch die Erklärung der Erziehungsberechtigten mit vor zu legen.
(Nur mit DFV-Vordruck, siehe Anhang zu den Wettkampfbestimmungen)

Haftung: Jeder Teilnehmer haftet für sich selbst, bei Minderjährigen haftet die am Wettkampf anwesende Aufsichtsperson.
(siehe Aufsichtspflicht)

Aufsichtspflicht: Minderjährige dürfen am Wettkampf nur dann teilnehmen, wenn sie eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, mit Benennung einer am Wettkampf anwesenden Aufsichtsperson vorweisen können.
(Nur mit DFV-Vordruck, siehe Anhang zu den Wettkampfbestimmungen)

Übernachtung: Massenlager im Leibnitz - Gymnasium (derzeit 20 Klassenzimmer)
3,00 EURO pro Person und Übernachtung
3,00 EURO pro Frühstück

Hotels und Pensionen in Rottweil und umliegenden Gemeinden



Stadtplan





Wegbeschreibungen

1) Eröffnungsfeier am Schwarzen Tor

Autobahn A 81, Anschlussstelle Rottweil (34),
B 14 Richtung Rottweil, Abfahrt Rottweil West (B) (Stadtmitte)
Nach dem Ortsschild, an der 3. Ampel links (linke Seite ist ein Reifenhändler)
Entlang der Schramberger Straße befindet sich nach ca. 500 Meter der Parkplatz (für Pkw),
50 Meter weiter befindet sich das Kolpinghaus
100 Meter weiter ist das Schwarze Tor (1)

2) Wettkampfhalle – Leibnitz - Gymnasium und Stadionhalle

Autobahn A 81, Anschlussstelle Rottweil (34),
B 14 Richtung Rottweil, Abfahrt Rottweil Süd (C)
Folge der Beschilderung „Sportanlagen“ „Aquasol“

Neben dem Aquasol befindet sich das Stadion (Fahnenschwingen im Gehen)
und die Stadionhalle (Fahnenschwingerball) (3).

2 Straßen weiter geht es links ab in die Heerstraße.
Folge der Heerstraße bis zum Leibnitz - Gymnasium (2).

Dort befinden sich die Wettkampfhalle und das Massenlager

Die Anfahrtswege sind zusätzlich ausgeschildert.



Wettkampf-Informationen

Qualifikation:

Die Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften 2002 wurden auf Beschluss der Jahreshauptversammlung am 24.03.2002 aufgehoben.

Es sind daher alle Mitglieder des DFV in Rottweil startberechtigt.

Internationale Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften:

Ebenfalls auf Beschluss der Jahreshauptversammlung können ab sofort auch ausländische Fahnenschwinger an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Sie sind zu den gleichen Bedingungen wie die Mitglieder des DFV startberechtigt.

Der Sieger einer Disziplin mit internationaler Beteiligung ist dann „Internationaler Deutscher Meister“.

Die beste deutsche Gruppe, bzw. Wettkämpfer, ist Deutscher Meister.

Änderung der Wettkampfbestimmung im Gehen:

Ab sofort ist die die Gruppenstärke für das Fahnenschwingen im Gehen 4 – 12 Personen.

Anmeldung:

Um der Hektik am Samstagmorgen etwas entgegen zu wirken, können sich die Gruppen, bzw. Einzelwettkämpfer auch schon am Freitagabend, nach der Eröffnungsfeier im Kolpinghaus anmelden.

Bei der Anmeldung melden die Gruppenleiter die tatsächlich anwesenden Wettkämpfer (bei Minderjährigen mit Einverständniserklärung und Benennung der Aufsichtsperson) an, melden den evtl. Ausfall von Wettkampfgruppen, übergeben Musikkassetten bzw. CD's für die Gruppenwettkämpfe, geben die verschlossenen Umschläge für die Mannschaftswettbewerbe ab, bezahlen das Massenquartier und erhalten die Erinnerungsgaben mit Urkunden.

Wettkampfhalle:

Es handelt sich um eine Doppelsporthalle (2 Dreifach-Hallen übereinander)

In der unteren Halle finden die Einzelwettkämpfe:
Pagen, Jungen, Mädchen und Deutsche Reihe statt.

Zeitgleich können in der oberen Halle die anderen Einzelwettkämpfe stattfinden.

Die Gruppenwettkämpfe finden alle in der oberen Halle statt.

Die untere Halle wird dann unterteilt und dient den Gruppen zur Wettkampfvorbereitung.

Die Wettkämpfer können die Hallen auch mit normalem Schuhwerk betreten.

Musikgruppen zählen als Wettkämpfer.

Alle Anderen (Wettkampfrichter, Wettkampfpersonal, Betreuer usw.) **müssen** Hallenschuhe tragen.

Wettkampfgericht:

Das Wettkampfgericht setzt sich zusammen aus:

Stephan Kriescher (Vize-Präsident des DFV)

Michael Kriescher (Fachreferent für das wettkampfmäßige Fahnenschwingen)

Klemens Ramsteiner (Fachreferent für das historische Fahnenschwingen)

Hans Konrad (Fachreferent für das allg. Fahnenschwingen)

Wolfgang Grundmann (Vertreter des Ausrichters)

Hallensprecher:

Hans-Josef Büllés
Ernst Hann von Weyhern

Die Hallensprecher würden neben den Wettkampf-Informationen auch gerne die Wettkämpfer, Gruppen und Vereine vorstellen.

Dazu benötigen sie Ihre Mithilfe.

Bitte senden Sie uns mit Ihrer Anmeldung auch:

Vereinsbeschreibung, Beschreibung der Uniform, der Fahnen, der Wettkämpfer und der mitreisenden Musikgruppe.

Wettkampfmusik:

In den Einzeldisziplinen wird die Wettkampfmusik gestellt. Dabei sind bei den einzelnen Musikstücken die akustischen Wettkampfsignale mit eingespielt (Der erste Pfiff ertönt ca. 6 Sekunden nach Beginn des Stückes).

In den Gruppendisziplinen sind die Wettkampfgruppen für die Musik selbst verantwortlich. Die CD's bzw. Musikkassetten sollten mindestens mit der Gruppendisziplin und dem Namen der Gruppe beschriftet sein und können bei der Anmeldung mit abgegeben werden.

Rahmenprogramm:

Gruppen, die nicht am Wettkampf teilnehmen
z.B. Landsknechte, Reisläufer, Fanfarenzüge, Musikgruppen,
werden vor allem bei der Eröffnungsfeier, in den Wettkampfpausen,
am Fahnenschwingerball und bei der Siegerehrung benötigt.

Für eine rechtzeitige Mitteilung welche Gruppe wann und wo im Rahmenprogramm mitwirken möchte wären wir dankbar.



Deutscher

Fahnenschwingerverband e.V.

Ausschreibung und Einladung zum Wiederholungslehrgang für Wettkampfrichter 2002

Am 31. August 2002 und 1. September 2002 veranstaltet der DFV den jährlichen Wiederholungslehrgang für Wettkampfrichter Tauberbischofsheim.

- Veranstaltungsort: Feuerwehrhaus Am Wörthplatz
in 97941 Tauberbischofsheim
- Lehrgangsbeginn: Samstag, 31. August 2002 um 9.00 Uhr
- Lehrgangsende: Sonntag, 01. September 2002 ca. 13.00 Uhr
- Lehrgangsinhalt: Wiederholungslehrgang für Wettkampfrichter laut Ausbildungsordnung des DFV
- Lehrgangsteilnehmer: Alle Fahnenschwinger mit absolvierter Wiederholungsprüfung oder abgelegter Prüfung im Jahr 2000 oder 2001.
- Anmeldung: Namentliche Meldung schriftlich an,
Michael Kriescher, Gehart – Hauptmann – Straße 2, 52146 Würselen
Telefon: 02405 – 41 93 86, Fax: 02405 – 41 94 86
e-mail: michael.kriescher@t-online.de
- Anmeldeschluss: 31. Juli 2002

Hinweis: Alle Anmeldungen sind verbindlich. Die Lehrgangskosten für gemeldete Teilnehmer werden berechnet!

Lehrgangsgebühr: Die Lehrgangsgebühr beträgt 30 Euro und ist bei Anmeldung auf das Konto des DFV einzuzahlen. Anmeldungen und Zahlungen nach Anmeldeschluss werden nicht mehr berücksichtigt.

Übernachtung: Der DFV übernimmt keine Zimmerreservierungen!!!

Claus Böhlecke vermittelt auf Wunsch Quartiere
Telefon: 09341 / 12 604

Lehrgangsunterlagen: Wettkampfbestimmungen, Taschenrechner, Hallenschuhe, Schreibzeug und Fahne

Bankverbindung: BB Bank Karlsruhe, Kto.-Nr. 4486420, BLZ 660 908 00

Rekonstruktion einer historischen Uniform
Eine Darstellung von Meister IK bekam ihre materielle Gestalt

Seit gut einem Jahr gibt es uns in unserer jetzigen Formation als „Die Schönburger“ e.V. in Sachsen. Sehr schnell auftrittsreif und mit dem für hiesige Verhältnisse seltenen Angebot begehrt, lösten wir in der Vergangenheit unsere Uniformierungsprobleme mit geliehenen und einfacher gearbeiteten Stücken. Wir waren nicht voll zufrieden, gewannen aber die notwendige Zeit und Besonnenheit, uns bewusst für „unsere“ Uniform zu entscheiden.

Wie entschieden wir uns? Ganz einfach, denn seit Längerem nutzen wir in unserem Briefkopf die Darstellung eines alten sächsischen Fähnrichs aus dem Fahnenbüchlein des Jakob Köbel. So wollten wir auch aussehen ...

Der Traum von der alten Landsknechtsuniform schien lang zu werden, denn es gab kaum jemanden, der das herstellen konnte! Ein Kostüm wie im Katalog zu schneiden, dazu fühlten sich einige berufen, schreckten dann aufgrund unserer - wenn auch laienhaften, so doch ziemlich konkreten - Vorstellungen dennoch zurück.

Wir wollten nur eine authentische, eine praktische, eine schöne und eine einmalige Vereinskleidung.

Es gibt sicher bundesweit genügend fähige Leute, die Ideen gut umsetzen können. Eine dieser herausragenden und handwerklich begabten Personen durften wir kennen lernen: Kurz vor der Aufgabe unserer Gedankengänge kam uns der Zufall zu Hilfe: Der eine hieß Gerhard Schlaich, der andere Ilona Helas. Im Juli 2001 hatten beide beruflichen Kontakt und wechselten bald auch einige private Worte. Gerhard Schlaich blieb es nicht verborgen, dass Ilona mit einem ihm (seit einiger Zeit auch) vertrauten Akzent sprach: Er hörte eine Vollblut-Dresdnerin mit neuer Heimat Baden-Württemberg, die aber einem Großteil ihres Herzens in Sachsen geblieben ist.

So gab ein Wort das andere, Gerd sprach von seinen Bekannten, den Fahnschwingern aus Niederlungwitz und der Uniformsuche. Ilona könnte helfen, sie hätte so was schon mal gemacht und an Ideen würde es ihr nicht mangeln. Wer Gerhard Schlaich kennt, weiß, dass er sich daraufhin eingesetzt hat für uns, so wie er es für jeden anderen begeisterten Fahnschwingerverein auch tun würde!

Gerhard Schlaich organisierte also am Rande des Weinfestes und der Stadtgartenfeste in Konstanz im Juni 2001 ein erstes Treffen mit ihr. Wir begutachteten alte Bücher und Kunstdrucke, Bilder und historische Darstellungen aus der von uns gewünschten Epoche. Und Ilona stellte Fragen ohne Ende: Wie wollt Ihr es obenrum, wie untenrum, welches Hemd mit welchem Kragen wollt Ihr zu welchen Beinkleidern? Wie soll es alles befestigt werden? Wollt Ihr es streng historisch oder modern? Was waren die Accessoires? Selbst auf dem Flohmarkt fand sie noch eine Menge Literatur zum Thema Kostümkunde und Uniformierung im Mittelalter, so dass uns die spezielle Auswahl dann recht unüberschaubar vorkam. Kragenformen, Hosenformen, die Art der Schlitzung, der vielen Schnürungen, die Art und Weise, wie das Futter aus den Schlitzern quillt...

Wir selbst wurden durch den engen Kontakt weitergebildet, wussten plötzlich, warum man an seinen Sachen „nestelte“, die Damen erheiterten sich an der Schamkapsel, oder auch in der Literatur „Klößenhalter“ (*ja, tatsächlich!*) genannt.

Auch die Schlitzmode kam nicht von ungefähr: Die manchmal etwas fetten Landsknechte wollten unbedingt in die erbeuteten Sachen reinsteigen und mit ihren Trophäen prahlen. Deshalb wurde eben eingeschnitten, wo es gekniffen hat, und das Futter schaute heraus. Es sah zum Schreien aus, glaubt man manchen historischen Darstellungen.

Eigentlich wussten wir lange Zeit nicht, wie die Uniform nun tatsächlich aussehen würde, denn Streifen über Streifen, Niete, Lochösen, Lederbänder, Futterstoffe, Seidenstoffe, Samt und Federn mussten kombiniert werden. Dazu kamen noch unsere Farbwünsche: Wir wussten ja, dass die alten Fähnriche die Paradiesvögel waren. Hatten schon die Landsknechte keinerlei

Bekleidungs Vorschriften aus der Ständeordnung, z.B. Karls des Großen - der unserem alten Schönburger Urahn das Wappen zuerkannte - zu beachten, setzten die Fähnriche dem noch die Krone auf! Bunte Tücher quollen aus allen Schlitzern, Futter guckte in allen Farben heraus.

Die vielen gedeckten und groben Stoffe des Mittelalters sind längst Geschichte, man läuft heute farbenfreudiger herum. Wir ließen uns belehren, dass aus Paradiesvögeln schnell ganz schräge Papageien werden können... Das wollten wir natürlich auch nicht sein. Deshalb setzten wir den Farben-Mix nur sparsam ein: Leder schwarz als Grundfarbe, das Futter über Kreuz in den Schönburger Farben rot und weiss. Durch die Schlitz im Wams blickt noch etwas vom Sachsgold durch. Alles ist mit Lederbändern geschnürt und ziemlich praktisch. Die kleinen Tricks und Kniffe mit Klettband und Druckknöpfen erleichtern das An- und Ausziehen.

Im Februar war das Urmuster unserer Uniform fertig, das erste Komplett-Modell! Das Ergebnis einer fünfmonatigen intensiven Arbeit mit Materialien und Schnitten, mit einem Feuerwerk an Ideen und einer ganzen Reihe von Umsetzungsvorschlägen.

Etlliche praktische Details machen die Uniform universell einsetzbar. Durch die variablen Schnürungen können wir auch die etwas beleibteren Personen gut einkleiden, die geschnürten Stulpen garantieren, dass man sich nicht im Fahnenstock verheddert und die vielen Schlitz machen es möglich, dass wir uns mit eingezogenen Tüchern den Farben des Veranstalters anpassen können, wenn er es denn wünscht. Die Brustzier ist ebenfalls austauschbar, so dass wir auch hier variieren können. Natürlich ist das weiße Rüschenhemd waschbar und ebenso unverrückbar eingeknüpft. Kleines Zugeständnis an den vermeidbaren Pflegemehraufwand ist die Ausführung in Kunstleder. Denn da wir oft auf Umzügen aktiv sind und das Wetter nicht immer das beste ist, wollten wir uns dauerndes Fetten und Imprägnieren sparen.

Wir können nur sagen, diese Frau ist genial! Sogar bei der Endfassung unseres Musters sprühten die Ideen und Verbesserungsvarianten nur so. Wir mussten Ilona regelrecht bremsen, denn das Grundmodell musste fertig werden und endlich bei unserer Schneiderin in Serie gehen...

Das vorliegende Ergebnis ist wunderschön! Hier merkten wir, dass da jemand am Werk war, der sein Handwerk versteht und mit Ideen nicht geizt. Lang und hart erarbeitete Fähigkeiten und große Freude an kreativer Arbeit: Sie war viele Jahre als Putzmacherin und Modistin tätig, schließlich 13 Jahre lang Requisiteurin am Kulturpalast in Dresden. Sie kannte genau die Zeiten, in denen man nichts hatte, aber mit guten Ideen am Theater Illusionen erzeugt. Unsere Uniform ist keine Illusion, sie ist prächtige Realität geworden, schöner als wir uns es je erträumt hätten.

Ihre Premiere hatten die sächsischen Landsknechtsuniformen Mitte März 2002 zum Sportpresseball des Kreissportbundes Chemnitzer Land, den wir als jüngstes Mitglied im Sportverband eröffnen durften. Wir hatten seitdem nie das Gefühl, ein Kostüm zu tragen, eine uns fremde Kleidung. Unsere Uniform ist bequem und passt wie eine zweite Haut, man fühlt sich einfach wohl darin!

Es ist uns von Herzen ein Bedürfnis, auch einmal an dieser Stelle Ilona Helas ein Dankeschön zu sagen, die ihr Wissen auch gern für andere Fahnen Schwinger anwendet. Einen großen Dank übermitteln wir auch an Gerhard Schlaich, der im richtigen Moment an uns gedacht und diesen Kontakt vermittelt hat.

Wer sich dafür interessiert, wie man historische Uniformen detailgetreu herstellt, wer für seinen Verein oder für sich selbst auf der Suche ist, wer sich beraten lassen möchte, wer sonst irgend

etwas wirklich Authentisches geschneidert braucht, der ruft am Besten gleich in Villingen-Schwenningen an oder kann sich auch gern bei uns melden.

Ilona Helas
Peter-Henlein-Straße 25
78056 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720-959116

oder über

schoenburger@web.de
Andreas Keller
Niederlungwitz
Tel. 0173-850 4918



Bericht zum 1. Workshop historisches Fahnenschwingen Tauberbischofsheim

Am 6. und 7. Oktober 2001 fand in Tauberbischofsheim der erste Workshop für historisches Fahnschwingen statt. Grundabsicht dieses Workshops ist, alte Fahnenstücke zu pflegen bzw zu rekonstruieren und zu verbreiten – und dies nicht nur regional auf Baden – Württemberg beschränkt, sondern Verbandsübergreifend. Daß das Verbandsübergreifende Ansatzweise schon ganz gut klappt, zeigte sich in der aktiven Teilnahme von Karl-Heinz Häußinger, dem Ehrenvorsitzenden der NRWFV, der durch seine Teilnahme eindrucksvoll untermauerte, dass wir trotz aller Differenzen ein gemeinsames Hobby haben und uns gegenseitig weiterhelfen können. Erstaunlich war nicht nur die große Teilnehmeranzahl (13, gemeldet 17), sondern vielmehr das große Interesse jugendlicher Fahnschwinger.

Alle Fahnsenspiele, an denen man sich an den beiden Tagen versucht hat, wurden mit den Fahnen der deutschen Reihe geschwungen.

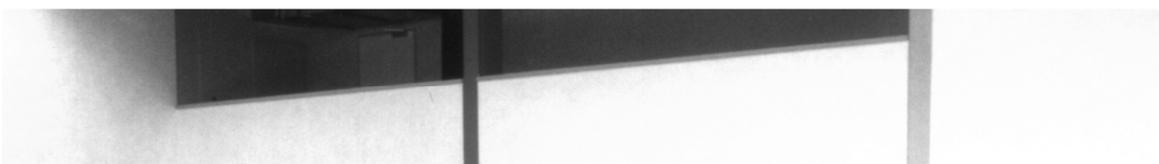


Nach einer kurzen Einleitung durch den Landesverbandsarchivar, bei der die verschiedenen Quellen vorgestellt wurden, teilten sich die Teilnehmer in drei Gruppen auf, mit jeweils anderer Aufgabenstellung, je nach Interesse.

Die erste Gruppe bearbeitete die Zusammenstellung des Fahnsenspiels „ mit dem verkehrten Rosenbrechen“ anhand eines Manuskriptes, das durch die Gruppe „ Hohenloher Fahnsenspiel“ 1999 unter Verwendung von Lektionen aus Andreas Klettes „ kleine Fahnschule“ (1679) zusammengestellt worden ist.

Die Gruppe konnte sich anhand der Beschreibung das Fahnsenspiel erarbeiten und am Sonntag vorstellen. Inwieweit das Stück durch die Landesverbandstrainer weiterverbreitet werden soll, wird auf einer der nächsten Klausurtagungen der Landesverbandstrainer in Abstimmung mit dem Vorstand entschieden werden.

Die zweite Gruppe lies sich von Karl-Heinz Häußinger den „ Hammer – Fahnenwalzer“ beibringen (die Beschreibung war schon in einer früheren Ausgabe des „Fähnrich“ abgedruckt).



Der „Hammer Fahnenwalzer“ beschreibt die Fesselung und Entfesselung des hl. St. Sebastianus, was durch die Erklärungen von K-H Häußinger sehr gut vermittelt wurde.

Der „Hammer Fahnenwalzer“ wurde in der Vergangenheit bereits als Lehrgang angeboten und wird vielleicht auch in Zukunft wieder angeboten.

Die dritte Gruppe versuchte anhand der kleinen Fahnschule von Klette das „andere Spiel“ zu rekonstruieren, was auch bis ca zur Hälfte gelang. Die Hauptschwierigkeiten waren hierbei zum einen teils sehr knappe Beschreibungen, die sehr viel Interpretationsmöglichkeiten zulassen und zum anderen Ausdrücke die es heute nicht mehr gibt und einige Fragezeichen in den Köpfen zurückliessen.



Nach Überwindung der ersten sprachlichen Hürden ging es recht flott voran. Man stellte jedoch sehr bald fest, dass das Fahnspiel in der ursprünglichen Form für den Zuschauer zu langweilig ist und hat es mit ein paar verschiedenen Würfeln „aufgepeppt“.

Als „Nebeneffekt“ wurde festgestellt, wie sich aus militärischen Figuren Fahnspielfiguren entwickelten und wie man z.B. den Harnisch schwingen muß, damit man nicht im Säbel des Offiziers auf dem Pferd hängen bleibt.

Die Fertigstellung zur Aufführungsreife dieses „andern Spiels“ wird Gegenstand des nächsten Workshops sein.



Da dies der erste Workshop für historisches Fahnschwingen war, setzten sich die Teilnehmer am Ende noch zu einem Erfahrungsaustausch zusammen und um Ihre Kritik los zu werden. Hauptkritikpunkt war die (zu) große Teilnehmerzahl, die die Gruppeneinteilung und die dadurch resultierenden Nachteile bedingte. Die Kritikpunkte wurden aufgenommen und werden in Zukunft, soweit möglich, abgestellt. Um die Teilnehmerzahl in Zukunft im Rahmen zu halten, wird die Veranstaltung vorerst als Einladungsveranstaltung fortgeführt.

Die Veranstaltung hat und wird ihren Zweck erfüllen. Auch die „Ausbeute“ kann sich sehen lassen, speziell in der Hinsicht, den Fahnschwingern, die Ihren Schwerpunkt auf dem historischen Fahnschwingen haben, Hintergrundwissen zu vermitteln und neue „alte“ Fahnspiele an die Hand zu geben. Der Nachteil der großen Teilnehmerzahl hatte auch ein Gutes – die Mischung aus Jung und Alt, Nord und Süd hat viele wichtige und hilfreiche Impulse gegeben.

Die Beschreibung des „anderen Spiels“ wird nach der Fertigstellung im „Fähnrich“ veröffentlicht.

Claus Böhlecke

Rastatt setzt Akzente

Zitat: 1 Vorsitzender des LFBW

Nach einer sehr langen und umfangreichen Planungsphase fand die Landesmeisterschaft Baden-Württemberg 2001 vom 14.09.1-16.09.01 in der Barockstadt Rastatt statt. Diese lange Planung erwies sich als Segen. So gab es Lob von allen Seiten, sei es nun seitens des LFBW, den Wettkämpfern, den Zuschauern und nicht zuletzt von der Stadt, den Medien und den Sponsoren.

Jedoch standen die Vorzeichen für diese LM nicht unbedingt unter einem guten Stern. Zunächst wurde der Zapfenstreich der ursprünglich durch den Fanfarenzug der Niederburg Konstanz gespielt werden sollte, vier Wochen vor dem eigentlichen Beginn abgesagt (aus beruflichen Gründen der Spieler – verständlicher Weise) – zum Anderen, wer erinnert sich noch gern daran, durch das schreckliche Attentat der Islamisten auf das World Trade Center, Pennselvenia und das Pentagon.

Gleich nach diesem verheerenden Attentat liefen zwischen dem Veranstalter, dem Ausrichter, der Stadt und dem Hauptsponsor die Drähte heiß – zumal in Deutschland überall Veranstaltungen abgesagt wurden – es wurde sogar in Erwägung gezogen, dass Oktoberfest in München ausfallen zu lassen. Schnell wurde man sich jedoch einig.

Die Landesmeisterschaft findet mit ein paar kleinen Änderungen planmäßig statt.

Nicht nur das finanzielle Risiko des Ausrichters spielte hierbei eine Rolle – sondern hätten wir diese Veranstaltung „abgeblasen“ – hätten die Terroristen das erreicht, was sie erreichen wollten – eine über das Attentat hinausgehende Lähmung aller Menschen mit Ihren Wünschen, Hoffnungen und geplanten Aktivitäten. Auch wir, Vertreter einer alten Tradition und einer, noch jungen und relativ unbekanntem Sportart müssen und mit allen Kräften solchen Strömungen widersetzen.

So wurde dann auch der Auftakt am Freitag ab 14.00 Uhr der „Marktplatzhock“ vollzogen. Den anreisenden Gästen sowie den Einwohnern von Rastatt wurde ein heißer Eintopf und kühle Getränke serviert. Dies war mit Hinblick auf den weiteren Verlauf des Freitags ein idealer Treffpunkt für alle eintreffenden Fahnschwinger – leider wurde der Info-Punkt an der BadnerHalle nicht so angesteuert, wie es sich die Mitglieder des Fanfarencorps Türkenlouis erhofften. An diesem Info-Punkt lagen für alle Teilnehmer Info-Mappen mit allen Details bereit, so dass manche Frage der Gäste über die gesamte Landesmeisterschaft überflüssig gewesen wäre (Übrigens eine Anregung für die Ausrichter künftiger Meisterschaften).

Man traf auf diesem Marktplatzhock, vor allem gegen späten Nachmittag, alte Kameraden und neue Gesichter – es war ein „großes Hallo“.

Mit etwas Verzögerung wurde kurz nach 19.00 Uhr die offizielle Begrüßung durch den Schirmherr, Herrn Oberbürgermeister, Herrn Klaus-Eckhard Walker vollzogen. Bei dieser Begrüßung, waren sehr viele Verantwortliche der einzelnen Fahnschwingergruppen von Baden Württemberg, alle maßgeblichen Vertreter der Stadt, mehrere Bürgermeister und Ortsvorsteher sowie der Leiter des Fremdenverkehrsamt Irland, Brendan Killen, anwesend. Leider war das Protokoll des Schirmherr nicht vollständig, so wurden leider nicht alle anwesenden Ehrengäste begrüßt bzw. wurde die Stadt Bad Urach als Ausrichter der nächsten LM genannt. Jedoch wo gearbeitet wird

Zudem erhielt der Ausrichter noch eine kurzfristige Absage des Innenministers, Herrn Dr. Schäuble.

Nach dem Schirmherr, hielt auch der 1.Vorsitzende des LFBW eine kurze Ansprache und würdigte die Stadt Rastatt und das Fanfarencorps Türkenlouis

Nach erfolgter Begrüßung, dem üblichen small talk, trafen sich die Fahnenschwinger auf dem Marktplatz, um dem eigentlichen Highlight des Freitags entgegenzufiebern – dem großen Zapfenstreich auf dem Ehrenhof des ältesten Barockschlosses am Oberrhein.

Allen, die dieses Ereignis verpassten, muss im Nachhinein gesagt werden, sie werden es für alle Zeiten bereuen. Dieser Zapfenstreich war mit größter Sicherheit der Höhepunkt eines manchen Fährichs (vor allen Dingen kamen unsere Schweizer Freunde aus dem Staunen nicht mehr heraus)

Zunächst hielt das Fanfarenkorps Türkenlouis, gefolgt von allen anwesenden Fährichen und dem Fanfarenzug Grünwinkel in den abgesperrten Bereich den Einzug. Es folgte, nach einer Gedenkminute der Opfer des Attentats und deren Angehörigen, die offizielle Eröffnung der Landesmeisterschaft, hierbei wurde die Landesverbandsfahne sowie die Fahnen von Baden und Württemberg unter starker Anteilnahme der Rastatter Bevölkerung (ca. 800 Gäste) vom Balkon des Schlosses entrollt (Anmerkung von mir persönlich: Ich war während der Schweigeminute auf dem Balkon und hatte somit den gesamten Überblick – es war eine geheimnisvolle, gespenstige, aber trotzdem auch glanzvolle Stimmung – alle verharrten, Fahnenschwinger, Fanfarenzüge, Gäste und im Hintergrund, von den Anwesenden auf dem Schlosshof nicht zu sehen – der mit Fackeln umrahmte Spielmannszug Schaidt).

Es erfolgte der Einmarsch des Spielmanns- und Fanfarenzug Schaidt, die von Fackelträgern der Bürgerwehr Mörsch flankiert wurden. Manch einem ging bei den einzelnen Passagen „ein Schauer über den Rücken“ –unter Anderem hieß es an einer Stelle des Zapfenstreiches. „ ich bete an die Macht der Liebe“! Mit einem Wort – es war ergreifend!!!

Auch die jüngsten Teilnehmer, hielten den knapp 45 minütigen Zapfenstreich tapfer aus, bevor es mit einem kleinen Umzug in Richtung des Hofbrauhauses Hatz ging und der offizielle Akt beendet wurde. Hierzu muss erwähnt werden, dass leider an diesem Abend nicht alle Fähriche einen Platz in dieser Brauerei fanden und auf umliegende Restaurants und Kneipen auswichen, dies sollte für zukünftige Ausrichter ein mahnendes Beispiel sein, da man Freunde und Kameraden treffen wollte und dies leider an diesem, wie auch am Samstag Abend nicht möglich war. Am Freitag Abend überwiegte jedoch die Freude über das gelungene Rahmenprogramm sowie die Vorfreude auf die Wettkämpfe.

Am Samstag Morgen erreichten, dank der guten Beschilderung, alle Teilnehmer, sei es aus den Massenquartieren bzw. dem Holiday Inn, mehr oder weniger verschlafen die Sporthalle in Niederbühl.

Es stellte sich schnell heraus, dass sich die Niederbühler Halle für Wettkämpfe ideal anbot. Die Wettkampfflächen waren hervorragend, das Schiedsgericht hatte einen Platz unmittelbar neben den Wettkampfrichtern, die VIP-Lounge unter der Leitung von Sylvia (Freundin von Gustav) hielt Ehrengästen sowie Wettkampfrichter bei Laune, beim Infohäuschen erhielt man alle relevanten Informationen, es waren genügend Umkleidekabinen und Parkplätze vorhanden und das wichtigste - für das leibliche Wohl war im angrenzenden Festzelt sowie an der Kuchentheke in der Halle bestens gesorgt. Wobei es auf Grund der Temperaturen im Festzelt manchmal sehr kühl zur „Sache ging“.

Bei den Einzelwettbewerben am Samstag, sah man, dass vor allem die Bemühungen noch relativ junger Vereine ihre Früchte trugen, so wurden z.B. in der Pagenklasse, Tobias Kossmann aus Rust erster, Keller Vanessa von Niederlungwitz zweiter und verwiesen somit die Erfolgsverwöhnten „Konstanzer“ auf die nachfolgenden Ränge. Gerade in der Pagenklasse war Freud und Leid sehr oft, sehr dicht beieinander. Es fieberten nicht nur die Teilnehmer, Trainer und

Eltern sondern auch die Wettkampfrichter mit. So wurde manch eine Träne vor Freude oder Enttäuschung vergossen.

Leider starteten in der Mädchenklasse nur 3 Starterinnen – aber auch hier war der Wettkampfgeist sehr stark zu spüren. Bei der Jungenklasse, in welcher die ersten 3 Plätze von Konstanz belegt wurden, war zu sehen, dass die Konkurrenz nicht schläft und wir bei kommenden Meisterschaften hier so manche Überraschung erleben dürften.

Bei den Damen A1 war es wiederum ein Heimspiel der Konstanzer, da nur 3 Teilnehmer starteten – hier wäre sehr schön, mit Hinblick auf die Zukunft, wenn sich mehr für diese Klasse interessieren würden (Aufruf an die Trainer).

Bei den Damen B1 dominierten auch wieder die Konstanzer Mädels, wobei man hier feststellen muss, dass dieser Thron bedenklich wackelt, da z.B. Margarita Klaus aus Rastatt als viertplatzierte nur noch 2 Punkte zur Drittplazierten fehlten.

In der Klasse der Damen B2 sieht man eine sehr schöne Entwicklung, da hier von 4 Startern 3 nicht aus der Hochburg Konstanz kamen, auch hier konnte z.B. Rastatt und Niederlungwitz mit hervorragenden Plätzen aufwarten.

Benis Starterklasse fehlt noch

Bei den Damen und Herren B3 waren es erbitterte Kämpfe, sieht man die Punktzahlen an, so werden wir bei dieser Klasse auch zukünftig einen heftigen Schlagabtausch finden. Hier verwies z.B. Klaus Günthner aus Rottweil nach Ralf-Dieter Hinze, Rosi, Gerd und Hans auf die Plätze 3,4 und 5.

Auch die Herren A2 hatten einen erbitterten Kampf ausgetragen. Michael Kriescher, seines Zeichens Bundestrainer, hat hier durch sein Können auftrumpfen können. Holger (Gustav) Schmid trat hier wie auch bei den Herren B2 nicht an (die Gründe hierfür sind im Fährlich zu lesen).

Herren A3 – wie Gerhard Schlaich immer so schön sagt: „wir lösen die Platzierung aus“ – dementsprechend auch die Platzverteilung.

Bei den Herren B1 muss man den Trainern der Niederburg ein großes Kompliment geben – unschlagbar die ersten 4 Plätze – wobei aus meiner Sicht auch hier die Konkurrenz nicht schläft – manch einer hatte an diesem Wochenende auch ein Formtief.

Markdorf – Herren B2, hierzu muss man nicht allzu viel sagen, 1 Platz Rieger Tobias, 3 Platz Schreiber Peter dazwischen wieder Michael Kriescher.

Die Deutsche Reihe viel geliebt – je nach Wettkampfsituation viel gehasst. Matthias Reimsteiner in der Jugend, Steffen Volk bei der offenen Klasse, Klemens Ramsteiner in der offenen Klasse, Damen und Herren Senioren, warteten jeweils mit einem ersten Platz auf.

Der Abschluss des Samstag, nach etlichen Verzögerungen durch die Wettbewerbe der Deutschen Reihe, bildete das Fahnenschwingen im Gehen, dass auf dem Paradedweg des Schlosses stattfand. Fürstlich mussten sich die Wertungsrichter gefühlt haben, als die Wertung auf dem Schlossbalkon vornahmen. Niederlungwitz erreichte hier einen mehr als verdienten 3. Platz nach Konstanz I und Konstanz II. Wobei es hier die Damen den Herren ordentlich gezeigt haben.

Im Anschluss fand nochmals ein kleiner Umzug statt. Danach ließen alle Beteiligten den Abend bei einem kühlen Glas Bier bei der übervollen Hatzbrauerei ausklingen. Hier muss man vollständigshalber noch erwähnen, dass sich hier so mancher Fährich nicht unbedingt so verhalten hat, wie es eigentlich einem der Anstand gebietet – hier sollten manche Trainer und Aufsichtspersonen ein größeres Augenmerk darauf richten.

Leider fiel das angekündigte Rahmenprogramm „ins Wasser“. Es gab noch etliche Diskussionen zwischen den Verantwortlichen, was mehr als traurig war. Jedoch hier im Nachhinein Beschuldigungen anzubringen, halte ich persönlich nicht für richtig – aber der Abend war mehr als „Bockmist“. Wollen wir lieber darauf hinarbeiten, dass solche Dinge in Zukunft besser ablaufen werden.

Der Sonntag stand voll im Zeichen der Gruppenwettbewerbe. Leider waren auch zwei Personen anwesend, die nicht unbedingt bei vielen Leuten in Baden Württemberg auf Gegenliebe stoßen – das Ehepaar Körfgen. Diese wurden durch den 1. Vorsitzenden des LFBW, mit Hinblick auf ein schwebendes Verfahren auf Grund des Hausrechts der Halle verwiesen.

In der Klasse Deutsche Reihe synchron, hätte man auch würfeln können, so knapp lagen die Konkurrenten beieinander. In der offenen Klasse B warent die Rastatter den Konstanzern ganz dicht auf den Fersen, gefolgt von nur 3 Punkten Abstand durch Kisslegg. Aber auch Kameraden aus Nordrhein Westfalen (Wewer) hatten den Weg gefunden und starteten außer Konkurrenz (und wurden punktemäßig mit einem ersten Platz im Gruppensynchron belohnt).

Man sollte jedoch hier die Wertungskriterien nochmals überdenken. Kann es sein, dass trotz mehrmaligem fallen lassen der Fahne, eine Gruppe nur durch die Gruppenstärke alle anderen Gruppen hinter sich lässt???

Die neu ins Leben gerufene „Königsklasse“ der C-Fahnen kam sowohl bei den Teilnehmer, wie auch bei den Zuschauern sehr gut an. Wobei hier die Rastatter patzen, da die Nerven des „Vorgebers“ versagten. So platzierten sich Konstanz gefolgt von Tauberbischofsheim und Niederlungwitz. Auch hier sollte man Überlegungen anstellen, wie die Großfahnen hinsichtlich der Handhabung mit einer Hand bzw. beidhändig in Zukunft gewertet werden sollen. Da der Schwierigkeitsgrad mit einer Hand mit Sicherheit höher liegt.

Ein wahrer Augenschmaus war die Akrobatik. Leider starteten hier nur 3 Gruppen, was zukünftig hoffentlich etwas anders wird. Konstanz I verwies Waldkirch und Konstanz II auf die Ränge 2 und 3.

Das Rahmenprogramm am Sonntag hatte auf jeden Fall mehr zu bieten, wie das Rahmenprogramm am Samstag Abend. So wartete z.B. eine Tanzgruppe der Volksschauspiele Ötigheim mit einem Schleiertanz und einem Bauchtanz auf. In letzterem wurde Holger Schmid unter dem Jauchzen der Zuschauer miteingebunden. Des weiteren spielte der Fanfarenzug Bann, der Fanfarenzug der Niederburg Konstanz sowie der Fanfarenzug Waldkirch auf. Diese Züge begleiteten auch die Siegerehrung bei welcher, vor allem unsere Kameraden aus Konstanz die besten Plätze abstaubten.

Die Siegerehrung wurde durch den Schirmherr, Herrn Walker, den Ortsvorsteher von Niederbühl, Herr Kiefer und durch Brendan Killen vorgenommen. Erstmals erhielten alle Wettkämpfer eine Teilnahmeurkunde, diese schöne Geste sollte auch in Zukunft beibehalten werden. Eine weitere schöne Geste war ein Dankeschreiben, dass Holger Schmid eine Woche nach den Wettkämpfen aus Niederlungwitz erhielt.

Die Berichterstattung in den einzelnen Medien war voller Lob und überschwänglichen Worten. Von dieser Meisterschaft wurde in mehreren Radiosendern berichtet. Sogar der Südwestrundfunk hat einen Fernsehbericht von knapp 5 Minuten ausgestrahlt.

Leider wurde nach der eigentlichen Veranstaltung das Wochenende noch ein bisschen getrübt, so erlitt ein Mädchen noch einen Kreislaufkollaps.

Trotzdem war man sich einig – es war eine schöne und gelungene Meisterschaft und wie der 1.Vorsitzende erwähnte, Zitat:

**„Diese Landesmeisterschaft
hat für kommende Veranstaltungen Akzente gesetzt!!**

Bericht von Holger Schmid

Fahenschwinger im Internet

mk. Der Deutsche Fahnschwinger Verband e.V. ist im Internet unter www.fahnschwinger.de erreichbar. Über diese Internetseite ist ebenfalls der LFBW online unter dem internen Link **Verbände** zu erreichen.

Alle neusten Informationen (z.B. Lehrgänge, Termine etc.) der Verbände können über die Internetseite online abgerufen werden.

Die Mitgliedsvereine des DFV können ihre Termine, Infos und Kurznachrichten kostenlos auf den Seiten des DFV u. LFBW präsentieren. Ebenfalls können die Vereine einen Link auf ihre eigenen Internetseiten schalten lassen.

Wer also Interesse oder Fragen hat, der schickt eine Mail an: [**webmaster@fahnschwinger.de**](mailto:webmaster@fahnschwinger.de)

Es geht aber auch per Post oder Fax:

Michael Kriescher, Gerhart – Hauptmann – Str. 2, 52146 Würselen, Tel.: 02405/419873 oder Fax: 02405/419486

Der Auftritt der Fahnschwinger im Internet ist idealer Weg zur Kommunikation miteinander und auch zur Präsentation unseres Brauchtums bzw. Sportart.

Die täglich steigende Anzahl von Zugriffen auf die Internetseite des DFV, zeigt dass dieses Kommunikationsmittel durch die User des Web angenommen wird.

So konnten wir in letzter Zeit erfolgreich Kontakte zu Vereinen und einzelnen Personen knüpfen, die gerne das Fahnschwinger erlernen möchten.

Aber es kommt auch immer wieder zu Anfragen von Veranstaltern, die gerne Fahnschwinger für ihre Feste buchen möchten.

Haben wir euer Interesse geweckt?

Ihr habt keine Erfahrung beim erstellen von Texten, Bildern etc. für das Internet?

Kein Problem, wir helfen gerne!

Kurznachrichten

Sachsenmeisterschaft im Fahnen-Hochwerfen

Anlässlich des Frühlings- und Vereinsfestes in der Kreisstadt Glauchau (Sachsen) findet in Vorbereitung der 1. Weltmeisterschaft im Fahnenhochwerfen, die am 30.06.2002 in Ostfildern ausgetragen wird, eine offene Sachsenmeisterschaft im Fahnen-Hochwerfen nach den WM-Regeln statt. Wer sich gerade in der Gegend befindet oder daran teilnehmen möchte, setzt sich bitte mit Andreas Keller, Tel. 0173-850 4918 oder per mail schoenburger@web.de in Verbindung.

„Die Schönburger“ e.V. sind Mitglied im Sportbund.

Nach fast einem Jahr Kampf um Anerkennung ist es den Ersten Sächsischen Fahnenschwingern „Die Schönburger“ e.V. aus Niederlungwitz, welche kooperierendes Mitglied im Landesverband sind, gelungen, in den Kreissportbund des Landkreises Chemnitzer Land aufgenommen zu werden. Wie der Verein mitteilte, gab es zunächst erhebliche Bedenken, ob ein zwar sportlich betriebenes Brauchtum tatsächlich eine Sportart ist und methodisch trainiert werden kann. Doch dank der umfangreichen Unterlagen des LFBW, der DFV-Wettkampfbestimmungen und verschiedenster Trainingspläne von Fahnenschwinger-Lehrgängen konnte überzeugend argumentiert werden. Die Sachsen haben sogar eigene historische Belege gefunden, die eindeutig sportlicher Natur sind.

Ungeschlagen in seiner Anschaulichkeit trotzdem und nach wie vor: Teubners „New künstlich Fahnenbüchlein“, als CD zu beziehen über den DFV-Archivar Claus Böhlecke/ TBB.

Neue Website der „Schönburger“ im Netz.

Seit wenigen Wochen haben „Die Schönburger“ e.V. eine neue Web-Site ins Netz gestellt, die ständig erweitert wird. Wer sich für Sachsen interessiert und mal sehen will, wie sich Fahnenschwinger „in der weiten Ferne“ so durchschlagen, der ist herzlich willkommen, in Texten, Fotos und allerlei Wissenswertem zu stöbern. Demnächst kommen noch ein paar Video-Clips hinzu. Bald gibt’s auch ein Gästebuch, welches rege genutzt werden darf!

Landesmeisterschaften 2003 in Bretten

Ministerpräsident Erwin Teufel hat für die Landesmeisterschaften in Bretten seine Schirmherrschaft zugesagt.

Landesjubiläum Baden-Württemberg

Die Fahnenschwinger der Niederburg erhielten anlässlich des Jubiläums das Recht, die offiziellen Fahnen der Häuser Württemberg und Baden zu schwingen.

Annahmeschluss für den Herbstfährich 15.10.2002

Veranstaltungen

08.06. – 09.06. 2002 Jubiläumsfest: 10 Jahre Altdorfer Landsknechtsfähnlein
Weingarten 1525 e.V. und 45 Jahre
Fanfarenzug „Welfen“ Weingarten e.V.
Ansprechpartner: Oskar Geiger, Tel: 0751-47550

12.06. 2002 Jubiläumspromenadenkonzert in Weingarten
mit Fahnschwingern und Fanfarenzügen.
Ansprechpartner: Oskar Geiger, Tel: 0751-47550

20. 07. – 21.07. 2002 Mittelalterliches Spectaculum in Aulendorf
Der Fanfarenzug Aulendorf lädt alle Fahnschwinger und Fans mittelalterlicher
Atmosphäre nach Aulendorf ein. Über 400 Akteure, Handwerker, Krämer und Landsknechte
entführen einen in die Vergangenheit.
Der mittelalterliche Markt wird fortlaufend, von den Darbietungen der Künstler
und Fahrensleute begleitet. Ein großes Erlebnis für jung und alt.
Mehr Infos gibt es unter **www.spectaculum.info**.

12.07. – 13.07. 2003 Historisches Marktplatzfest in Waldkirch
Ein buntes Fest mit Handwerkermarkt, Landsknechtslager, Fahnschwingern, und viel
Musik von Fanfarenzügen und anderen Musikgruppen.
Ansprechpartner:
Thomas Kern, Schillerstrasse 26, 79183 Waldkirch (Tel: 07681-8717)



Fanfarencorps „Türkenlouis“
Rastatt e.V. 1952

An alle Mitgliedsvereine
des LFBW

Rastatt, den 15.03.2002

Liebe Musikfreunde,

Das Fanfarencorps Türkenlouis Rastatt e.V. feiert in diesem Jahr sein 50. Jubiläum, aus diesem Anlass werden wir am Vortag der Landesmeisterschaft in Rastatt am 12.10.02 ab 16 Uhr ein Fest veranstalten.

Eintreffen der Fanfarenzüge : 16.00 Uhr Parkplatz in der Kaiserstr. beim Verkehrspavillon,
16.30 Uhr Abmarsch zum Sternenmarsch
17.00 Uhr Sternenmarsch zum Rastatter Schloss
17.30 Uhr Einmarsch in den Schlosshof
18.00 Uhr Begrüssung und Platzkonzert der teilnehmenden Gruppen
19.15 Uhr Abfahrt zum Festzelt und zur Halle
19.30 Uhr gemütliches Beisammensein mit Fanfarenmusik im Festzelt
20.30 Uhr Partytime mit DJ Andi in der benachbarten Carl-Diem-Halle

Für Speisen und Getränke ist bestens im Festzelt gesorgt.

Vereine die zum Übernachten und zur Teilnahme an der LM am 13.10. 02 kommen haben es auch nicht weit zur Übernachtung, Frühstück ab ca. 6 Uhr für € 3.-

Die Uhrzeiten sind ungefähr und können sich noch verschieben. Ein genauer Zeitplan wird rechtzeitig den Teilnehmern zugesandt.

Wir würden uns über Eure Zusage sehr freuen teilt uns Eure Antwort bitte bald mit.

Das Fanfarencorps „Türkenlouis“ Rastatt e.V. 1952

Fanfarencorps Türkenlouis



Rastatt e. V. 1952

Rastatt, den 15.03.2002

Einladung

***Wir laden euch herzlich zu den
27. Landesmeisterschaften
des***

Verband für das Spielmannswesen in Baden – Württemberg e V. ein.

*Liebe Spielleute,
als Veranstalter der 27. Landesmeisterschaften möchte Euch das
Fanfarencorps Türkenlouis Rastatt e.V. herzlich am*

Sonntag, den 13.10.2002

nach Rastatt einladen.

*Die Teilnehmer reichen von reinen Naturfanfarenzügen bis hin zu Big Bands in 10 verschiedenen Starterklassen.
Jeder Gastverein ist willkommen.*

*Sollte jemand die Richtlinien und Vorschriften dieser LM nicht kennen, kann er diese bei uns oder beim
Landesverband für das Spielmannswesen in Baden-Württemberg e. V.*

Karl Hanke

*Kaiser-Friedrich-Strasse 144
75172 Pforzheim anfordern.*

*Wir möchten Sie bitten die Anmeldung zur Teilnahme an den LM bitte
an den Landesverband oder uns zuzusenden.*

*Für eventuelle Übernachtungswünsche steht ein Massenquartier in Hallennähe zur Verfügung,
wir bitten um Anmeldung, Personen etc. Ein Frühstück wird ab 6.00 Uhr für € 3.- im Festzelt angeboten.*

Ein Mittagessen wird ab 11 Uhr zum Preis von € 6.- angeboten.

Für Übernachtung, Frühstück und Mittagessen bitten wir die Meldung bitte an uns zu senden.

Fanfarencorps Türkenlouis Rastatt

*Postfach 1014
76437 Rastatt*

Wir würden uns freuen, euch im Oktober 2002 in Rastatt begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Benzler
Schriftführer



Jubiläumssommerfest am 08. & 09. Juni 2002 45-Jahre Fz
 „Welfen“ Weingarten &
 10-Jahre Altdorfer Landsknechtsfahnlein Wgt.
 beim Vereinsheim des Fz „Welfen“ in der Talstraße in
 Weingarten



Samstag

14.30 Uhr Eröffnung und Bieranstich mit den „Altdorfer Herolden zue Weingarten“

- 16.30 Uhr Fanfarenzug „Historische Stadtwache“ aus Konstanz
 17.30 Uhr Laizer Landsknechte
 19.00 Uhr Landsknechtszug „Ellerbach-Freyberg“ aus Laupheim
 20.30 Uhr Landsknechtstroß „Ritter Burkhard von Ellerbach“ aus Laupheim (Historische Tänze und Musik)
 21.00 Uhr Fanfarenzug Reute
 22.30 Uhr Fanfarenzug „Tell“ aus Ravensburg

Sonntag

- 10.15 Uhr Eröffnung durch den „Ehemaligenzug“ des Fz „Welfen“ Weingarten
 11.30 Uhr Fanfarenzug Laiz
 12.00 Uhr Verein zur Pflege des Brauchtums aus Schelklingen (Historische Tänze)
 13.30 Uhr Fanfarenzug „Freiherr von Hornstein“/ Orsenhausen
 15.00 Uhr Schwarze Bruderschaft aus Ravensburg (Schaukampff/ Fechtvorführungen)

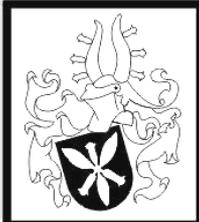
Außerdem davei:

- Das Pfuhrer Singvolk (lästerliches und liederliches aus jungfräulichem Munde)
- Die Langbogner (Weingarten)
- Die Edelleute von Montfort (Tettwang)
- Der Seehaufen (Friedrichshafen)
- Der S.-Haufen der Historischen Bürgerwehr Rottweil



Am 12. Juni findet das Jubiläumspromenadenkonzert unter der Mitwirkung des Fz Aulendorf, des Fz Kisslegg und den Fahnenschwingern der Niederburg aus Konstanz im Stadtgarten statt.





Negele

Qualität und Erfahrung

seit 1886

original · historisch · echt

Uniformfabrik Negele
Reutlinger Str. 58
72072 Tübingen
Fon 07071/9179-6
Fax 07071/917988

Originaltracht
Historische Uniformen
Historische Kleidung
Landsknechte
Vereinskleidung





Der Fährnich

Der Verband für das Fahnenschwingen
in Baden-Württemberg e.V.

Ausgabe 2 / 2002



Termine Lehrgänge Tradition Brauchtum Sport

Inhaltverzeichnis	Seite 1
Titelbild „Fahnenschwinger Baden“	
Termine des LFBW 2002 - 2003	2
Lehrgänge des LFBW	3 - 4
Veranstaltungen und Kurznachrichten	5
Auftritte des LFBW	6
Landesverbandstag in Ostfildern 2002	7
Weltmeisterschaft (FISB)	8 - 9
Weltmeisterschaft im Fahnenhochwerfen 2002	10
Hilfe für den Osten, Die Schönburger e.V.	11 - 15
Bericht Andreas Keller	16
Fürstlich-gräfliches Wappenprivileg für die Sächsischen Fahnenschwinger	17 -18
Ergebnisliste der DM in Rottweil	19 - 29
Ausschreibung zur Landesmeisterschaft in Bretten	30 - 32
FZ Niederburg	33

Impressum

Der Fährriich
Herausgeber

Offizielles Organ des LFBW
Landesverband der Fahnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.

Verantwortlich f.d.
Inhalt i.S.d.PG

Verbandsredakteur:
Jürgen Antony

Gerhard Schlaich
Hans Konrad

Auflage

120 November, 2002

Satz + Gestaltung

Gerhard Schlaich & Hans Konrad

Hinweis

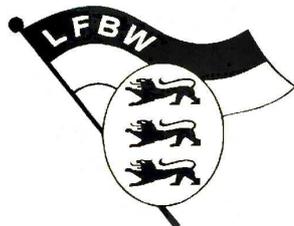
Alle Rechte (z.B. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Übernahme auf Datenträger, Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen) bleiben ausschließlich dem Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V. vorbehalten. Vervielfältigungen aller Art, auch zum privaten Gebrauch, bedürfen der Genehmigung des Landesverbandes.

Redaktionsanschrift

Gerhard Schlaich
Steinstraße 48
78464 Konstanz
Tel.: 07531 / 696430
Fax.: 07531 / 696432
H 0170 / 4771752
email: gerhard.schlaich@tesionmail.de

Verbandsanschrift

Landesverband der Fahnenschwinger
in Baden-Württemberg e.V.
Postfach 101219
78412 Konstanz



Landesverband der Fähnenschwinger In Baden-Württemberg e.V.

Termine 2002 - 2003

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
23.11. - 24.11.	Vorstandssitzung	Aulendorf
2003		
08.03.	Vorstandssitzung LFBW	Bretten
09.03.	Jahreshauptversammlung LFBW	Bretten
29.03.	Vorstandssitzung DFV	TBB
30.03.	Jahreshauptversammlung DFV	TBB
12.04. – 13.04.	F.I.S.B. Tagung	Konstanz
26.04. – 27.04.	Landesmeisterschaften NRWV	Lüdenscheidt
21.06	Weltmeisterschaft im Fahnenhochwerfen	Bad Urach
21.06.	Landesverbandstag LFBW	Bad Urach
12.09. – 14.09.	Landesmeisterschaften LFBW	Bretten



Lehrgänge 2002 - 2003

Stand: 20.10.2002

Datum	Lehrgang	Lehrgangsort	Inhalt	Voraussetzungen	Info + Anmeldung	Trainer
09.11. – 10.11.	Grundlehrgang I Deutsche Reihe	Fischerbach	Deutsche Reihe	keine.	Klemens Ramsteiner Tel: 07832-5055	Klemens Ramsteiner
23.11. – 24.11.	Wettkampfrichter I	NRW	Einzel	Grundlehrgang II Volljährigkeit	Matthias Altmiks Tel: 05251-910352	Matthias Altmiks
23.11. – 24.11.	Grundlehrgang I	Ostrach-Einhart	Grundlehrgang I	keine	Ingeburg Müller Tel: 07585-1784	Gerhard Schlaich Rosemarie Beringer
07.12. – 08.12.	Wettkampfrichter II	NRW	Einzel / Gruppe	Grundlehrgang II Volljährigkeit	Matthias Altmiks Tel: 05251-910352	Matthias Altmiks
07.12. – 08.12.	Jugendlehrgang I Deutsche Reihe	Fischerbach	Deutsche Reihe für Jugendliche	keine	Klemens Ramsteiner Tel: 07832-5055	Klemens Ramsteiner Bernd Gahr
11.01. - 12.01.. 2003	Jugendleiter	Konstanz	Aufsichtspflicht Vereinswerbung	keine	Gerhard Schlaich Tel: 0170-4771752	Reinhold Imhäuser

18.01. – 19.01. 2003	Wettkampfrichter III	NRW	Gruppen	Grundlehrgang II Volljährigkeit	Matthias Altmiks Tel: 05251-910352	Matthias Altmiks Gerhard Schlaich
05.04. – 06.04. 2003	Wettkampfrichter IV	NRW	Gruppen / Prüfung	Grundlehrgang II Volljährigkeit	Matthias Altmiks Tel: 05251-910352	Matthias Altmiks Gerhard Schlaich Hans Konrad
17.05. – 18.05. 2003	Fortgeschrittenen II	Lauingen	Münchner Fahnenspiel Quadriga	Fortgeschrittenen I	Elfriede Dominik Tel: 09072-2335	Rosemarie Beringer *1)

***1) Gleichzeitig 2. praktische Prüfung zum Landesverbandstrainer für Rosemarie Beringer**

Anmerkung:

Alle Lehrgänge, mit Ausnahme der Wettkampfrichterausbildung, werden nach der Trainerordnung des LFBW durchgeführt.

Für Mitglieder des LFBW beträgt der Lehrgangsbeitrag 15,00 EURO

Für Nichtmitglieder beträgt der Lehrgangsbeitrag 30,00 EURO

Lehrgangszeiten: Samstag: 09.00 – 17.00 Uhr (mit Mittagspause)
Sonntag: 09.00 – 12.00 Uhr

Zu den Lehrgängen sind Sportkleidung und Hallenschuhe erforderlich.

Kurznachrichten und Veranstaltungen

Wettkampfmusik

CD Märsche 30-10-60 sec

CD Walzer 30-10-60 sec.

CD Märsche 30-10-90 sec

CD Walzer 30-10-90 sec.

Der Pfiff ist jeweils aufgespielt

Kosten 10 Euro pro CD + Porto

Bestellungen unter Angabe der Lieferadresse bitte an:

Stefan Cantatori email: StefanCantatori@aol.com

Veränderung in der Vorstandschaft

Silvana Dreher hat ihr Amt als 2. Schriftführerin aus privaten Gründen niedergelegt.

25.06. 2003 Promenadenkonzert in Weingarten

mit Fahenschwingern und Fanfarenzügen.

Ansprechpartner: Oskar Geiger, Tel: 0751-47550

12.07. – 13.07. 2003 Historisches Marktplatzfest in Waldkirch

Ein buntes Fest mit Handwerkermarkt, Landsknechtslager, Fahenschwingern, und viel Musik von Fanfarenzügen und anderen Musikgruppen.

Ansprechpartner:

Thomas Kern, Schillerstrasse 26, 79183 Waldkirch (Tel: 07681-8717)

Wir sind wieder online www.fahenschwinger-lfbw.de

wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Anregungen für die Webseite

Nächster Redaktionsschluß 15. April 2003



50 Jahre Baden-Württemberg

Fahnschwinger des Landesverbandes wirkten auf Anforderung des Staatsministeriums an den offiziellen Feierlichkeiten zum Landesjubiläum mit.

Begleitung der Ehrengäste beim Festumzug, Rahmenprogramm beim Staatsakt und beim Empfang der Landesregierung waren ihre Aufgaben.



An den

Heimattagen Baden-Württemberg
in Mosbach

und beim

Bundestrachtenfest
in Wendlingen

waren die Fahnschwinger des Landesverbandes tragende Elemente der Veranstaltungen und die Führungsgruppen der Festumzüge



Landesverbandstag 2002 in Ostfildern



Die Fahnschwinger des LFBW trafen sich am 23.06.2002 zu ihrem Landesverbandstag, diesmal auf dem Gelände der Landesgartenschau in Ostfildern.

Bei strahlendem Sonnenschein und den Klängen des Spielmannszuges Tauberbischofsheim wurde ein Umzug durch das Gelände veranstaltet.

Nach den Vorführungen der Gruppen wurde erstmalig die Weltmeisterschaft im Fahnenhochwerfen veranstaltet.

Imposant war auch das gemeinsame Abschlussschwingen Auf der großen Treppenallee.



Der nächste Landesverbandstag findet am 21.06.2003 in Bad Urach statt.

Dabei wird auch wieder die Weltmeisterschaft im Fahnenhochwerfen ausgetragen.

Erhard Friedrich wird mit der Landesverbandsfahne ausgezeichnet.



Weltmeisterschaften im Fahnenschwingen



Am 28. September 2002 trafen sich in Quattro Castella RE / Italien die Vertreter der F.I.S.B. (Federazione Italiana Sbandieratori) und des DFV (Deutscher Fahnenschwinger Verband e.V.) um sich über die Möglichkeiten einer Weltmeisterschaft im Fahnenschwingen zu beraten.

Für den DFV waren anwesend:

Gerhard Schlaich, Präsident
Lutz Friese, Vizepräsident
Rosemarie Beringer, Kassierer
Hans Konrad, Fachreferent f. FS

Für die F.I.S.B. waren anwesend:

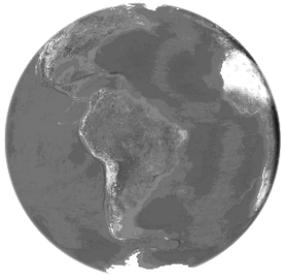
Danilo Pederini, Presidente
Gabriele Mantovani, Vicepresidente
Sandro Sabbatani, Segretario
Giorgio Alberti, Cassiere
Omero Balboni, Mitglied des Vorstandes
Lorenzo Linoso, Mitglied des Vorstandes
Fernando Ghinatti, Mitglied des Vorstandes
Giorgio Tognetti, Mitglied des Vorstandes

Nach eingehenden Beratungen einigten sich die Delegationen auf folgende Punkte:

- Die 1. Weltmeisterschaften sollen voraussichtlich im Jahr 2004 stattfinden
- Der Austragungsort wird noch vereinbart (Italien oder Deutschland)
- Die Meisterschaften sollen alle 2 Jahre stattfinden
- Der Zeitpunkt wird mit dem Veranstalter festgelegt (evtl. letztes Wochenende im September)
- Zu dieser Meisterschaft sollen die Verbände bzw. Gruppen aus:
Italien, Deutschland, Belgien, Niederlande, Frankreich, Schweiz, Österreich,
Spanien und Portugal eingeladen werden.
- Teilnahmeberechtigt sind:
Bei 8 teilnehmenden Nationen: 2 Gruppen pro Nation, nach nationaler Qualifikation
Bei mehr als 8 Nationen: 1 Gruppe pro Nation, nach nationaler Qualifikation

- Die Vorführungen sollen zwischen 7 – 9 Minuten liegen
Beginnend mit dem Einmarsch und endend mit Verlassen der Start- und Ziellinie
- Die Meisterschaft wird aufgeteilt in 2 Kategorien:
1. Kategorie:
3 – 6 Fahnenschwinger mit max. 15 Musikern; Wettkampffläche min. 15 x 20 Meter
2. Kategorie:
7 – 12 Fahnenschwinger mit max. 30 Musikern; Wettkampffläche min. 20 x 30 Meter
- Fahnenschwinger dürfen jeweils nur in einer der beiden Kategorien starten
- Es sind max. 2 Fahnen pro Fahnenschwinger erlaubt
- Das Mindestalter der Fahnenschwinger wird auf 16 Jahre festgelegt.
- Die Musik unterliegt keiner Altersbeschränkung
- Es werden keine Fahnen- und Stockmaße festgelegt.
- Die Musik ist regional – historisch
d.h. es werden Fanfarenzüge, Spielmannszüge, Trommlerkorps, Alphörner, Örgeli, Dudelsäcke, Schwegelpfeiffer u.a. akzeptiert.
- Die Musikinstrumente müssen nicht streng historisch sein
d.h. die Trommeln dürfen Metallbeschläge haben, die Fanfaren auch Ventile usw.
- Die Kleidung der Fahnenschwinger und der Musik sind regional-historisch
d.h. Landsknechtsuniformen, Trachten und andere historische Kleidung
- Die Fahnenschwinger und die Musik treten gemeinsam in der Wettkampffläche auf und werden beide bewertet.
- Die musikalische Leistung wird gesondert bewertet.
- Logistisch soll die Meisterschaft gleich wie eine Deutsche Meisterschaft abgewickelt werden
- Die beiden Delegationen treffen sich am 12. und 13. April 2003 in Konstanz zu weiteren Beratungen mit dem Schwerpunkt der Wettkampfbewertung.
- Die Nationalmannschaft der F.I.S.B. wird an den Landesmeisterschaften in Bretten (12.- 14.09.2003) die Meisterschaften mit einer Vorführung vorstellen.

Diese Vereinbarung wurde auch von der F.I.S.B. auf ihrer Internetseite: www.fisb.net veröffentlicht.



Weltmeisterschaft 2002 im Fahnenhochwerfen



Am 23.06.2002 fanden, im Rahmen unseres Landesverbandstages in Ostfildern, die Weltmeisterschaften im Fahnenhochwerfen statt.

Am Start waren 48 Teilnehmer, die den Wettbewerb zuerst recht locker nahmen.

Schnell wurde Ernst aus der Sache und die Teilnehmer kämpften verbissen um jeden Zentimeter Höhe.

Wettkampfrichter Martin Fink leitete den Wettbewerb souverän.



Weltmeisterin bei den Damen wurde mit einer Höhe von 5,25 Meter:

Rosemaie Beringer, Niederburg Konstanz
dicht gefolgt von
Rosi Cantatori, Melanchthon Herolde, Bretten
und
Claudia Weißhaar, Niederburg, Konstanz



Weltmeister bei den Herren wurde mit einer Höhe von 9,25 Meter:

Tobias Mazzardo, Niederburg, Konstanz

gefolgt mit gleicher Höhe von
Steffen Volk, VTG Fischerbach

und dicht dahinter:
Matthias Ramsteiner, VTG Fischerbach

Hilfe für die Flutopfer in Sachsen I

Fahnschwinger zum internationalen Festival der Spielleute auf der Runneburg in Thüringen

Mitten in der ersten Septemberwoche, am 04.09.2002, trafen sich auf der Runneburg zu Weissensee, im Thüringischen, unweit von Sömmerda, fast alle namhaften Gruppen und Einzelakteure der sogenannten Mittelalter"szene", um gemeinsam etwas für die Hochwasseropfer in Sachsen zu tun. Das Besondere und Einmalige an dieser Veranstaltung war, dass es niemandem jemals wieder gelingen wird, diese Anzahl von Darbietungen im Rahmen einer kommerziellen Veranstaltung zusammen zu bringen, da allein die Gagen - hätte man sie zahlen müssen - mehr als 100.000 Euro betragen hätten.

Auf besondere Einladung des Burgvogtes der Runneburg und der Organisatoren dieses Mega-Events, Max von Gluchowe und Holger dem Spielmann, hatten die ersten Sächsischen Fahnschwinger und Spielleute „Die Schönburger“ e.V. aus Niederlungwitz die besondere Ehre, Sachsen in Thüringen zu repräsentieren und mit ihrer sportlichen Kunst ein interessiertes Publikum, mehr als 1000 Leute von nah und fern, zu begeistern.



Die Schwarzlichtshow der Fahnschwinger !

Inmitten von Ritterschaften, Drachentöttern, Gauklern, Hexen, fahrenden Leuten, die so klangvolle Namen mit sich trugen wie Wimmisal, Pampatut, Dreyerley, Ohrenpeyn, Nachtwindheim, Fangdorn, Thüringer Ritterschaft und vielen anderen, wussten sich die Fahnschwinger und Spielleute als die „zeitgeschichtlichen Exoten“ in dieser Runde gut zu behaupten. Lautstark, in exakter Marschformation und mit hohen Fahnenwürfen zogen die Niederlungwitzer bei ihrem Einmarsch in die Runneburg sofort die Aufmerksamkeit auf sich, so dass sogar der feuerspeiende und dampfende Drache Fangdorn eine kleine Weile, einsam vor sich hin fauchend, auf seine Tötung durch die Ritterscharen warten musste!

Zeitgleich mit dem wirklichen Highlight des Abends, als die in Fachkreisen gut bekannte Gothik-Rock-Gruppe „In Extremo“ in ihrer ursprünglichen Anfangsbesetzung mittelalterliche Weisen spielte, setzten „Die Schönburger“ mit ihrer überzeugenden Schwarzlichtshow einen Glanzpunkt, der mit „Oohs“ und „Aaahs“ und Jubelschreien des Publikums quittiert wurde. Das hatte man in mittelalterlichen Spielmannskreisen hierzulande noch nicht gesehen! Eine einhellige nachhaltige Begeisterung aller Beteiligten, die dem Auftritt der Fahnschwinger vorher etwas skeptisch gegenüber standen, ist die Grundlage dafür, dass Vertreter unseres Verbandes auch bei mittelalterlich streng geregelten Spektakeln gern gesehen Gäste sein werden.

Zwar etwas müde, aber sehr zufrieden war man erst gegen 02.00 Uhr am frühen Donnerstag wieder daheim, um wenige Stunden später wieder zur Schule und auf Arbeit zu gehen. Ein besonderes Dankeschön geht seitens des Vereinsvorstandes an die Schulen und Lehrer, die verständnisvoll dem Benefizauftritt der jugendlichen Vereinsmitglieder gefolgt sind und am Morgen einige Stunden frei gegeben hatten.

Am Ende der Veranstaltung konnte eine Spendensumme von weit mehr als 15.000 Euro festgestellt werden. Diese Gelder kommen der Döbelner Stadtbibliothek zugute, die in der Innenstadt völlig überflutet wurde.

Wer von den Fahnenschwingern hier helfen möchte, der kann das auf eine ganz einfache Art und Weise: Bücherregale durchforsten und überlegen, welche Bücher man spenden kann, diese in ein Paket packen und direkt an die Bibliothek schicken, bitte mit Absenderangabe:

**Stadtbibliothek am Lutherplatz
z.Hd. Frau Müller oder Frau Otto
Lutherplatz 4
04720 Döbeln**

Es werden dringendst benötigt:

- Sämtliche Werke der Klassiker, Goethe, Schiller, Herder, Hegel, Kant, usw.
- Belletristik/ Romane/ Erzählungen/ Lyrik ab 1995
- Märchen und Sagen

Nachschlagewerke und elektronische Medien sind zum Glück nicht betroffen, so dass darum gebeten wird, nur die obigen Werke zu spenden. Wer darüber hinaus meint, wertvolle Bestände spenden zu können, der setze sich am Besten mit der Bibliothek in Döbeln direkt telefonisch unter der Nummer 03431 - 71 03 35 in Verbindung (Frau Müller oder Frau Otto).

Andreas Keller



Deutscher Fahnenschwinger Verband e.V.

Der Vorstand gibt bekannt:

Für die Hilfe in den überfluteten Gebieten gingen bis zum 01. November 2002

an Geldbeträgen: **1.500,00 EURO**

an Sachwerten: **3 Kubikmeter Holz**

ein.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Spendern und leitet die Spenden, soweit noch nicht geschehen, weiter.

Hilfe für die Flutopfer in Sachsen II

Mit Hilfe des Deutschen Fahnschwinger Verbandes wurde in einer Döbelner Kindereinrichtung aktive Hilfe geleistet

Es ist mir als Vorsitzendem des ersten sächsischen Fahnschwinger- und Spielleutevereines "Die Schönburger" e.V. ein tiefes Bedürfnis, allen die gespendet und mitgeholfen haben, das am Wochenende vom 06.-08. September 2002 Erreichte zu bewirken. Es ist dank großartiger bundesweiter Hilfe und Unterstützung der Fahnschwingerschaft und ihrer Freunde gelungen, uneigennützig etwas zu tun, was keiner von uns verlangen konnte, was uns auch keiner zugetraut hat, was wir selbst so, nachdem wir das Ergebnis kennen, auch nicht erwartet haben.

Zwei Tage in unserem Heimatort Niederlungwitz vom Hochwasser eingeschlossen, wurde uns zunehmend klar, dass sich das, was wir im eigenen Dorf erleben mussten, angesichts des Dramas in ganz Sachsen zumindest stark relativiert.

Beseelt von dem Gedanken, etwas Sinnvolles zu tun und nicht nur einen Freikauf über die knappe private oder die klamme Vereinskasse auf ein unbestimmtes Konto zu leisten, wollten wir blinden Aktionismus vermeiden und uns nicht an oleider festzustellenden Sperrmüllsammlungen beteiligen.

Wir wussten: Die Geschädigten brauchen Geld oder konkrete Dinge, die man spenden, beschaffen oder errichten kann.

Genau deshalb haben wir in der Kindertagesstätte "Bussi Bär" in Döbeln einen 35 Meter langen Abgrenzungszaun zu einem Industriegebiet neu errichten können. Wir haben unbefangenen und hoffnungsvoll unsere Kontakte aktiviert, Kontakte zum Deutschen Fahnschwinger Verband, zum Landesverband der Fahnschwinger in Baden-Württemberg, zur Nordrhein-Westfälischen Fahnschwenger-Vereinigung in Düsseldorf zu bundesweit insgesamt 90 Fahnschwinger und -schwengervereinen und vielen guten Freunden Verbindung aufgenommen, um eine Hilfeleistung zu organisieren, die Sinn macht, die Verbindungen schafft und die nachhaltig ist.

Mit diesem Zaun, der die in der Einrichtung betreuten Kinder vor dem Verkehr und dem Lärm des benachbarten Industriegebietes schützen soll, ist eine unabdingbare Voraussetzung geschaffen worden, dass die Kinder ihr Außengelände wieder in Besitz nehmen können.

Das Beruhigendste ist, dass nicht eines von unseren Vereinsmitgliedern überzeugt werden musste, sein Wochenende in Döbeln und nicht auf irgendeinem Fest zu verbringen, alle waren vom ersten Gedanken an mit Feuer und Flamme überzeugend dabei!

Allen Beteiligten hat das Wochenende, an dem "Die Schönburger" e.V. gemeinsam mit den Döbelnern den 11. "Tag der Sachsen" feiern wollten, neben der gemeinsamen anstrengenden Arbeit auch viel Spaß, Freude und Gedankenaustausch gebracht.

Neben dem Gefühl, etwas Nützliches getan zu haben, machte uns auch die Gewißheit stark, gemeinsam Großes tun zu können, Dinge bewegen zu können, die nicht nur mit unserem Sport und der Musik zu tun haben.

Ich persönlich habe einen Verein erlebt, der seinem Wahlspruch, geboren aus schwierigen Zeiten, absolut gerecht geworden ist, denn es hat sich wieder einmal bewahrheitet:



Der Zaun bei Hochwasser !



Lauter fleißige Hände beim Zaunbau!



Klemens Ramsteiner der Lieferant für den Zaun !



Das haben die fleißigen Hände Geschaffen !

“WIR SCHWINGEN MEHR ALS NUR SCHÖNE REDEN”

Genau das macht glücklich und froh und läßt uns alle optimistisch in die Zukunft blicken.

Ich bin stolz, in diesem Fahnschwingerverein Mitglied zu sein und ich bin froh, mit so vielen gleichgesinnten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen regelmäßig meine Freizeit sinnvoll zu verbringen, ich bin froh, dass es uns gelungen ist, durch offene und aktive Arbeit Freunde zu finden und zu haben, die nicht nur zu uns stehen, wenn es etwas zu Feiern gibt.

Insbesondere darf ich an dieser Stelle ausdrücklich Klemens Ramsteiner, seinen Bruder Wilhelm und Neffen Stefan Ramsteiner aus Fischerbach nennen, die das Material nur anliefern wollten und zwei Tage lang mit am Zaun bauten. Besonder dankbar sind wir Herrn Franz Mayer, Sägereibesitzer aus Fischerbach im Schwarzwald, der ohne zu zögern das gesamte Holz komplett bearbeitet und gespendet hat, Herrn Moser aus Hausach im Schwarzwald, der das Transportmittel zur Verfügung stellte, sowie den Firmen Schlosserei und Schlüsseldienst Weigt aus Glauchau, die das komplette Einfahrtstor spendete, Herrn Malermeister Röhnert, der die Lasur beisteuerte und der Firma Schellenberg, die Schrauben den wasserfesten Sockel spendete. Daneben beteiligten sich noch eine ganze Reihe weiterer Glauchauer Betriebe und Firmen aus den alten Bundesländern an dieser Hilfsaktion.

Mit Unterstützung des Deutschen Fahnschwinger Verbandes und in Abstimmung mit dessen Vorstand findet derzeit eine Geldspendenaktion statt, die den Opfern der Flut am Ende des Jahres zugute kommen wird.

Es ist für mich nicht nachvollziehbar, wie sich zwei ehemalige DFV-Vorstandsmitglieder in nahezu amtsanmaßender Weise über diese Aktion dahingehend äußern konnten, dass sie nicht mit dem Vorstand abgestimmt wäre, obwohl sie diesem wegen Amtsniederlegung seit dem 10. August 2002 nicht mehr angehören. Es ist in dieser Hinsicht äußerst bitter, wenn persönliche Befindlichkeiten auf diese Art und Weise genutzt werden, selbst seinen eigenen Verbandsmitgliedern in der NRWFV falsche Auskünfte zu geben. Ich verurteile dieses Verhalten sehr und bin menschlich enttäuscht! Mögen diese beiden überlegen, wo sie mit dieser sinnlosen Aktion Schaden verursacht haben.

Wer sich aufgrund dieser eklatanten Falschaussagen bisher noch nicht entschließen konnte und an diesem Ort etwas Gutes tun möchte, der kann dies gern noch tun. Der DFV-Vorstand garantiert, dass die Spenden auf den letzten Cent bei den Bedürftigen ankommen und wird in der Jahreshauptversammlung 2003 hierzu berichten.

Allen Spendern, die bisher auf das DFV-Konto unter dem Stichwort “Fluthilfe Sachsen” eingezahlt haben, gilt im Namen derer, die das Geld erhalten werden, bereits jetzt unser herzlichster Dank. Über die Ausmaße der Flutkatastrophe und die Wichtigkeit und Dringlichkeit der bundeweiten Hilfeleistungen werden wir gerne zur JHV einen Bericht geben.

Andreas Keller
Vorsitzender der “Schönburger” e.V.

Spendenkonto beim DFV:

Konto 4486420
BLZ 660908 00
Badische Beamtenbank Karlsruhe
Verwendungszweck: “Fluthilfe Sachsen”

**„Die Schönburger“ e.V.
Erster Sächsischer Fahnenschwinger- und Spielleuteverein
Niederlungwitz-Glauchau e.V.**

***Bewaffnete Landsknechte im neuen Glauchauer Ratssaal
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Glauchau verleiht Wappenprivileg***

Am 03.09.2002 hat der erst kürzlich eingeweihte Glauchauer neue Ratssaal eine akustische Belastungsprobe gut gemeistert, die sicherlich nicht in den Bauvorschriften enthalten ist.

Mit ihren großen rot-weißen Trommeln marschierten mit Schwert und Hellebarde bewaffnete sächsische Landsknechte in das Rathaus, wo sie vom Oberbürgermeister der großen Kreisstadt, Herrn Karl-Otto Stetter bereits erwartet wurden. Die Stadt sollte jedoch nicht kampflös übergeben werden, auch die Waffen dienten nur der Schau:

„Die Schönburger“ e.V., die ersten sächsischen Fahnenschwinger aus dem Glauchauer Ortsteil Niederlungwitz, waren angetreten, um hohe Ehre in Empfang zu nehmen.

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt übertrug, so der Text der Urkunde, „kraft seines Amtes, als Vertreter der Bürgerschaft der Stadt, nach langer, reiflicher Prüfung und der Feststellung, dass „Die Schönburger“ e.V. alle Kriterien erfüllt haben, das Wappenprivileg der Stadt Glauchau auf den Verein. Damit einher ging die Verpflichtung, die Fahnen immer zum Stolze der Stadt und ihrer Bürgerschaft zu schwingen.

Glauchaus OB, Karl-Otto Stetter hat es sich nicht nehmen lassen, die Zeremonie selbst in Anwesenheit verschiedener Medienvertreter durchzuführen. Den Schwur auf die Fahne der Stadt Glauchau leistete, stellvertretend für alle Mitglieder des Vereines, Andreas Keller, der Vorsitzende der „Schönburger“, nachdem ihm der OB mit einem Augenzwinkern den „historischen alten Eid der Fähriche“ - wie er sagte, nur zur Mahnung, vorgelesen hatte.

Im Trommelwirbel der „Schönburger“ wurde eine der beiden durch die Stadt gespendeten Fahnen feierlich entrollt und übergeben.

Zur „Nagelprobe“ in der Öffentlichkeit geriet dann das öffentliche feierliche Einschwingen der Fahnen auf dem Markt zu Glauchau. Eine ganze Reihe von Zuschauern konnte sich davon überzeugen, dass trotz des heftigen Windes für die neue Glauchauer Fahne keine Möglichkeit bestand, zu Boden zu fallen, um dann den mitschwingenden Fährichen „gezahlt aus dem eigenen Säckel“ eine Labung köstlichen edlen Nasses zu gönnen.

Das Wappenprivileg der Stadt Glauchau macht „Die Schönburger“ besonders stolz und dankbar, haben Sie doch nun auch das Recht und die Pflicht, das Wappen ihrer Heimatstadt zu schwingen, so wie Sie es in der Vergangenheit schon von den Städten Hohenstein-Ernstthal, Bischofswerda, dem Landkreis Chemnitzer Land, dem Kreissportbund, der Stadt Bautzen und ihrer Partnerstädte Mannheim, Worms, Dreux (F), Zielona Gora (PL) und Jablonec n. Nisou (CZ) sowie des Lausitzer Sechsstädtebundes mit den Städten Zittau, Görlitz, Lauban, Zgorzelec (PL), Kamenz und Löbau erhalten haben. Natürlich waren die schönen blauen Fahnen der „Schönburger“ ein Hingucker, als sie Vertreter des Vereines zur Deutschen Meisterschaft der Fahnenschwinger Ende September nach Rottweil begleiteten und es war der örtlichen Schwarzwälder Presse sogar ein großes Foto wert.

Andreas Keller

**Die Schönburger“ e.V.
Erster Sächsischer Fahnschwinger- und Spielleuteverein
Niederlungwitz-Glauchau e.V.**

Fürstlich-gräfliches Wappenprivileg für die sächsischen Fahnschwinger

Der Erste Sächsische Fahnschwinger- und Spielleuteverein „Die Schönburger“ e.V. zeigt sich seit März 2002 in historischen Sächsischen Landsknechtsuniformen („Der Fähnrich“ berichtete). Aufmerksamen Beobachtern und Kennern der Historie ist sicherlich aufgefallen, dass bislang ein Zugehörigkeitszeichen auf den Uniformen fehlte.

Seit dem 25. September 2002 dürfen sich „Die Schönburger“ offiziell mit dem Wappen des Hauses der Fürsten und Grafen von Schönburg schmücken.

Ursprünglich war die Namensgebung des Vereines regional auf das Schönburger Land entlang der Zwickauer Mulde bezogen. Aus der durchaus nicht zufälligen Namensverwandtschaft ergaben sich im Verlaufe des vergangenen Jahres vielfältige Kontakte zur gräflichen Familie von Schönburg, von der Graf Georg von Schönburg-Glauchau im Stadtrat der Stadt Glauchau vertreten ist. Der Verein trat mit der Bitte an die Familie heran, das historische Wappen offiziell tragen zu dürfen, um damit die Verbundenheit zur Region dokumentieren zu können.

Wer sich ein wenig in der Gegend umschaute, wird feststellen, dass eine Vielzahl von Stadt- und Gemeindewappen die Schönburgischen Farben rot-silber oder rot-weiss oder gar das stilisierte Schönburgische Wappen in sich tragen. Was lag also näher, als dieses eine gesamte Region verbindende Zeichen zu verwenden, um es in die Welt zu tragen und damit das Interesse an der Muldentalregion, am Tal der Zwickauer Mulde, wo das Haus Schönburg in den vergangenen 800 Jahren Burgen und Schlösser baute und viele Städte gründete, auf ganz eigene Weise zu wecken.

Oft sind „Die Schönburger“ e.V. schon auf ihre farbenprächtigen Fahnen angesprochen worden und konnten so die Gelegenheit nutzen, für diese sächsische Region Marketing zu betreiben. „Rein zufällig“ haben sie dann auch immer gleich die verschiedensten Imagebroschüren und Übernachtungsverzeichnisse dabei...

Der Familienrat der Schönburgischen Familie, die europaweit verstreut lebt, tagte und befand nach langer Prüfung und in Anerkenntnis der bisherigen Leistungen den Verein für würdig, das Zeichen des Hauses Schönburg zu tragen.

Da es immer wieder ein offizieller und hochehrenhafter Akt ist, wenn ein Wappenprivileg erteilt wird, musste man sich gedulden, um einen geeigneten Anlass zu finden. Dieser ergab sich am 25. September 2002, als die gräfliche Familie auf dem Waldenburger Schloss ein Jubiläum zu begehen hatte.

Geleitet von Graf Georg von Schönburg-Glauchau, der in erhebender Weise Lutz Friese und Andreas Keller mit mahnenden und eindringlichen Worten den verpflichtenden Schwur abnahm, erreichte die Zeremonie im nächtlichen Fackelschein der vollzählig angetretenen „Historischen Schönburgischen Schloßcompagnie“ ihren Höhepunkt, als Vertreter aller Schönburgischen Familien, unter ihnen das Geburtstagskind, der 75-jährige Graf Rudolf mit Wohnsitz in Spanien, die 5 kg schweren Fahnen mit dem 800 Jahre alten Wappen des Hauses Schönburg feierlich überreichten.

Wo immer man die Niederlungwitzer Fahnschwinger und Spielleute zukünftig sieht, werden sie mit dem Schönburger Wappen auf der Brust und in den Fahnen für Wiedererkennungseffekte sorgen und zur Freude und - gemäß dem geleisteten Eid - zum Stolz der Bewohner des Schönburger Landes schwingen, werfen und aufspielen.

Die Darstellung des Wappens ist übrigens dem Bleiglasfenster der 800 Jahre alten Schlosskapelle Hinterglauchau, einer der ältesten erhaltenden deutschen Kapellen, entnommen.

Ein Grund auch für die Fahnschwingerschaft, sich anlässlich der DM 2006 ein paar Minuten Zeit für einen Schlossbesuch in Glauchau zu nehmen.

Andreas Keller
Vorsitzender der "Schönburger" e.V.

12. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen**20.-22.09.02.****Rottweil**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: Pagen

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	27	Antony Max, Melanchton Herolde Bretten	11	134
2	22	Altenburger Jasmin, Fahnenschwinger der Niederburg	18	126
3	25	Antony Anika, Melanchton Herolde Bretten	15	122
4	10	Wernhöfer Jessika, Fahnenschwinger der Niederburg	18	121
5	6	Kreamer Ludger, FSG St, Sebastian Borgentreich	24	118
6	15	Aufenanger Pascal, FSG St, Sebastian Borgentreich	22	117
7	14	Arendes Marie-Claire, FSG St, Sebastian Borgentreich	21	115
8	21	Keohane Björn, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	18	108
9	20	Rössler Tatjana, Fahnenschwinger der Niederburg	24	104
10	1	Monteleone Marco, Fahnenschwinger der Niederburg	24	102
11	11	Heißenbüttel Cristin, Spielmannsverein Hollen	20	97
12	19	Fahrenkemper Kerstin, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	19	96
13	9	Böhlecke Sebastian, Spielmannszug Tauberbischofsheim	21	80
14	17	Aufenanger Angelina, FSG St, Sebastian Borgentreich	18	78
15	16	Bentin Theresa, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	21	73
15	23	Witt Kathleen, FSG St, Sebastian Borgentreich	21	73
17	8	Kiene Nicole, FSG St, Sebastian Borgentreich	22	73
18	26	Böhlecke Christoph, Spielmannszug Tauberbischofsheim	19	72
19	24	Acker Anna-Maria, FSG St, Sebastian Borgentreich	16	71
20	12	Wernhöfer Natascha, Fahnenschwinger der Niederburg	21	71
21	13	Klement Carolin, FSG St, Sebastian Borgentreich	24	65
22	18	Stüve Natalie, FSG St, Sebastian Borgentreich	20	58
23	5	Sensz Katrin, Fahnenschwinger der Niederburg	26	47
24	7	Stellpflug Janina, FSG St, Sebastian Borgentreich	19	44
25	4	Stiens Daniel, FSG St, Sebastian Borgentreich	29	41
26	2	Arendes Doreen, FSG St, Sebastian Borgentreich	19	28
27	3	Schonsees Meike, Spielmannsverein Hollen		

Ende der Liste

12. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen**20.-22.09.02.****Rottweil**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: Jungen

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	19	Gahr Bernd, Fahnenschwinger der Niederburg	10	200
2	12	Voise Sebastian, Fahnenschwinger der Niederburg	11	200
3	6	Gloth Tobias, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	13	180
4	11	Spießer Manuel, Fahnenschwinger der Niederburg	14	174
5	10	Baumann Rarael, Fanfarenzug Rust	17	172
6	7	Kraemer Matthias, FSG St, Sebastian Borgentreich	17	171
7	13	Thiele Patrick, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	13	167
8	18	Höhn Marco, Fanfarenzug Markdorf	15	165
9	9	Kossmann Tobias, Fanfarenzug Rust	15	158
10	20	Heister Mirco, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	14	154
11	16	Becker Tobias, Fanfarenzug Rust	13	145
12	5	Subat Sven, Fanfarenzug Rust	14	131
13	2	Aufenanger Domenik, FSG St, Sebastian Borgentreich	14	127
14	3	Kiene Alexander, FSG St, Sebastian Borgentreich	18	126
15	4	Hoffmann Stefan, Fanfarenzug Rust	16	124
16	17	Kalagin Alexander, Historischer FZ Ri. Weisweil	19	113
17	14	Gerth David, FSG St, Sebastian Borgentreich	15	98
18	15	Heißbüttel Andre, Spielmannsverein Hollen	17	87
19	8	Barnowski Alexander, Historischer FZ Ri. Weisweil	21	85

Ende der Liste

12. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen**20.-22.09.02.****Rottweil**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: Mädchen

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	13	Günthner Monika, Fanfarenzug Rottweil	16	203
2	10	Bartoldus Beatrice, FSG St, Sebastian Borgentreich	12	188
3	22	Rössler Simone, Fahnenschwinger der Niederburg	13	182
4	11	Wakenhut Christina, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	17	180
5	21	Arendes Tanja, FSG St, Sebastian Borgentreich	15	172
6	18	Veddeler Eva, FSG St, Sebastian Borgentreich	18	170
7	1	Conze Stephanie, FSG St, Sebastian Borgentreich	20	169
8	20	Arendes Anne-Kathrin, FSG St, Sebastian Borgentreich	14	164
9	19	Jasinowitsch Anna, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	19	158
10	16	Stamm Daniela, FSG St, Sebastian Borgentreich	19	155
11	4	Stiens Eva-Maria, FSG St, Sebastian Borgentreich	20	151
12	8	Neumann Ines, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	14	145
13	7	Schlicker Elena, Fanfarenzug Markdorf	15	145
14	6	Kalagin Helena, Historischer FZ Ri. Weisweil	20	133
15	14	Vahale Katharina, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	18	132
16	23	Kleinbrink Sabine, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	18	123
17	15	Jäger Janett, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	21	121
18	17	Reeves Laureen, Spielmannsverein Hollen	16	117
19	12	Böhlken Sandra, Spielmannsverein Hollen	19	114
20	9	Senske Serina, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	24	100
21	2	Schmonsees Christine, Spielmannsverein Hollen	20	93
22	5	Stark Olga, Historischer FZ Ri. Weisweil	28	62

Ende der Liste

12. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen**20.-22.09.02.****Rottweil**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite

Starterklasse: Damen B1

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	7	Roggel Karina, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	14	304
2	17	Hengel Katharina, FSG St, Sebastian Borgentreich	11	297
3	9	Gloth Nadine, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	12	295
4	10	Arendes Katja, FSG St, Sebastian Borgentreich	12	271
5	11	Talsma Mareike, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	12	270
6	20	Fahrenkemper Sonja, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	13	269
7	5	Veddeler Christiane, FSG St, Sebastian Borgentreich	13	263
8	14	Roeren Jennifer, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	15	260
9	1	Günthner Ute, Fanfarenzug Rottweil	12	258
10	15	Heister Diana, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	13	256
11	6	Klaus Margaritha, Fanfarencrops Türk. Rastatt	15	217
12	2	Rüttiger Merle, Fanfarenzug Fränki Unterschüpf	16	213
13	18	Stamm Carolin, FSG St, Sebastian Borgentreich	15	199
14	3	Stamm Sabrina, FSG St, Sebastian Borgentreich	8	189
15	12	Laqua Kirsten, FSG St, Sebastian Borgentreich	20	188
16	13	Gdanielz Svenja, Spielmannsverein Hollen	21	154
17	4	Conze Elisabeth, FSG St, Sebastian Borgentreich	D	000

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: Damen B2

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	1	Altmiks Elke, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	11	326
2	2	Lorang Melanie, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	13	287
3	9	Bogedain Kirstin, FSG St, Sebastian Borgentreich	11	264
4	5	Schulz Sabine, FSG Würselen Bissen 78 e.V.	16	251
5	4	Thom Gabriele, Fanfarencrops Türk.. Rastatt	15	194
6	6	Wirtz Corina, FSG Würselen Bissen 78 e.V.	21	139
7	8	Cybulski Silke, FSG Würselen Bissen 78 e.V.	20	67
8	10	Antony Petra, Melanchton Herolde Bretten	26	65

Ende der Liste

12. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen**20.-22.09.02.****Rottweil**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: Damen B3

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	5	Vath Gertrud, Spielmannszug Tauberbischofsheim	21	205
2	2	Beringer Rosemarie, Fahnenschwinger der Niederburg	18	204
3	1	Cantatori Roswitha, Melanchton Herolde Bretten	20	71
4	4	Bickel Doris, Melanchton Herolde Bretten	19	54

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: Herren B1

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	6	Tröger Sebastian, Fahnenschwinger der Niederburg	11	317
2	8	Schellinger Mark, Fahnenschwinger der Niederburg	17	315
3	15	Mazzardo Tobias, Fahnenschwinger der Niederburg	9	305
4	10	Günthner Peter, Fanfarenzug Rottweil	14	278
5	5	Arendes Benjamin, FSG St. Sebastian Borgentreich	12	273
6	1	Stolz Christian, Spielmannszug TBB	20	272
7	16	Kaiser Florian, Historischer FZ Ri. Weisweil	14	269
8	11	Baitz Thorsten, Fahnenschwinger der Niederburg	13	265
9	12	Kotterer Mike, Historischer FZ Ri. Weisweil	13	260
10	13	Fahrenkemper Dirk, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	17	260
11	7	Baumann Sascha, Fanfarenzug Rust	17	233
12	2	Heckjell Steffen, Melanchton Herolde Bretten	19	233
13	14	Thom Benjamin, Fanfarencrops Türk.. Rastatt	17	230
14	9	Dittes Michael, Melanchton Herolde Bretten	21	152
15	4	Lehder Andre, Spielmannszug TBB	13	134
16	3	Volk Steffen, Trachten - und Volkt. Fischerbach	22	124

Ende der Liste

12. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen**20.-22.09.02.****Rottweil**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: Herren B2

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	1	Altmiks Matthias, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	10	274
2	6	Kuhrt Holger, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	13	274
3	2	Abele Georg, Fanfarenzug Rottweil	21	246
4	3	Dohmen Rene, FSG Würselen Bissen 78 e.V.	10	233
5	5	Wirtz Heinz-Jürgen, FSG Würselen Bissen 78 e.V.	15	230
6	12	Wegener Matthias, FSG St, Sebastian Borgentreich	13	221
7	10	Schreiber Peter, Fanfarenzug Markdorf	25	176
8	9	Cantatori Stefan, Melanchton Herolde Bretten	18	167
9	8	Herffs Jens-Peter, FSG Würselen Bissen 78 e.V.	12	135
10	7	Antony Jürgen, Melanchton Herolde Bretten	25	128
11	4	Riegger Tobias, Fanfarenzug Markdorf	D	000

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: Herren B3

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	6	Schlaich Gerhard, Fahnenschwinger der Niederburg	14	274
2	5	Hinze Ralf-Dieter, Fahnenschwinger der Niederburg	15	267
3	3	Böhlecke Claus, Spielmannszug TBB	22	265
4	7	Konrad Hans, Fahnenschwinger Niederburg	16	259
5	4	Bülles Hans-Josef, FSG Würselen Bissen 78 e.V.	12	256
6	1	Günthner Klaus, Fanfarenzug Rottweil	17	251
7	2	Ramsteiner Klemens, Trachten - und Volkt. Fischerbach	17	230

Ende der Liste

12. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen**20.-22.09.02.****Rottweil**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: Damen & Herren A1

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	3	Gloth Nadine, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	11	240
2	2	Baitz Thorsten, Fahnenschwinger der Niederburg	13	209
3	4	Talsma Mareike, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	14	177
4	1	Thom Benjamin, Fanfarencrops Türk.. Rastatt	13	153
5	6	Stamm Carolin, FSG St, Sebastian Borgentreich	14	124
6	5	Bieling Helena, FSG St, Sebastian Borgentreich	19	96

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: Damen A2

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	3	Altmiks Elke, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	14	260
2	1	Schulz Sabine, FSG Würselen Bissen 78 e.V.	13	204
3	2	Bogedain Kirstin, FSG St, Sebastian Borgentreich	12	195

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: Damen A3

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	3	Beringer Rosemarie, Fahnenschwinger der Niederburg	15	164
2	1	Cantatori Roswitha, Melanchton Herolde Bretten	21	20
3	2	Bickel Doris, Melanchton Herolde Bretten	21	18

Ende der Liste

12. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen**20.-22.09.02.****Rottweil**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: Herren A2

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	6	Wegener Matthias, FSG St. Johannes u. Hub. Wewer	14	222
2	4	Riegger Tobias, Fanfarenzug Markdorf	16	205
3	5	Dohmen Rene, FSG Würselen Bissen 78 e.V.	17	177
4	1	Cantatori Stefan, Melanchton Herolde Bretten	17	119
5	2	Antony Jürgen, Melanchton Herolde Bretten	23	91

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: Herren A3

Platz	St-Nr	Teilnehmer	Halt	Pkt
1	4	Böhlecke Claus, Spielmannszug Tauberbischofsheim	16	204
2	1	Hinze Ralf-Dieter, Fahnenschwinger der Niederburg	15	196
3	2	Konrad Hans, Fahnenschwinger der Niederburg	19	192
4	3	Schlaich Gerhard, Fahnenschwinger der Niederburg	14	191

Ende der Liste

12. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen**20.-22.09.02.****Rottweil**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: **Deutsche Reihe** Jugend

Platz	St-Nr	Teilnehmer	G-Eindr.	Pkt
1	5	Ramsteiner Matthias, Trachten und Volk Fischerbach	26	239
2	1	Gahr Bernd, Fahnenschwinger der Niederburg	26	219
3	2	Rössler Simone, Fahnenschwinger der Niederburg	19	192
4	4	Voise Sebastian, Fahnenschwinger der Niederburg	20	180
5	3	Spießer Manuel, Fahnenschwinger der Niederburg	23	165

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: **Deutsche Reihe** offene Klasse Damen & Herren

Platz	St-Nr	Teilnehmer	G-Eindr.	Pkt
1	5	Volk Steffen, Trachten und Volk Fischerbach	32	276
2	6	Fink Martin, Trachten und Volk Fischerbach	30	268
3	2	Christ Konrad, Trachten und Volk Fischerbach	28	253
4	3	Hann von Weyhern Ernst, LFBW	26	229
5	4	Schellinger Mark, Fahnenschwinger der Niederburg	21	220
6	1	Ramsteiner Gerlinde, Trachten und Volk Fischerbach	15	128

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Starterklasse: **Deutsche Reihe** Damen & Herren Senioren

Platz	St-Nr	Teilnehmer	G-Eindr.	Pkt
1	5	Ramsteiner Klemens, Trachten und Volk Fischerbach	32	272
2	3	Ramsteiner Severin, Trachten und Volk Fischerbach	27	239
3	4	Hinze Ralf-Dieter, FSG Niederburg Konstanz	19	214
4	2	Volk Hansjörg, Trachten und Volk Fischerbach	22	210
5	1	Beringer Rosemarie, FSG Niederburg Konstanz	16	184

Ende der Liste

12. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen**20.-22.09.02.****Rottweil**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Wettbewerb: Gruppen-Synchronschwingen Jugend

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Zeit	Pkt
1	6	Fahnenschwinger der Niederburg	4:26	181
2	4	FSG St. Sebastian Borgentreich, III	4:44	162
3	2	FSG St. Johannes u Wewer	3:39	161
4	3	Fanfarenzug Rust	3:09	157
5	1	Spielmannsverein Hollen	4:45	135
6	5	FSG St. Sebastian Borgentreich, V	3:56	131
7	7	Historischer FZ Ri Weisweil	3:50	123

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Wettbewerb: Gruppen-Synchronschwingen offene Klasse B

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Zeit	Pkt
1	11	FSG St. Johannes u Wewer	4:19	196
2	7	Fahnenschwinger der Niederburg, II	3:16	190
2	8	Fanfarenzug der Kolpingsfamilie Kisslegg	4:23	190
4	10	Fanfarencrops Türk.. Rastatt	4:52	172
5	4	Fanfarenzug Rottweil	4:13	169
6	2	Fanfarenzug Markdorf	4:29	164
7	12	FSG St, Sebastian Borgentreich I	4:57	160
8	9	FSG Würselen Bissen 78 e.V.	3:47	156
9	6	Spielmannsverein Hollen	4:21	147
10	5	Spielmannszug Tauberbischofsheim	3:28	133
11	3	FSG St, Sebastian Borgentreich II	4:49	129

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Wettbewerb: Gruppen-Synchronschwingen offene Klasse C

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Zeit	Pkt
1	1	Spielmannszug Tauberbischofsheim	3:46	164
2	2	Fahnenschwinger der Niederburg	3:14	160
3	3	Fanfarencrops Türk.. Rastatt	3:26	122

Ende der Liste

12. Deutsche Meisterschaft im Fahnenschwingen**20.-22.09.02.****Rottweil**

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Wettbewerb: harmonisches Gruppenschwingen mit Akrobatik (offene Klasse)

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Zeit	Pkt
1	3	Fahnenschwinger der Niederburg Konstanz	4:42	130
2	2	Schwarzenberger Herolde Waldkirch	3:33	121
3	1	FSG St, Sebastian Borgentreich	4:38	103

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Wettbewerb: Fahnenschwingen im Gehen offene Klasse

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Zeit	Pkt
1	3	Fahnenschwinger der Niederburg Konstanz Jugend	3:22	120
2	1	Fahnenschwinger der Niederburg Konstanz	4:11	106
3	2	Fanfarezug der Kolpingsfamilie Kisslegg	3:35	97

© Ergebnis-Liste 1

Datum: 23.09.02 Seite 1

Wettbewerb: Deutsche Reihe - synchron (offene Klasse)

Platz	St-Nr	Verein/Gruppe	Pkt
1	3	Trachten und Volk Fischerbach Senjoren	371
2	4	Fahnenschwinger der Niederburg Senioren	341
3	2	Trachten und Volk Fischerbach	313
4	1	Fahnenschwinger der Niederburg	300

Ende der Liste

Melanchthon Herolde Bretten e.V.



1. Vorsitzender
Matthias Kuhn
Fuchslotstr. 26
75015 Bretten-Ruit
Tel.priv. 0 72 52 / 8 40 51
Tel.gesch. 0 72 52 / 94 33-0
Fax 0 72 52 / 94 33 99
email:Kuhn.Bueroservice@t-online.de

2. Vorsitzender
Ernst Schwarz
Schubertstr. 15
75438 Knittlingen
Tel. 0 70 43 / 95 30 30

Ansprechpartner der Melanchthon Herolde für die Landesmeisterschaften:

Stefan Cantatori - Egetmeyerweg 4 - 75015 Bretten

Jürgen Antony - Bannzaunstr. 17 - 75015 Bretten

Bretten, den 15.10.2002

Hallo liebe Fahnschwingerinnen und liebe Fahnschwinger,

als Anlage erhaltet Ihr die Ausschreibung zur 4. Landesmeisterschaft Baden- Württemberg vom 12. - 14.09.2003 in Bretten. Als Ausrichter dieser Landesmeisterschaft dürfen wir Euch hiermit recht herzlich einladen.

Unsere Vorbereitungen für diese Meisterschaften sind in vollem Gange, der genaue Programmablauf kann aber erst zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben werden. Da wir mit einer zahlreichen Teilnahme Eurerseits rechnen, wollen wir hier auch nichts überstürzen, sondern sind eher bestrebt einen für jedermann schönen, ruhigen und insbesondere harmonischen Ablauf der Meisterschaften, samt Beiprogramm, zu erreichen.

Um natürlich auch schon in der Vorbereitungszeit nicht in Hektik zu verfallen, möchten wir Euch bitten, die Meldefristen einzuhalten und die entsprechenden Startgelder auf das hierfür eingerichtete Konto (siehe Ausschreibung) zu überweisen.

Zur Anmeldung bitte nur die vorgefertigten Formulare verwenden.

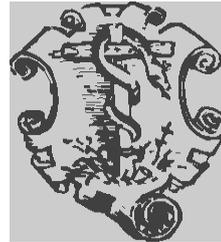
Wir bitten um Euer Verständnis, daß die Landesmeistertitel lediglich von Teilnehmern aus Baden-Württemberg errungen werden können (siehe Ausschreibung).

Die Melanchthon-Herolde Bretten e.V. freuen sich heute schon auf Euer zahlreiches Kommen. Für weitere Informationen stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Kuhn
1. Vorstand

gez. Stefan Cantatori
Trainer Fahnschwinger



4. Landesmeisterschaft im Fahnenschwingen 12.09.03 – 14.09.03 in Bretten

1. Ausschreibung

- Veranstalter : Landesverband der Fahnenschwinger in Baden-Württemberg e.V.
- Ausrichter : Melanchthon - Herolde Bretten e.V.
- Datum : Freitag 12.09.03 bis Sonntag 14.09.03
- Wettkampfbeginn : Samstag um 8.00 Uhr
Sonntag um 8.00 Uhr
- Austragungsort : Sporthalle im Sportzentrum "Im Grüner" in Bretten
- Teilnehmer : Gemäß der Wettkampfbestimmung des Deutschen Fahnenschwinger Verbandes e.V. sind alle Mitglieder des DFV berechtigt, an der Landesmeisterschaft teilzunehmen. Platziert werden jedoch nur die Teilnehmer des Bundeslandes Baden-Württemberg.
- Anmeldungen : Schriftlich an :
Landesverband der Fahnenschwinger in Baden Württemberg e.V.
Herrn Gerhard Schlaich, Steinstraße 48, 78467 Konstanz
Fax : 07531 / 696432 e-mail : gerhard.schlaich@tesionmail.de
(Nur mit DFV-Vordruck, siehe Anhang zu den Wettkampfbestimmungen)
- Meldeschuß : **30.06.03**
Es gilt das Datum der Absendebestätigung
(Nachnennung von Teilnehmern ist nicht möglich)
- Startgelder : 5,00 Euro pro Teilnehmer in der Pagenklasse
11,00 Euro pro Teilnehmer und Klasse
20,00 Euro pro Gruppe, bzw. Mannschaft
- Konto : Sparda Bank Karlsruhe, Kto-Nr. : 954 888, BLZ : 66090500
- Einzahlungsschuß : **30.06.03**

- Wertung :** Die Landesmeisterschaften unterliegen den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Fahnenschwinger Verbandes e.V. in der aktuellen Fassung.
- Preise :** die 3 Erstplatzierten jeder Einzelklasse erhalten jeweils eine Medaille und eine Urkunde
Die 3 Erstplatzierten jeder Gruppenklasse erhalten jeweils einen Pokal und eine Urkunde.
Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsgabe
- Wanderpokale :** Gruppen - Synchron - offene Klasse B
Gruppen - Synchron – offene Klasse C
Gruppen - Akrobatik - offene Klasse
Gruppen Synchron - Deutsche Reihe
Fahnenschwingen im Gehen - offene Klasse
- Haftung :** Jeder Teilnehmer haftet für sich selbst, bei Minderjährigen haftet die am Wettkampf anwesende Aufsichtsperson (s. Aufsichtspflicht).
- Aufsichtspflicht :** Minderjährige dürfen am Wettkampf nur dann teilnehmen, wenn sie eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, mit Benennung einer am Wettkampf anwesenden Aufsichtsperson vorweisen können.
(Nur mit DFV - Vordruck, siehe Anhang zu den Wettkampfbestimmungen)
- Übernachtung :** **Massenlager in der Schule (incl. Frühstück)**

Buchungen in Hotels und Pensionen müssen in eigenem Namen und auf eigene Rechnung getätigt werden

Wir empfehlen :

Hotel Krone

Marktplatz 2
75015 Bretten
Tel.: 0 72 52 / 20 43

Achat Hotel

Am Seedamm 8
75015 Bretten
Tel.: 0 72 52 / 58 06-0

Gasthaus Zum Hirsch

Melanchthonstr. 68
75015 Bretten
Tel.: 0 72 52 / 97 34 01

Gasthaus Rose

Schwandorfstr.12
75015 Bretten - Diedelsheim
Tel.: 0 72 52 / 8 73 07

Weitere Informationen bei der Stadtinformation Bretten Tel.: 07252/921-180

Mahlzeiten Verpflegung : Natürlich werden wir für Euer leibliches Wohl bestens sorgen

Für den Veranstalter



Gerhard Schlaich

Für den Ausrichter



Matthias Kuhn

Landesverband der Fahnenschwinger
in Baden – Württemberg e.V.

Melanchthon - Herolde Bretten e.V.

FANFARENZUG DER NIEDERBURG KONSTANZ „DIE ZWEITE“

Der Fanfarenzug der Niederburg Konstanz stellt seine zweite CD vor. Nachdem bereits die erste aus dem Jahre 1995 ein großer Erfolg wurde, haben wir uns entschlossen, nochmals eine zu produzieren. Diesmal wurde jedoch ein vollkommen neues Repertoire unter Einbeziehung des Jugend-Fanfarenzuges der Niederburg auf die Beine gestellt.

Wir präsentieren moderne Fanfaren- und Schlagwerkmusik zeitgenössischer Komponisten. Unser Bestreben war es hierbei, die hohe Kunst der Naturtonmusik durch hochwertiges Musikfachwerk zu perfektionieren und zu einer Erlebniswelt des Hörens werden zu lassen. Wir wollen damit der Naturtonmusik ihren Stellenwert in der Welt der Musikkünste sichern.

Sollten Sie daran interessiert sein, können Sie unter

folgendem Internet Link unsere CD bestellen:

www.fanfarenzug-niederburg.com

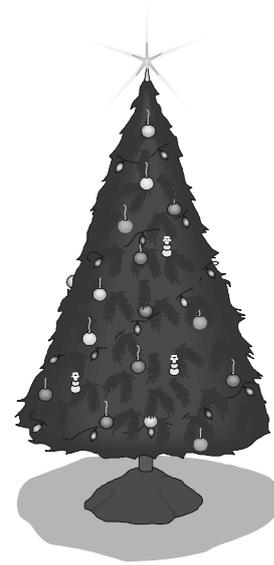
Sie finden dort auch zwei Hörproben im MP3 Musikformat.

Die CD kostet 15 Euro (zzgl. Versandkosten). Wenn Sie die neue CD mit unserer Alten im Set bestellen, sparen Sie 2 Euro.



**DER VORSTAND
DES LANDESVERBANDES
DER FAHNENSCHWINGER IN
BADEN - WÜRTTEMBERG E.V.**

**WÜNSCHT ALLEN
MITGLIEDERN DES VERBANDES
UND DEN FREUNDEN/INEN DES
FAHNENSCHWINGENS
EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST**

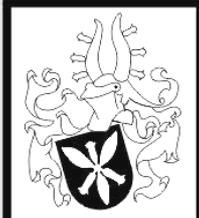


**DAS
JAHR**

**UND EINEN GUTEN
RUTSCH IN
NEUE
2002!**

Der Vorstand:





Negele

Qualität und Erfahrung

seit 1886

original · historisch · echt

Uniformfabrik Negele
Reutlinger Str. 58
72072 Tübingen
Fon 07071/9179-6
Fax 07071/917988

Originaltracht
Historische Uniformen
Historische Kleidung
Landsknechte
Vereinskleidung

